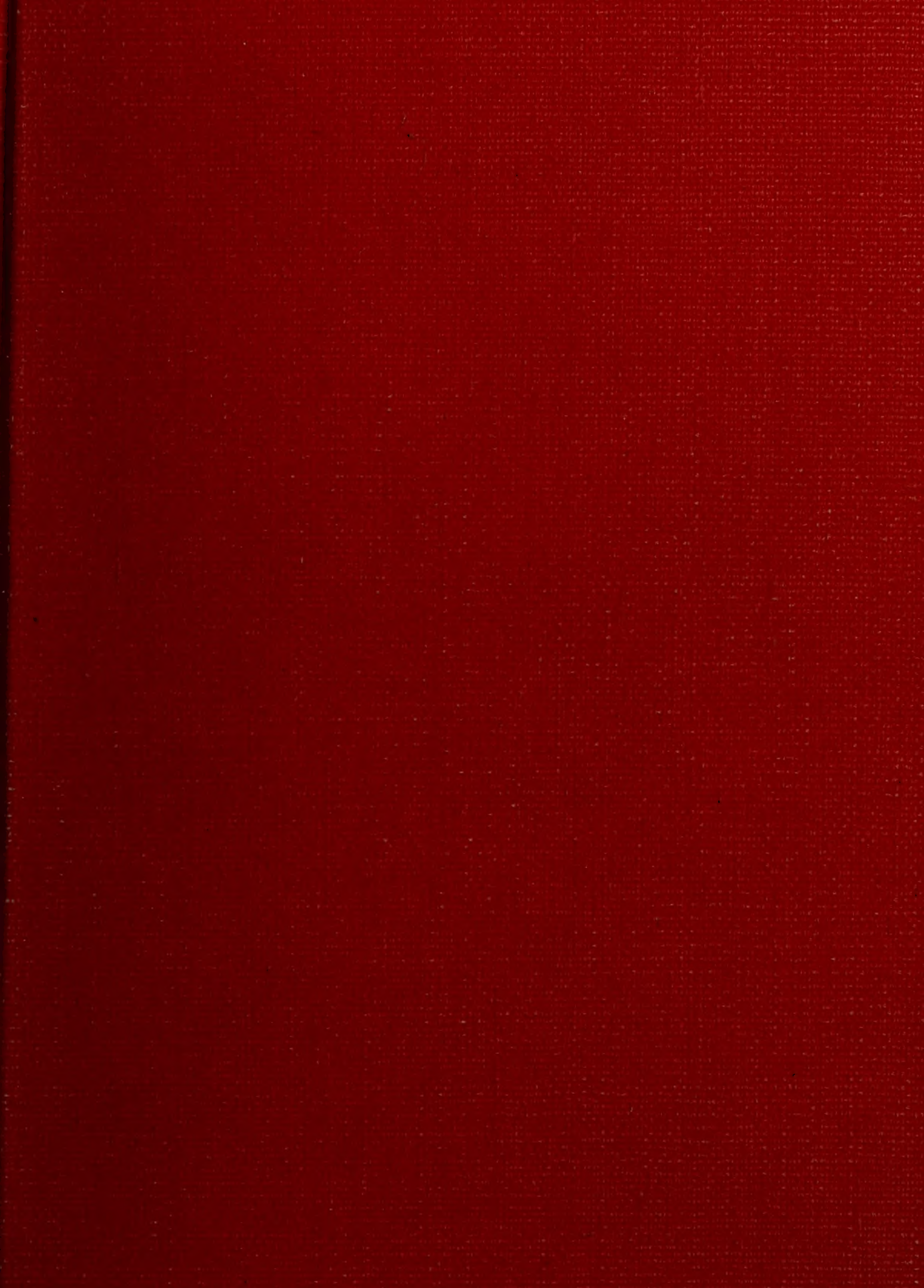
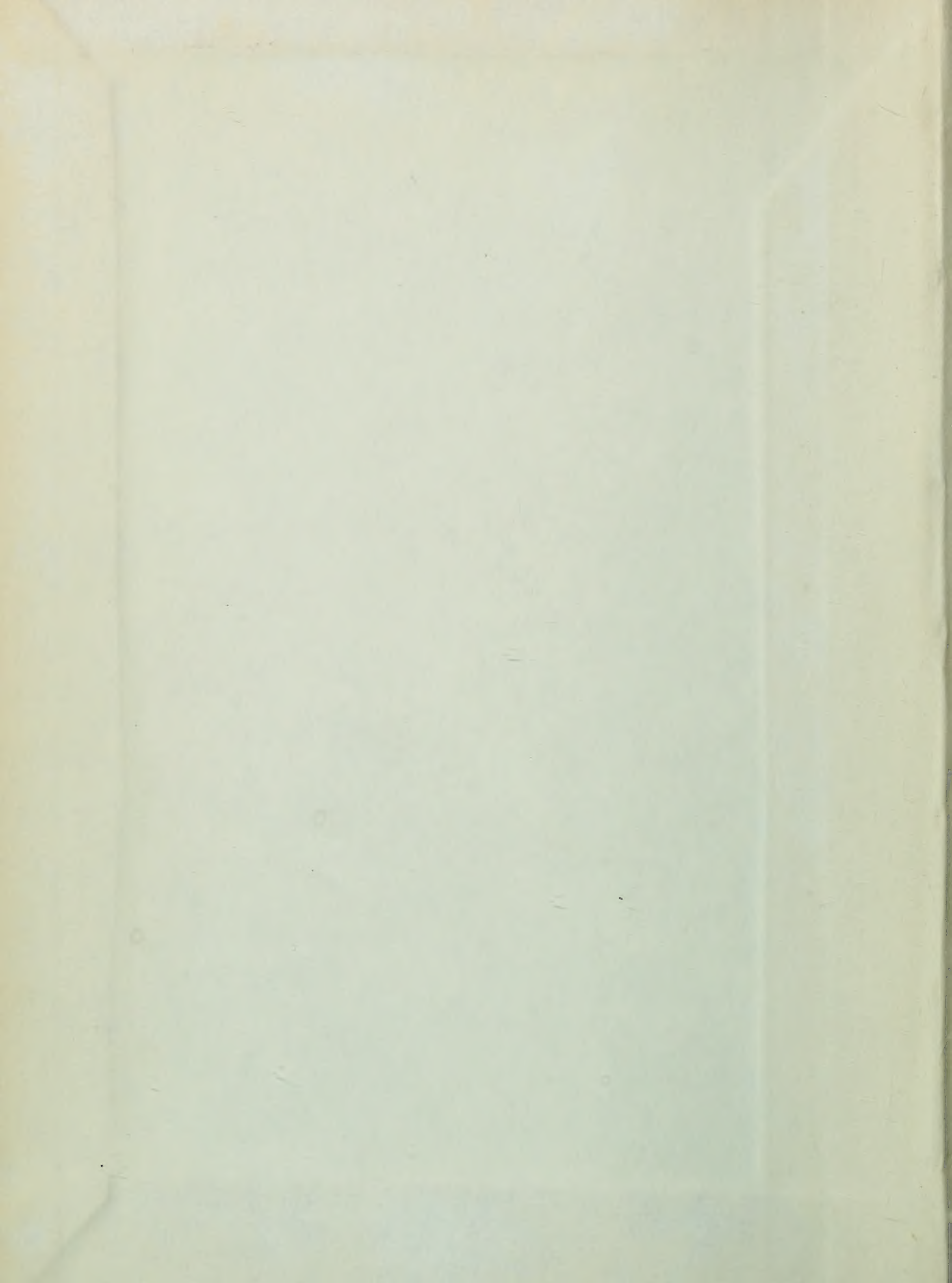





THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES
LIBRARY

Heliand und Genesis

Herausgegeben

von

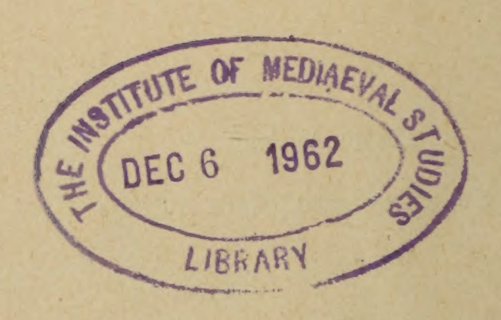
Otto Behaghel

Dritte Auflage

Der Heliandausgabe vierte Auflage

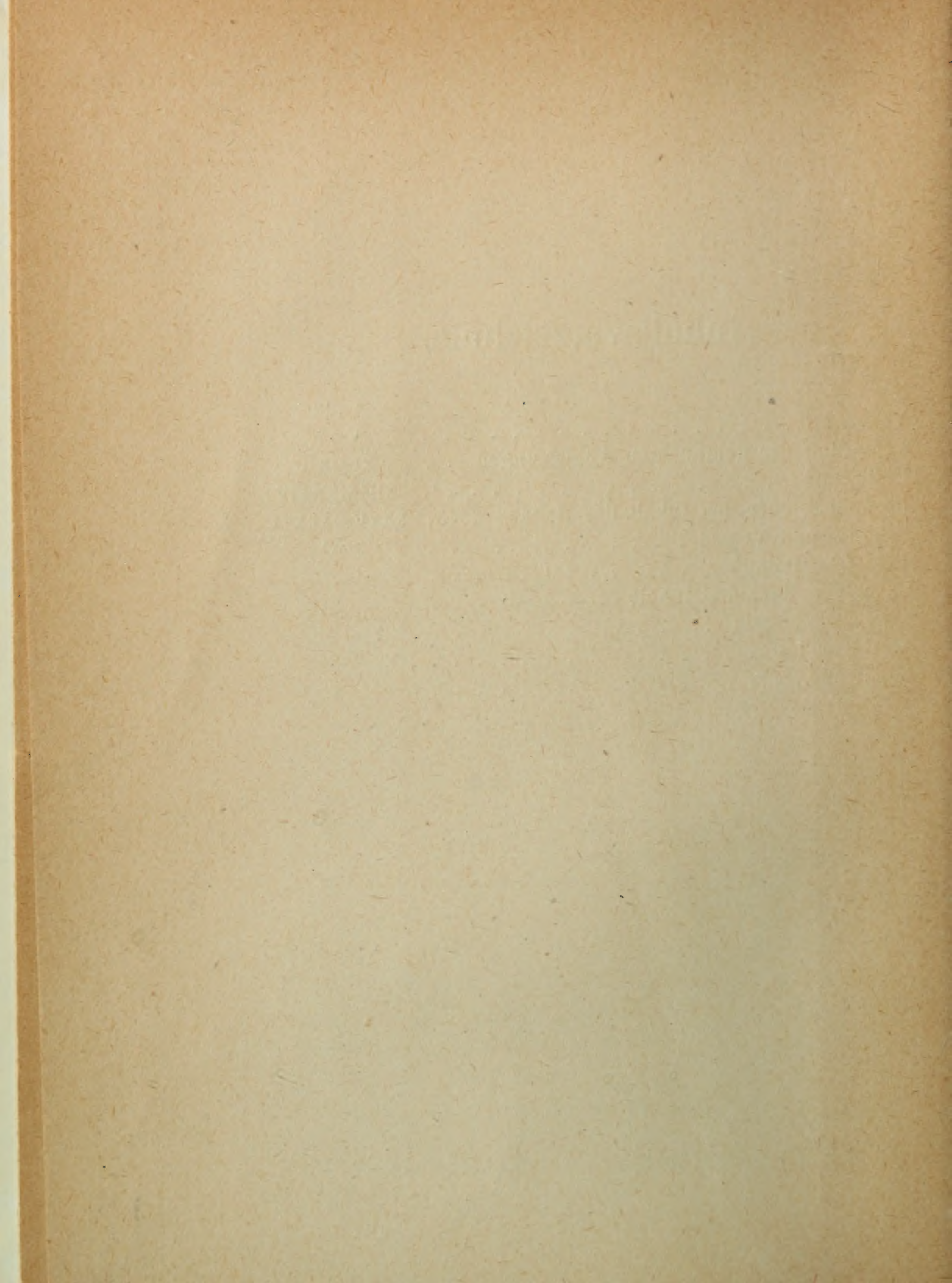


Halle (Saale)
Verlag von Max Niemeyer
1922



Altdeutsche Textbibliothek, herausgegeben von H. Paul
Nr. 4.

Inhaltsverzeichnis.



Vorwort zur zweiten Auflage.

Ich habe, im Einklang mit den Untersuchungen von Sievers, meiner Ausgabe des Heliand den Monacensis zugrunde gelegt, in dem Sinne, dass in jedem einzelnen Fall die Fassung der beiden Handschriften gegeneinander abgewogen, aber die Lesung von *M* aufgenommen wurde, wenn sich keine innere Entscheidung treffen liess.

Auch die Rechtschreibung ist die des Monacensis, soweit er vorhanden; eine Umschrift der betreffenden Stücke des Cottonianus schien mir undurchführbar.

Normalisiert habe ich im Heliand wie in der altsächsischen Genesis nur insoweit, als ich für die dentale Spirans im Inlaut und Auslaut *đ* gesetzt habe, für die labiale *ƀ* im Inlaut, *f* im Auslaut. Für die Stammsilben habe ich Quantitätsbezeichnung durchgeführt. Die Endungen blieben unbezeichnet, da es sich nicht sicher feststellen lässt, ob volle Endungen hier noch vorhanden waren. Im angelsächsischen Text bin ich in der Annahme und Bezeichnung von Langdiphthongen gelegentlich zurückhaltender gewesen, als man es heute zu sein pflegt.

Kauffmann hat ZsfdPh. XXXII, 511 sich also vernehmen lassen: „es ist hohe Zeit, dass eine kritische Ausgabe des Heliand komme, aber in einer Orthographie,

bei deren Herstellung der Herausgeber sich ebenso unabhängig von unseren Handschriften halten, als auf das vorsichtigste bestrebt sein muss, die geschichtlichen Werte der Ueberlieferung zu schützen und zur Darstellung zu bringen.“ Ich glaube von mir sagen zu dürfen, dass ich wohl den nötigen Mut besitze, um mich von der Ueberlieferung frei zu machen; ich halte jedoch bei den Hilfsmitteln, die uns zu Gebote stehen, die Erfüllung von Kauffmanns Forderung für ganz undurchführbar.

Wenn an einzelnen Stellen des Heliand meine Verszählung nicht „stimmt“ (Kauffmann, Beitr. XII, 290), so bin ich dabei mit vollem Bewusstsein verfahren, weil ich an Sievers' Zählung festhalten wollte.[1])

Das gleiche Verfahren habe ich auch bei der Genesis eingeschlagen, doch habe ich ausser den Zählungen Wülkers und Braunes auch eine Durchzählung der Verse eingeführt.

Von der angelsächsischen Genesis stand mir eine neue Vergleichung zur Verfügung, die Herr Professor Dr. Horn in liebenswürdigster Weise für mich hergestellt hat.

Die Verbesserungsvorschläge der Gelehrten habe ich beim Heliand und der altsächsischen Genesis vollständig mitzuteilen gestrebt, bei der angelsächsischen Genesis mit einer gewissen Auswahl: ich konnte mich nicht entschliessen, alle die Wunderlichkeiten von Greverus aufzunehmen, um so weniger, als ich ihnen dann auch

---

[1]) Es wäre dringend wünschenswert, dass man bei neuen Ausgaben, nicht nur auf unserem, sondern auch auf anderen Gebieten, allgemein so verführe, die Zählungen der älteren Ausgaben beibehielte, soweit das irgendwie durchführbar ist. Nichts ist verdriesslicher, als wenn beim Aufsuchen von Zitaten alle Augenblicke Umrechnungen stattfinden müssen.

im Wörterbnch hätte Raum gestatten müssen, was bisweilen ganz unmögliche Ansätze ergeben hätte.[1]) Eine Neuerung gegenüber der ersten Auflage ist es, wenn ich — einer Anregung Braunes entsprechend — in den Lesarten auch Verweise auf die einschlägige Literatur gebe. Da diese Anregung erst während des Druckes an mich kam, enthalten die Varianten zum Heliand nur die nötigsten Berufungen auf kritische Ausführungen; eine besondere Uebersicht S. XXIV ff. bringt Nachträge und Hinweise auf die Erörterungen, die einzelnen Stellen des Heliand gelten, ohne Aenderungen vorzunehmen.

Auch im Wörterbuch habe ich Verweise auf die Literatur angebracht; doch sind sie hier mehr gelegentlich, nach einer bisweilen durch den Zufall bestimmten Auswahl eingefügt, während ich bei den Verweisen zum Text Vollständigkeit angestrebt habe.

Die Varianten stehen am Fuss der Seiten, und im Text ist durch Kursivdruck der variierten Worte auf sie verwiesen; das sieht zwar nicht gut aus, scheint mir aber empfehlenswert zu sein.

Am Kopf der Seiten gebe ich beim Heliand Verweisungen auf Tatian und Otfried, bei der Genesis auf die Vulgata, um durch die Vergleichung das Verständnis des Textes und die Erkenntnis der verschiedenen dichterischen Eigenart zu fördern.

Lebhaften Dank schulde ich W. Horn, der die Freundlichkeit gehabt hat, die Druckbogen des angelsächsischen Textes und des Wörterbuchs einer Durchsicht

[1]) Zur Ergötzlichkeit stehe hier Greverus' Bemerkuug zu v. 342: „*morther-inne,* Mörderhöhle oder Verbrecherhöhle = Hölle. *Inne* ist im Englischen von dem Hause (eigentlich Inneren des Hauses) auf ein Gasthaus reduziert worden.“

zu unterziehen, und F. Holthausen, der mir liebenswürdigerweise seine Handexemplare des Heliand und der Genesis zur Verfügung gestellt hat; auf diese Quelle beziehe ich mich, wenn ich in den Varianten von privater Mitteilung Holthausens rede.

Giessen, den 14. Dezember 1902.

Vorwort zur dritten Auflage.

Ich habe die neueren Forschungen über Heliand und Genesis nach Kräften für die neue Ausgabe verwertet. Die zu einzelnen Stellen des Textes gehörenden Verweise sind nun überall in den Anmerkungen untergebracht.

E. A. Kock hat an meiner Interpunktion Anstoss genommen. Er denkt dabei offenbar an Fälle wie Hel. 3733: *tho he an thene wih innen,* | *geng an that godes hus,* und er würde wohl vorziehen, so zu schreiben: *tho he an thene wih innen geng, an that godes hus,* wie das frühere Herausgeber getan haben. Ich hätte gedacht, dass der Grund meines Verfahrens deutlich auf der Hand liege. Das ältere Verfahren würde an zahlreichen Stellen ein doppeltes Enjambement ergeben, eine Zerreissung der syntaktischen Einheit durch das Versende und eine Zerreisung des folgenden Halbverses durch die syntaktische Pause. Ich erwarte den Beweis dafür, dass das dem Stil und der Rhythmik des Heliand

angemessen wäre. Meinerseits verweise ich auf einen Fall wie 4114: *so mag heƀenkuninges, thiu mikile maht godes.* Hier setzen Rückert und Piper überhaupt kein Zeichen, nehmen also an, dass *thiu mikile maht* *ἀπο κοινοῦ* stehe; aber *heƀenkuninges thiu mikile maht* ist syntaktisch unmöglich.

Auch diesmal war W. Horn so freundlich, die Druckbogen des angelsächsischen Textes und des Wörterbuchs durchzusehen, und F. Holthausen hat die Liebenswürdigkeit gehabt, mich auf Druckversehen aufmerksam zu machen und eine Anzahl von Besserungen vorzuschlagen. Leider konnten seine Hinweise zum Teil erst in den Nachträgen berücksichtigt werden.

Giessen, den 11. Februar 1910.

Vorwort zur vierten Auflage.

Ich kann hier nur den ersten Satz des Vorworts der dritten Auflage wiederholen. Wieder hat W. Horn in freundlicher Weise seines Amtes gewaltet. W. Braune, F. Holthausen, F. Kluge, F. Klaeber, R. Meissner, E. Schröder, E. Sievers haben die neue Auflage durch mancherlei Hinweise, insbesondere auf Druckversehen, gefördert. Ihnen allen sei herzlicher Dank gesagt.

E. A. Kock will meine Erklärung, dass *heƀenkuninges thiu mikile maht* syntaktisch unmöglich sei (s. oben) durch den Hinweis auf angelsächsische Beispiele wider-

legen (Jubilee Jaunts and Jottings 46.) Demgegenüber darf ich vielleicht ganz schüchtern bemerken, dass der Heliand altsächsisch, nicht angelsächsisch geschrieben ist. Als eine weitere Stütze meiner Auffassung nenne ich Hel. 3465, wo die Tilgung des Kommas nach dem ersten Halbvers ein dem Heliand fremdes *ἀπὸ κοινοῦ* ergäbe, ferner 302, 595, 1799, 3465.

Anm. Zufällig kommt mir bei der Korrektur ein moderneres Beispiel meiner Interpunktion unter die Hände: Herm. Kurz, Lisardo 108 dass er die edle Gestalt, ihre demütige Herrschaft ausübend, in tiefen Trauerkleidern die vielfach Verwaiste an sich vorübergehen sah.

Giessen, den 19. August 1919.

O. Behaghel.

Erklärung der gebrauchten Abkürzungen.

AzfdA. = Anzeiger für deutsches Altertum.

B. oder Beitr. = Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur.

Bouterwek = Cædmon's des Angelsachsen biblische Dichtungen, hrsg. von K. W. Bouterwek. I. Gütersloh 1854.

Braune = Althochdeutsches Lesebuch, zusammengestellt von W. Braune (für den Heliand); oder: Bruchstücke der alts. Bibeldichtung, hrsg. von W. Zangemeister und W. Braune (für die Genesis).

Ettmüller = Ettmüller, Engla and Seaxna Scôpas and Bôceras. Quedlinburg und Leipzig 1850.

Gm. = Germania.

Grein = Bibliothek der angelsächsischen Poesie, hrsg. von C. W. M. Grein. Erster Bd. Text. I. Göttingen 1857.

Heyne = Hêliand, hrsg. von Moritz Heyne.

HZs. = Zeitschrift für deutsches Altertum.

Klaeber = Fr. Klaeber, The later Genesis. Heidelberg 1913.

Kögel = Kögel, Geschichte der deutschen Literatur. Ergänzungsheft zu Bd. I.

Köne = J. R. Köne, Heliand oder das Lied vom Leben Jesu. Münster 1855.

Körner = K. Körner, Einleitung in das Studium des Ags. II. Teil. Heilbronn 1880.

Müllenhoff = Altdeutsche Sprachproben, hrsg. von K. Müllenhoff.

Nd. Jb. = Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung.

PPB. = B.

Piper = Die altsächsische Bibeldichtung, hrsg. von P. Piper. Teil I. Stuttgart 1897.

Rieger = M. Rieger, Alt- und angelsächsisches Lesebuch. Giessen 1861.

Ries = John Ries, Die Stellung von Subjekt und Prädikatsverbum im Heliand. Strassburg 1880.

Roediger = Roediger, Rezension von Sievers' Heliandausgabe, Anzeiger für deutsches Altertum V, 267.

Rück., Rückert = Heliand, hrsg. von H. Rückert. Leipzig 1876.

Schmeller = Heliand oder die altsächsische Evangelien-Harmonie, hrsg. von A. Schmeller. Monachii, Stutgartiae et Tübingae 1830 und 1840.

Schumann = C. Schumann, Zum Heliand. Germania XXX, 65.

Sievers = Heliand, hrsg. von Eduard Sievers. Halle 1878; oder = Ed. Sievers der Heliand und die angelsächsische Genesis. Halle 1875.

Sprachpr(oben) s. Müllenhoff.

Sweet = Sweet, An Anglo-Saxon Reader. 3d Edit. Oxford 1881.

Symons, Verslagen = Verslagen en Medelingen der Akad. van Wetenschappen, Afd. Letterkunde, 3. R., D. XI, 7, 123.

Thorpe = Cædmon's metrical paraphrase of parts of the holy scriptures, by Benj. Thorpe. London 1832.

Trautmann = M. Trautmann, Der Heliand eine Uebersetzung aus dem Altenglischen. Bonner Beiträge zur Anglistik XVII (1905), S. 123.

Wack., Wackernagel = Altdeutsches Lesebuch von Wilh. Wackernagel. Fünfte Aufl. Basel 1873.

Wilhelmy = E. Wilhelmy, Die Einleitungen der Relativsätze im Heliand. Leipziger Diss. 1881.

Windisch = E. Windisch, Der Heliand und seine Quellen. Leipzig 1868.

Wülker = Bibliothek der ags. Poesie, begründet von Chr. W. M. Grein, neu bearbeitet von R. P. Wülker, Bd. II, 2. Leipzig 1894.

ZsfdA. = Zeitschrift für deutsches Altertum.

ZsfdoestG. = Zeitschrift für die oesterreichischen Gymnasien.

ZsfdPh. = Zeitschrift für deutsche Philologie.

Einleitung.[1])

A. Der Heliand.

I. Handschriften.

Die umfassendste Hs. des Heliand ist *C*, der Cottonianus, im britischen Museum zu London. Der Text zerfällt hier in einzelne, durch Absätze, grössere Anfangsbuchstaben uud fortlaufende Zählung bezeichnete Kapitel.[2]) Er enthält v. 1—5968 des vorliegenden Textes.

M, der Monacensis (früher in Bamberg), ist eine durch Ausschneiden von Blättern vielfach verstümmelte Hs.; es fehlen die Verse 1—84 einschl., 2198b—2255, 2514b—2575, 3414b—3490, 3951—4016, 4675—4740, 5275b—5968, also mehr als ein Sechstel der in *C* vorliegenden Verse.

Eine Kapitelbezeichnung durch Abschnitte und Zählung findet sich in *M* nicht.[3])

---

[1]) Eine knappe Gesamtdarstellung bietet E. Sievers, der Heliand und die altsächsische Genesis, Realenzyklopädie für protest. Theologie u. Kirche[3], VII, 617, und P. Piper, Literaturgeschichte u. Grammatik des Alth. u. Alts., Paderborn 1880, 131. Eine ausführliche bis zum Jahre 1896 reichende Bibliographie der Forschungen zu Heliand und Genesis enthält das Buch von Piper: Die altsächsische Bibeldichtung, Stuttgart 1897.

[2]) Dass die Kapiteleinteilung auf deu Verfasser des Werkes zurückgeht, zeigt Behaghel, Germ. XXXI, 377.

[3]) Zu den Schwankungen in der Schreibung der Hss. *M* u. *C* vgl. Behaghel, Germ. XXXI, 378, Gallée, Beitr. XIII, 376, Jellinek, ebd. XIV, 157, Gallée, ebd. XV, 337, E. Damköhler, Die Praeposition *von* in der Münchner Heliandhs., Nd. Jahrb. 30, 74; ders., die adverbiellen Formen *hîr* und *hêr* in der Münchner Heliandhs., Nd. Korrespbl. 25, 52, Marg. Urdahl, On certain u-Diphthongs in the Heliand, Beiträge zur Kunde der igm. Sprachen XXIX, 115, Wolf v. Unwerth, as. hīr, Beitr. XL, 156.

P bezeichnet ein Prager Bruchstück, das v. 958b—1005 einschl. umfasst.[1])

V ist ein Bruchstück in derselben Handschrift der vatikanischen Bibliothek, die auch die Reste der alttestamentlichen Bibeldichtung enthält; es umfasst Vers 1297—1358.[2])

Eine neue Vergleichung sämtlicher Handschriften hat Piper gegeben: Jahrb. des Vereins für nd. Sprachforschung XXII, 17.[3])

II. Das Verhältnis der Handschriften.

Längere Zeit galt der Text von *C* für besser als der von *M*. Sievers hat jedoch den Nachweis geführt, dass *M* zweifellos den Vorzug verdient (ZsfdA. XIX, 39), und es behauptet diesen Vorrang auch nach der Auffindung von *V*.[4]) Nur in bezug auf die Wortstellung steht *C* etwas höher als *M*.

M und *C* gehen auf eine gemeinsame Vorlage zurück, die schon zahlreiche Fehler aufzuweisen hatte,[5]) vgl. 300, 327, 369, 386, 483, 537, 628, 641, 681, 693, 849, 879, 881, 1081, 1121, 1191, 1212, 1308, 1553, 1600, 1796, 1879, 1883, 1928, 1977, 1987, 2412, 2426, 2434, 2457, 2476, 2505, 2688, 2730, 2975, 3040, 3109,

[1]) Herausgegeben von Hans Lambel: Ein neuentdecktes Blatt einer Heliandhandschrift. Wien 1881, Gerold (in Comm.; aus dem Jahrgang 1881 der Sitzungsberichte der Kaiserl. Akad. der Wissenschaften). Einige Berichtigungen Lambels dazu Germ. XXVI, 256.

[2]) Herausgegeben von W. Braune, Bruchstücke der altsächsischen Bibeldichtung S. 37.

[3]) Besonders wertvoll ist hier die Angabe der Zeilenenden in *C*. Denn der Zeilenschluss spielt in *C* eine wichtige Rolle bei der Kritik: unmittelbar vor oder nach demselben oder wenigstens in seiner nächsten Nachbarschaft fehlen nicht selten kleine Wörtchen des Textes, vgl. z. B. 2313, 2327, 2663, 2673, 2735, 2850, 2855, 2942, 2757, 2944, 2965, 2999, 3138, 3179, 3246, 3457.

[4]) Vgl. Behaghel, Litbl. f. germ. u. roman. Phil. 1897, 401.

[5]) Vgl. auch Braune, Bruchstücke der altsächs. Bibeldichtung S. 41.

3166, 3401, 3829, 3892, 3904, 3918, 4023, 4086, 4238, 4254, 4264, 4341, 4517, 4610, 4898, 4909, 5039, 5141, 5202.

Ob zwischen dieser Vorlage von *MC* und dem Urtext noch Mittelglieder anzunehmen sind, ist nicht zu entscheiden.

Von *P* lässt sich nur sagen, dass es weder *M* noch *C* als Vorlage gehabt hat, noch Vorlage für eine dieser Hss. gewesen ist. V. 980 hat *P* mit *C* den Fehler *herran* gemein; es kann aber schon eine gemeinsame Vorlage von *M*, *C* und *P* den Fehler gehabt und *M* das Richtige hergestellt haben.

Auch von *V* lässt sich nicht nachweisen, dass es nähere Beziehungen zu einer der anderen Handschriften habe; die Vermutung von Schlüter (Jahrb. des Ver. f. nd. Sprachf. XX, 117), dass *V* mit *C* auf eine gemeinsame Vorlage zurückgehe, entbehrt der Stütze und steht im Widerspruch zu der gesicherten Tatsache, dass *C* und *M* aus gemeinsamer Quelle entspringen.

Zum Verhältnis der Handschriften vgl. noch Baesecke, Sokrates 20, 173.

III. Ausgaben.

Der Heliand ist mehrfach herausgegeben worden: von J. Andreas Schmeller[1]) (Heliand, Poema Saxonicum seculi noni. Monachii, Stutgartiae et Tubingae, 2 Bde. Bd. I erschien 1830, Bd. 2 1840: Glossarium Saxonicum e poemate Heliand inscripto), von J. R. Köne (Münster 1855), von Moritz Heyne (Paderborn 1866: vierte Auflage 1905), von Heinrich Rückert (Leipzig 1876), von Eduard Sievers (Halle 1878[2]), von Paul Piper (Die altsächsische Bibeldichtung I., Stuttgart 1897). Meine Ausgabe ist zuerst 1882 erschienen, dann 1903 und 1910 neu aufgelegt; zu der letzten Ausgabe vgl.

[1]) Von Schmeller stammt der Name Heliand als Bezeichnung der altsächsischen Bibeldichtung.

[2]) Vgl. dazu K. Bartsch, Germ. XXIII, 403, und Sievers, Germ. XXIV, 76.

Klaeber, Beibl. zur Anglia, 1912, 305. Kleinere Teile finden sich in den Lesebüchern von W. Wackernagel (Altdeutsches Lesebuch, 5. Auflage, Basel 1873), Max Rieger (Alt- und angelsächsisches Lesebuch, Giessen 1861), Karl Müllenhoff (Altdeutsche Sprachproben, dritte Auflage, Berlin 1878, vierte Auflage, besorgt von Roediger 1885), W. Braune (Althochdeutsches Lesebuch, achte Auflage, Halle 1912), P. Piper (Lesebuch des Althochdeutschen und Altsächsischen, Paderborn 1880, Bd. 2 seiner „Sprache und Litteratur Deutschlands"), F. Holthausen (Altsächsisches Elementarbuch, 2. Aufl. Heidelberg 1921), O. Kunze, Aus dem Heliand (Münchner Texte H. 3), 1912, und bei Fr. Klaeber, The Later Genesis. Heidelberg 1913.

IV. Sprache.

Die Sievers'sche Ausgabe, welche genaue Abdrücke von *M* und *C* liefert, hat für alle sprachlichen Untersuchungen den Ausgangspunkt zu bilden.

Die beiden Haupthandschriften stimmen in ihren Lauten und Formen nicht überein[1]); welche von ihnen der Sprache des Originals näher steht, wissen wir nicht.

Die Sprache der beiden Handschriften nach Lauten und Formen hat eine kurze Darstellung gefunden durch Schmeller in seinem Glossarium, eine etwas ausführlichere durch M. Heyne in seiner kleinen altsächsischen und altniederfränkischen Grammatik, Paderborn 1873. Umfassendere Darstellungen der altsächsischen Grammatik geben J. H. Gallée, Altsächsische Grammatik, zweite umgearbeitete Auflage, Halle und Leiden 1910, W. Schlüter in dem allgemeineren Werke: Laut- und Formenlehre der altgermanischen Völker, herausg. von F. Dieter, Leipzig 1898—1900, vgl. die ausführliche Anzeige von M. H. Jellinek, AzfdA. XX, 13, F. Holt-

---

[1]) *M* zeigt Spuren hochdeutscher Lautgebung, vgl. *sulig* 925, *gihuuilig* 975, *og* 978, *wrachi* 5080, dazu noch Sievers Einl. XII, unten; in *C* sind angelsächsische Schreibungen eingesprengt, vgl. Trautmann, Bonner Beitr. zur Anglistik VII, 126.

hausen in seinem Altsächsischen Elementarbuch[2], Heidelberg 1921. Eingehendere Untersuchung erfährt der Umlaut im Altsächsischen durch Willem Fred. Gombault (De umlaut in Oudsaksiese en Oudnederfrankiese geschriften, Utrechter Diss. 1897; vgl. Behaghel, Litbl. f. germ. u. roman. Phil. 1899, 57), die schwache Substantivflexion durch Behaghel (Zur n-Flexion, Germ. XXXI, 385) und W. Schlüter (Untersuchungen zur Geschichte der altsächsischen Sprache. I. Die schwache Deklination in der Sprache des Heliand und der kleineren as. Denkmäler, Göttingen 1892), ein Teil der Verbalflexion durch Ivar Hortling (Studien über die ō-Verba im Altsächsischen. Diss. von Helsingfors, 1907).

Der Wortlehre sind folgende Schriften gewidmet: Edwin Paul Roedder (Wortlehre des Adjektivs im Altsächsischen, Bulletin of the University of Wisconsin, Nr. 50, 1901), Nils Berner, die mit der Partikel ge- gebildeten Wörter im Heliand. Dissert. von Lund 1910, H. A. J. van Swaay (Het prefix ga- gi- ge-, zijn geschiedenis, en zijn invloed op de „Actionsart“ meer bijzonder in hed Oudnederfrankisch en het Oudsaksisch, Utrecht 1901), M. Hucko, Bildung der Substantiva durch Ableitung und Zusammensetzung im Altsächsischen, Diss. von Strassburg 1904, Otto Gröger, Die ahd. und as. Kompositionsfuge mit Verzeichnis der ahd. und as. Komposita. Zürich 1911, Rob. Liehl, Mittelvokale und Mittelvokallosigkeit vor m, n, l und r in den ältesten alts. u. altd. Sprachdenkmälern. Freiburger Diss. 1913, Ivar Hortling, Zur altsächsischen Nominalbildung: l-Formantien. Mém. de la soc. néophil. de Helsingfors 6 (1911), 127, Karl Guntermann, Herrschaftliche und genossenschaftliche Termini in der geistlichen Epik der Westgermanen. Kieler Diss. 1910.

Eine Gesamtdarstellung der Syntax gibt Behaghel (Die Syntax des Heliand, Prag, Wien und Leipzig 1897), eine kurze Uebersicht der wichtigsten Regeln aus dem Gebiete der Heliandsyntax A. Arndt, Versuch einer Zusammenstellung der altsächsischen Deklination, Konjugation und der wichtigsten Regeln der Syntax, Frank-

furt a. O. 1874, einige Einzelbemerkungen A. S. Cook, Studies in the Heliand, Transactions of the American Philological Association X, 73. Manches auch bei W. L. van Helten, Vondel's taal. Rotterdam 1881.

Eine Reihe von Monographien sind einzelnen Kapiteln der Syntax des Heliand gewidmet: J. van de Ven, Gebruik der naamvallen, tijden en wijzen in den Heliand, Gent 1893 (vgl. die Rez. von M. H. Jellinek, AzfdA. XXII, 3), Karl Bünting, Vom Gebrauche der Casus im Heliand, Jever 1879 (Programm des Gymnasiums), C. Welpmann, Zur Syntax der Casus im Heliand, Hagen 1880 (Programm), H. Pratje, Dativ und Instrumentalis im Heliand, Göttingen 1880, derselbe, Syntaktische Verwendung des Genitivs im Heliand: ZsfdPh. XIV, 18, Aug. Fr. Chr. Vilmar, De genitivi casus syntaxi quam praebeat Harmonia Evangeliorum, saxonica dialecto seculo IX conscripta, commentatio, Marburgi 1834 (Gymnasialprogramm), P. Piper, Ueber den Gebrauch des Dativs im Ulfilas, Heliand und Otfried. Altona 1874 (Programm der Realschule), H. Pratje, Zum Gebrauch des Accusativ im Heliand (Festgabe für Wilh. Crecelius, Elberfeld 1881, 112—117), derselbe, Der Accusativ im Heliand syntaktisch dargestellt, Göttingen 1882, Ad. Moller, Ueber den Instrumentalis im Heliand und das Homerische Suffix *φι*, Danzig 1874 (Programm des städtischen Gymnasiums), R. Steitmann, Ueber Raumanschauung im Heliand, Leipziger Diss. 1894, R. Wustmann, Verba perfectiva, namentlich im Heliand, vgl. die Rez. von V. E. Mourek, AzfdA. XXI, 195, K. Löffler, Das Passiv bei Otfrid und im Heliand, besonders im Verhältnis zu den lateinischen Quellen. Tübinger Diss. 1905, R. Steig, Ueber den Gebrauch des Infinitivs im Altniederdeutschen, ZsfdPh XVI, 307, O. Behaghel, Die Modi im Heliand, Paderborn 1876, Ad. Behrmann, Die Pronomina personalia und ihr Gebrauch im Heliand, Marburger Diss. 1879, Reimann, Die altniederdeutschen Präpositionen (Progr. des Realgymnasiums St. Petri und Pauli in Danzig) 1891, E. Lörcher, Unechte Negation im Otfrid und im Heliand, Beitr. XXV, 543, Emil

Wilbelmy, Die Einleitungen der Relativsätze im Heliand, Leipziger Diss. 1881, H. Klinghardt, Die relative Satzverbindung im Heliand (Progr. von Reichenbach in Schlesien), 1884, Ernst A. Kock, Die niederdeutschen Relativpronomen, Lunds Universitets Årsskrift 39, Afdel. 1, Nr. 3, John Ries, Die Stellung von Subject und Prädicatsverbum im Heliand, Strassburg 1880 (Quellen und Forschungen H. XLI), E. Peters, Der Satzbau im Heliand in seiner Bedeutung für die Frage, ob Volksgedicht oder Kunstgedicht (Progr. des Gymnasiums zu Schwerin), 1886, Otto Kunze, Die Bindung von Haupt- und Nebensatz im Heliand und der altsächsischen Genesis durch Mittel des Satzakzents. Leipz. Diss. 1911, J. E. Högberg, Eine Untersuchung über die Wortstellung im Heliand. Ein Beitrag zur altgermanischen Wortstellungslehre, zur Syntax des Heliand und zugleich zur Alliterationslehre. Kemberg 1915, vgl. die Rez. von E. A. Kock, Deutsche Literaturzeitung 36, 2106.

V. Kritik, Erklärung, Uebersetzung.

Einzelbeiträge zur Kritik und Erklärung des Textes geben: A. F. C. Vilmar, Deutsche Alterthümer im Heliand, Marburg 1845, C. Hofmann, Germania VIII, 59, C. W. M. Grein, Germania XI, 209, W. Scherer, Zs. f. österr. Gymnas. XVII, 629 (Anzeige der Heyne'schen Ausgabe), O. Behaghel, Germania XXI, 129; XXII, 226 (Anzeige von Rückerts Ausgabe), Jenaer Lit.-Zeitung 1878, S. 338 (Anzeige von Sievers' Ausgabe); Germ. XXVII, 415, Rechtfertigung einzelner im vorliegenden Text vorgenommener Aenderungen, F. Klaeber, Modern Language Notes 26, 141, M. Roediger, AzfdA. V, 280, P. J. Cosijn, taalkundige Bijdr. II, 320, Tijdschrift voor nederlandsche taal- en letterkunde I, 41, J. H. Gallée, Tijdschrift voor nederl. taal- en letterk. I, 258, J. Beckering-Vinckers, ebd. II, 1, E. Sievers, ZsfdPh. XVI, 106, Besprechung von Heynes Ausgabe³ und Behaghels Ausgabe, Colmar Schumann, Germ. XXX, 65, E. Sievers, Beitr. X, 587, J. Franck, ZsfdA. XXXI,

202, M. H. Jellinek, ZsfdA. XL, 331, F. Holthausen, ZsfdPh. XXVIII, 1, E. Martin, ZsfdA. XL, 126, Fr. Kauffmann, ZsfdPh. XXXII, 250, W. Kammel, ZsfdPh. XXXVIII, 514, E. A. Kock, ZsfdA. XLVIII. 187, Fr. Kauffmann, Zur Geschichte des niedersächsischen Bauernhauses, ZsfdPh. XXXIX, 282, Colliander, Parallelismus im Heliand 451, W. Schlüter, Nd. Jahrb. 40, 152, F. Holthausen, Beitr. XLIV, 338, E. Sievers, ebd. 501, Ernst A. Kock, Jubilee Jaunts and Jottings, Lunds Univ. Årsskr. N. F. Avd. 1. Bd. 14, Nr. 26; ders. Kontinentalgermanische Streifzüge. Ebd. Bd. 15, Nr. 3. Ausserdem die meisten der Arbeiten, welche der Metrik des Heliand gewidmet sind.

Neuhochdeutsche Uebersetzungen besitzen wir von Köne (in seiner Ausgabe), von C. L. Kannegiesser (Berlin 1847), C. W. M. Grein (2. Auflage, Kassel 1869), G. Rapp (Stuttgart 1856), K. Simrock (3. Aufl., Berlin 1882, ferner in K. Simrocks ausgewählten Werken, Leipzig 1907, Bd. 12, sowie in den beiden Schriften: Der Heliand. Ein Sachsengang aus dem neunten Jahrhundert. Kassel 1915, und Der Heliand in Simrocks Uebertragung und die Bruchstücke der altsächsischen Genesis. Eingeführt von Andreas Heusler. Leipzig 1921), P. Herrmann (Leipzig 1891, in Reklams Universalbibliothek, 3324—25). Teile einer Uebersetzung stehen bei G. Huyssen, Zur christlichen Altertumskunde in ihrem Verhältnis zur heidnischen, Kreuznach 1870, S. 262, bei J. Seiler, Heliand nebst einem Anhange über Otfrieds Evangelienbuch, ausgewählt, übersetzt und erläutert, Halle 1900, und in der Schrift: Heliand, Lesungen vom Treubund Gottes in Uebertragung aus dem alten deutschen Heilandsliede. Zusammengestellt und erläutert von A. Betzinger. München-Gladbach 1916. Eine französische Uebersetzung hat V. Mohler veranstaltet, Paris 1898.

VI. Literarisches.

Zusammenfassend sind die literarischen Fragen behandelt worden von R. Kögel in Pauls Grundriss der

germanischen Philologie und in seiner Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgange des Mittelalters, Bd. I, von J. Kelle in seiner Geschichte der deutschen Literatur von der ältesten Zeit bis zur Mitte des elften Jahrh., Berlin 1892, Bd. I, 113, von G. Ehrismann in seiner Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters. München 1918, T. I. 150, von W. von Unwerth u. Th. Siebs in der Geschichte der deutschen Literatur bis zur Mitte d. 11. Jh. Berl. u. Leipzig 1920, 114.

Ueber die Persönlichkeit des Helianddichters ist neuerdings mit Entschiedenheit die Ansicht vertreten worden, dass er ein Laie, ein Volkssänger gewesen sei, dem der biblische Stoff und die Ausführungen der Kommentare durch einen geistlichen Berater vermittelt worden seien, vgl. F. Jostes, Der Dichter des Heliand, ZsfdA. XL, 341, und W. Bruckner, Der Helianddichter ein Laie, Programm des Gymnasiums in Basel, 1903/4. Aber die Art, wie die Quellen im Heliand benützt erscheinen, gestattet keine andere Auffassung, als dass der Dichter selbst ein Geistlicher gewesen ist, vgl. F. Kauffmann, ZsfdPh. XXXII, 517, G. Ehrismann, Englische Studien 37, 279, M. H. Jellinek, ZsfdPh. XXXVI, 535, Fr. Klaeber, Herrigs Archiv 114, 192, K. Marold, Deutsche Litzeitg. 1906, 2959;[1]) s. auch A. Heusler, ZsfdA. 57, 2. Dass Haimo von Halberstadt der Verfasser gewesen sei (so Rich. Heinrichs, Der Heliand und Haimo v. Halberstadt. Cleve 1916), ist eine gänzlich haltlose Vermutung; vgl. Behaghel, Litbl. f. germ.-rom. Phil. 1917, 151, Wrede, Deutsche Litz. 1919, 200.

Die Heimat des Dichters ist jedenfalls nicht auf angelsächsischem Gebiet zu suchen, wie Ad. Holtzmann vermutet hatte (Germ. I, 470) und neuerdings wieder M. Trautmann beweisen wollte, Bonner Beiträge zur Anglistik XVII, 123. Gegen ihn wendet sich mit Recht G. Grau, Quellen und Verwandtschaften der

---

[1]) Auf die Seite Bruckners stellt sich Bernt, Zs. f. österr. Gymnas. 56, 211.

älteren germanischen Darstellungen des jüngsten Gerichtes, Studien zur Engl. Philol. XXXI, 200; vgl. auch Fr. Klaeber, Modern Language Notes XXII, 250.

Um die Herkunft des Dichters zn ermitteln, hat man die Sprache seines Werkes untersucht, die Herkunft der Handschriften geprüft, allgemeine kulturgeschichtliche Erwägungen angestellt, ist aber zu ungemein verschiedenen Ergebnissen gekommen. Heyne suchte die Heimat des Heliand in Münster in Westfalen (ZsfdPh. I, 288); nach Werden wird sie verlegt von Kögel (Gesch. d. dtsch. Lit. I, 283 und Ergänzungsheft S. 22) und Braune (Bruchstücke der alts. Bibeldichtung S. 20), nach dem „Niederrheinfränkischen" von Grau, Studien zur Engl. Philol. XXXI, 204, nach dem Kloster Corvey von Kauffmann (Germ. XXXVII, 368, ZsfdPh. XXXII, 519[1]), nach Utrecht von Jellinghaus (Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachforschung XV, 61), nach Nordalbingien von Jostes (ZsfdA. XL, 160; vgl. dazu F. Holthausen, ZsfdA. XLI, 303), in die Gegend von Merseburg von Wrede (ZsfdA. XLIII, 333); vgl. dazu Roethe, AzfdA. XXV, 387 und Wrede, ZsfdA. XLIV, 320; ähnlich von einer Schülerin von Wrede in die nordthüringischen Gaue: Gertrud Geffken, Der Wortschatz des Heliand und seine Bedeutung für die Heimatfrage. Marburger Diss. 1912. Dass die hochdeutscheu Bestandteile des Wortschatzes, die bei Wrede und Geffken eine Rolle spielen, nicht auf örtliche Berührung zurückgehen müssen, habe ich dargetan: Zur Heimat des Heliand, Beitr. 39, 225. Unter Preisgabe seiner früheren Meinung hat Jostes neuerdings die Entstehung des Heliand in das Gebiet der gallischen Sachsen, in die Gegend der Loiremündung verlegt und sich einen Mönch des Klosters Corbie als Verfasser gedacht (Ueber die Heimat des Heliand, Münster 1912), hauptsächlich auf Grund der Tatsache, dass der Heliand die Gewinnung des Seesalzes kennt. Dass aber auch an der Nordsee Seesalz gewonnen wurde, habe ich Beitr. 39, 226 (Zur Heimat

[1]) Früher fragweise nach Paderborn (Beitr. XII, 358).

des Heliand) gezeigt.[1]) S. noch H. Tümpel, Niederdeutsche Studien, 1898, S. 130—34. H. Collitz hat sich mit Entschiedenheit gegen die Beweiskraft der bisher angestellten sprachlichen Erwägungen ausgesprochen und die Meinung vertreten, dass ähnlich wie bei Homer auch im Heliand eine durch Mischung entstandene, der bestimmten örtlichen Färbung entbehrende Dichtersprache vorliege, neigt aber aus allgemeinen literarischen Gründen dazu, den Heliand lieber nach dem Westen als nach dem Osten des sächsischen Gebiets zu verlegen (Publications of the Modern Language Association of America, Bd. XVI, 123[2])); vgl. noch die Einleitung von Collitz zu Bauers Waldeckischem Wörterbuch, S 68*—77*, 91*—105*. Gegen ihn wendet sich wieder J. Franck, *Consta* im Heliand, ZsfdA. XLVI, 329, und A. Conradi, Die Heimat der altsächsischen Denkmäler in den Essener Hss. und ihre Bedeutung für die Heimatbestimmung des Heliand, Diss. von Münster 1904. Conradi lehnt westfälische Heimat ab und tritt für Nordalbingien ein; seine Darlegungen stehen aber grösstenteils vollkommen in der Luft, weil die sprachlichen Eigentümlichkeiten, mit denen er arbeitet, fast nirgends als solche des Dichters selber erwiesen sind.

Unsicher sind auch unsere Kenntnisse von der Abfassungszeit des Heliand. Die äussersten Grenzen werden durch die Jahre 814 und 840 bestimmt, denn wir dürfen ja wohl die sogenannte Praefatio (vgl. S. 1) auf den Heliand beziehen und ihr die Tatsache entnehmen, dass die Anregung zu dem Werke von Ludwig dem Frommen ausgegangen ist. Freilich erheben sich gegen diese Praefatio mancherlei Bedenken. Sie ist zwar keine moderne Fälschung, wie J. W. Schulte behauptet hat

---

[1]) Ganz wertlos ist Georg Böhling, Noch vorhandene Uebereinstimmungen in den Sprachen des Heliand und im Niedersächsischen an der mittleren Weser. Hann. Geschbl. 15, Nr. 3.

[2]) Vgl. noch Schröder, Mitteilungen des österr. Instituts für Geschichtswissenschaft XVIII, 47 (Ueber die Alliteration von g : j).

(Ueber Ursprung und Alter des Heliand, Glogauer Programm 1873; ZsfdPh. IV, 49), aber sie enthält spätere Zusätze, so dass es schwer fällt, den geschichtlichen Kern herauszuschälen.[1]) Man hat sogar bezweifelt, ob die echten Teile der Praefatio sich wirklich auf den Heliand beziehen.

Genaueres würde man vielleicht ermitteln können, wenn die Quellen des Heliand sicher bekannt wären. Zweifellos hat er die pseudotatianische Evangelienharmonie benützt; ferner nimmt man gewöhnlich an, dass er sich in den Kommentaren des Hrabanus Maurus zu Matthaeus, des Alcuin zu Johannes. des Beda zu Lucas nnd Marcus Rat erholt habe. Im Jahre 820 oder 821 aber ist, wie Windisch nachgewiesen hat, der Matthaeus-Kommentar des Hrabanus Maurus entstanden, vgl. E. Windisch, Der Heliand und seine Qnellen, Leipzig 1868, C. W. M. Grein, Heliandstudien I. Cassel 1869. E. Sievers, Zum Heliand ZsfdA. XIX, 1.

Die Benützung dieser Kommentare, besonders des Hrabanischen, ist neuerdings wieder bestritten worden, vgl. Jellinek, ZsfdA. XXXVI, 162 und ZsfdA. 36, 544, Trautmann, Bonner Beitr. zur Anglistik XVII, 137, vgl. aber G. Grau in den Studien zur Engl. Philologie XXXI, 210 und Elisabeth Peters, Quellen und Charakter der Paradiesesvorstellungen in der deutschen Dichtung vom 9. bis 12. Jahrh. Marburger Diss. 1915. Auf Paschasius Radbertus verweist Kauffmann, ZsfdPh. XXXII, 512. Starke Berührung besteht mit Predigten, die unter dem Namen des Haimo von Halberstadt gehen, vgl. Rich. Heinrichs, Der Heliand und Haimo von Halberstadt, Cleve 1916. Benützung von biblischen Apokryphen und Legendaren vermutet Fritz Loewenthal, Zu den Quellen des Heliand, ZsfdA. 57, 273. Vgl. noch J. Grimm, Mythologie[2] 134, 135, O. Schade, Liber de infantia 32, Jellinek, ZsfdA. 40, 332, W. Braune, Beitr. 32, 27.

---

[1]) Für die Einheit des Präfatio tritt M. H. Jellinek ein: Die Präfatio zum Heliand und die Versus de poeta. ZsfdA. 56. 109.

Für die Heliandverse 1032—1048 und 3592—3619 sucht Grau in den Studien zur Englischen Philologie XXXI, 214, Werke des angelsächsischen Dichters Cynewulf als Vorlage nachzuweisen; vgl. auch Braune, Beitr. 43, 379.

Zur Chronologie des Heliand und den eng damit zusammenhängenden Vorreden vgl. noch Püning, Der Heliand, Recklinghausen 1851 (Programm), E. E. Ensfelder, Étude sur le Héliand, Strassburger Diss. 1853, C. Grünhagen, Otfried und Heliand, Breslau 1855, H. Middendorf, Ueber die Zeit der Abfassung des Heliand (Zs. für Gesch. u. Altertumskunde Westfalens Bd. XXII), F. Zarncke in den Verhandlungen der sächs. Gesellschaft der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse XVII, 104, W. Scherer, Zs. f. die österr. Gymnas. XIX, 847 (Anzeige von Windischs Schrift über den Heliand und seine Quellen), M. Heyne, Zs. für deutsche Philologie I, 275, W. Wackernagel, ebd. 291, E. Sievers in der Einleitung zu seiner Ausgabe, M. Roediger, AfdA. V, 278, P. Gisecke, Der Heliand und die Präfatio, Erfurt 1879 (Gymnasialprogramm), Albr. Wagner, ZsfdA. XXV, 173,[1]) A. Schönbach in: Drei Prooemien, unserm Freunde Wilhelm Gurlitt überreicht zum 7. März 1904, S. 6, M. H. Jellinek, ZsfdPh. XXXVIII, 417, Otto Clemen, Eine Heliandhs. in Luthers Besitz, Zentralbl. f. Bibliotheksw. 36, 256, F. Kluge, Zur Herkunft der Heliandpräfatio, Korrespondenzbl. f. nd. Sprachforschung 37, 7, Friedr. Wilhelm, Eine deutsche Uebersetzung der Präfatio zum Heliand, Münch. Mus. I, 362—65 (von 1573).

Den künstlerischen Wert der Dichtung hat man früher, besonders durch den Vergleich mit Otfrieds Evangelienharmonie verführt, wohl über Gebühr erhoben; zu weit nach der entgegengesetzten Richtung geht die Würdigung von W. Scherer in seiner Geschichte der deutschen Literatur S. 46; in neuerer Zeit ist man zu

[1]) Ganz verfehlt sind die Bemerkungen von Koegel, Ergänzungsheft S. 24.

einer massvolleren, zutreffenderen Auffassung durchgedrungen.

Der Dichter zeigt guten Kunstverstand in der Auswahl und Anordnung des biblischen Stoffes. Mit lebhafter Anteilnahme, in vielfach recht anschaulichen Bildern weiss er die Erzählung zu gestalten, mystisch-allegorische Auslegung nach Kräften fernzuhalten, die fremdartigen Gestalten und Ereignisse in das Gewand des germanischen Epos zu kleiden. Die künstlerische Handhabung der Sprache zeigt trotz mancher Einförmigkeit üppigen Reichtum und grosse Beweglichkeit; es lässt sich deutlich erkennen, wie mit dem Fortschreiten der Dichtung der Verfasser wächst in der Beherrschung der künstlerischen Mittel.

Zur Würdigung des Gedichtes vgl. C. Grünhagen, Otfried und Heliand, Breslau 1855, Ed. Behringer, Zur Würdigung des Heliand, Würzburg 1863 (Programm), ders., Krist und Heliand, ebd. 1870 (ebenfalls Programm), G. H. Huyssen, Christus in der altdeutschen Volkspoesie, namentlich im Heliand, in: Zur christlichen Altertumskunde in ihrem Verhältnis zur heidnischen, Kreuznach 1870, S. 233, A. S. Cook, Studies in the Heliand, Transactions of the American Philological Association X, 60, G. Keintzel, Der Heliand im Verhältniss zu seinen Quellen (Programm von Sächsisch-Regen), 1882, A. von der Elbe, Der Heliandsänger, Stuttgart 1884, E. Lagenpusch, Walhallklänge im Heliand, Festschr. f. Oskar Schade (1896), 135, Jellinek, AzfdA. XXI, 208 (1895), Ed. Lauterburg, Heliand und Tatian (Berner Diss.), 1896, A. Schönbach, Deutsches Christentum vor tausend Jahren, Cosmopolis I, (1896), R. Windel, Sachliches und Sprachliches aus dem Heliand, Zs. f. d. deutschen Unterricht X, 740, F. Kauffmann, Die Jünger, vornehmlich im Heliand, ZsfdPh. XXXII, 250, W. Bruckner, Der Helianddichter ein Laie, Programm des Gymnasiums zu Basel, 1903/4, A. Freybe, Die Freude am Königtum Christi im Epos des alts. Heliand, Konservative Monatsschrift, März 1910, 582, Lemcke, Ueber den Heliand, Jahrb. der Männer vom Morgen-

stern 13, 28—57, Andr. Heusler in dem Neudruck der Simrockschen Uebersetzung (s. o. S. XX), S. 8. Andeutungen zur Behandlung des Heliand in der Schule gibt O. Frick, Aus deutschen Lesebüchern IV, 376.

Ueber die stilistische Seite der Sprache des Heliand findet sich einiges bei R. Heinzel, Ueber den Stil der altgermanischen Poesie, Strassburg 1875, und bei Behaghel, Heliand und Genesis. Den Formelschatz des Altsächsischen hat Sievers in dem Anhang zu seiner Ausgabe zusammengestellt.[1]) Die Eigentümlichkeit der Variation, die Darstelluug eines Begriffs durch eine Reihe von Synonymen, erörtert Roediger in seiner Rezension der Sievers'schen Ausgabe (Anzeiger für d. Alterth. V, 268 ff.) und P. Pachaly, Die Variation im Heliand und in der altsächsischen Genesis, Berlin 1899[2]), Behaghel, Heliand und Genesis, S. 25, Selma Colliander, Der Parallelismus im Heliand, Diss. von Lund 1912 (dazu Klaeber, Journ. f. Engl. and Germ. Phil. 12, 471, Bruckner, ZsfdPh. 46, 96, Franck, AnzfdA. 37, 6, Schlüter, Nd. Jahrb. 40, 150). Den Gebrauch des Adjektivs untersuchen M. Neuschaefer, Die Verwendung der Adjectiva im Heliand, dargestellt an einigen ausgewählten Gruppen, Leipziger Diss. 1903, und Bruno Engelberg, Zur Stilistik der Adjectiva in Otfrieds Evangelienbuch und im Heliand, Halle, Niemeyer 1912 (Leipz. Diss.).

Ueber die Kapiteleinteilung handeln Behaghel, Germ. XXXI, 377, und W. Bruckner, ZsfdPh. XXXV, 433.

Die metrische Form des Heliand erörtern: A. Schmeller (Ueber den Versbau in der alliterierenden Poesie, bes. der Altsachsen, in den Abhandlungen der philos.-histor. Klasse der bair. Akad. d. Wiss. IV, 207),

---

[1]) Vgl. auch C. Weinhold: spicilegium formularum quas ex antiquissimis Germanorum carminibus congessit C. Weinhold, Halis 1847; J. W. Rankin, A study of the Kennings in Anglo-Saxon Poetry, Journ. of Engl. and Germ. Philol. 9, 49 (S. 80: old Saxon Kennings).

[2]) Vgl. dazu die Rezensionen von Behaghel, Litbl. 21, 273 und von J. Ries, AzfdA. 26, 277.

H. Schubert (De Anglosaxonum arte metrica, Berlin 1870), A. Amelung (ZsfdPh. III, 280 ff.), F. Vetter (Zum Muspilli uud zur germanischen Alliterationspoesie, Wien 1872), M. Rieger (ZsfdPh. VII, 1), E. Sievers (ZsfdA. XIX, 46), C. R. Horn (Paul und Braune, Beitr. V, 164), P. Ries (in den Exkursen seiner S. XIX genannten Schrift), R. Bechstein (Der Heliand und seine künstlerische Form, Jahrb. des Ver. für nd. Sprachf. X, 133), H. Hirt (Zur Metrik des alts. und ahd. Alliterationsverses, Gm. XXXVI, 139), F. Kauffmann (Paul und Braune, Beitr. XII, 283; Die sog. Schwellverse der alts. und ags. Dichtung, ebd. XV, 360), K. Luick (Zur altengl. und alts. Metrik, (ebd. XV, 441), H. Saftien (Die Schwellformen des Verstypus A in der as. Bibeldichtung, Bonner Diss.), 1898, Chr. A. Meyer (Die vokalische Alliteration im Heliand, ZsfdA. XLVII, 413—20), E. Martin (Der Versbau des Heliand und der altsächsischen Genesis, Strassburg 1907), M. Trautmann (Zum Versbau des Heliand, Bonner Beiträge zur Anglistik XXXIII, 147—154), R. Meissner, Beitr. XLIV, 90 (zum Enjambement).

Man war früher der Meinung, dass die literarische Gestalt des Heliand bis zu einem gewissen Grade ein Abbild des volkstümlichen altgermanischen Heldenepos sei. Man hat jedoch erkannt, dass es ein umfangreiches Volksepos dieser Art gar nicht gegeben hat. Der Heliand steht vielmehr unter dem Einfluss des angelsächsischen geistlichen Buchepos, wie das zuerst R. Bechstein erkannt (Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf. X, 173) und neuerdings Andr. Heusler ausführlich dargelegt hat: Ueber den Stil des Heliand, gemessen an dem der englischen Epen und der weltlichen Lieder. Sitzgs.-Ber. d. preuss. Akad. d. Wissensch. 1918, 153; Heliand, Liedstil und Epenstil, ZsfdA. 57, 1; der Heliand in Simrocks Uebertragung S. 6.[1]) Die Angelsachsen sind auch darin den Deutschen vorangegangen, dass sie die

---

[1]) Parallelen des Ags. zum Hel. verzeichnet Sievers, Hel. und Genesis und J. Keil, Anglia 12, 31.

christlichen Gestalten zum Teil wie germanische Helden anschauten und in germanische Umwelt hineinstellten. Aber der Helianddichter ist über seine Vorgänger in zahlreichen Punkten hinausgegangen, in der Bereicherung des Satzbaus, in der üppigen Ausgestaltung der Variation, in der Durchführung der Reimbrechung („dem Hakenstil"), der Lockerung des metrischen Baues und hat so eine Form geschaffen, über die hinaus es kaum mehr eine Entwicklung geben konnte, und wir erkennen, dass die Form der Alliterationsdichtung auf deutschem Boden für den Untergang reif geworden ist.

Eine Geschichte der älteren Heliandforschung bietet Ad. Hedlers Geschichte der Heliandforschung von den Anfängen bis zu Schmellers Ausgabe, Rostocker Diss. 1890.

B. Die Genesis.

I. Die ursprüngliche altsächsische Fassung.

Von dieser sind uns nur kleine Bruchstücke erhalten in V, einer lateinischen Handschrift der Vaticana, die ursprünglich der alten Pfälzer Bibliothek in Heidelberg angehörte, und deren deutsche Bestandteile Zangemeister im Jahre 1894 entdeckt hat.[1]) Der neue Fund wurde zum ersten Mal veröffentlicht von K. Zangemeister und W. Braune: Bruchstücke der altsächsischen Bibeldichtung, Neue Heidelberger Jahrbücher IV, 205.[2]) Einen neuen Abdruck, der auch gesondert herausgegeben ist, bietet Fr. Vetter, Die neuentdeckte deutsche Bibeldichtung des neunten Jahrhunderts, Basel 1895, eine neue Ausgabe P. Piper in seiner „Altsächsischen Bibel-

[1]) Nach Franz Falk ist Mainz die Heimat der Hs., ZsfdA. 56, 279.

[2]) Eine Nachvergleichung bei Piper, Jahrb. des Ver. f. nd. Sprachforschung XXII, 56; vgl. noch Hench, Modern Language Notes IX, 496.

dichtung", Stuttgart 1897, nnd die vierte Auflage von Heyne's Heliand: einzelne Teile enthält Holthausens altsächsisches Elementarbuch², Heidelberg 1921, Braunes ahd. Lesebuch, achte Auflage, Halle 1912, Heft 2 der „Münchner Texte": Bruchstücke der alts. Genesis, hsg. von F. Wilhelm, München 1912, und Fr. Klaeber, The later Genesis. Halle 1913.

Ausführliche Erörterungen über die Genesis geben ausser Zangemeister und Braune F. Vetter, Die neuentdeckte deutsche Bibeldichtung des neunten Jahrhunderts und ihr Verfasser, Schweizerische Rundschau V (1894), 53, selbständig Basel 1895, R. Kögel, Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgange des Mittelalters, Ergänzungsheft zu Bd. I, Jellinek in seiner Anzeige von Zangemeisters und Braunes Veröffentlichung, AzfdA. XXI, 204, G. Ehrismann, Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgang des Mittelalters, I, 167, W. v. Unwerth u. Th. Siebs, Geschichte der deutschen Literatur bis zur Mitte des 11. Jh., 137.

Ueber die Sprache handelt, abgesehen von den neueren, dem Altsächsischeu überhaupt gewidmeten Darstellungen insbesondere W. Schlüter in seiner Besprechung von Zangemeisters und Braunes, Ausgabe Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf. XX, 118; die Wortstellung erörtert J. Ries, ZsfdA. XL, 270.

Kleinere Beiträge zur Kritik und Erklärung des Textes liefern Fr. Holthausen, ZsfdA. XXXIX, 52, Jellinek, ZsfdA. XXXIX, 151, F. Jostes, Litter. Rundschau f. d. kath. Deutschland XXI, Sp. 46, J. Ries, ZsfdA. XXXIX, 301, E. Sievers, ZsfdPh. XXVII, 534, B. Sijmons, Verslagen en Mededeelingen der Akad. van Wetenschappen, Afdeeling Letterkunde, 3de Reeks, Deel XI, 7, 123, und ZsfdPh. XXVIII, 145, J. Franck, ZsfdA. XL, 211, Th. Siebs, ZsfdPh. XXVIII, 138 und XXIX, 413, Fr. Schmidt, ZsfdA. XL, 127, J. Franck, ebd. XLIV, 342, H. Gering, ZsfdPh. XXXIII, 433, G. Neckel, Beitr. XXXII, 563, W. Braune, Beitr. XXXII, 1, F. Holthausen, Beitr. XXXII, 567, XXXIII, 192, R. Meissner, Beitr. XLIV, 84, Jellinek, XLV, 79 Klaeber, B. XLVI, 164.

Uebersetzungen der alts. Genesis geben Kögel, Ergänzungsheft S. 1, F. Vetter, Die neuentdeckte Bibelübersetzung des neunten Jahrhunderts, Basel 1895, Th. Siebs, Die alts. Bibeldichtung, Beil. zur Münch. Allgem. Zeitung, 1895, Nr. 45, und A. Heusler zusammen mit seinem Neudruck der Simrockschen Heliandübersetzung.

Eine Darstellung der Metrik der alts. Genesis gibt Kögel in seinem Ergänzungsheft.

II. Die angelsächsische Uebersetzung.

In der angelsächsischen, in einer Oxforder Handschrift überlieferten Genesis, die dem angelsächsischen Dichter Cädmon beigelegt wird, erweist sich ein Stück als interpoliert, die Verse 235—851, und als Uebertragung aus dem Altsächsischen.[1])

Ausgaben der gesamten Genesis haben veranstaltet Franciscus Iunius (Amsterdam 1655), B. Thorpe (London 1832), K. W. Bouterwek (Gütersloh 1851—54), C. W. M. Grein in seiner Bibliothek der angelsächsischen Poesie, Erster Band, Text 1 (Göttingen 1857), R. P. Wülker in der neuen Bearbeitung des Grein'schen Werkes, Bd. II (Leipzig 1894).

Berichtigungen zur Lesung der Hs. boten Sievers, ZsfdA XV, 457, Stoddard, Anglia X, 157.

Das interpolierte Stück für sich allein hat Sievers herausgegeben: Der Heliand und die angelsächsische Genesis (Halle 1875), und Piper in seinem obengenannten Werke: Die altsächsische Bibeldichtung; dieser Ausgabe waren Berichtigungen zur Lesung der Hs. vorangegangen: Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachforschg, XXII, 58. Die Verse 1—961 finden sich auch bei Greverus, Cädmons Schöpfung und Abfall der bösen Engel. Aus dem Ags. übersetzt (Oldenburg 1852—54), die Verse 246

---

[1]) G. H. Gerould, The transmission and date of Genesis B, Mod. Lang. Notes 26, 129, vermutet, dass der Text der alts. Genes. im Ausgang des 10. Jh. nach England gebracht worden sei durch den Verfasser der Vita des heiligen Dunstan.

bis zum Schluss der Interpolation auch bei L. Ettmüller, Engla and Seaxna Scôpas and Bôceras (Quedlinburg und Leipzig 1850), und Fr. Klaeber, The later Genesis. Heidelberg 1913 (Englische Textbibliothek hsg. von Th. Hoops, Nr. 15); dazu die Rezension von Björkmann, Beibl. zur Anglia 1912, 202, kleinere Stücke des Textes in M. Riegers Alt- und angelsächsischem Lesebuch, in K. Körners Einleitung in das Studium des Angelsächsischen, in H. Sweet's Anglo-Saxon Reader, in F. Kluges Angelsächsischem Lesebuch, 1. Aufl. in Braunes Althochdeutschem Lesebuch, 8. Aufl.

Beiträge zur Kritik und Erklärung liefern Dietrich, ZsfdA. X, 310, Grein, Gm. X, 417, Muller, Beitr. XI, 363, Cosijn, Beitr. XIX, 446, Graz, Festschrift für Schade (1896), S. 67, Holthausen, Beiblatt zur Anglia V, 228, XIII, 266, XVIII, 203, Braune, Beitr. 32, 1, Fr. Schmidt, ZsfdA. XL, 127.

Die metrische Gestalt der Genesis behandelt F. Graz, Die Metrik der sogenannten Cädmonschen Dichtungen, Weimar 1894, ferner Sievers, Beitr. XII, 479, M. Kaluza, Engl. Stud. XXI, 375, ihre Stilform F. Pauls, Beitr. XXX, 142.

Eine poetische Uebersetzung der gesamten Genesis bietet C. W. M. Grein, Die stabreimenden Dichtungen der Angelsachsen, Göttingen 1857, I, 1, eine prosaische Fr. Bouterweks Ausgabe I, 193. Auch haben Greverus und Körner die von ihnen herausgegebenen Stücke mit einer Uebersetzung versehen.[1])

Schon M. Rieger hatte von der Erzählung vom Sturz der Engel, die er in sein Alt- und Angelsächisches Lesebuch aufnahm, bemerkt (S. 108, Anm.): „ein fremdes, in die Genesis des sog. Cädmon eingeschobenes Stück". Sodann hat Sievers in der S. XXXI erwähnten Schrift dargetan, dass das ganze Stück v. 235—851 der Dichtung nicht ursprünglich angehöre, sondern aus dem Alts. übertragen sei. Diese Anschauung ist durch die vatikanischen

[1]) Uebersetzungen ins Neuenglische verzeichnet Fr. Klaeber, The later Genesis S. 44.

Funde glänzend bestätigt[1]) worden, indem v. 790—817 der ags. Genesis sich als identisch erwiesen mit v. 1—25 des altsächsischen Bruchstücks.[2]) Dagegen hat Sievers seine weitere Vermutung, dass die alttestamentliche Bibeldichtung vom Verfasser des Heliand herrühre, später selber widerrufen, ZsfdPh. XXVII, 538. Genauere Untersuchung hat gezeigt, dass die beiden Werke unmöglich von derselben Hand stammen können, und dass die Genesis von einem Nachahmer des Heliand[3]) bearbeitet ist, vgl. Behaghel, Der Heliand und die altsächsische Genesis, Giessen 1902, und die dort aufgeführte Literatur, sowie die Besprechungen dieser Schrift von M. H. Jellinek, AzfdA. 47, 31, und M. Roediger, Herrigs Archiv 111, 189, ferner H. Gering, Zur as. Genesis, ZsfdPh. XXXIII, 433, und F. Pauls, Studien zur altsächsischen Genesis, I, Leipziger Diss. 1902.[4])

Der jüngere Dichter überragt zwar sein Vorbild an selbständiger Gestaltungskraft;[5]) es ist zweifelhaft, ob er ausser der Bibel noch weitere Quellen benützt hat. Beziehungen der Genesis zur apokryphen vita Adae et Evae hat jedoch F. N. Robinson wahrscheinlich zu machen gesucht, s. seine Note On the Sources of the Old Saxon „Genesis“, Modern Philology, IV, 389; vgl. noch Siebs, ZsfdPh. XXVIII, 139 und E. Hönncher, Anglia VIII, 46. Auch hat er, wie der Helianddichter, von englischer Epik Anregung empfangen, vgl. O. Grüters, Bonner Beitr. zur Anglistik XVII, 7, W. v. Unwerth, Beitr.

---

[1]) Bedenken gegen sie hatte E. Wilken erhoben, Korrespondenzblatt des Ver. f. nd. Sprachforschung III, 36, und Hoenncher, Anglia VII, 469.

[2]) Eine Reihe von stehengebliebenen Alt-Saxonismen verzeichnet Klaeber, Journ. of Engl. and Germ. Phil. 12, 1.

[3]) Das schliesst nicht aus, dass die Genesis in dem einen oder andern Stück altertümlicher ist, vgl. Guntermann, Herrschaftliche und genossenschaftliche Termini 71 (s. S. XVII.).

[4]) Die Annahme, dass der Genesisdichter den Heliand nachahme, nennt G. Overdiep voreilig (voorbarig) in These 16 seiner Diss. über De vormen van het aoristisch Praeteritum in de mnd. epische Poëzie. Leid. Diss. 1914.

[5]) Es scheint, dass Milton von ihm Anregungen empfangen hat, vgl. Brandl, Gesch. d. altengl. Literatur IV, 93.

40, 363, A. Heusler, ZsfdA. 57, 44. Aber der Dichter ist vielfach ungeschickt und unklar, und es fehlt sogar nicht an sprachwidrigen Ausdrucksweisen, die aus stumpfsinniger Nachahmung bestimmter Heliandstellen zu erklären sind.

Dieses Urteil ist durch die Rechtfertigungsversuche von M. H. Jellinek, AnzfdA. 47, 33, M. Roediger, Herrigs Archiv 111, 190, und W. Braune, Beitr. XXXII, 1 nur zum Teil eingeschränkt worden.[1])

Das Verfahren des angelsächsischen Bearbeiters hat F. Bechtel beleuchtet, in seinem Aufsatz Ein Einwand gegen den äolischen Homer in *Γέρας,* Abhandlungen zur Indogermanischen Sprachgeschichte, August Fick zum siebenzigsten Geburtstag gewidmet, S. 17.

Dass die angelsächsische Bearbeitung nur eine „Rückübersetzung“ aus dem Altsächsischen sei, behauptet Th. Schmitz, Anglia XXXIII, 76, in Uebereinstimmung mit Trautmanns Anschauungen.

Schliesslich sei erwähnt, dass vielleicht der dritte Bestandteil des altenglischen Crist auf altsächsische Grundlage zurückgeht, vgl. G. Binz, Untersuchungen zum altenglischen sogenannten Crist, Festschrift zur 49. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner, Basel 1907, S. 181, im Gegensatz zu O. Grüters, Crist III und altsächsische Genesis, Bonner Beiträge zur Anglistik XVII, 1; vgl. aber auch die ablehnenden Besprechungen von Binz' Schrift durch L. Schücking, Herrigs Arch. 120, 209, G. H. Gerould, Engl Stud. 41, 1, C. Brown, Engl. Stud. 45, 94.

---

[1]) Z. B. gewährt Hel. 5291 *tionono tuogian* keineswegs ein Seitenstück zu Gen. 73 *tecan togean.* Aus dem Begriff *zeigen* kann sich wohl *erzeigen, antun* entwickeln, aber von da zu *anheften* (ein Mal anheften) ist noch ein weiter Weg; denn wenn einer Person ein Mal angeheftet wird, so wird es nicht dieser, sondern andern Personen gezeigt. Dass *hreogiwadi* das Gewand des Toten bedeuten könne (Braune, Beitr. 32, 17), ist ausgeschlossen; im Deutschen bezeichnet das Kompositum m. W. niemals ein vorübergehendes äusseres Besitzverhältnis. Und dadurch, dass wir erklären können, wie eine Seltsamkeit zustande kommt, wird sie nicht weniger seltsam: alle Gelehrsamkeit kann nicht verhindern, dass es sonderbar klingt, wenn gesagt wird: „der Schweiss liegt gesondert auf der Erde“ (v. 49). Gibt es dafür irgendwo im Deutschen eine Parallele?

Heliand.

Uebersicht über den Inhalt der Dichtung.

Præfatio in librum antiquum lingua Saxonica conscriptum.

Cum plurimas Reipublicæ utilitates Ludouuicus piissimus Augustus summo atque præclaro ingenio prudenter statuere atque ordinare contendat, maxime tamen quod ad sacrosanctam religionem æternamque animarum salubritatem attinet, studiosus ac devotus esse comprobatur hoc quotidie solicite tractans, ut populum sibi a Deo subiectum sapienter instruendo ad potiora atque excellentiora semper accendat, et nociva quæque atque superstitiosa comprimendo compescat. In talibus ergo studiis suus iugiter benevolus versatur animus, talibus delectamentis pascitur, ut meliora semper augendo multiplicet et deteriora vetando extinguat. Verum sicut in aliis innumerabilibus infirmioribusque rebus, eius comprobari potest affectus, ita quoque in hoc magno opusculo sua non mediocriter commendatur benevolentia. Nam cum divinorum librorum solummodo literati atque eruditi prius notitiam haberent, eius studio atque imperii tempore, sed Dei omnipotentia atque inchoantia mirabiliter auctum est nuper, ut cunctus populus suæ ditioni subditus, Theudisca loquens lingua, eiusdem divinæ lectionis nihilominus notionem acceperit. Præcepit namque cuidam viro de gente Saxonum, qui apud suos non ignobilis vates habebatur, ut vetus ac novum Testamentum in Germanicam linguam poetice transferre studeret, quatenus non solum literatis, verum etiam illiteratis, sacra divinorum præceptorum lectio panderetur. Qui iussis Imperialibus libenter obtemperans nimirum eo facilius, quo desuper admonitus est prius, ad tam difficile tanque arduum se statim contulit opus, potius tamen confidens de adiutorio obtemperantiæ, quam de

suæ ingenio parvitatis. Igitur a mundi creatione initium capiens, iuxta historiæ veritatem queque excellentiora summatim decerpens, interdum quædam ubi commodum duxit, mystico sensu depingens, ad finem totius veteris ac novi Testamenti interpretando more poëtico satis faceta eloquentia perduxit. Quod opus tam lucide tamque eleganter iuxta idioma illius linguæ composuit, ut audientibus ac intelligentibus non minimam sui decoris dulcedinem præstet. Iuxta morem vero illius poëmatis omne opus per vitteas distinxit, quas nos lectiones vel sententias possumus appellare.

Ferunt eundem Vatem dum adhuc artis huius penitus esset ignarus, in somnis esse admonitum, ut Sacræ legis præcepta ad cantilenam propriæ linguæ congrua modulatione coaptaret. Quam admonitionen nemo veram esse ambigit, qui huius carminis notitiam studiumque eius compositoris atque desiderii anhelationem habuerit. Tanta namque copia verborum, tantaque excellentia sensuum resplendet, ut cuncta Theudisca poëmata suo vincat decore. Clare quidem pronunciatione, sed clarius intellectu lucet. Sic nimirum omnis divina agit scriptura, ut quanto quis eam ardentius appetat, tanto magis cor inquirentis quadam dulcedinis suavitate demulceat. Ut uero studiosi lectoris intentio facilius quæque ut gesta sunt possit invenire, singulis sententiis, iuxta quod ratio huius operis postularat, capitula annotata sunt.

Versus de poeta et interprete huius codicis.

Fortunam studiumque viri lætosque labores,
carmine privatam delectat promere vitam,
qui dudum impresso terram vertebat aratro,
intentus modico et victum quærebat in agro,
5 contentus casula fuerat, cui culmea testa,
postesque acclives sonipes sua lumina nunquam
obtrivit, tantum armentis sua cura studebat.
o fœlix nimium proprio qui vivere censu
prævaluit fomitemque ardentem extinguere diræ
10 invidiæ, pacemque animi gestare quietam.

gloria non illum, non alta palatia regum,
divitiæ mundi, non dira cupido movebat.
invidiosus erat nulli nec invidus illi.
securus latam scindebat vomere terram
15 spemque suam in modico totam statuebat agello.
cum sol per quadrum cœpisset spargere mundum
luce sua radios, atris cedentibus umbris,
egerat exiguo paucos menando iuvencos
depellens tecto vasti per pascua saltus.
20 lætus et attonitus larga pascebat in herba,
cumque fatigatus patulo sub tegmine, fessa
convictus somno tradidisset membra quieto,
mox divina polo resonans vox labitur alto,
„o quid agis Vates, cur cantus tempora perdis?
25 incipe divinas recitare ex ordine leges,
transferre in propriam clarissima dogmata linguam“.
nec mora post tanti fuerat miracula dicti.
qui prius agricola, mox et fuit ille poeta:
tunc cantus nimio Vates perfusus amore,
30 metrica post docta dictavit carmina lingua.
cœperat a prima nascentis origine mundi,
quinque relabentis percurrens tempora secli,
venit ad adventum Christi, qui sanguine mundum
faucibus eripuit tetri miseratus Averni.

Manega uuâron, the sia iro môd gespôn,
2.3 *that sia bigunnun reckean* that girûni, that thie rîceo
undar mancunnea mâriða gifrumida [Crist
5 mid uuordun endi mid uuercun. That uuolda thô uuîsara
liudo barno loƀon, lêra Cristes, [filo
hêlag uuord godas, endi mid iro handon scrîƀan
berehtlîco an buok, huô sia *is gibodscip scoldin*
frummian, firiho barn. Than uuârun thoh sia fiori te thiu
10 under thera menigo, thia habdon maht godes,
helpa fan himila, hêlagna gêst,
craft fan Criste, — sia uurðun gicorana te thio,
that sie than êuangelium *ênan scoldun*
an buok scrîƀan endi *sô* manag gibod godes,
15 hêlag himilisc uuord: sia ne muosta heliðo than mêr,
firiho barno frummian, neuan that sia fiori te thio
thuru craft godas gecorana uurðun,
Matheus endi Marcus, — sô uuârun thia man hêtana —
Iohannes endi Lucas; sia uuârun *gode lieƀa,*
20 uuirðiga ti them giuuirkie. Habda im uualdand god,
them heliðon an iro hertan hêlagna gêst

1—84 *einschl. nur in C.* 2 *so Schumann, Gm.* 30, 65 *u. Franck, ZsfdA.* 31, 202. begunnun uuord godes reckean *C*, bigunnun . . . . (*Lücke von zwei Halbzeilen*) uuord godes reckean *Rieger,* bigunnun uuord godes cuthian, reckean *Müllenhoff,* bigunnun uuord godes uuido cuthian, reckean *Roediger,* uuord godes uuisean bigunnun, reckean *Sievers, vgl. Beitr.* 10, 587, bigunnun | godes uuord reckean || rihtian *Piper; vgl. noch Colliander* 451. 3—4 *vgl. Jellinek, ZsfdA.* 40, 331, *Kock ebda* 48, 187. 8 scoldin is gibodscip *C.* 13 ena *Piper.* scoldin *Schroeder, ZsfdA.* 46, 112. 14 se *C.* 15—16 *vgl. Grein, Germ.* XIII, 210, *Kock, ZsfdA.* 48, 191. 15 *vgl. Grein, Gm.* 11, 210. 19 Lucas endi Iohannes *C.* 19 lieƀa gode *Rieger.*

fasto bifolhan   endi ferahtan hugi,
sô manag uuîslîk uuord   endi giuuit mikil,
that sea scoldin ahebbean   hêlagaro stemnun
25 godspell that guoda,   that ni haƀit ênigan gigadon huergin,
thiu uuord an thesaro uueroldi,   that io uualdand mêr,
drohtin diurie   eftho derbi thing,
firinuuerc fellie   *eftho fîundo nîð,*
strîd uuiđerstande —,   huand hie habda starkan hugi,
30 mildean endi guodan,   thie thes mêster uuas,
aðalordfrumo   allomahtig.
That scoldun sea fiori thuo   fingron scrîƀan,
settian endi singan   endi seggian forð,
that sea fan Cristes   crafte them mikilon
35 gisâhun endi gihôrdun,   thes hie selƀo gisprac,
giuuîsda endi giuuarahta,   uundarlîcas filo,
sô manag mid mannon   mahtig drohtin,
all so hie it fan them anginne   thuru is *ênes* craht,
uualdand gisprak,   thuo hie êrist thesa uuerold giscuop
40 endi thuo all bifieng   mid ênu uuordo,
himil endi erða   endi al that sea bihlidan êgun
giuuarahtes endi giuuahsanes: that uuarð thuo all mid uuordon godas
fasto bifangan,   endi *gifrumid* after thiu,
huilic than liudscepi   landes scoldi
45 uuîdost giuualdan,   eftho *huar* thiu *uueroldaldar*
endon scoldin.   Ên uuas iro thuo noh than
firio barnun biforan,   endi *thiu* fîƀi uuârun agangan:
scolda thuo that sehsta   sâliglîco
cuman thuru craft godes   endi Cristas giburd,

---

23 *vgl. Colliander* 452. 25 *vgl. Schumann, Gm.* 30, 66; *Sievers, B.* 10, 587. 28 *vgl. Jellinek, AzfdA.* 42, 220. 28 b *und* 29 a eftho uuiðar fiundo nith striđu stande *Piper.* 31 adal orðfrumo *C.* allomahtig *Kauffmann. B.* XII, 348, alomahtig *C,* alomahtig god *Holthausen (briefl.)* 38 ena *C.* 43 gifrimid. 45 huan *Roed., vgl. Behaghel, Gm.* 27, 416. 45—46 weroldaldar endon scoldin *Kock, ZsfdA.* 48, 192] werold aldar endon scoldi *C,* weroldaldar endon scoldi *Grein, Germ.* XI, 210, werold scoldi aldar endon *Sievers, ZsfdA.* 19, 62, werold than aldar endon scoldi *Heyne*[2], w. gio a. e. sc. *Heyne*[3 u. 4]. 47 thiu *tilgt Roed., vgl. Behaghel, Gm.* 27, 416. 49 *vgl. Windisch, S.* 15.

50 hêlandero best, hêlagas gêstes,
an thesan middilgard managon te helpun,
firio barnon ti frumon uuið fîundo nîð,
uuið dernero duualm. Than habda thuo drohtin god
Rômanoliudeon farliuuan rîkeo mêsta,
55 habda them heriscipie herta gisterkid,
that sia habdon bithuungana thiedo gihuilica,
habdun fan Rûmuburg rîki giuunnan
helmgitrôsteon, sâton ira heritogon
an lando gihuem, habdun liudeo giuuald,
60 allon elitheodon. Êrodes uuas
an Hierusalem oƀer that Iudeono folc
gicoran te kuninge, sô ina thie kêser tharod,
fon Rûmuburg rîki thiodan
satta undar that gisîði. Hie ni uuas thoh mid sibbeon
65 aƀaron Israheles, eðiligiburdi, [*bilang*
cuman fon iro *cnuosle,* neuan that hie thuru thes kê-
fan Rûmuburg rîki habda, [sures thanc
that im uuârun sô gihôriga hildiscalcos,
aƀaron Israheles elleanruoƀa:
70 suîðo unuuanda uuini, than lang hie giuuald êhta.
Êrodes thes rîkeas endi *râdburdeon held*
Iudeo liudi. Than uuas thar ên gigamalod mann,
that uuas fruod gomo, habda ferehtan hugi,
uuas fan them liudeon Levias cunnes,
75 Iacobas *suneas,* guodero thiedo:
Zacharias uuas hie hêtan. That uuas sô sâlig man,
huand hie simblon gerno gode theonoda,
uuarahta after is uuilleon; deda is uuîf sô self
— uuas iru gialdrod idis: ni muosta im erƀiuuard
80 an iro iuguðhêdi giƀiðig uuerðan —
libdun im farûter laster, uuaruhtun lof goda,

---

50 *vgl. Schumann, Gm.* 30, 67, *Sievers, B.* 10, 587. 60 *vgl. Piper zu der Stelle, sowie Colliander* 454. 94 bifang *C.* 66 muosle *C.* 71—72 radburdeon giheld Iudeono liudi *Sievers*] radburdeon . . . . . . liudi *C,* radburdeo oƀar Iudeono liudi *Rieger, Braune,* rad burda On Iudeono liudi *Schmeller, Müllenhoff, Heyne,* radburdi On iud. liudi *Roed.,* radburdiun ehta Iudeono liudi *Piper, vgl. Sievers, Beitr.* 10, 540; *Colliander* 454. 75 sumeas *C.*

uuârun sô gihôriga heƀancuninge,
diuridon ûsan drohtin: ni uueldun derƀeas uuiht
under mancunnie, mênes gifrummean,
85 ne saca ne sundea. Uuas im thoh an sorgun hugi,
that sie erƀiuuard êgan ni môstun,
ac uuârun im barno lôs. Than scolda he gibod godes
thar an Hierusalem, sô oft sô is gigengi gistôd,
that ina torhtlîco tîdi gimanodun,
90 sô scolda he at them uuîha uualdandes geld
hêlag bihuuerƀan, heƀancuninges,
godes iungarskepi: gern uuas he suîðo,
that he *it* thurh ferhtan hugi *frummean* môsti.

II.

Thô uuarð thiu tîd cuman, — *that* thar gitald habdun
95 uuîsa man mid uuordun, — that scolda thana uuîh godes
Zacharias bisehan. Thô uuarð thar gisamnod filu
thar te Hierusalem *Iudeo* liudio,
uuerodes te them uuîha, thar sie uualdand god
suuîðo theolîco thiggean scoldun,
100 hêrron is huldi, that sie heƀancuning
lêðes alêti. Thea liudi stôdun
umbi that hêlaga hûs, endi geng im the *gihêrodo* man
an thana uuîh innan. That uuerod ôðar bêd
umbi thana alah ûtan, *Ebreo* liudi,
105 *huuan êr* the frôdo man gifrumid habdi
uualdandes uuilleon. Sô he thô thana uuîrôc drôg,
ald aftar them alaha. endi umbi thana altari geng
mid is rôcfatun rîkiun thionon,
— *fremida* ferhtlîco frâon sînes,
110 godes iungarskepi gerno suuîðo
mit hluttru hugi, sô man hêrren scal
gerno fulgangan —, *grurios quâmun* im,

---

85 *Mit* saca *beginnt M.* 93 it *fehlt C.* fremmean *C.* 94 the *C, vgl. Schumann, Gm.* 30, 67. 97 Iudeono *M.* 102 gierodo *C.* 103 *vgl. Jellinek, ZsfdA.* 40, 331. 104 Hebreo *C.* 105 Huuaner *Müllenhoff stets.* 107 êld *Holthausen (briefl.).* 109 frumida *C.* 111—13 *teilweise unleserlich in M.* 112 gruri oquamun *Grienberger Beitr.* 36, 90, *dazu Sievers ebda* 416.

egison an them alaha: he gisah thar aftar thiu ênna engil godes
an them uuîha innan, *the* sprac im mid is uuordun tô,
115 hêt that frôd gumo forht ni uuâri,
hêt that he im ni andrêdi: 'thîna dâdi sind', quað he,
uualdanda uuerðe endi thîn uuord sô self,
thîn thionost is im an thanke, that thu sulica githâht
an is ênes craft. Ic is engil bium, [habes
120 Gabriel bium ic hêtan, the gio for goda standu,
anduuard for them alouualdon, ne sî that he me an is *ârundi huarod*
sendean uuillea. Nu hiet he me an thesan sîð faran,
hiet that ic thi *thoh* gicûðdi, that thi kind giboran,
fon thînera alderu idis ôdan scoldi
125 uuerðan an thesero uueroldi, uuordun spâhi.
That ni scal an is lîba gio lîðes *anbîtan*,
uuînes an is uueroldi: sô habed im uurdgiscapu,
metod gimarcod endi maht godes.
Hêt that ic thi thoh sagdi, that it scoldi gisîð uuesan
130 hebancuninges, hêt that *git* it heldin uuel,
tuhin thurh treuua, quað that he im tîras sô filu
an godes rîkea forgeban uueldi.
He quað that the gôdo gumo Iôhannes te namon
hebbean scoldi, *gibôd* that *git it* hêtin sô,
135 that kind, than it quâmi, quað that it Kristes gisîð
an thesaro uuîdun uuerold uuerðan scoldi,
is selbes sunies, endi quað that *sie sliumo* herod
an is *bodskepi* bêðe quâmin'.
Zacharias thô gimahalda endi uuið *selban* sprac
140 drohtines engil, endi im thero dâdeo bigan,
uundron thero uuordo: 'huuo mag that giuuerðan sô',
'aftar an aldre? it is unc al te lat [quað he,
sô te giuuinnanne, sô thu mid thînun uuordun *gisprikis*.
Huuanda uuit habdun aldres êr efno tuêntig

---

114 hie *C.* 121—22 huarod | *Grein, Gm.* 11, 210; arundi | huarod *Heyne, Rückert.* 123 thoh *fehlt M.* 126 abitan *C.* 130 gi *C.* 135 gibud *C.* gi *C.* it *fehlt M.* 137 sie] git *Rück., Roed,* sniumo *C, vgl. Behaghel, Gm.* 27, 416; *Colliander* 456. 138 gibodscepe *C.* 139 selba *C.* 143 sprikis *C.*

145 uuintro an uncro uueroldi, êr than quâmi *thit* uuîf te mi;
than uuârun uuit nu atsamna *antsiđunta* uuintro
gibenkeon endi gibeddeon, sîðor ic sie mi te brûdi gecôs.
Sô uuit *thes* an uncro iuguði *gigirnan* ni mohtun,
that uuit erđiuuard êgan môstin,
150 fôdean an uncun flettea, — nu uuit sus gifrôdod sint,
hađad unc eldi binoman elleandâdi,
that uuit sint an uncro siuni gislekit endi an uncun
flêsk is unc *antfallan,* fel unscôni, [sîdun lat;
is unca *lud* giliðen, lîk *gidrusnod,*
155 sind unca andbâri ôðarlîcaron,
môd endi megincraft, — sô uuit giu sô managan dag
uuârun an thesero uueroldi, sô mi thes uundar thunkit,
huuô it sô giuuerðan mugi, sô thu mid thînun uuordun
gisprikis'.

III.

Thô uuarð that heđencuninges bodon harm an is môde,
160 that he is giuuerkes sô uundron scolda
endi that ni uuelda gihuggean, that ina *mahta hêlag*
sô alaiungan, sô he fon êrist uuas, [god
selđo giuuirkean, *of* he sô uueldi.
Skerida im thô te uuîtea, that he ni mahte ênig uuord
sprekan,
165 gimahlien mid is mûðu, 'êr than thi magu uuirðid,
fon thînero aldero idis erl afôdit,
kindiung giboran cunnies gôdes,
uuânum te thesero uueroldi. Than scalt thu eft uuord
sprekan,
hebbean thînaro stemna giuuald; ni tharft thu stum
170 lengron huîla.' Thô uuarð it sân gilêstid sô, [uuesan
giuuorðan te uuâron, sô thar an them uuîha gisprak
engil thes alouualdon: uuarð ald gumo

---

145 that *C.* 146 atsibunta *C.* 148ff. *vgl Roediger, AzfdA.* 5, 282. 148 thes *fehlt C.* gigernean *C.* 153 afallan *C.* 154 lud] lund = *ae.* lynd *(Fett) Trautmann* 129; *vgl. Grau, Stud. z. engl. Phil.* 31, 205. gidrusinot *C,* gitrusnod *M.* 156 *vgl. Roediger, AzfdA.* 5. 282. 157 *vgl. Kock, Jaunts and Jottings* S. 43. 158 hui *C.* sprikis *C.* 161 mahti *C.* hêlag *fehlt C.* 163 ef *C.* 164 gisprekean *C.*

sprâca bilôsit, thoh he spâhan hugi
bâri an is breostun. Bidun allan dag
175 that uuerod for them uuîha endi uundrodun alla,
bihuuî he thar sô lango, lofsâlig man,
suuîðo frôd gumo frâon sînun
thionon thorfti, sô thar êr ênig thegno ni deda,
than sie thar *at* them uuîha uualdandes geld
180 folmon frumidun. Thô quam frôd gumo
ût fon them alaha. Erlos thrungun
nâhor mikilu: uuas im niud mikil,
huat he im sôðlîkes seggean uueldi,
uuîsean te uuâron. He ni mohta thô ênig uuord *sprecan*,
185 giseggean them gisiðea, *bûtan* that he mid is suîðron
uuîsda them uueroda, that sie ûses uualdandes [hand
lêra lêstin. Thea liudi forstôdun,
that he thar habda gegnungo godcundes *huat*
forsehen selbo, thoh he is ni mahti giseggean uuiht,
190 giuuîsean te uuâron. Thô habda he ûses uualdandes
geld gilêstid, al sô is gigengi uuas
gimarcod mid mannun. Thô uuarð sân aftar thiu maht godes,
gicûðid is craft *mikil*: uuarð thiu *quân* ôcan,
idis an ira eldiu: scolda im erbiuuard,
195 suîðo godcund gumo gibiðig uuerðen,
barn an *burgun*. Bêd aftar thiu
that uuîf *uurdigiscapu*. Skrêd the uuintar forð,
geng *thes* gêres gital. Iohannes quam
an liudeo lioht: lîk uuas im scôni,
200 uuas im fel fagar, fahs endi naglos,
uuangun *uuârun* im uulitige. Thô fôrun thar uuîse man,
snelle tesamne, thea suâsostun mêst,
uundrodun thes *uuerkes*, bi*huî it* gio mahti giuuerðan sô,
that *undar* sô aldun tuêm ôdan uurði

---

179 an *C.* 184 gisprekan *C.* 185 neuan *C.* 188 huat *fehlt C.* 191 gigengi uuas gimarcod] gigengi uuas, gimarcod *Piper*; *vgl. Lagenpusch S.* 41. (*s. zu* 5594). 193 mik *C.* quena *C.* 196 burgeon *C.* 197 giscapo *C.* 198 thes *fehlt C, vgl. Grein, Gm.* 11, 210, *Colliander* 457. 201 uuarin *C.* 203 giuuirkes *C.* hiu *C.* it *fehlt C.* 204 uundar *M.*

205 barn an *giburdeon*, ni uuâri that it gibod godes
selƀes uuâri: *afsuoƀun* sie garo,
that it elcor sô uuânlîc uuerðan ni mahti.
Thô sprak thar ên gifrôdot man, the sô filo consta
uuîsaro uuordo, habde giuuit mikil,
210 frâgode niutlîco, huuat is namo scoldi
uuesan an thesaro ueroldi: 'mi thunkid an is uuîsu
iac an is gibârea, that he sî betara than uui, [gilîc
sô ic *uuâniu*, that ina ûs gegnungo *god* fon himila
selƀo sendi'. Thô sprac sân *aftar*
215 *thiu* môdar thes kindes, thiu thana magu habda,
that barn an ire barme: 'her quam gibod godes', quað
'fernun gêre, formon uuordu [siu,
gibôd that he Iohannes bi godes lêrun
hêtan scoldi. That ic an mînumu hugi ni gidar
220 uuendean mid uuihti, of ic is giuualdan môt'.
Thô sprac ên gêlhert man, the ira gaduling uuas:
'ne hêt êr giouuiht sô', quað he, 'aðalboranes
ûses cunnies eftho cnôsles. Uuita kiasan im ôðrana
niudsamna namon: he niate of he môti'.
225 Thô sprac eft the frôdo man, the thar consta filo mahlian:
'ni giƀu ic that te râde', quað he, 'rinco negênun,
that *he* uuord godes uuendean biginna;
ac *uuita* is thana fader frâgon, the *thar* sô gifrôdod sitit,
uuîs an is uuînseli: thoh he ni mugi êuig uuord *sprecan*,
230 thoh mag he bi bôcstaƀon brêf geuuirkean,
namon giscrîban'. Thô he nâhor geng,
legda im êna bôc an barm endi *bad gerno*
uurîtan uuîslîco uuordgimerkiun,
huat sie that hêlaga barn hêtan scoldin.
235 Thô nam he *thia bôk an hand* endi an is hugi thâhte

---

205 burgun *M.* 206 ansuoƀun *C.* 211 *vgl. Behaghel, Gm.* 21, 143. 213 uuani *M.* god *fehlt M.* 214 sebo *C.* aftar thiu || modar *die meisten Herausgeber.* 217 *vgl. Grein, Gm.* 11, 210; *Roediger, AzfdA.* 5, 282; *Schumann, Gm.* 30, 67; *Sievers, B.* 10, 588. 219 Gibod *zu* 217 *gezogen von Müllenh.* 227 he *fehlt C.* 228 uuit *C.* tharod *M.* 229 gisprekan *C, vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 282. 232 gerno bad *C.* 235 thiu *M.* nam he an hand thia bok *Martin, ZsfdA.* 40, 126.

suîðo gerno te gode: Iôhannes namon
uuîslîco giuurêt endi *ôc* aftar mid is uuordu gisprac
suîðo spâhlîco: habda im eft is sprâca giuuald,
giuuitteas endi *uuîsun.* That uuîti uuas thô agangan,
240 hard harmscare, *the* im hêlag god
mahtig *macode,* that he *an* is môdseƀon
godes ni forgâti, than he im eft sendi is iungron tô.

IIII.

Thô ni uuas lang aftar thiu, ne it al sô gilêstid uuarð,
sô he mancunnea managa huîla,
245 god alomahtig forgeƀen habda,
that he is himilisc barn herod te uueroldi,
is selƀes sunu sendean *uueldi,*
te thiu that he hêr alôsdi *al liudstamna,*
uuerod fon uuîtea. *Thô* uuarð is *uuîsbodo*
250 an Galilealand, Gabriel cuman,
engil thes alouualdon, thar he êne idis uuisse,
munilîca magað: Maria uuas siu hêten,
uuas iru thiorna githigan. Sea ên thegan habda,
Iôseph gimahlit, gôdes cunnies man,
255 thea Davides dohter: that uuas *sô* diurlîc uuîf,
idis anthêti. Thar sie the engil godes
an Nazarethburg bi namon selƀo
grôtte *geginuuarde* endi si fon gode quedda:
'Hêl uuis thu, Maria', quað he, 'thu bist thînun hêrron [liof
260 uualdande uuirðig, huuand thu giuuit haƀes,
idis enstio fol. Thu scalt *for* allun uuesan
uuîƀun giuuîhit. Ne haƀa *thu* uuêcan hugi,
ne forhti thu thînun ferhe: ne quam ic thi te ênigun frêson herod,

---

237 ôc *fehlt M.* 239 uuisu *C,* uuisi *Piper.* 240 thea *C.* 241 marcode *Schroeder, ZsfdA.* 46, 359. eft an *M, vgl. Sievers, ZsfdPh.* 16, 110. 247 uuolda *C.* 248 alla liudstemnia *M, vgl. Behaghel, Gm.* 22, 228; *Colliander* 458, 249 Thô *fehlt C.* uuîsbodo] uuîs bodo *Piper.* 254 *vgl. Grein, Gm.* 11, 211. 255 sô *fehlt C.* 255—56 *s. Colliander* 458. 257 an] a *C.* 258 geginuuardi *C.* 261 furi *C.* 262 thu *fehlt C.*

ne dragu ic ênig *drugithing.* Thu scalt ûses drohtines uuesan
265 môdar mid mannun endi scalt thana magu fôdean,
thes *hôhon hebancuninges* suno. The scal Hêliand te
êgan mid eldiun. *Neo* endi ni kumid, [namon
thes uuîdon rîkeas *giuuand,* *the* he giuualdan scal,
mâri theodan.' Thô sprac im *eft* thiu magað angegin,
270 uuið thana engil godes idiso scôniost,
allaro uuîbo uulitigost: 'huô mag that giuuerðen sô', *quað* siu,
'that ic magu fôdie? Ne ic gio mannes ni uuarð
uuîs an mînera uueroldi.' Tho habde eft is uuord garu
engil thes alouualdon thero idisiu tegegnes:
275 'an thi scal hêlag gêst fon hebanuuange
cuman thurh craft godes. *Thanan* scal thi kind ôdan
uuerðan an thesaro uueroldi. Uualdandes craft
scal thi fon them hôhoston hebancuninge
scadouuan mid *skîmon.* Ni uuarð scôniera giburd,
280 ne sô mâri mid mannum, huand siu kumid thurh maht godes
an *these* uuîdon uuerold.' Thô uuarð *eft* thes uuîbes
aftar them ârundie al gihuorben [hugi
an godes uuilleon. '*Than* ic hêr garu standu', quað siu,
'te sulicun ambahtskepi, sô he mi êgan uuili.
285 Thiu bium ic theotgodes. Nu ik *theses* thinges gitrûon;
uuerðe mi aftar thînun uuordun, al sô is uuilleo sî,
hêrron mînes; nis mi hugi tuîfli,
ne uuord ne uuîsa.' Sô gifragn ik, that that uuîf antfeng
that godes ârundi gerno suîðo
290 mid leohtu hugi endi mid *gilôbon* gôdun
endi mid hluttrun treuun. *Uuarð* the hêlago gêst,

---

264 drugithing] drugi thing *Heyne*; *vgl. Sievers, B.* 5, 107; *Roediger, AzfdA.* 5, 280. 266 hohem himilcun *C.* suno *fehlt M*; *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 284. 267 neo *fehlt C.* 268 giuuand *fehlt M.* thes *C,* thes the *Wilhelmy S.* 37. 269 eft *fehlt C.* 271 quad so quad *M.* 276 than *M.* 277 *vgl. Jellinek, ZsfdA.* 36, 163. 279 skîmon *Heyne, Rückert, Kauffmann B.* XII, 292. 281 thesan *C.* eft *fehlt C.* 283 thanc *C.* 285 thes *C.* 290 lobon *C.* 291 uuarth thuo *C.*

that barn *an* ira bôsma; endi siu an ira breostum *forstôd*
iac an ira seƀon selƀo, sagda them siu uuelda,
that sie habde giôcana thes alouualdon craft
295 hêlag fon himile. Thô uuarð hugi Iosepes,
is môd *giuuorrid,* the im êr thea magað habda,
thea idis anthêttea, aðalcnôsles uuîf
giboht im te brûdiu. He afsôf *that* siu habda barn undar ira:
ni uuânde thes mid uuihti, *that* iru that uuîf haƀdi
300 giuuardod sô *uuarolîco*: ni *uuisse* uualdandes thô noh
blîði gibodskepi. Ni uuelde sie im te brûdiu thô,
halon im te hîuuon, ac bigan im thô an hugi thenkean,
huô he sie *sô* forlêti, sô iru thar ni uurði lêðes *uuiht*,
ôdan arƀides. Ni uuelda sie aftar thiu
305 meldon for menigi: antdrêd that sie manno barn
lîƀu binâmin. Sô uuas *than* thero liudeo thau
thurh then aldon êu, Ebreo folkes,
sô huilik sô thar an unreht idis gihîuuida,
that siu simbla thana bedskepi buggean scolda,
310 frî mid ira ferhu: ni uuas gio thiu fêmea sô gôd,
that siu *mid* them liudiun leng libbien môsti,
uuesan undar them uueroda. *Bigan* im the uuîso man,
suîðo gôd gumo, Ioseph an is môda
thenkean thero thingo, huô he thea thiornun thô
315 listiun forlêti. Thô ni uuas lang te thiu,
that im thar an drôma quam drohtines engil,
heƀancuninges bodo, endi hêt sie ina haldan uuel,
minnion sie an is môde: 'Ni uuis thu', quað he, 'Mariun [uurêð,
thiornun thînaro; siu is *githungan* uuîf;
320 ne forhugi thu sie te hardo; thu scalt sie haldan uuel,
uuardon ira an thesaro uueroldi. Lêsti *thu* inca uuinitreuua

---

292 on *C.* forstôd] stuod *C.* 296 giuuorrid] gidrobid *M,* giwôrit *Rückert,* gimerrid *Holthausen, Beitr.* 44, 338; *vgl. Sievers, ZsfdPh.* 16, 120, *Beitr.* 44, 501. 298 that] that that *C.* 299 neua that *C, vgl. Behaghel, Gm.* 27, 416. 300 uuarlico *C und erste Hand M.* uuisse hie *C.* 303 tho *C.* uuiht *fehlt C.* 306 than *fehlt C.* 311 gio mid *C.* 312 thuo bigan *C.* 319 githuungan *M.* 321 thu *fehlt M.*

forð sô thu dâdi, *endi hald* incan friundskepi uuel!
Ne lât thu sie thi thiu lêðaron, thoh siu *undar* ira liðon
barn an *ira* bôsma. It cumid thurh gibod godes, [êgi,
325 hêlages gêstes fon heƀanuuanga:
that is *Iêsu* Krist, godes êgan barn,
uualdandes sunu. Thu scalt sie uuel *haldan,*
hêlaglîco. Ne lât thu *thi* thînan hugi tuîflien,
merrean thîna môdgithâht.' Thô uuarð eft thes mannes hugi
330 *giuuendid* aftar them uuordun, that he im te them uuîƀa genam,
te thera magað minnea: antkenda maht godes,
uualdandes gibod. Uuas im uuilleo mikil,
that he *sia* sô hêlaglîco haldan môsti:
bisorgoda sie an is *gisîðea,* endi *siu* sô sûƀro *drôg*
335 al te huldi godes hêlagna gêst,
gôdlîcan gumon, antthat sie *godes* giscapu
mahtig gimanodun, that *siu ina* an manno lioht,
allaro barno bezt, brengean scolda.

V.

Thô uuarð fon Rûmuburg rîkes mannes
340 oƀar alla thesa irminthiod Octauiânas
ban endi bodskepi oƀar thea is brêdon giuuald
cuman fon them kêsure cuningo gihuilicun,
hêmsitteandiun, sô uuîdo sô is heritogon
oƀar al that landskepi *liudio* giuueldun.
345 *Hiet man* that *alla* thea elilendiun man iro ôðil sôhtin,
heliðos iro handmahal angegen iro hêrron bodon,
quâmi te them cnôsla gihue, thanan he cunneas uuas,
giboran fon them burgiun. That gibod uuarð gilêstid
oƀar thesa uuîdon uuerold. Uuerod samnoda

---

322 endi hald *fehlt C.* 323 undar *fehlt C.* 324 iro *C.* 326 Iesus *C.* 327 uuel bisorgon, haldan *Grein, Gm.* 11, 211; *die Conjectur von Grein auch verworfen von A. Veltman, die polit. Ged. Muscatbluts. Bonner Diss.* 1902. *Thesen.* 328 thi *fehlt C.* 330 giuuend *C.* 333 sia *fehlt M.* 334 githa *C.* sea *C.* duog *C.* 336 godlicon *C.* godes *fehlt C.* 337 sia *C.* ina *fehlt C.* 344 liudi *M.* 345 Hiet man *streicht Wackernagel.* all *C.* 346 elithos *C.*

350 te allaro burgeo gihuuem. Fôrun thea bodon oƀar all,
thea fon them kêsura cumana uuârun,
bôkspâha uueros, *endi* an brêf *scriƀun*
suîðo niudlîco namono gihuilican,
ia land ia liudi, that im ni *mahti alettian* man
355 gumono sulica gambra, sô *im* scolda gelden gihue
heliðo fon is hôƀda. Thô giuuêt im ôc mid is hîuuisca
Ioseph the gôdo, sô it god mahtig,
uualdand uuelda: sôhta im thiu uuânamon hêm,
thea burg an Bethlehem, thar iro beiðero uuas,
360 thes heliðes handmahal endi ôc thera hêlagun thiornun,
Mariun thera gôdun. Thar uuas thes mâreon stôl
an êrdagun, aðalcuninges,
Davides thes gôdon, than *langa* the he thana druht-
erl undar Ebreon êgan môsta, [skepi thar,
365 haldan hôhgisetu. *Siu* uuârun is hîuuiscas,
cuman fon is cnôsla, cunneas gôdes,
bêðiu bi giburdiun. Thar gifragn ic, that sie thiu
berhtun giscapu,
Mariun gimanodun endi maht godes,
that iru an them sîða *sunu ôdan uuarð,*
370 giboran an Bethleem barno strangost,
allaro cuningo craftigost: cuman *uuarð* the mârio,
mahtig *an* manno lioht, sô is *êr* managan dag
biliði uuârun endi bôgno filu
giuuorðen an thesero uueroldi. Thô uuas it all gi-
375 sô it êr spâha man gisprocan habdun, [uuârod sô,
thurh huilic ôdmôdi he thit erðrîki herod
thurh is selƀes craft sôkean uuelda,
managaro mundboro. Thô ina thiu môdar nam,
biuuand ina mid uuâdiu uuîƀo *scôniost,*
380 fagaron fratahun, endi ina mid iro folmon tuuêm,
legda lioflîco luttilna man,

---

352 endi *fehlt C.* scriƀan *Piper.* 354 mahta atellian *C.* 355 imo *C.* 358 thia uuanamo *C.* 359 *vgl. Kock, ZsfdA.* 48, 193. 363 lang *C.* 365 sea *C,* sie *M zweite H.* 369 uuarđ sunu odan *Kauffmann, B.* 12, 325, uuarð | sunu odan *Ries S.* 117. 371 uuarð *fehlt C.* 372 on *C.* êr *fehlt C.* 379 scoinosta *C.*

that kind an êna cribbiun, thoh he habdi craft godes,
manno drohtin. Thar *sat* thiu môdar biforan,
uuîf uuacogeandi, uuardoda selƀo,
385 held that hêlaga barn: ni uuas ira hugi tuuîfli,
thera magað ira môdseƀo. Thô uuarð *that* managun cúð
oƀar thesa uuîdon uuerold, *uuardos* antfundun,
thea thar ehuscalcos ûta uuârun,
uueros an uuahtu, uuiggeo gômean,
390 fehas aftar felda: gisâhun finistri an tuuê
telâtan an lufte, endi quam lioht godes
uuânum thurh thiu uuolcan endi thea uuardos thar
bifeng an them felda. Sie *uurðun* an forhtun thô,
thea *man* an *ira* môda: gisâhun thar mahtigna
395 godes engil cuman, the im tegegnes sprac,
hêt that im thea uuardos uuiht ne antdrêdin
lêðes fon them liohta: 'ic scal eu', quað he, 'liobora thing,
suîðo uuârlîco uuilleon seggean,
cûðean craft mikil: nu is Krist geboran
400 an thesero selƀun naht, sâlig barn godes,
an *thera* Davides burg, drohtin the gôdo.
That is mendislo manno cunneas,
allaro firiho fruma. Thar gi ina *fîdan* mugun,
an *Bethlemaburg* barno rîkiost:
405 hebbiad that te *têcna*, that ic *eu gi*tellean mag
uuârun uuordun, that he thar biuundan ligid,
that kind an ênera cribbiun, thoh he sî cuning oƀar al
erðun endi himiles endi oƀar *eldeo barn*,
uueroldes uualdand'. Reht sô he thô that uuord gisprac,
410 sô uuarð thar engilo te them ênun unrîm cuman,
hêlag heriskepi fon heƀanuuanga,
fagar folc godes, endi filu sprâkun,
lofuuord manag liudeo hêrron.
Afhôƀun thô hêlagna sang, thô sie eft te heƀanuuanga
415 uundun thurh thiu uuolcan. Thea uuardos hôrdun,

---

383 sat *fehlt C.* 386 that *fehlt MC.* 387 that uuardos *Piper.* 389 *vgl. Kock, ZsfdA.* 48, 194. 393 uuardun *C.* 394 man *fehlt C.* iro *C.* 401 thesaro *C.* 403 findan *C.* 404 bethleemburg *C.* 405 thegne *C.* eu gi- *fehlt C.* 408 eldibarn *C.*

huô thiu engilo craft alomahtigna god
suîðo *uuerðlîco* uuordun loƀodun:
'diuriða sî nu', quâðun sie, 'drohtine selƀun
an them hôhoston himilo rîkea
420 endi friðu an erðu firiho barnun,
gôduuilligun gumun, *them the* god antkennead
thurh *hluttran* hugi.' Thea hirdios forstôdun,
that sie mahtig thing gimanod habda,
*blîðlîc bod*skepi: giuuitun im te Bethleem thanan
425 nahtes sîðon; uuas im niud mikil,
that sie *selƀon* Krist gisehan *môstin*.

VI.

Habda im the engil godes al giuuîsid
torhtun têcnun, that sie *im tô* selƀun,
te them godes barne gangan mahtun,
430 endi fundun sân folco drohtin,
liudeo *hêrron*. Sagdun thô lof goda,
uualdande mid iro uuordun endi uuîdo *cûðdun*
oƀar thea berhtun burg, huilic im thar *biliði* uuarð
fon heƀanuuanga hêlag gitôgit,
435 fagar an felde. That frî al biheld
an ira hugiskeftiun, hêlag thiorna,
thiu magað an ira môde, sô huat sô siu gihôrda thea mann sprecan.
Fôdda ina thô fagaro frîho scâniosta,
thiu môdar thurh minnea managaro drohtin,
440 hêlag himilisc barn. Heliðos gisprâcun
an them ahtodon daga erlos managa,
suîðo glauua gumon mit thera godes thiornun,
that he Hêleand te namon hebbean scoldi,
sô it the godes engil Gabriel gisprac
445 uuâron uuordun endi them uuîƀe gibôd,
bodo drohtines, thô siu êrist that barn antfeng

---

417 uuarlico *C.* 421 thie thia *C.* huttran *C.* 424 blithi *C.* gibod- *C.* 426 selƀan *C.* muostun *C.* 428 tuo im *C, vgl. Kock, ZsfdA.* 48, 196. 431 *Vor* hêrron *steht in C* drohtin, *durchstrichen.* 432 cuthdin *C.* 433 blithi *C.*

uuânum te thesero uueroldi. Uuas iru uuilleo mikil,
that siu ina sô *hêlaglîco* haldan môsti,
fulgeng im thô sô gerno. That gêr furðor skrêd,
450 untthat that friðubarn godes fiartig habda
dago endi nahto. Thô scoldun sie thar êna dâd frum-
that sie ina te Hierusalem *forgeƀan* scoldun [mean,
uualdanda te them uuîha. *Sô* uuas iro uuîsa than,
thero liudeo landsidu, that that ni môsta forlâtan negên
455 idis undar Ebreon, ef iru *at êrist* uuarð
sunu afôdit, ne siu ina simbla tharot
te them godes uuîha forgeƀan scolda.
Giuuitun im thô thiu gôdun tuuê, Ioseph endi Maria
bêðiu fon Bethleem: habdun that barn mid im,
460 hêlagna Krist, sôhtun im hûs godes
an Hierusalem; thar scoldun sie is geld frummean
uualdanda *at* them uuîha uuîsa lêstean
Iudeo folkes. Thar fundun sea ênna gôdan man
aldan *at* them alaha, aðalboranan,
465 the habda *at* them uuîha sô filu uuintro endi sumaro
gilibd an them liohta: oft uuarhta he thar lof goda
mid hluttru hugi; habda im hêlagna gêst,
sâliglîcan seƀon; Simeon uuas he hêtan.
Im habda giuuîsid uualdandas craft
470 langa huîla, that he ni môsta *êr* thit lioht ageƀan,
uuendean af thesero uueroldi êr than im the uuilleo
that he *selƀan* Krist gisehan môsti, [gistôdi,
hêlagna heƀancuning. Thô uuarð im is hugi suîðo
blîði an is briostu, thô he gisah that *barn* cuman
475 an thana uuîh innan. Thô sagda he uualdande thanc,
almahtigon gode, thes he ina mid is ôgun gisah.
Geng im thô tegegnes endi ina gerno antfeng
ald mid is armun: al antkende
bôcan endi biliði endi ôc that barn godes,
480 hêlagna heƀancuning. 'Nu ic thi, *hêrro,* scal', quað he

---

447 *vgl. Schumann, Gm.* 30, 68; *Sievers, Beitr.* 10, 588. 448 helagna *M.* 452 folgeƀan *C.* 453 thuo *C.* 455 at êrist], odan *C.* 462 an *C.* 464 an *C.* 465 an *C.* 468 saligan *C.* 470 êr *fehlt C.* 472 selƀon *C.* 474 barn godes *C.* 480 hier *C.*

'gerno biddean, nu ic sus gigamalod bium,
that thu thînan holdan scalc nu hinan huerƀan lâtas,
an *thîna friðuuuâra* faran, thar êr mîna forðrun dedun,
uueros fon thesero uueroldi, nu mi the uuilleo gistôd,
485 dago *lioƀosto,* that ic mînan drohtin gisah,
holdan hêrron, sô mi gihêtan uuas
langa huîla. Thu bist lioht mikil
allun elithiodun, thea êr thes alouualdon
craft ne antkendun. Thîna cumi sindun
490 te dôma endi te diurðon, drohtin frô mîn,
aƀarun Israhelas, êganumu folke,
thînun lioƀun liudiun.' Listiun talde thô
the aldo man an them alaha idis thero gôdun,
sagda sôðlîco, huô iro sunu scolda
495 oƀar thesan middilgard managun uuerðan
sumun te falle, sumun te frôƀru firiho barnun,
them liudiun te leoƀa, the is lêrun gihôrdin,
endi them te harma, the hôrien ni *uueldin*
Kristas lêron. 'Thu scalt noh', quað he, 'cara thiggean
500 harm an thînumu herton, than ina heliðo barn
uuâpnun uuîtnod. That uuirðid thi uuerk mikil,
thrim te githolonna.' Thiu thiorna al forstôd
uuîsas mannas uuord. Thô quam thar ôc ên uuîf gangan
ald innan them alaha: Anna uuas siu hêtan,
505 dohtar Fanueles; siu habde ira drohtine uuel
githionod te thanca, uuas iru githuungan uuîf.
Siu môsta aftar ira magaðhêdi, sîðor siu mannes uuarð
erles *an êhti* eðili thiorne,
sô môsta siu mid ira brûdigumon *bodlo* giuualdan
510 siƀun uuintar *samad.* Thô gifragn ic that iru thar sorga
that sie thiu mikila maht metodes tedêlda, [gistôd
uurêð uurðigiscapu. Thô uuas siu uuidouua aftar thiu
at them friðuuuîha fior endi *antahtoda*
uuintro an iro uueroldi, sô siu nia thana uuîh ni forlêt

---

482 scalc nu hinan | *Rieger, Roediger, AzfdA.* 5, 284 48
So Rückert, Roed., -warun *Heyne*, thinan fridu uuarun *MC*, *vgl*
Sievers, ZsfdPh. 16, 112; *Kauffmann, Beitr.* 12, 344. 485 lioƀost
C. 498 uueldun *C.* 508 an êhti] anthehti *M*; *vgl. Colliande*
465. 509 boðlu *C.* 510 saman *C.* 513 An *C.* ahtoda *C*

515 ac siu thar ira drohtine *uuel* dages endi nahtes,
gode thionode. Siu quam thar ôc gangan tô
an thea selƀun tîd: sân antkende
that *hêlage* barn godes endi them heliðon cûðde,
them uueroda aftar them uuîha uuilspel mikil,
520 quað that im neriandas ginist ginâhid uuâri,
helpa heƀencuninges: ‘nu is the hêlago Krist,
uualdand selƀo an thesan uuîh cuman
te alôsienne thea liudi, the hêr nu lango bidun
an thesara middilgard, managa huuîla,
525 thurftig thioda, sô nu thes thinges mugun
mendian mancunni.’ Manag fagonoda
uuerod aftar them uuîha: gihôrdun uuilspel mikil
fon gode seggean. That geld habde thô gilêstid
thiu idis an them alaha, *al* sô it im an ira êuua gibôd
530 endi *at thera berhtun* burg *bôk* giuuîsdun,
hêlagaro handgiuuerk. Giuuitun im thô te hûs thanan
fon Hierusalem Iôseph endi Maria,
hêlag hîuuiski: habdun im heƀenkuning
simbla te gisîða, sunu drohtines,
535 managaro mundboron, sô it gio mâri ni uuarð
than uuîdor an thesaro uueroldi, *bûtan* sô is uuilleo geng,
heƀencuninges hugi.

VII.

Thoh thar than *gihuilic* hêlag man
Krist antkendi, thoh ni uuarð it gio te thes kuninges hoƀe
them mannun gimârid, thea im an iro môdseƀon
540 holde ni uuârun, ac uuas im sô bihalden forð
mid uuordun endi mid uuerkun, antthat thar uueros [ôstan,
suîðo glauua gumon gangan quâmun
threa te thero thiodu, thegnos snelle,

---

515 uuel *fehlt C.* 518 hêlage *fehlt C.* 525—27 *die Abteilung nach Grein, Gm.* 11, 211. 529 al *fehlt C.* 530 an thero berehtig *C.* buoki *C.* 535 *Rückert setzt Punkt nach* 535; *ebenso Roediger, AzfdA.* 5, 284. 536 neuan *C.* 537 VII *in C vor* managero *in* 535, *vgl. Behaghel, Germ.* 31, 378; *Bruckner, ZsfdPh.* 35, 533. huilic *MC.*

an langan uueg obar that land tharod:
545 folgodun ênun berhtun bôgne endi sôhtun that barn
mid hluttru hugi: uueldun im hnîgan tô, [godes
gean im te iungrun: dribun im godes giscapu.
Thô sie *Êrôdesan* thar rîkean fundun
an is seli sittien, *slîðuurdean* kuning,
550 môdagna mid is mannun: — simbla uuas he *morðes* gern —
thô quaddun sie ina cûsco an cuning*uuîsun,*
fagaro an is flettie, endi he frâgoda sân,
huilic sie ârundi ûta *gibrâhti,*
uueros an thana uuracsîð: 'huueðer lêdiad gi uundan gold
555 te gebu huilicun gumuno? te huî gi *thus* an ganga kumad,
gifaran an fôðiu? Huat, gi nêtuuanan ferran sind
erlos fon ôðrun thiodun. Ic gisiu that gi sind eðiligiburdiun
cunnies fon cnôsle gôdun: nio hêr êr sulica cumana ni uurðun
êri fon ôðrun thiodun, sîðor ik môsta thesas erlo folkes,
560 giuualdan thesas uuîdon rîkeas. Gi sculun mi te uuârun seggean
for thesun liudio folke, bihuuî gi sîn te thesun lande *cumana'.*
Thô sprâcun im eft tegegnes gumon ôstrônea,
uuordspâhe uueros: 'uui thi te uuârun mugun', quâðun
'ûse ârundi ôðo *gitellien,* [sie,
565 giseggean sôðlîco, bihuuî uui quâmun an thesan sîð herod
fon *ôstan* thesaro erðu. Giu uuârun thar aðalies man,
gôdsprâkea gumon, thea ûs gôdes sô filu,
helpa gihêtun fon hebencuninge

---

544 an] an obar *C.* 546—47 *vgl. Schumann, Gm.* 30, 68. 547 gan *C.* 548 herod. *M hier und später.* 549 sliðuuardan *C.* 550 muodes *C.* 551 -wisu *C.* 553 brahti *C.* 555 sus *C.* 557 *vgl. Colliander* 466. 561 cuman *C.* 564 gitellien *fehlt C.* 566 ostan te *C; vgl. Schlüter, Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf.* 25, 160 (*zu* § 480). 567 godsprekea *C.*

uuârum uuordun. Than uuas thar ên *uuittig* man,
570 frôd endi filuuuîs — forn uuas that giu —,
ûse aldiro ôstar hinan, — thar ni uuarð sîðor ênig man
sprâkono sô spâhi; — *mahte* rekkien spel godes,
huuand im habde forliuuan liudio hêrro,
that he mahte fon erðu up gihôrean
575 uualdandes uuord: bithiu uuas is giuuit mikil,
thes thegnes githâhti. Thô he thanan scolda,
afgeƀen gardos, gadulingo gimang,
forlâten liudio drôm, sôkien lioht ôðar,
thô he *im* is iungron hêt gangan nâhor,
580 erƀiuuardos, endi is erlun thô
sagde sôðlîco: — that al sîðor quam,
giuuarđ an thesaro uueroldi —: *thô sagda he* that hêr scoldi cuman ên uuîscuning
mâri endi mahtig an thesan middilgard
thes bezton giburdies; quað that *it* scoldi uuesan barn godes,
585 quað that he thesero *uueroldes* uualdan scoldi
gio te êuuandaga, erðun endi himiles.
He quað that an them selƀon daga, the ina sâligna
an thesan middilgard môdar gidrôgi,
sô quað he that ôstana *ên* scoldi skînan
590 himiltungal huît, sulic sô uui hêr ne habdin êr
undartuisc *erða* endi himil ôðar huerigin,
ne sulic barn ne sulic bôcan. Hêt that thar te bedu fôrin
threa man fon thero thiodu, hêt sie thenkean uuel,
huan êr sie gisâuuin ôstana up sîðogean,
595 that godes bôcan gangan, hêt sie garuuuian sân,
hêt that uui im folgodin, sô it furi uurði,
uuestar oƀar thesa *uueroldi.* Nu is it al giuuârod sô,
cuman thurh craft godes: the cuning is gifôdit,
giboran bald endi strang: uui gisâhun is bôcan skînan
600 hêdro fon himiles tunglun, sô ic uuêt, that it hêlag drohtin
marcoda mahtig selƀo. Uui gisâhun morgno gihuilikes

---

569 giuuittig *C.* 572 he mahte *C.* 577 ageƀan *C.* 579 im *fehlt C.* 582 tho sagda he *getilgt von Heyne, Rückert, Kauffmann, Beitr.* 12, 333. 584 hie *C.* 585 uueroldi *C.* 589 ên *fehlt M.* 591 erthu *C.* 597 uuerold *M.*

blîcan thana berhton sterron, endi uui gengun aftar them bôcna herod
uuegas endi uualdas huuîlon. *That uuâri ûs* allaro uuilleono mêsta,
that uui ina *selbon gisehan môstin,* uuissin, huar uui *ina* sôkean scoldin,
605 thana cuning *an* thesumu kêsurdôma. Saga ús, undar huilicumu he sî thesaro cunneo afôdit.'
Thô uuarð *Erôdesa* innan briostun
harm uuið herta, bigan *im* is hugi uuallan,
sebo mid sorgun: gihôrde seggean thô,
that he thar *obarhôbdon* êgan *scoldi,*
610 craftagoron cuning cunnies gôdes,
sâligoron undar them gisîðea. Thô he samnon hêt,
sô huuat sô an Hierusalem gôdaro manno
allaro spâhoston sprâcono uuârun
endi an iro brioston bôkcraftes mêst
615 uuissun te uuârun, endi he sie mid *uuordun* fragn,
suîðo niudlîco nîðhugdig man,
cuning thero liudio, huar Krist giboran
an uueroldrîkea uuerðan scoldi,
friðugumono bezt. Thô sprak im eft *that folc* angegin,
620 that uuerod uuârlîco, quâðun that sie uuissin garo,
that he scoldi an Bethleem giboran uuerðan: 'sô is an *ûsun* bôkun giscriban,
uuîslîco giuuritan, sô it uuârsagon,
suuîðo glauua gumon bi godes crafta
filuuuîse man furn gisprâcun,
625 that scoldi fon Bethleem burgo hirdi,
liof landes uuard an thit lioht cuman,
rîki râdgebo, the rihtien scal
Iudeono gumskepi endi *is geba uuesan*
mildi obar middilgard managun thiodun.'

---

603 uuari us that *C.* 604 selban gisauuin *C.* ina] ina selbon *C.* 605 an] undar *C, vgl. Schumann, Gm.* 30, 68. 606 herwdero *M.* 607 im *fehlt C.* 609 obar hobd on *Müllenh.* scolda *C.* 611 saligro *C.* 615 is uuorðon *C.* 619 that folc *fehlt C.* 621 usso *C.* 624 filouuiso *C.* 628 *so Müllenh.,* uuesan is geba *MC, vgl. Grein, Gm.* 11, 211.

VIII.

630 Thô gifragn ic that sân aftar thiu slîðmôd cuning
thero uuârsagono uuord them uurekkiun sagda,
thea thar an *elilendi* erlos uuârun
ferran gifarana, endi he frâgoda aftar thiu,
huan sie an ôstaruuegun êrist *gisâhin*
635 thana cuningsterron *cuman,* cumbal liuhtien
hêdro fon himile. Sie ni uueldun is im thô helen *eouuiht,*
ac sagdun it im sôðlîco. Thô hêt he sie an thana sîð
hêt that sie ira ârundi al undarfundin [faran,
umbi thes kindes cumi, endi the cuning selbo gibôd
640 suîðo hardlico, hêrro Iudeono,
them uuîsun mannun, êr than sie fôrin *uuestan* forð,
that sie im eft gicûðdin, huar he thana cuning scoldi
sôkean *at* is *selðon*; quað that he thar uueldi mid is
gisîðun tô,
bedon te them barne. Than hogda he im te banon uuerðan
645 uuâpnes eggiun. Than eft uualdand god
thâhte uuid them thinga: *he* mahta *athengean* mêr,
gilêstean an thesum liohte: that is noh lango skîn,
gicûðid craft godes. Thô gengun eft thiu cumbl forð
uuânum undar *uuolknun.* Thô uuârun thea uuîson man
650 fûsa te faranne: giuuitun *im* forð thanan
balda an bodskepi: uueldun that barn godes
selbon sôkean. Sie ni habdun thanan gisîðeas mêr,
bûtan that sie thrie uuârun: uuissun im thingo giskêd,
uuârun im glauue gumon, the thea geba lêddun.
655 Than sâhun sie sô uuîslîco undar thana uuolcnes skion,
up te them hôhon himile, huô fôrun thea huuîton sterron
— antkendun sie *that* cumbal godes —, *tha* uuârun thurh
Krista herod
giuuarht te thesoro uueroldi. Thea uueros aftar gengun,
folgodun ferahtlîco — sie frumide the mahte —

---

632 elilendie *M.* 634 gisahun *C.* 635 cuman *fehlt C.*
636 eouuiht] uuiht *M.* 641 uuestan *Martin HZs.* 40, 127]
uuestar *MC.* 643—44 *die Abteilung nach Grein, Gm.* 11, 211.
643 an *M.* seldo *M.* 646 he] endi *C.* githenkean *C.* 649
uuolcnun] thiu uuolcan *C.* 650 im] im eft *C.* 652 selban *C.*
653 neuan *C.* 657 that] thiu *C.* tha *C*] thiu *M.* Crist *C.*

660 antthat *sie* gisâhun, sîðuuôrige man,
berht bôcan godes, blêc an himile
stillo gistanden. The sterro liohto skên
huuît oƀar them hûse, thar that hêlage barn
uuonode an uuilleon endi ina that uuîf biheld,
665 thiu thiorne githiudo. Thô uuarð *thero* thegno hugi
blîði an iro briostun: bi them bôcna forstôdun,
that sie that friðubarn godes funden habdun,
hêlagna heƀencuning. Thô sie an that hûs innan
mid iro geƀun gengun, gumon ôstrônea,
670 sîðuuôrige man: sân antkendun
thea uueros uualdand Krist. Thea uurekkion fellun
te them kinde an kneobeda endi ina an cuninguuîsa
gôdan grôttun endi im thea geƀa drôgun,
gold endi uuîhrôg bi godes têcnun
675 endi myrra thar mid. Thea man stôdun garouua,
holde for iro hêrron, thea it mid iro handun sân
fagaro antfengun. Thô giuuitun im thea ferahton man,
seggi te selđon sîðuuôrige,
gumon an gastseli. Thar im godes engil
680 slâpandiun an naht *suueƀan* gitôgde,
gidrog *an* drôme, al so it drohtin self,
uualdand uuelde, *that im thûhte* that man im mid uuordun gibudi,
that sie im thanan ôðran uueg, erlos fôrin,
liðodin sie te lande endi thana lêðan man,
685 Êrôdesan eft ni sôhtin,
môdagna cuning. Thô uuarđ morgan cuman
uuânum te thesero uueroldi. Thô bigunnnun thea uuîson [man
seggean iro sueƀanos; selƀon antkendun
uualdandes uuord, huuand sie giuuit mikil
690 bârun an iro briostun: bâdun alouualdon,

---

660 sia thuo *C.* 665 thero *fehlt C.* 674 *vgl. Jellinek, AzfdA.* 21, 215 *und* 29, 34; *Behaghel, Hel. u. Gn. S.* 37. 680 seƀan *C.* 681 an] in an *M,* im an *C,* innan? *Schlüter, nd. Jahrb.* 40, 152; *vgl. Behaghel, Gm.* 27: 416. 682 uuelde. That *Roediger;* that im th. *streichen Heyne u. Rückert; Grein zieht* that im thûhte *noch zur ersten Vershälfte, Gm.* 11, 212; *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 280; *Behaghel Gm.* 27, 416.

hêron hebencuning, that sie môstin is huldi forð,
giuuirkean is uuilleon, quâðun that sea *ti* im habdin giuuendit hugi,
iro môd *morgan gihuuem.* Thô fôrun eft hie man thanan,
erlos ôstrônie, al sô im the engil godes
695 uuordun giuuîsde: nâmun im uueg ôðran,
fulgengun godes lêrun: ni uueldun themu Iudeo cuninge
umbi thes barnes giburd bodon ôstrônie,
sîðuuôrige mân seggian *niouuiht,*
ac uuendun im eft an iro uuillion.

IX.

Thô uuarð sân aftar thiu uualdandes,
700 godes engil cumen Iôsepe te sprâcun,
sagde im an suuefne slâpandium an naht,
bodo drohtines, that that barn godes
slîðmôd cuning sôkean uuelda,
âhtean is aldres; 'nu scaltu ine an Aegypteo
705 land *antlêdean* endi undar them liudiun uuesan
mid thiu godes barnu endi mid theru gôdan thiornan,
uunon undar themu uuerode, untthat thi uuord cume
hêrron thînes, that thu that hêlage barn
eft te thesum landscepi lêdian môtis,
710 drohtin thînen.' Thô fon them drôma ansprang
Iôseph an is gestseli, endi that godes gibod
sân antkenda: giuuêt im an than sîð thanen
the thegan mid theru thiornon, sôhta im thiod ôðra
obar brêdan berg: uuelda that barn godes
715 fîundun antfôrian. Thô gifrang aftar thiu
Êrôdes the cuning, thar he an is rîkea sat,
that uuârun thea uuîson man uuestan gihuuorban
ôstar an iro ôðil endi fôrun im ôðran uueg:
uuisse that sie *im* that ârundi eft ni uueldun
720 seggian an is selðon. Thô *uuarð* im thes an sorgun hugi,

---

691 heran *C.* 692 ti *fehlt M.* 693 Endi iro *C.* morgno *Roed.* huuem *M.* 698 giouuiht *C.* 698 IX *in C vor* erlos 694. 705 aledean *C.* 716 Herodes *M.* 717 tha *C.* 719 im *fehlt C.* 720 uuas *C.*

môd mornondi, quað that it im thie man dedin,
heliðos te hônðun. Thô he *sô* hriuuig sat,
balg ina an is briostun, quað that he is mahti *betaron*
ôðran githenkien: 'nu ic is aldar can, [râd,
725 uuêt is *uuintergitalu:* nu ic giuuinnan mag,
that he *io* obar thesaro erðu ald ni uuirðit,
hêr undar thesum heriscepi.' Thô he sô hardo gibôd,
Êrôdes obar is rîki, hêt thô is rinkos faran
cuning thero liudio, hêt that sie kinda sô filo
730 thurh iro handmagen hôbdu binâmin,
sô manag barn umbi Bethleem, sô filo sô thar giboran
an tuêm *gêrun atogan.* Tionon frumidon [uurði,
thes cuninges gisîðos. Thô scolda thar sô manag kindisc
sueltan sundiono lôs. Ni uuarð sîð nog êr [man
735 giâmarlîcara forgang iungaro manno,
armlîcara dôð. Idisi uuiopun,
môdar managa, gisâhun iro megi spildian:
ni mahte siu im *nio* giformon, thoh siu mid ira faðmon
iro êgan barn armun bifengi, [tuêm
740 liof endi luttil, thoh scolda it *simbla* that lîf *geban,*
the magu for theru môdar. Mênes ni sâhun,
uuîties thie uuamscaðon: uuâpnes eggiun
fremidun *firinuuerc* mikil. Fellun managa
maguiunge man. Thia môdar uuiopun
745 kindiungaro qualm. Cara uuas an Bethleem,
hofno hlûdost: thoh man *im* iro herton an tuê
sniði mid suerdu, thoh ni mohta im gio sêrara dâd
uuerðan an thesaro uueroldi, uuîbun managun,
brûdiun an Bethleem: gisâhun iro barn biforan,
750 kindiunge man, qualmu sueltan
blôdag an iro barmun. Thie banon uuîtnodun
unsculdig scole: ni biscribun giouuiht
thea man umbi mênuuerk: uueldun mahtigna,

---

722 sô *fehlt C.* 723 beteran *C,* odran *M.* 724 oðran] betaron *M.* 725 uuintro gitalu *C.* 726 io *fehlt M.* 732 jaro gitogen *C.* 733 thes *fehlt C.* 734 sueltan *fehlt M.* 738 nio *fehlt C.* 740 simblon *C.* ageban *C; vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 284. 743 furinuuerc *C.* 746 im *fehlt C.* 751 blodaga *C.*

Krist selƀon aquellian. Than habde ina craftag god
755 *gineridan* uuið iro nîðe, that inan nahtes thanan
an Aegypteo land erlos *antlêddun,*
gumon mid Iôsepe an thana *grôneon* uuang,
an erðono beztun, thar ên aha fliutid,
Nîlstrom mikil norð te sêuua,
760 flôdo fagorosta. Thar that friðubarn *godes*
uuonoda an uuilleon, antthat uurd fornam
Êrôdes thana cuning, that he forlêt eldeo barn,
môdag manno drôm. Thô scolda thero marca giuuald
êgan is erƀiuuard: the uuas Archelâus,
765 hêtan heritogo helmberandero:
the scolda umbi Hierusalem Iudeono folkes,
uuerodes giuualdan. Thô uuarđ uuord cuman
thar an Egypti eðiliun manne,
that *he* thar te Iosepe godes engil sprac,
770 bodo drohtines, hêt ina eft that barn thanan
lêdien te lande. ‘nu haƀad thit lioht *afgeƀen*’, quað he,
‘Êrôdes *the* cuning; he uuelde is âhtien giu,
frêson is ferahas. Nu maht thu *an friðu* lêdien
that kind undar euua cunni, nu the cuning ni liƀod,
775 erl oƀarmôdig.’ Al antkende
Iôsep godes têcan: geriuuide ina sniumo
the thegan mit thera thiornun, thô sie thanan uueldun
bêðiu mid thiu barnu: lêstun thiu berhton giscapu,
uualdandes uuillion, al sô he im *êr* mid is uuordun gibôd.

X.

780 Giuuitun im thô eft an *Galilealand* Iôseph endi Maria,
hêlag hîuuiski heƀencuninges,
uuârun im an Nazarethburg. Thar the neriondio Krist
uuôhs undar them uuerode, *uuarð* giuuitties ful,
an uuas imu anst godes, he uuas allun liof

---

755 ginerid *C.* 756 aleddun *C.* gruonean *C.* 760 godes *fehlt C.* 764—65 *die Abteilung nach Grein, Gm.* 11, 212: Archelaus hetan | *Sprachproben, Rückert*; *vgl. Kauffmann, Beitr.* 12, 349; *Roediger, AzfdA.* 5, 285. 869 he *fehlt C.* 771 ageƀan *C.* 772 se *C.* 773 an friđu *fehlt C.* 779 than *M.* 780 galileo land *C.* 783 uuas *C.*

785 môdarmâgun: he ni uuas ôðrun mannun gilîh,
the gumo an sînera gôdi. Thô he *gêrtalo*
tuueliƀi habde, thô uuarð thiu tîd cuman,
that *sie* thar te Hierusalem, Iuðeo liudi
iro thiodgode thionon scoldun,
790 uuirkean is uuilleon. Thô uuarð thar an thana uuîh
thar te Hierusalem Iudeono gisamnod [innan
mancraft mikil. Thar Maria uuas
self an gisîðea endi iru sunu habda,
godes *êgan* barn. Thô sie that geld habdun,
795 *erlos an them alaha, sô it an iro êuua gibôd,*
gilêstid te iro landuuîsun, thô fôrun im eft thie liudi thanan,
uueros an iro uuillion endi thar an them uuîha afstôd
mahtig barn godes, sô ina thiu môdar thar
ni uuissa te uuâron; ac siu uuânda that he mid them uueroda forð,
800 fôri mit iro friundun. Gifrang aftar thiu
eft *an* ôðrun daga aðalcunnies uuîf,
sâlig thiorna, that he undar them gisîðia ni uuas.
Uuarð Mariun thô môd an sorgun,
hriuuig umbi ira herta, thô siu that hêlaga barn
805 ni fand undar them folca: filu *gornoda*
thiu godes thiorna. Giuuitun im thô eft te Hierusalem
iro sunu sôkean, fundun ina sittean thar
an them uuîha innan, thar the *uuîsa* man,
suuîðo glauuua gumon *an* godes êuua
810 lâsun ende lînodun, huô sie lof scoldin
uuirkean mid iro uuordun them, the thesa uuerold giscôp.
Thar sat undar middiun mahtig barn godes,
Krist alouualdo, sô is thea ni mahtun antkennian uuiht,
the thes uuîhes thar uuardon scoldun,
815 endi frâgoda sie *firiuuitlîco*
uuîsera uuordo. Sie uundradun alle,
bihuuî gio sô kindisc man sulica quidi mahti

---

786 The *fehlt C.* jartalu *C.* 788 sie *fehlt C.* 794 enag *M.* 795 *fehlt C.* 801 an *fehlt C.* 805 grornoda *C.* 808 uuisun *C.* 809 bi *C.* 815 firouuitlico *M.* 817 Huo *C.*

mid is mûðu gimênean Thar ina thiu môdar fand
sittean under them *gisîðea* endi iro sunu grôtta,
820 uuîsan undar them uueroda, sprac *im mid* ira uuordun *tô*:
'huuî uueldes thu thînera môdar, manno liobosto,
gisidon *sulica sorga,* that ic thi sô sêragmôd,
idis armhugdig êscon scolda
undar thesun burgliudiun?' Thô sprac iru eft that barn angegin
825 uuîsun uuordun: 'huuat, thu uuêst garo', *quað he,*
'that ic thar girîsu, thar ic bi rehton scal
uuonon an uuilleon, thar giuuald habad
mîn mahtig fader.' Thie man ni forstôdun,
thie uueros an them uuîha, bihuuî he sô that uuord [gisprac,
830 gimênda mid is mûðu: Maria al biheld,
gibarg an ira breostun, sô huuat sô siu gihôrda ira barn sprecan
uuîsaro uuordo. Giuuitun im thô eft *thanan*
fon Hierusalem Iôseph endi Maria,
habdun im te gisîðea sunu drohtines,
835 allaro barno *bezta,* thero the io *giboran* uurði
magu fon môdar: habdun im thar minnea tô
thurh hlutran hugi, endi he sô gihôrig uuas,
godes êgan barn gadulingmâgun
thurh is ôdmôdi, aldron sînun:
840 ni uuelda an is kindiski thô noh is craft mikil
mannun mârean, that he sulic megin êhta,
giuuald an thesaro uueroldi, ac he im an is uuilleon [bêd
githiudo undar thero thiodu thrîtig gêro,
êr than he thar têcan ênig tôgean uueldi,
845 seggean them gisîðea, that he selbo uuas
an thesaro middilgard manno drohtin.
Habda *im sô bihalden* hêlag barn godes
uuord endi uuîsdôm ende allaro giuuitteo mêst,

---

818 gimahlean mid is muðu *C.* 819 gisithon *C.* 820 im thuo mid *C.* tho *M.* 822 *vgl. Grein, Gm.* 11, 212 *und Steig, ZsfdPh.* 16, 475. sulica sorgo *M,* succa sorga *C.* 825 quað he *fehlt C.* 832 thanan *fehlt C.* 835 best *C.* gibaranero *C.* 847 im *fehlt C.* bihalden] biholonan *C.*

tulgo spâhan hugi: ni mahta *man is* an is sprâcun uuerðan,
850 an is uuordun *giuuar*, that he sulic giuuit êhta,
thegan sulica githâhti, ac he im sô githiudo bêd
torhtaro têcno. Ni uuas noh than thiu tîd cuman,
that he ina oƀar thesan middilgard mârean *scolda*,
lêrian thie liudi, huuô sie *scoldin* iro gilôƀon haldan,
855 uuirkean uuilleon godes. Uuissun that thoh managa
liudi aftar them landa, that he uuas an thit lioht [cuman,
thoh sie ina cûðlîco ankennian ni mahtin,
êr than he ina selƀo seggean uuelda.

XI.

Than uuas im Iôhannes fon is iuguðhêdi
860 auuahsan an ênero uuôstunni; thar ni uuas uuerodes than mêr,
bûtan that he thar êncora alouualdon gode,
thegan thionoda: forlêt thieda gimang,
manno gimênðon. Thar uuarð im mahtig cuman
an thero uuôstunni uuord fon himila,
865 gôdlîc stemna *godes*, endi Jôhanne gibôd,
that he Cristes cumi endi is craft mikil
oƀar thesan middilgard mârean scoldi;
hêt ina uuârlîco uuordun seggean,
that uuâri heƀanrîki helido barnun
870 an them landscepi, liudiun ginâhid,
uuelono uunsamost. Im uuas thô uuilleo mikil,
that *he* fon sulicun sâldun seggean môsti.
Giuuêt im thô gangan, al sô Jordân flôt,
uuatar an uuilleon, endi them uueroda allan dag,
875 aftar them landscepi them liudiun cûðda,
that sie mid fastunniu firinuuerc manag,
iro selƀoro sundia bôttin,
'that gi uuerðan hrênea', quað he. 'Heƀanrîki is

---

849 man *nach* spracun *MC, die Umstellung nach Sievers.* is *fehlt C.* 850 giuuaro *C.* 851 Thie thegan *C*; *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 416; *Schlüter, Nd. Jahrb.* 40, 153. 852 *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 285. 853 scoldi *C.* 854 scoldi *C.* 861 neuuan *C.* 865 gode *C.* 872 he *fehlt C.*

ginâhid manno barnun. Nu lâtad *eu* an euuan môdse-
880 *euuar selboro* sundea hreuuan, [bon
lêdas that gi an thesun liohta *fremidun,* endi mînun
lêrun hôread,
uuendeat aftar mînun uuordun. Ic eu an uuatara scal
gidôpean diurlîco, thoh ic euua dâdi ne mugi,
euuar selbaro sundea alâtan,
885 that gi thurh mîn handgiuuerc hluttra uuerðan
lêðaro gilêsto: ac the is an thit lioht cuman,
mahtig te mannun endi undar eu middiun stêd,
— thoh gi ina selbun gisehan ni *uuillean* —,
the eu *gidôpean* scal an euues drohtines namon
890 an thana *hâlagon* gêst. That is hêrro obar al:
he mag allaro manno gihuuena mêngithâhteo,
sundeono sicoron, sô huene sô sô sâlig môt
uuerðen an thesaro uueroldi, that thes uuilleon habad,
that he sô gilêstea, sô he thesun liudiun uuili,
895 gibioden barn godes. Ic bium an is *bods*kepi herod
an thesa uuerold cumen endi scal im thana uueg rûmien,
lêrean thesa liudi, huuô sea *sculin* iro gilôbon haldan
thurh hluttran hugi, endi that sie an hellea ni thurbin,
faran an fern that hêta. Thes uuirðid sô fagan an is môde
900 man te sô managaro *stundu,* sô huue sô that mên forlâtid,
gerno thes gramon anbusni, — sô mag im thes gôdon
giuuirkean
huldi hebencuninges, — sô huue sô habad hluttra treuua
up te them alomahtigon gode.' Erlos managa
bi them lêrun thô, liudi uuândun,
905 uueros uuârlîco, that that uualdand Krist
selbo uuâri, huuanda he sô filu sôðes gisprac,
uuâroro uuordo. Thô uuarð that sô uuîdo cûð
obar that forgebana land gumono gihuuilicum,
seggiun *at* iro selðun: thô quâmun ina sôkean tharod

---

879 eu *fehlt MC.* 880 iuuuera selban *C; vgl. Schumann, Gm.* 30, 68. 881 lêd *Behaghel, Gm.* 21, 144; *vgl. Kock, Streifzüge* 24; *Colliander* 473. gifrumidun *C.* 884 iuuero *C.* 888 uuelleat *C.* 889 dopan *C.* 890 helagan *C.* 895 gibod- *C.* 897—98 *die Abteilung nach Grein, Gm.* 11, 212 897 sculun *C.* 900 stund *C.* 909 an *C.*

910 fon Hierusalem Iudeo *liudio*
bodon fon theru *burgi* *endi frâgodun,* ef he uuâri that barn godes,
'that hêr lango giu', quâðun sie, 'liudi sagdun,
uueros uuârlîco, that he scoldi an thesa uuerold cuman'.
Iohannes thô gimahalde endi tegegnes sprac
915 them bodun baldlîco: 'ni bium ic', quað he, 'that barn godes,
uuâr uualdand Krist, ac ic scal im thana uueg rûmien,
hêrron mînumu.' Thea heliðos frugnun,
thea thar an them ârundie erlos uuârun,
bodon fon *thero burgi*: 'ef thu *nu* ni bist that barn godes,
920 bist thu than thoh Helias, the hêr an êrdagun
uuas undar thesumu uuerode? He is *uuiscumo*
eft an thesan middilgard. Saga ûs huuat thu manno
Bist thu ênig *thero* the hêr *êr* uuâri [sîs!
uuîsaro uuârsaguno? Huuat sculun uui them uuerode fon thi
925 seggean te sôðon? Neo hêr *êr* sulig ni uuarð
an *thesun* middilgard man *ôðar* cuman
dâdiun sô mâri. Bihuuî thu hêr *dôpisli*
fremis undar thesumu folke, ef thu tharo forasagono
ênhuuilic *ni* bist?' Thô habde eft garo
930 Iohannes the gôdo glau anduuordi:
'Ic bium forabodo frâon mînes,
liobes hêrron; ic scal thit land recon,
thit *uuerod* aftar is uuillion. Ic hebbiu fon is uuorde mid mi
stranga stemna, thoh sie hêr ni uuillie forstandan filo
935 uuerodes an thesaro uuôstunni. Ni bium ic mid uuihti gilîh

---

910 liudi *C.* 911 burg *M*; *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 417. endi frag. *tilgt Roediger.* 619 thero burgi] Hierusalem *M.* nu *fehlt M.* 921 *u.* 22 uuiscumo eft || an *Heyne, Rückert.* 923 thero *fehlt M.* êr *fehlt M.* 924 uuissaro *C.* 925 êr *fehlt C.* 926 thesan *C.* obar *C.* 927—28 dopisli fremis | *Heyne, Rückert, Piper.* 928 frumis *C.* 929 ni] thu *C.* 933 uuord *C.*

drohtine mînumu: he is mid is dâdiun sô strang,
sô mâri endi sô mahtig — that uuirðid managun cûð,
uuerun aftar thesaro uueroldi — that ic thes uuirðig ni
bium,
that ic môti an is giscuoha, thoh ic sî is *scalc êgan,*
940 an sô rîkiumu drohtine thea reomon antbindan:
sô mikilu is he betara than ic. Nis thes *bodon* gimaco
ênig obar erðu, ne nu aftar ni scal
uuerðan an thesaro uueroldi. Hebbiad euuan uuillion
liudi euuan gilôbon: than eu *lango scal* [tharod,
945 *uuesan* euua hugi hrômag; *than* gi *helligithuuing,*
forlâtad lêðaro drôm *endi* sôkead eu lioht godes,
upôdes hêm, *êuuig* rîki,
hôhan hebenuuang. Ne lâtad euuan hugi tuuîflien!

XII.

Sô sprac thô iung gumo bi godes lêrun
950 mannun te mârðu. Manag *samnoda*
thar te Bethania barn Israheles;
quâmunn thar te Iohannese cuningo gisîðos,
liudi te lêrun endi iro gilôbon antfengun.
He dôpte sie dago gihuuilikes endi im iro dâdi lôg,
955 uurêðaro uuillion, endi lobode im uuord godes,
hêrron sînes: 'Hebenrîki uuirðid', quað he,
'garu gumono sô huuem sô ti gode thenkid
endi an thana *hêleand uuili** hluttro gilôbean,
lêstean is lêra'. Thô ni uuas lang *te* thiu,
960 that im fon Galilea giuuêt godes êgan barn,
diurlîc drohtines sunu, dôpi sôkean.
Uuas im thô an is uuastme uualdandes barn,
al sô he mid thero thiodu thrîtig habdi

---

937 *u.* 38 *die Gedankenstriche nach Heusler, ZsfdA* 57, 20. 939 egan scalc *M.* 941 bodo *C.* 944—45 lango scal || uuesan *Sievers, AnzfdA.* 19, 57] lango uuesan scal *C,* lango uuesan scal || *Rückert,* skal iu lango uuesan *Heyne.* that *C.* hella githuing *C.* 946 endi *fehlt C.* 947 egan *C.* 950—51 samnoda thar || *Rückert.* 955 *vgl. Schumann, Gm.* 30, 69; *Sievers, B.* 10, 588; *Colliander* 476. 958 heleand | uuili *Rückert.* **Hier tritt P ein.* 959 aftar? *P.* 961 *u.* 62 *fehlen M.*

uuintro an is uueroldi. Thô he an is uuilleon *quam,*
965 thar Iohannes an *Iordana* strôme
allan langan dag liudi manage
dôpte diurlîco. *Reht* sô he thô is drohtin gisah,
holden hêrron, sô uuarð im is hugi blîði,
thes im the uuilleo gistôd, endi sprac *im thô* mid is
970 *suuîðo gôd gumo, Iohannes te Kriste:* [uuordun tô,
'nu cumis thu te mînero dôpi, drohtin frô mîn,
thiod*gumono bezto:* sô scolde ic te thînero duan,
huuand thu bist allaro cuningo craftigost.' Krist selbo
gibôd,
uualdand uuârlico, that he ni sprâki thero uuordo than
mêr:
975 'uuêst thu, that ûs *sô* girîsid', quað he, 'allaro rehto
te gifulleanne *forð*uuardes nu [gihuuilig
an godes uuilleon'. Iohannes stôd,
dôpte allan dag druhtfolc mikil,
uuerod an uuatere endi ôg uualdand Krist,
980 *hêran* hebencuning handun sînun
an allaro baðo them bezton endi im thar te bedu gihnêg
an cneo craftag. Krist up giuuêt
fagar fon them flôde, friðubarn godes,
liof liudio uuard. Sô he thô that land *ofstôp,*
985 sô anthlidun thô himiles doru, endi quam the hêlago
fon them alouualdon obane te Kriste: [gêst
— uuas im an gilîcnissie *lungres* fugles,
diurlîcara dûbun —, endi sat im uppan ûses drohtines
ahslu,
uuonoda im obar them uualdandes barne. Aftar quam
thar uuord fon himile,
990 hlûd fon them hôhon radura en grôtta thane hêleand
selbon,

---

964 quam *fehlt C.* 965 iordanes *M.* 967 rehto *M; vgl. Martin, ZsfdA.* 40, 127. 969 im tho *fehlt P.* 970 *fehlt P, nach Martin unecht, HZs.* 40, 127. 972 -gumo best *C.* 975 sô *fehlt C.* 976 for- *C.* 980 Herran *CP.* 984 afstop *MP,* atstop *Behaghel, Gm.* 21, 144, astop *Gallée, Tijdschr. f. ndl. Taal-en Letterk.* 1, 258; *vgl. Vinckers ebda.* 2, 1. 987 jungres *M* (*bei* lungres *in P übergeschrieben:* gitalas). 988 ahslon *P.*

Krist allaro cuningo bezton, quað that he ina gicoranan habdi
selƀo fon sînun rîkea, quað that im the sunu *lîcodi*
bezt allaro giboranaro manno, quað that he im uuâri allaro barno lioƀost.
That môste Iohannes *thô*, al sô it god uuelde,
995 gisehan endi gihôrean. He gideda it sân aftar thiu
mannun *mâri*, that sie thar mahtigna
hêrron habdun: '*thit* is', quað he, 'heƀencuninges sunu,
ên alouualdand: thesas uuilleo ic urcundeo
uuesan an thesaro uueroldi, huuand it sagda mi uuord
1000 drohtines stemne, thô he mi dôpean hêt [godes,
uueros an uuatare, sô huuar sô ic gisâhi uuârlîco
thana *hêlagon* gêst *fan heƀanuuange*
an thesan middilgard ênigan man uuaron,
cuman mid craftu; that quað, that scoldi Crist uuesan,
1005 *diurlîc drohtines suno. He dôpean scal*
an thana hêlagan gêst endi hêlean managa
manno mêndâdi. He haƀad *tha* maht fon gode,
that he alâtan mag liudeo gihuuilicun
saca endi sundea. Thit is selƀo Krist,
1010 godes êgan barn, gumono bezto,
friðu uuið fiundun. Uuala that eu thes mag frâhmôd hugi
uuesan an thesaro uueroldi, thes eu the uuilleo gistôd,
that gi sô *libbeanda* thana landes uuard
selƀon gisâhun. Nu môt *sliumo* sundeono lôs
1015 manag gêst faran an godes uuilleon
tionon atômid, the mid treuuon uuili
uuið is uuini uuirkean endi an uualdand Krist
fasto gilôƀean. That scal te *frumun* uuerðen
gumono sô huuilicun, sô that gerno dôt'.

---

992 licode *C*. 994 thô *fehlt C*. 996 gimarid *P*. 997 that *C*. 1002 *a* helagna *C*. 1002 *b bis* 1006 *a einschl. fehlt M*. 1003 thesaro *P*. 1004 *das zweite* that *fehlt C; vgl. Behaghel, Gm*. 27, 417. 1007 tha *fehlt M*. 1013 libbeandi *C*. 1014 sniumo *C*. 1018 frumi *C*.

XIII.

1020 Sô gefragn ic that *Iohannes thô* gumono gihuuilicun,
loƀoda them liudiun lêra Kristes,
hêrron sines, endi heƀenrîki
te giuuinnanne, uuelono thane mêston,
sâlig sinlîf. Thô he *im* selƀo giuuêt
1025 *aftar them dôpislea, drohtin the gôdo,*
an êna uuôstunnea, uualdandes sunu;
uuas im thar an thero ênôdi erlo drohtin
lange huuîla; ne habda liudeo than mêr,
seggeo te gisîðun, al sô he im selƀo gicôs:
1030 uuelda is thar lâtan coston craftiga uuihti,
selƀon Satanasan, the gio an sundea spenit,
man an mênuuerk: he consta is môdseƀon.
uurêðan uuilleon, huuô he thesa uuerold êrist,
an them anginnea irminthioda
1035 bisuêc mit sundiun, thô he thiu sinhîun tuuê,
Adaman endi Êuan, thurh untreuua
forlêdda *mid* luginun, that liudio barn
aftar iro hinferdi hellea sôhtun,
gumono gêstos. Thô uuelda that god mahtig,
1040 uualdand uuendean endi uuelda thesum uuerode forgeƀen
hôh himilrîki: bethiu he herod hêlagna bodon,
is sunu senda. That uuas *Satanase*
tulgo harm an is hugi: afonsta heƀanrîkies
manno cunnie: uuelda thô mahtigna
1045 mid them selƀon sacun sunu drohtines,
them he Âdaman an êrdagun
darnungo bidrôg, that he uuarð is drohtine lêð,
bisuuêc ina mid sundiun — sô uuelda he thô selƀan dôn
hêlandean Krist. Than habda he is hugi fasto
1050 uuid thana uuamscaðon, uualdandes barn,

1020 Iohannes | tho *Rückert.* 1024 im *fehlt C.* 1025 *fehlt C, nach Martin unecht, HZs.* 40, 127. 1037 mid is *C.* 1042—43 Satanase tulgo || harm *Heyne, Rückert, Rieger Leseb.* 8, 15 1044 mancunnie *M.* 1045 *vgl Jellinek, AzfdA.* 23, 33. 1046 them the *C.* 1049 suno drohtines hel. *C.*

herte sô giherdid: uuelda heƀenrîki
liudiun gilêstean. Uuas im the landes uuard
an fastunnea fiortig nahto,
manno drohtin, *sô* he thar *mates* ni *antbêt;*
1055 than *langa* ni gidorstun im dernea uuihti,
nîðhugdig fîund, nâhor gangan,
grôtean ina geginuuardan: uuânde that he *god* ênfald
forûtar mancunnies uuiht mahtig uuâri,
hêleg himiles uuard. Sô he ina thô gehungrean lêt,
1060 that ina bigan bi thero menniski môses lustean
aftar them fiuuartig dagun, the fîund nâhor geng,
mirki menscaðo: uuânda that he man *ênuald*
uuâri uuissungo, sprac im thô mid is uuordun tô,
grôtta ina the gêrfiund: 'ef thu sîs godes sunu', quað he,
1065 'behuuî ni hêtis thu than uuerðan, ef thu giuuald haƀes,
allaro barno bezt, brôd af thesun stênun?
Gehêli thînna hungar.' Thô sprac *eft* the hêlago Crist:
'ni mugun *eldibarn*', quað he, 'ênfaldes brôdes,
liudi libbien, ac sie sculun thurh lêra godes
1070 uuesan an thesero uueroldi endi sculun thiu uuerc frummien,
thea thar uuerðad ahlûdid fon thero hêlogun tungun,
fon them galme godes: that is gumono lîf
liudeo sô *huilicon,* sô that lêstean uuili,
that fon uualdandes uuorde gebiudid.'
1075 Thô bigan eft niuson endi nâhor geng
unhiuri fiund *ôðru* sîðu,
fandoda is frôhan. That friðubarn tholode
uurêðes uuilleon endi *im* giuuald forgaf,
that he umbi is craft mikil coston *môsti,*
1080 lêt ina thô lêdean thana liudscaðon,
that he *ina* an Hierusalem te them godes uuîha,
alles oƀanuuardan, *up* gisetta

1053 fastun *M.* 1054 muoses *C.* Interpunktion nach *Rieger Leseb.* 8, 27, *Kock, Jaunts and Jottings* 44. 1055 lang *C.* 1057 god *fehlt C.* 1062 euuald *C.* 1065 *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 417. 1067 gihelis *Rieger Leseb.* 9, 7. im eft C. 1068 eldiu barn *C.* 1073 huuilikes *M.* 1076 othar *C.* 1078 im thia *C.* 1079 muosta *C.* 1081 ina *fehlt C.* 1082 uppan *C.*

an allaro hûso hôhost, endi hoscuuordun sprac,
the gramo thurh gelp mikil: 'ef thu sîs *godes* sunu',
quað he,
1085 'scrîd *thi te* erðu hinan. Gescriƀan uuas it giu lango,
an bôcun geuuriten, huuô giboden haƀad
is engilun alomahtig fader,
that sie thi at *uuege* gehuuem uuardos sindun,
haldad thi undar iro handun. Huuat, thu huuargin ni
1090 mid thînun fôtun an felis bespurnan, [tharft
an hardan stên.' *Thô* sprac eft the hêlago Crist,
allaro barno bezt: 'sô is ôc an bôcun gescriƀan', quað he,
'that thu te hardo ni scalt hêrran thînes,
fandon thînes frôhan: that nis thi allaro frumono negên.'
1095 Lêt ina thô an thana thriddean sîð thana thiodscaðon
gibrengen uppan *ênan berg then* hôhon: thar ina the
lêt al oƀarsehan irminthiode, [*balouuîso*
uuonotsaman uuelon endi uueroldrîki
endi all sulic ôdes sô thius erða *bihaƀad*
1100 fagororo frumono, endi sprac im thô the fîund angegin,
quað that he im that al sô gôdlîc forgeƀen uueldi,
hôha heridômos, 'ef thu uuilt hnîgan te mi,
fallan te mînun fôtun endi mi *for* frôhan haƀas,
bedos te mînun barma. Than lâtu ic thi brûcan uuel
1105 alles *thes* ôduuelon, thes ic thi hebbiu giôgit hîr.'
Thô ni uuelda thes lêðan uuord lengeron huuîle
hôrean the hêlago Crist, ac he ina *fon* is huldi fordrêf,
Satanasan forsuuêp, endi sân aftar sprac
allaro barno bezt, quað that man bedon scoldi
1110 *up* te them alomahtigon gode endi *im ênum thionon*
suuîðo thiolico thegnos managa,
heliðos aftar is huldi: 'thar is thiu helpa gelang

ti
1084 guodes *C.* 1085 ti te *M,* the *C.* 1088 uuego *C.* 1091 thô *fehlt M.* 1096 enon berage them *C.* 1096—97 balouuiso || let *Rückert, Sievers HZs.* 19, 54, *Kauffmann B.* 12, 399] balouiso let || *Heyne, Rieger Leseb.* 10, 7. 1099 birid *C.* 1103 for *fehlt C.* 1105 thieses *C.* 1107 fon *fehlt C.* 1110 up *fehlt C.* im *fehlt C.* im enum || thionon *Rieger Leseb.* 10, 21, enum im || thionon *Heyne, Rückert; vgl. Sievers HZs.* 19, 54.

manno gehuuilicun.' Thô giuuêt im the mênscaðo,
suuîðo sêragmôd Satanas thanan,
1115 fîund undar *fern*dalu. Uuarð thar folc mikil
fon them alouualdan oƀana te Criste
godes engilo cumen, thie im sîðor iungardôm,
scoldun ambahtscepi aftar lêstien,
thionon thiolîco: sô *scal* man thiodgode,
1120 hêrron *aftar* huldi, heƀancununge.

XIV.

Uuas im *an* them sinuueldi sâlig barn godes
lange huîle, untthat im thô *lioƀora* uuarð,
that he is craft mikil cûðien uuolda
uueroda te uuillion. Thô forlêt he uualdes hlêo,
1125 ênôdies ard endi sôhte im eft erlo gemang,
mâri meginthiode endi manno drôm,
geng im thô bi *Iordanes* staðe: thar ina Iohannes ant-
that friðubarn godes, frôhan sînan, [fand,
hêlagana heƀencuning, endi them heliðun sagda,
1130 Iohannes is iungurun, thô he ina gangan gesah:
'thit is that lamb godes, that thar lôsean scal
af thesaro uuîdon uuerold uurêða sundea,
mancunneas mên, mâri drohtin,
cuningo craftigost.' Krist im forð giuuêt
1135 an Galileo land, godes êgan barn,
fôr im te them friundun, thar he afôdit uuas,
tîrlîco atogan, endi talda mid uuordun
Krist undar is cunnie, cuningo rîkeost,
huuô sie scoldin iro selƀoro sundea bôtean,
1140 hêt that sie im iro harmuuerc manag hreuuan lêtin,
feldin iro firindâdi: 'nu is it all gefullot sô,
sô hîr alde man êr huuanna sprâcun,
gehêtun eu te helpu *heƀenrîki:*

1115 farn- *C.* 1117—18 *Versteilung nach Hirt*, *Sievers, Beitr.* 10, 540, *Kauffmann B.* 12, 315. 1119 scal *nach* man *Rückert, nach* -gode *Heyne.* 1120 after is *C.* In *C schliesst die Fitte mit* heƀan. 1121 an *fehlt M, in C hereinkorrigiert.* 1122 lioboro *M.* 1127 iordana *C.* 1141 feldi *C.* 1142 himilo riki *oder* heƀanes riki *Kauffmann B.* 12, 348, that heƀenriki *Holthausen (briefl.), s. aber meine Heliandsyntax* S. 18.

nu is it *giu* ginâhid thurh thes neriandan craft: thes môtun gi neotan forð,
1145 sô huue sô gerno uuili gode theonogean,
uuirkean aftar is uuilleon.' Thô uuarð thes uuerodes *filu,*
thero liudeo an lustun: uurðun im thea lêra Cristes,
sô suôtea them gisîðea. He began im samnon thô
gumono te iungoron, gôdoro manno,
1150 uuordspâha uueros. Geng im thô bi ênes uuatares staðe,
thar *thar* habda Iordan aneban Galileo land
ênna sê geuuarhtan. Thar he sittean fand
Andreas endi Petrus bî them ahastrôme,
bêðea thea gebrôðar, thar sie an brêd uuatar
1155 suuîðo niutlîco netti thenidun,
fiscodun im an them flôde. Thar sie that friðubarn
bi thes sêes staðe selbo *grôtta,* [godes
hêt that sie im folgodin, quað that he *im* sô filu uuoldi
godes rîkeas forgeben; '*al* sô git hîr an *Iordanes* strôme
1160 fiscos *fâhat,* sô sculun git noh firiho barn
halon te incun handun, that sie an hebenrîki
thurh inca lêra lîðan môtin,
faran folc manag.' Thô uuard frômôd hugi
bêðiun them gibrôðrun: antkendun that barn godes,
1165 lioban hêrron: forlêtun al *saman*
Andreas endi Petrus, sô huuat sô sie bi theru ahu habdun,
geuunstes bi them uuatare: uuas im uuilleo mikil,
that sie mid them godes barne gangan môstin,
samad an is gisîðea, scoldun sâliglîco
1170 lôn antfâhan: sô dôt liudeo so huuilic,
sô thes hêrran uuili *huldi* githionon,
geuuirkean is uuilleon. Thô sie bi thes uuatares staðe
furðor quâmun, thô fundun sie *thar* ênna frôdan man
sittean bi them sêuua endi is suni tuuêne,
1175 Iacobus endi Iohannes: uuârun im iunga man.
Sâtun im thâ gesûnfader an ênumu sande uppen,

1144 iu *C.* 1146 so filo *C.* 1149 gumon *C.* 1151 thie *C.* 1157 gigruotta *C.* 1158 im *fehlt C.* 1159 al *fehlt C.* jordana *C.* 1160 gifahað *C.* 1165 samod *C.* 1167 giuuunnanes *C.* 1171 huld *C.* 1173 *Cäsur nach* thar *Rückert.*

brugdun endi bôttun bêðium handun
thiu netti niudlîco, thea sie habdun nahtes êr
forsliten an them sêuua. Thar sprac im selbo tô
1180 sâlig barn godes, hêt that sie an thana sîð mid im,
Iacobus endi Iohannes, gengin bêðie,
kindiunge man. Thô uuârun im Kristes uuord
sô *uuirðig* an thesaro uueroldi, that sie bi thes uua-
iro aldan fader ênna forlêtun, [tares staðe
1185 frôdan bi them flôde, endi al that sie thar fehas êhtun,
nettiu endi *neglitskipu,* gecurun *im* thana neriandan
hêlagna te hêrron, uuas im *is helpono* tharf [Krist,
te githiononne: sô is allaro thegno gehuuem,
uuero an thesero uueroldi. Thô giuuêt im the uual-
dandes sunu
1190 mid them fiuuariun forð, endi im thô thana fîfton gicôs
Krist an ênero côpstedi, cuninges jungoron,
môdspâhana man: Mattheus uuas he hêtan,
uuas im ambahteo eðilero manno,
scolda thar te is hêrron handun antfâhan
1195 tins endi *tolna*; treuua habda he gôda,
aðalandbâri: forlêt al *saman*
gold endi silubar endi geba managa,
diurie mêðmos, endi uuarð im ûses drohtines man;
côs im the cuninges *thegn* Crist te hêrran,
1200 *milderan mêðom*gebon, than êr is *mandrohtin*
uuâri an thesero uueroldi: feng im uuôðera thing,
langsamoron râd. Thô uuarð it allun them liudiun cûð
fon allaro burgo gihuuem, huuô that barn godes
samnode gesîðos endi selbo gesprac
1205 sô manag uuîslîc uuord endi têcan manag
torhtes gitôgde endi têcan manag
geuuarhte an thesero uueroldi. Uuas that an is uuor-
dun scîn
iac an is dâdiun sô same, that he drohtin uuas,

1183 giuuirðiga *C.* 1186 neglitscipu *Sievers*] neglit skipu *die übrigen Herausgeber.* im *fehlt C.* 1187 is huldi helpono *C.* 1188 is huldi te githiononne *Rückert.* 1195 tol *M.* 1196 samod *C.* 1199 man *C.* 1200 melderon *C.* med- *M.* 1200 *ff.* man uuari drohtin *C.*

himilisc hêrro endi te helpu quam
1210 an thesan middilgard manno barnun,
liudiun te thesun liohta.

XV.

Oft gededa he that an them lande scîn,
than he thar *torhlîco* *sô manag* têcan giuuarhte,
thar he hêlde mid is handun halte endi *blinde*,
lôsde af theru lefhêdi liudi manage,
1215 af sulicun suhtiun, sô than allaro suâroston
an firiho *barn* fîund biuurpun,
tulgo langsam leger. Thô fôrun thar thie liudi tô
allaro dago gehuuilikes, thar ûsa drohtin uuas
selƀo undar them gisîðie, untthat thar gesamnod uuarð
1220 meginfolc mikil managaro thiodo,
thoh sie thar *alle be gelîcumu* *gelôƀon ni quâmin*,
uueros thurh ênan uuilleon: sume sôhtun sie that uualdandes barn,
armoro manno filu — uuas *im* âtes tharf —,
that sie im thar *at* theru menigi mates endi drankes,
1225 *thigidin at* theru thiodu; huuand thar uuas manag
thie ira alamosnie armun mannun [thegan sô gôd,
gerno gâƀun. Sume uuârun sie im eft Iudeono cunnies,
fêgni folcskepi: uuârun *thar* gefarana te thiu,
that sie ûses drohtines dâdio endi uuordo
1230 fâron *uuoldun*, habdun im *fêgnien* hugi,
uurêðen uuillion: uuoldun uualdand Crist
alêdien them liudiun, that sie is lêron ni hôrdin,
ne *uuendin* aftar is uuillion. Suma uuârun sie im eft sô uuîse man,

---

1210 *Nach diesem Verse in C* XV; *vgl. Bruckner ZsfdPh.* 35, 533. 1212 torhtliko *Rückert*] torhlic *MC*; torhlic so manag | *Sievers*; *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 285; *Behaghel, Gm.* 27, 417. 1213 blindan *C.* 1216 barnun *M.* 1221 alla gilico geƀula (geluƀa *Köne,* lubiga *Rückert*) ni qu. *C*; *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 417. 1223 *vgl. Jellinek ZsfdPh.* 36, 543. im thar *C.* 1224 an *C.* 1225 thigidun an *C.* 1228 im thar *C.* 1230 weldin *Schröder, ZsfdA.* 46, 112. freknean *C.* 1233 uuendien *C.*

uuârun *im* glauuue gumon endi gode uuerðe,
1235 alesane undar them liudiun, quâmun im *tharod* be them lêron Cristes,
that sie is hêlag uuord *hôrien* môstin,
lînon endi lêstien: habdun mid iro gelôƀon te im
fasto *gefangen,* habdun im ferhten hugi,
uuurðun is thegnos te thiu, that he sie an thioduuelon
1240 aftar iro êndagon up gebrâhti,
an godes *rîki.* He sô gerno antfeng
mancunnies manag endi mundburd gihêt
te langaru huîlu, *endi* mahta sô gilêstien uuel.
Thô uuarð thar megin sô mikil umbi thana *mârion* Crist
1245 liudio gesamnod: thô gisahe fon allun landun cuman,
fon allun uuîdun uuegun uuerod tesamne
lungro liudio: is lof uuas sô uuîdo
managun gemârid. Thô giuuêt im mahtig self
an ênna berg uppan, barno rîkiost,
1250 sundar gesittien, endi im selƀo gecôs
tuueliƀi getalda, treuuafta man,
gôdoro gumono, thea he im te iungoron forð
allaro dago gehuuilikes, drohtin uuelda
an is gesîðskepea simblon hebbean.
1255 Nemnida sie thô bi naman endi hêt sie *im thô* nâhor [gangan,
Andreas endi Petrus êrist sâna,
gebrôðar tuuêne, endi bêðie mid im,
Iacobus endi Iohannes: sie uuârun gode *uuerðe;*
mildi uuas he *im* an is môde; sie uuârun ênes mannes
1260 bêðie bi geburdiun; sie *côs* that barn godes [suni
gode te iungoron endi gumono filu,
mâriero manno: Mattheus endi Thomas,
Iudasas tuuêna endi Iacob ôðran,
is selƀes suuiri: sie uuârun fon *gisustruonion* tuuêm
1265 cnôsles cumana, Krist endi Iacob,

1234 im *fehlt C.* 1235 thar *C.* 1236 herreon *C.* 1238 bifangan *C.* 1241 rikie *C.* 1243 endie hie *C.* 1244 marean *C.* 127 lungraro *Rieger ZsfdPh.* 7, 20] iungaro *M.* 1255 im thô *fehlt C.* 1258 lioƀa *C.* 1259 im *fehlt C.* 1260 gicos *C.* 1264 suuestron *M.*

gôde gadulingos. Thô habda thero gumono thar
the neriendo Krist niguni getalde,
treuuafte man: thô hêt he ôc thana tehandon gangan
selƀo mid them gisîðun: Sîmon uuas he hêtan;
1270 hêt ôc Bartholomeus an thana berg uppan
faran *fan* them folke âðrum endi Philippus mid im,
treuuafte man. Thô gengun sie tuueliƀi samad,
rincos te theru rûnu, thar *the* râdand sat,
managoro mundboro, the allumu mancunnie
1275 uuið hellie gethuuing helpan uuelde,
formon uuið them ferne, sô huuem sô frummien uuili
sô lioƀlîka lêra, sô he them liudiun thar
thurh is giuuit mikil *uuîsean* hogda.

XVI.

Thô umbi thana *neriendon* Krist nâhor gengun
1280 sulike gesîðos, sô he im selƀo gecôs,
uualdand undar them uuerode. Stôdun uuîsa man,
gumon umbi thana godes sunu gerno suuîðo,
uueros an uuilleon: uuas im thero uuordo niut,
thâhtun endi thagodun, huuat im *thero* thiodo drohtin,
1285 uueldi uualdand self uuordun cûðien
thesum liudiun te *lioƀe*. Than sat im the landes hirdi
geginuuard for them gumun, godes êgan barn:
uuelda mid is sprâcun spâhuuord manag
lêrean thea liudi, huuô sie lof gode
1290 an thesum uueroldrîkea uuirkean scoldin.
Sat im thô endi suuîgoda endi sah sie an lango,
uuas im hold an is hugi hêlag drohtin,
mildi an is môde, endi thô *is* mund antlôc,
uuîsde *mid* uuordun uualdandes sunu
1295 manag mârlîc thing endi them *mannum sagde*
spâhun uuordun, them the he te theru sprâcu *tharod,*
Krist alouualdo, gecoran habda,

1269 selƀon *C.* 1271 far *M.* 1273 hie *C; vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 285; *Colliander* 181. 1278 uuesan *C.* 1279 *Hier beginnt V.* neriendan *C.* 1284 thesoro *M.* 1286 lobe *M.* 1293 is *fehlt V.* 1294 mid is *C.* 1295 *die Abteilung nach Grein, Gm.* 11, 212; mannun || sagda *Rückert.* 1296 tharod *fehlt M.*

huuilîke uuârin allaro irminmanno
gode uuerðoston gumono cunnies;
1300 sagde im thô te *sôðan*, quað that thie sâlige uuârin,
man an thesoro middil*gardun*, thie hêr an iro môde uuârin
arme thurh ôdmôdi: 'them is that êuuana rîki,
suuîðo hêlaglîc an heƀanuuange
sinlîf fargeƀen.' Quað that ôc sâlige uuârin
1305 mâdmundie man: 'thie môtun thie mârion erðe,
ofsittien that selƀe rîki.' Quad *that* ôc sâlige uuârin,
thie hîr *uuiopin* iro uuammun dâdi; 'thie môtun eft uuillion gebîdan,
frôfre *an iro frâhon rîkia.* Sâlige sind ôc, the sie hîr frumono *gilustid,*
rincos, that *sie* rehto adômien. Thes môtun sie uuerðan an them rîkia drohtines
1310 gifullit thurh iro ferhton dâdi: sulîcoro môtun sie frumono bicnêgan,
thie rincos, thie hîr rehto *adômiad,* ne uuilliad an *rûnun* besuuîcan
man, thar sie *at* mahle *sittiad.* Sâlige sind ôc them hîr mildi uuirðit
hugi an heliðo briostun: them uuirðit the hêlego drohtin,
mildi mahtig selƀo. Sâlige sind ôc undar thesaro managon thiodu,
1315 *thie* hebbiad iro herta gihrênod: thie môtun thane heƀenes uualdand
sehan an sînum rîkea.' Quad *that ôc* sâlige uuârin,
'thie *the* friðu*sama* undar thesumu *folke* libbiod endi ni uuilliad êniga fehta geuuirken,
saca mid iro selƀoro *dâdiun:* thie môtun uuesan suni drohtines *genemnide,*

1300 soðe *M.* 1301 -gard *M;* thesun middilgardun *Schlüter, Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf.* 20, 117. 1302 euuig *M.* 1306 afsittean *V.* that *fehlt V.* 1307 uuiopun *C.* 1308 an iro rikia *M,* an them selƀon rikie *C.* gilustin *C.* 1309 sia hier *C.* 1311 duomeat *V.* runu *C.* 1312 an *CV.* sittean *C.* 1315 thie *fehlt C.* 1316 ok that *V.* 1317 hier *C.* -sama *C.* folku *V.* 1318 gidadeon *C.* genemnide *von Franck zum folgenden Vers gezogen HZs.* 38, 241

huuande he im uuil genâdig uuerðen; thes môtun sie niotan lango
1320 selƀon thes sînes rîkies.' Quað that ôc sâlige uuârin
thie rincos, the rehto uueldin, 'endi thurh that tholod rîkioro manno
heti endi harmquidi; them is ôc an himile *eft*
godes uuang forgeƀen endi gêstlîc lîf
aftar te êuuandage, sô *is* io endi ni cumit,
1325 *uuelan uunsames.*' Sô habde tho uualdand Crist
for them erlon thar ahto getalda
sâlda gesagda; mid them scal simbla gihuue
himilrîki *gehalon* ef he it hebbien uuili,
ettho he scal te êuuandaga aftar tharƀon
1330 uuelon endi uuillion, sîðor he these uuerold agiƀid,
erð*lîƀi*giscapu, endi sôkit im ôðar lioht
sô liof sô lêð, sô he mid thesun liudiun hêr
giuuercod an thesoro uueroldi, al sô it thar thô mid is uuordun sagde
Crist alouualdo, cuningo rîkiost,
1335 godes êgen barn iungorun sînun:
'Ge uuerđat oc *sô* sâlige', quað he, 'thes iu saca *biodat*
liudi aftar theson lande endi lêð *sprecat,*
hebbiad iu te hosca endi harmes filu
geuuirkiad an thesoro uueroldi endi uuîti gefrummiad,
1340 felgiad iu firinsprâka endi fîundscepi,
lâgniad iuuua lêra, dôt iu lêðes *filu,*
harmes thurh *iuuuen* hêrron. Thes lâtad gi euuan hugi *simbla,*
lîf an lustun, huuand iu that lôn stendit
an godes rîkia garu, gôdo gehuuilikes,
1345 mikil endi managfald: that is iu te mêdu fargeƀen,
huuand gi hêr êr biforan arƀid tholodun,
uuîti an thesoro uueroldi. Uuirs is them ôðrun,
giƀiđig grimmora thing, them the hêr gôd êgun,

1321 *vgl. Pratje, ZsfdPh.* 14, 47 (*unmöglich*). 1322 eft *ergänzt von Rödiger.* 1323 goda *C.* 1324 thes *C.* 1325 uuelono uunsamost *C.* 1328 halon *C.* 1331 liƀi-] liƀ- *C.* 1336 sô *fehlt C.* beodon *V.* 1337 sprecan *M.* 1341 sô filu *M.* 1342 iuuaron *C.* simbla *M.* 1348 gibidat *M.*

uuîdan uuoroldduuelon: thie forslîtat iro uunnia hêr;
1350 geniudot sie genôges: sculun eft narouuaro thing
aftar iro hinferdi heliðos tholoian.
Than *uuôpiat* thar uuanscefti, thie hêr êr an uunnion *sind,*
libbiad an *allon* lustun, ne uuilliad thes farlâtan uuiht,
mêngithâhtio, thes sie an iro môd spenit,
1355 lêðoro gilêstio. Than im that lôn cumid,
ubil arbetsam, than sie is thane endi sculun
sorgondi gesehan. Than uuirðid im sêr hugi,
thes sie thesero uueroldos sô filu uuillean fulgengun,
man an iro môdsebon. Nu sculun gi im that mên lahan,
1360 uuerean mid uuordun, al sô ic giu nu geuuîsean mag,
seggean sôðlîco, gesîðos mîne,
uuârun uuordun, that gi thesoro uueroldes nu *forð*
sculun salt uuesan, sundigero manno,
bôtien iro baludâdi, that sie *an* betara thing,
1365 folc farfâhan endi forlâtan fîundes giuuerk,
diubules gedâdi, endi sôkean iro drohtines rîki.
Sô sculun gi mid iuuuon lêrun liudfolc manag
uuendean aftar mînon uuilleon. Ef iuuar than auuir-
farlâtid thea lêra, thea he lêstean scal, [ðid huuilic,
1370 than is im sô them salte, *the* man bi sêes staðe
uuîdo teuuirpit: than it te uuihti ni dôg,
ac it firiho barn fôtun spurnat,
gumon an greote. Sô uuirðid them, the that godes uuord *scal*
mannum mârean: ef he im than lâtid is môd tuuehon,
1375 *that hi ne uuillea mid hluttro hugi* te hebenrîkea
spanen mid is sprâcu endi seggean spel godes,

1349 uuidon *C.* 1352 uuopan *V.* sin *M.* 1153 allon *fehlt M.* 1354 *vgl. Schumann, Gm.* 30, 70; *Behaghel, Gm.* 27, 417. 1358 *mit* thes sie *schliesst V.* 1362—63 fordh sculun || salt uuesan sundigaro manno | *mit fehlendem zweitem Halbvers Rieger, ZsfdPh.* 7, 46. 1364 betien *M,* beddien *Roediger, AzfdA.* 5, 285. an that M. 1370 the] them *C,* them the *Wilhelmy S.* 37. 1373 scal *fehlt C.* 1375 that he mit hlutru hugiu | ni uuillie te *Rückert.*

ac uuenkid thero uuordo, than uuirðid im uualdand gram,
mahtig môdag, endi sô samo manno barn;
uuirðid allun *than* irminthiodun,
1380 liudiun alêdid, ef *is* lêra ni *dugun.*'

XVII.

So sprac he *thô* spâhlîco endi sagda spel godes,
lêrde the landes uuard liudi sîne
mid hluttru hugi. Heliðos stôdun,
gumon umbi thana godes sunu gerno suîðo,
1385 uueros an uuilleon: uuas im thero uuordo niut,
thâhtun endi thagodun, gihôrdun *thesoro* thiodo drohtin
seggean êu godes eldibarnun;
gihêt im heƀenrîki endi te them heliðun sprac:
'ôc mag ic iu seggean, gesîðos mîna,
1390 uuârun uuordun, that gi thesoro uueroldes nu forð
sculun lioht uuesan liudio barnun,
fagar mid firihun oƀar folc manag,
uulitig endi uunsam: ni mugun iuuua uuerk mikil
biholan uuerðan, mid huuilico gi sea hugi cûðeat:
1395 than mêr the thiu burg ni mag, thiu an berge stâð,
hô *holmkliƀu* biholen uuerðen,
uurisilîc giuuerc, ni mugun iuuua uuord than mêr
an thesoro middilgard mannum uuerðen,
iuuua dâdi bidernit. Dôt, sô ic iu lêriu:
1400 lâtad iuuua lioht mikil liudiun skînan,
manno barnun, that sie farstandan iuuuan môdseƀon,
iuuua uuerc endi iuuuan uuilleon, endi thes uualdand [god
mit hluttru hugi, himiliscan fader,
loƀon an thesumu liohte, thes he iu sulica lêra fargaf.
1405 Ni scal neoman lioht, the it haƀad, liudiun dernean,
te hardo *behuuelƀean,* ac he it hôho scal
an seli settean, that thea gesehan mugin

1379 them *C.* 1380 hie is *C.* dog *C.* 1381 thô *fehlt C.* 1382 *Colliander* 183. 1386 thero *C.* 1396 hoh an holmkliƀe *Heyne*[1]; *vgl. Grein, Gm.* 11, 212; *Schumann, Gm.* 30, 70. 1406 bihullean *C.*

alla *gelîco,* thea thar inna sind,
heliðos an hallu. Than halt ni sculun gi iuua hêlag
1410 an thesumu landskepea liudiun dernien, [uuord
heliðcunnie farhelan, ac ge it hôho sculun
brêdean, that gibod godes, that it allaro barno gehuuilic,
oƀar *al* thit landscepi liudi farstanden
endi sô gefrummien, sô it an forndagun
1415 tulgo uuîse man uuordun gesprâcun,
than sie thana aldan êuu erlos heldun,
endi ôc sulicu suuîðor, sô ic iu nu seggean mag,
alloro gumono gehuuilic gode thionoian,
than it thar an them aldom êuua gebeode.
1420 Ni uuâniat gi thes mit uuihtiu, that ic bi thiu an thesa
uuerold quâmi,
that ic thana aldan êu irrien uuillie,
fellean *undar* thesumu folke, eftho thero forasagono
uuord uuiðaruuerpen, thea hêr sô giuuârea man
baralîco gebudun. Êr scal bêðiu tefaran,
1425 himil endi erðe, thiu nu biholdan standat,
êr than thero uuordo uuiht *bilîƀa*
unlêstid an thesumu liohte, *thea* sie thesum liudiun hêr
uuârlîco gebudun. Ni quam ic an thesa uuerold te thiu,
that ic feldi thero forasagono uuord, ac ic siu fullien
1430 ôkion endi nîgean eldibarnum, [scal,
thesumu folke te frumu. That uuas forn gescriƀan
an them aldon êo — *ge hôrdun* it oft sprecan
uuorduuîse man —: sô huue sô that an thesoro uue-
that he âđrana aldru bineote, [roldi gidôt,
1435 lîbu bilôsie, them sculun liudio barn
dôd adêlean. Than uuilleo ic *it* iu diopor *nu,*
furður bifâhan: sô huue sô ina thurh fîundskepi,
man uuiðar ôðrana an is môdseƀon
bilgit an is breostun — huuand sie alle gebrôðar sint,
1440 sâlig folc godes, sibbeon bitengea,

1408 gihuilica *C.* 1413 al *fehlt C.* 1419 that *C.* 1422 an *C.* 1424 Barlico *M.* 1426—27 unlestid || biliba *Heyne; vgl. Grein, Gm.* 11, 212. 1427 unlestero *C.* tha *C.* 1428 uuarlic *C.* 1432 ge hordun] gihordun *Piper.* 1433 uuordun uuisa *C.* 1436 it *fehlt C.* 1437 ff. *vgl. Kock, ZsfdA.* 48, 199.

man mid mâgskepi —, than uuirðit thoh huue ôðrumu
an is môde sô gram,
lîbes uueldi ina *bilôsien,* of he mahti gilêstien sô:
than is he sân afehit endi is thes ferahas scolo,
al sulikes urdêlies sô the *ôðar* uuas,
1445 the thurh is handmegin *hôƀdo* bilôsde
erl ôðarna. Ôc is an them êo gescriƀan
uuârun uuordun, sô gi uuiton alle,
that man is nâhiston *niutlîco scal*
minnian an is môde, uuesen is mâgun hold,
1450 gadulingun gôd, *uuesen* is geƀa mildi,
frâhon is friunda gehuuane, endi scal is fîund hatan,
uuiðerstanden them mid strîdu endi mid starcu hugi,
uuerean uuiðar uurêðun. Than seggeo ic iu *te uuâron nu,*
fullîcur for thesumu folke, that gi iuuua fîund sculun
1455 minneon an iuuuomu môde, sô samo sô gi iuuua mâgos
an godes namon. Dôt im gôdes filu, [dôt,
tôgeat im hluttran hugi, holda treuua,
liof uuiðar ira lêðe. That is langsam râd
manno *sô huuilicumu,* sô is môd te thiu
1460 geflîit uuiðar *is* fîunde. Than môtun gi thea fruma êgan,
that gi môtun hêten heƀencuninges suni,
is blîði barn. Ne mugun gi iu betaran râd
geuuinnan an thesoro uueroldi. Than seggio ic iu te
uuâron ôc,
barno gehuilicum, that gi ne mugun *mid* gibolgono
1465 iuuuas gôdes uuiht te godes hûsun [hugi
uualdande fargeƀan, that it imu uuirðig sî
te antfâhanne, sô lango sô thu fîundskepies *uuiht,*
uuiđer ôðran man *inuuid* hugis.
Êr scalt thu thi simbla gesônien uuið thana sacuualdand
1470 gemôdi gimahlean: sîðor maht thu mêðmos thîna

1442 losien *M.* 1444 ôdar] thar *M.* 1445 hobda *C.* 1446 *vgl. Kock, ZsfdA.* 48, 199. 1448 scal niutlico *M.* 1450 endi uuesan *C.* 1451 friehan *C.* 1453 nu te uuaron *M; vgl. Grein, Gm.* 11, 212. 1459 gihuilicon *C.* 1460 is] if *C.* 1464 mid *fehlt C.* 1467 uuith *C.* 1468 Uuider *M, fehlt C; vgl. Behaghel, Gm.* 27, 417. Oðron manne *C.* Wiðar oðron manne *Rückert.* inuuiht *M.*

te them godes altere *ageƀan*: than sind sie themu gôdan uuerðe,
heƀencuninge. Mêr sculun gi aftar is huldi thionon,
godes uuilleon *fulgân*, than *ôðra* Iudeon duon,
ef gi uuilleat êgan *êuuan rîki*,
1475 sinlîf sehan. Ôc scal *ic* iu seggean noh,
huuô it thar an them aldon êo gebiudid,
that ênig *erl ôðres* idis ni bisuuîca,
uuîf mid uuammu. Than seggio ic iu te uuâron ôc,
that thar man is siuni mugun suuîðo farlêdean
1480 an mirki mên, ef hi *ina lâtid* is môd spanen,
that *he* beginna thero girnean, thiu imu gegangan ni scal.
Than haƀed he an imu selƀon sân sundea geuuarhta,
geheftid an is hertan helliuuîti.
Ef than thana man is *siun* uuili ettha is suîðare hand,
1485 farlêdien is liðo huuilic an lêðan uueg,
than is erlo gehuuem ôðar betara,
firiho barno, that he ina fram uuerpa
endi thana lið lôsie af is lîchamon
endi ina âno cuma up te himile,
1490 than he *sô* mid allun te them inferne,
huuerƀe min sô hêlun an helligrund.
Than mênid thiu *lefhêd,* that ênig liudeo ni scal
farfolgan is friunde, ef he ina an firina spanit,
suâs man an saca: *than ne sî he imu eo sô suuîðo an sibbiun bilang,*
1495 *ne* iro mâgskepi sô mikil, ef he ina an morð spenit,
bêdid baluuuerco; betera is imu than ôðar,
that he thana friund fan imu fer faruuerpa,
mîðe thes mâges endi ni hebbea thar êniga minnea tô,
that he môti êno up gestîgan
1500 hô himilrîki, than sie *helligethuing,*

1471 giƀan *C.* 1473 fulgangan *C.* ôðra *fehlt C.* 1474 euuanriki *Heyne, Rückert.* 1475 ic *fehlt M.* 1480 latit ina *C.* 1481 hie hit *C.* 1484 siun uuliti *C.* 1490 sô *fehlt C.* 1492 lefhedi *C*; *vgl. Behaghel, Gm.* 21, 146; 27, 418. 1494 than ne sî he imu || eo so suiðo | an sibbiun bilang *Heyne, Rückert.* 1495 nec *C.* 1499 *vergl. Kunze, Bindung von Haupt- und Nebensatz* 75. 1500 hella githuing *C.*

brêd baluuuîti bêðea gisôkean,
uƀil arƀidi.

XVIII.

Ôc is an them êo gescriƀan
uuârun uuordun, sô gi uuitun alle,
that mîðe mênêđos mancunnies gehuuilic,
1505 ni forsuerie ina selƀon, *huuand* that is sundie te mikil,
farlêdid *liudi* an lêðan uueg.
Than uuilleo ic iu eft seggean, that sân ni suerea
ênigan êđstaf eldibarno, [neoman
ne bi himile themu hôhon, huuand that is thes hêrron stôl,
1510 ne bi erðu thar undar, huuand that is thes alouualdon
fagar fôtscamel, nec ênig firiho barno
ne suuerea bi is selƀes hôfde, huuand he ni mag thar ne suuart ne huuît
ênig hâr geuuirkean, *bûtan* sô it the hêlago god
gemarcode mahtig; bethiu *sculun* mîðan filu
1515 erlos êðuuordo. Sô huue sô it ofto dôt,
sô uuirðid is simbla uuirsa, huuand he *imu* giuuardon ni mag.
Bithiu scal ic iu nu te uuârun uuordun gibeodan,
that gi neo ne suerien suuîðoron êðos,
mêron met mannun, *bûtan* sô ic iu mid mînun hêr
1520 suuîðo *uuârlico* uuordun *gebiudu:*
ef man huuemu saca sôkea, *biseggea* that uuâre,
queðe ia, gef it sî, gea thes thar uuâr is,
queðe nên, af it nis, *lâta* im genôg an thiu;
sô huat sô is mêr oƀar that man gefrummiad,
1525 sô cumid it *al* fan uƀile eldibarnun,
that erl thurh untreuua ôdres ni uuili
uuordo gelôƀian. Than seggio ic iu te uuâron ôc,
huuô it thar an them aldon êo gebiudit:

1505 huuand *fehlt C.* 1506 liudeo te filo *C.* 1513 neuuan *C.* 1514 sculun gi *C.* 1516 imu an *M.* 1519 neuan *C.* 1520 uuarlico scal *M,* gebeodan *M.* 1521 hie seggie *C.* 1523 latan *M.* 1525 al *fehlt M.* 1527 uuordu *C.* 1528 huua *M.*

sô hue sô ôgon genimid ôðres mannes,
1530 lôsid af is lîchaman, ettha is liðo huilican,
that he it eft mid is selƀes scal sân antgelden
mid gelîcun liðion. Than uuillio ic iu lêrian nu,
that gi sô ni *uurecan* uurêða dâdi,
ac *that* gi thurh ôdmôdi al gethologian
1535 uuîties endi uuammes, sô huat sô man iu an thesoro uueroldi gedôe.
Dôe alloro *erlo* gehuilic ôðrom manne
frume endi gefôri, sô he uuillie, that im firio barn
gôdes angegin dôen. Than uuirðit im god mildi,
liudio sô huilicun, sô that lêstien uuili.
1540 Êrod gi *arme man*, dêliad iuuan ôduuelon
undar thero thurftigon thiodu; ne rôkead, huueðar gi *is ênigan thanc antfâan*
eftho lôn an thesoro lêhneon uueroldi, ac *huggeat te iuuuomu leoƀon hêrran*
thero geƀono te gelde, that sie iu god lôno,
mahtig mundboro, sô huuat sô gi is thurh is minnea [*gidôt.*
1545 Ef thu than geƀogean uuili gôdun mannun
fagare fehoscattos, thar thu *eft* frumono hugis
mêr antfâhan, te huuî haƀas thu thes êniga mêda fon gode
ettha lôn an *themu* is liohte? huuand *that* is lêhni feho.
Sô is thes alles gehuuat, *the* thu ôðrun geduos
1550 *liudeon* te leoƀe, thar *thu* hugis eft gelîc neman
thero uuordo endi thero uuerco: te huuî uuêt thi thes *ûsa* uualdand thanc,
thes thu thîn sô bifilhis endi antfâis eft than thu uuili?
Iuuuan ôduuelon geƀan gi them armun mannun,

1533 uuerkean *C.* 1534 that *fehlt C.* 1536 manno *C.* 1540 arman man *C,* arman *Rückert.* 1541 thes *C.* 1542—1543 *Abteilung nach Grein, Gm.* 11, 212, is thank enigan ‖ antfahan eftho lon | an thesoro lehneon uueroldi ‖ ac huggiat te iuwomu | herron leoƀon *Heyne, Rückert.* 1544 duat *C.* 1546 thie eft *C.* 1548 theson *C,* thit *C.* 1549 so *C.* 1550 lithun *M.* thu thi *C.* 1551 ûsa *fehlt C.* 1553 *Die Abteilung des Verses nach Rieger, ZsfdPh.* 7, 7. uuelon *M,* gibat *C,* armun *fehlt MC, ergänzt von Rieger ebda. Nach Heyne, Rückert, Sievers und Roediger lautet der Vers*: iuuuan uuelon geƀan gi them mannun | the ina iu an thesoro uueroldi ne lonon.

the ina iu an thesoro uueroldi ne lônon endi rômot te iuuues uualdandes rîkea.
1555 Te hlûd ni dô thu *it*, than thu mid thînun handun bifeleas
thîna alamosna themu armon manne, ac *dô* im thurh ôdmôdien hugi,
gerno thurh godes thanc: than môst thu eft geld niman,
suuîðo lioflîc lôn, thar thu is lango bitharft,
fagaroro frumono. Sô huuat sô thu is sô thurh ferhtan
1560 darno *gedêleas,* — sô is ûsumu drohtine uuerð — [hugi
ne galpo thu far thînun gebun te suuîðo, noh ênig gumono ne scal,
that siu im thurh that îdale hrôm eft ni uuerðe
lêðlîco farloren. *Thanna* thu scalt lôn nemen
fora godes ôgun gôdero uuerco.
1565 Ôc scal ic iu gebeodan, than gi uuilliad te bedu hnîgan
endi uuilliad te iuuuomu hêrron helpono biddean,
that he iu alâte lêðes thinges,
thero sacono endi thero *sundeono,* thea gi iu selbon hîr
uurêða geuuirkead, that gi it than for ôðrumu uuerode ni duad:
1570 ni mâread it far menigi, that iu *thes* man ni lobon,
ni diurean thero *dâdeo,* that gi iuuues drohtines gibed
thurh that îdala hrôm al ne farleosan.
Ac than *gi* uuillean te iuuuomo hêrron helpono biddean,
thiggean theolîco, — thes iu is tharf mikil —
1575 that iu sigidrohtin sundeono tômea,
than *dôt* gi that sô darno: thoh uuêt it iuuue drohtin self
hêlag an himile, huuand imu nis biholan neouuiht
ne uuordo ne uuerco. He lâtid it than *al* geuuerðan sô,
sô gi ina than biddiad, than gi te *thero* bedo hnîgad

1554 an] a *C.* rumeat *M,* uuirkeat *Roediger. Nach Heyne und Rückert lautet der Vers*: endi romod te iuwes || waldandes rikea; *nach Sievers ebenso, doch ohne Cäsur.* 1555 ut *M.* 1556 do *fehlt M.* 1560 gidelis *C*; *vgl. Behaghel, Gm.* 21, 145. 1561 galbo *M.* 1563 than *C.* 1568 suudea *C.* 1570 these *M.* 1571 dadi *C.* 1573 gi *fehlt M.* 1574 *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 286. 1576 dôt *fehlt C.* 1578 al *fehlt M.* 1579 thero *fehlt C.*

1580 mid hluttru hugi.' Heliðos stôdun,
gumon umbi thana godes sunu gerno suuîðo,
uueros an uuilleon: uuas im thero uuordo niut,
thâhtun endi thagodun, uuas im tharf mikil,
that sie that eft gehogdin, *that* im that hêlaga barn
1585 an thana forman sið filu mid uuordun
torhtes getalde. Thô sprac im *eft* ên thero tuuelibio angegin,
glauuuoro gumono, te *them* godes barne:

XVIIII.

'Hêrro the gôdo', quað he, 'ûs is thînoro huldi tharf,
te giuuirkenne thînna uuilleon, endi *ôc* thînoro uuordo sô self,
1590 alloro barno bezt, that thu ûs bedon lêres,
iûgoron thîne, sô Iohannes duot,
diurlîc dôperi, dago gehuuilicas
is uuerod *mid* uuordun, huuô sie uualdand sculun,
gôdan grôtean. Dô *thîna* iungorun sô self:
1595 gerihti ûs that gerûni'. Thô habda eft the rîkeo garu
sân aftar thiu, sunu drohtines,
gôd uuord angegin: 'Than gi *god* uuillean' *quað he,*
'uueros mid iuuuon uuordun uualdand grôtean,
allaro cuningo craftigostan, than queðad gi, sô ic iu [lêriu:
1600 *Fadar ûsa* firiho barno,
thu bist an them hôhon himila rîkea,
geuuîhid sî thîn namo *uuordo* gehuuilico.
Cuma thîn *craftag* rîki.
Uuerða thîn uuilleo obar thesa uuerold *alla,*
1605 sô sama an erðo, sô thar uppa ist

1584 huuat *M.* 1586 eft *fehlt C.* 1587 the *M.* 1589 *vgl. Kock, ZsfdA.* 48, 200. ôc *fehlt C. Vgl. Colliander* 487. 1593 mid] mid is *C.* 1594 thinun *M.* 1597 gôd uuord] god uuood *M.*, goduuord *Heyne, Rückert.* god *fehlt C.* quað he *fehlt M.* 1600 Pater noster fader *C.* ûsa *Rückert*] is usa *MC.* 1601 the is *M.*, the thu bist *Rückert.* 1602 uuordu *C.* 1603 Cuma] cuma us to *Heyne, Rückert, Kauffmann B.* 12, 349; *vgl. Franck, AzfdA.* 25, 26. *Nach Sievers S.* 516 *ohne Cäsur.* craftiga *C.* 1604 al *M.*

an them hôhon *himilo rîkea.*
Gef ûs dago gehuuilikes râd, drohtin the gôdo,
thîna hêlaga *helpa*, endi alât ûs, hebenes uuard,
managoro mênsculdio, al sô uue ôðrum mannum dôan.
1610 Ne lât ûs farlêdean lêða uuihti
sô forð an iro uuilleon, sô uui uuirðige sind,
ac help ûs uuiðar allun ubilon dâdiun."
Sô sculun *gi* biddean, than gi te bede hnîgad,
uueros mid iuuuom uuordun, that iu uualdand god
1615 lêðes alâte an leutcunnea.
Ef gi than uuilliad alâtan liudeo gehuuilicun
thero sacono endi thero sundeono, the sie uuið iu selbon hîr
uurêða geuuirkeat, than alâtid iu uualdand god,
fadar alamahtig firinuuerk mikil,
1620 managoro mênsculdeo. Ef iu than uuirðid iuuua môd
that gi ne uuilleat ôðrun erlun alâtan, [te starc,
uueron uuamdâdi, than ne uuil iu ôc uualdand god
grimuuerc fargeban, ac gi sculun is geld niman,
suîðo lêðlic lôn te languru huuîlu,
1625 alles thes unrehtes, thes gi ôðrum hîr
gilêstead an thesumu liohte endi than uuið liudeo barn
thea saca ne *gisônead*, êr gi an thana sîð faran,
uueros fon thesoro uueroldi. Oc scal *ic* iu te uuârun [seggean,
huuô gi lêstean sculun lêra mîna:
1630 than gi iuuua fastonnea frummean uuillean,
minson iuuua mêndâdi, than ni duad gi that te managom cûð,
ac mîðad is far ôðrun mannun: thoh uuêt mahtig god,
uualdand iuuuan uuillean, thoh iu uuerod ôðar,
liudio barn ne lobon. He gildid is iu lôn aftar thiu,
1635 iuuua hêlag fadar an himilrîkea,
thes ge im mid sulicum ôdmôdea, erlos theonod,
sô ferhtlîco undar thesumu folke. Ne uuilleat feho
erlos an unreht, ac uuirkead up te gode [uuinnan
man aftar mêdu: that is mêra thing,

1606 himilrikea *M.* 1608 helpu *C.* 1613 gi *fehlt M.* 1627 suoneat *C.* 1628 ic *fehlt C.*

1640 than man hîr an erdu ôdoc libbea,
uueroldscattes geuuono. Ef gi uuilliad mînun *uuordun* hôrean,
than ne samnod gi hîr sinc mikil silobres ne goldes
an thesoro middilgard, mêðomhordes,
huuand it rotat hîr an roste, endi regintheobos farstelad,
1645 uurmi auuardiad, uuirðid that giuuâdi farslitan,
tigangid the *golduuelo.* Lêstead iuuua gôdon uuerc,
samnod iu an himile hord that mêra,
fagara fehoscattos: that ni mag iu ênig fîund beniman,
neuuiht anuuendean, huuand the uuelo standid
1650 garu *iu* tegegnes, sô *huat* sô gi gôdes tharod,
an that himilriki hordes gesamnod,
heliðos thurh iuuua handgeba, endi hebbead tharod iuuuan hugi fasto;
huuand thar ist alloro manno gihuues môdgethâhti,
hugi endi herta, thar is hord ligid,
1655 sinc gesamnod. Nis eo sô sâlig man,
that mugi an thesoro brêdon uuerold bêðiu *anthengean,*
ge that hi an thesoro erðo ôdog libbea,
an allun uueroldlustun uuesa, ge *thoh* uualdand gode
te thanke getheono: ac he scal alloro thingo gihuues
1660 simbla *ôðarhuuedar ên farlâtan,*
ettho lusta thes lîchamon ettho lîf êuuig.
Bethiu ni gornot gi umbi iuuua gegaruuui, ac huggead te gode fasto,
ne mornont an iuuuomu môde, huuat gi eft an morgan
etan eftho drinkan ettho an hebbean [sculin
1665 uueros te geuuêdea: it uuêt al uualdand god,
huues thea bithurbun, thea im hîr thionod uuel,
folgod iro frôhan unilleon. Huuat, gi that bi thesun fuglun mugun
uuârlîco undaruuitan, thea hîr an thesoro uueroldi sint,
farad an feðarhamun: sie ni cunnun ênig feho uuinnan,

1641 leron *C.* 1646 glotuuelo *M.* 1649 neouuiht *C.* 1650 iu *fehlt C.* hues *C.* 1656 athengian *C*; *vgl. Kock, Nd. Jb.* 30, 151. 1658 oc *C.* 1660 oðar hw. MC; vgl 3628. ênfarlatan *Jellinek, HZs.* 40, 332.

1670 thoh gibid im drohtin god dago gehuuilikes
helpa uuiðar hungre. Oc mugun gi an iuuuom hugi marcon,
uueros umbi iuuua geuuâdi, huuô *thie* uurti sint
fagoro gefratoot, thea hîr an felde stâd,
berhtlîco geblôid: ne mahta the *burges* uuard,
1675 Salomon the cuning, the habda sinc mikil,
mêðomhordas mêst, thero the *ênig* man êhti,
uuelono geuunnan endi allaro geuuâdeo cust, —
thoh ni mohte he an is lîbe, thoh he habdi alles theses landes geuuald,
auuinnan sulic geuuâdi, sô thiu uurt habad,
1680 thiu hîr an felde stâd fagoro gegariuuit,
lilli mid sô lioflîcu blômon: ina uuâdit the landes uualdand
hêr fan hebenes uuange. Mêr is im thoh umbi thit heliðo cunni,
liudi sint im lioboron mikilu, thea he im an *thesumu* lande geuuarhte,
uualdand an uuilleon sînan. Bethiu ne thurbon gi umbi iuuua geuuâdi sorgon,
1685 ne *gornot gi* umbi iuuua gegariuui te suuîðo: god uuili is alles râdan,
helpan fan hebenes uuange, ef gi uuilliad aftar is *huldi* theonon.
Gerot gi simbla êrist thes godes rîkeas, endi than duat aftar them is gôdun uuercun,
rômod gi rehtoro thingo: than uuili iu the rîkeo drohtin
gebon mid alloro gôdu gehuuilicu, ef gi im thus fulgangan uuillead,
1690 sô ic iu te uuârun hir uuordun seggeo.

XX.

Ne sculun gi ênigumu manne unrehtes uuiht,
derbies adêlean, huuand the dôm eft cumid

1672 thar *C.* 1674 burgo *C.* 1676 gio *C,* 1683 them *C.* 1685 grornot *C.* gi *fehlt M.* 1686 uuillon *M.* 1690 *vgl. Sievers, Beitr.* 12, 501.

obar thana selbon man, thar *it* im te sorgon scal,
uuerðan them te uuîtea, the hîr mid is uuordun gesprikid
1695 unreht ôðrum. Neo that iuuuar ênig ne dua
gumono an thesom gardon geldes ettho côpes,
that hi unreht gimet ôðrumu manne
mênful maco, huuand it simbla môtean scal
erlo gehuuilicomu, *sulic sô he* it ôðrumu gedôd,
1700 sô cumid it *imu* eft tegegnes, thar he gerno ne uuili
gesehan is sundeon. Ôc scal ic iu seggean noh,
huuar gi iu uuardon sculun *uuîteo* mêsta,
mênuuerc manag: te huuî scalt thu ênigan man besprekan,
brôðar thînan, that thu undar is brâhon gesehas
1705 halm an is ôgon, endi gehuggean ni uuili
thana suâran balcon, the thu an thînoro siuni habas,
hard *trio* endi hebig. Lât thi that an thînan hugi fallan,
huuô thu thana êrist alôseas: than skînid thi lioht beforan,
ôgun uuerðad *thi* geoponot; than maht thu aftar thiu
1710 suâses mannes gesiun sîðor gebôtean,
gehêlean an is hôbde. Sô mag that *an* is hugi mêra
an thesoro middilgard manno gehuuilicumu,
uuesan an thesoro uueroldi, that hi hîr uuammas
than hi *ahtogea* ôðres mannes [geduot,
1715 saca endi sundea, endi habad im selbo mêr
firinuuerco gefrumid. Ef hi uuili is fruma lêstean,
than scal hi ina selbon êr sundeono *atômean,*
lêðuuerco lôson: sîðor mag hi mid is lêrun uuerðan
heliðun te helpu, sîðor hi ina hluttran uuêt,
1720 sundeono sicoran. Ne sculun gi suînum teforan
iuuua meregrîton macon ettho mêðmo gestriuni,
hêlag halsmeni, huuand siu it an horu spurnat,
suluuiad an sande: ne uuitun sûbreas geskêd,
fagaroro fratoo. Sulic sint hîr folc manag,

1693 siu *M.* 1699 sulic | so *Rückert.* he *fehlt M*; *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 418. 1700 im *fehlt M.* 1702 uuiti *C.* 1707 trio *fehlt M.* 1709 thi *fehlt C.* 1711 an *fehlt M.* 1714 togea *M.* 1716 tuomian *C.* 1718 Lethero uuerco *C.* 1723 suiliuuat *C*, suliad *M.* it an *C.* 1724 fagaro *M.*

1725 the iuuua hêlag uuord hôrean ne uuillead,
fulgangan godes lêrun: ne uuitun gôdes geskêd,
ac sind im *lâri* uuord leoƀoron mikilu,
umbitharƀi thing, thanna theotgodes
uuerc endi *uuilleo.* Ne sind sie uuirðige than,
1730 that sie gehôrean iuuua hêlag uuord, ef sie is ne uuil-
lead an iro hugi thenkean,
ne lînon ne lêstean. Them ni seggean gi *iuuuoro* lêron
uuiht,
that gi *thea* sprâca godes endi spel *managu*
ne *farleosan* an them liudiun, *thea* thar ne *uuillean*
gilôƀean tô,
uuâroro uuordo. Ôc sculun gi iu uuardon filu
1735 listiun undar thesun liudiun, thar gi aftar thesumu
lande farad,
that iu thea luggeon ne mugin *lêron* besuîcan
ni mid uuordun ni mid uuercun. Sie cumad an sulicom
geuuâdeon te iu,
fagoron fratoon: thoh hebbead sie fêcnan hugi;
thea mugun *gi* sân antkennean, sô gi sie cuman gesead:
1740 sie sprecad uuîslîc uuord, thoh iro uuerc ne dugin,
thero thegno gethâhti. Huuand gi uuitun, that eo an
thorniun ne sculun
uuînberi uuesan eftha uuelon eouuiht,
fagororo fruhteo, nec ôc fîgun ne lesad
heliðos an hiopon. That mugun gi undarhuggean uuel,
1745 that eo the uƀilo bôm, thar he an erðu stâd,
gôden uuastum ne gibid, nec it *ôc* god ni gescôp,
that the gôdo bôm gumono barnun
bâri bittres uuiht, ac cumid fan alloro bâmo gehuilicumu
sulic uuastom te thesero ueroldi, sô im fan is uurteon
gedregid,
1750 ettha berht ettha bittar. *That* mênid thoh breosthugi,
managoro môdseƀon manno cunnies,

1727 laria *C.* 1729 uuilleon *C.* 1731 giuuaro *C.* 1732 thea *fehlt C.* managa *C.* 1733 farliesat *C.* the *C.* uuelleat *C.* 1736 lerand *C.* 1738 *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 318; *Schumann, Gm.* 30, 70. 1739 gi *fehlt C.* 1746 ôc *fehlt C.* 1750 than *M*; *vgl. Behaghel, Gm.* 21, 145, *Colliander* 490. 1751 mancunnies *M.*

huuô alloro erlo gehuilic ôgit selƀo,
meldod mid is mûðu, huilican he môd haƀad,
hugi umbi is herte: thes ni mag he farhelan eouuiht,
1755 ac *cumit* fan them uƀilan man inuuitrâdos,
bittara balusprâca, sulic sô hi an is breostun haƀad
geheftid umbi is herte: simbla is hugi cûðid,
is uuilleon mid is uuordun, endi *farad* is uuerc aftar thiu.
Sô *cumit* fan themu gôdan manne glau anduuordi,
1760 uuîslîc *fan* is geuuittea, that hi simbla mid is uuordu gesprikid,
man mid it mûðu sulic, sô he an is môde haƀad
hord umbi is herte. Thanan cumad thea hêlagan lêra,
suuîðo uunsam uuord, endi sculun is uuerc aftar thiu
theodu gethîhan, thegnun managun
1765 uuerðan te uuilleon, al sô it uualdand self
gôdun mannun fargiƀid, god alomahtig,
himilisc hêrro, huand sie âno is helpa ni mugun
ne mid uuordun ne mid uuercun uuiht athengean
gôdes an thesun gardun. Bethiu sculun gumono barn
1770 an is ênes craft alle gilôƀean.

XXI.

Ôc scal ic iu *uuîsean*, huuô hîr uuegos tuêna
liggead an thesumu liohte, thea farad *liudeo barn*,
al irminthiod. Thero is ôðar sân
uuîd strâta endi brêd, — farid sie uuerodes filu,
1775 mancunnies manag, huand sie tharod iro môd spenit,
uueroldlusta *uueros* — thiu an thea uuirson hand
liudi lêdid, thar sie te farlora uuerðad,
heliðos an *helliu*, thar is hêt endi suart,
egislîc an innan: ôði *is* tharod te faranne
1780 eldibarnun, thoh it im *at* themu endie ni dugi.
Than ligid eft ôðar engira mikilu

1755 cumad *M.* 1756 bara *M.* 1758 farad] oc *C.* 1759 cumad *M.* 1760 an *M.* 1764 thioda *C.* 1771 uuesan *C.* 1772 liudeo barn *fehlt C.* 1776 *Piper setzt nach* uueros *einen Punkt.* 1778 hellia *C.* 1779 is *fehlt C.* 1780 an *C.*

uueg an thesoro uueroldi, ferid ina uuerodes *lût,*
fâho folcskepi: ni uuilliad ina firiho barn
gerno gangan, thoh he te godes rîkea,
1785 an that êuuiga lîf, erlos lêdea.
Than nimad gi iu thana engean: thoh he sô ôði ne sî
firihon te faranne, thoh scal hi te frumu uuerðan
sô *huuemu* sô ina thurhgengid, sô scal is geld niman,
suuîðo langsam lôn endi lîf êuuig,
1790 diurlîcan drôm. Eo gi thes *drohtin sculun,*
uualdand biddien, that gi thana uueg môtin
fan foran antfâhan endi forð *thurh gigangan*
an that godes rîki. He ist garu simbla
uuiðar thiu te gebannne, the man ina gerno bidid.
1795 fergot firiho barn. Sôkead fadar iuuuan
upp te themu *êuuinom* rîkea: than môtun gi ina aftar thiu
te iuuuoru frumu fîðan. Cûðead iuuua fard tharod
at iuuuas drohtines durun: than uuerðad iu andôn aftar thiu,
himilportun anthlidan, that gi an that hêlage lioht,
1800 an that godes rîki gangan môtun,
sinlîf sehan. Ôc scal ic iu seggean noh
far thesumu uuerode allun uuârlîc biliði,
that alloro liudeo sô huilic, sô thesa mîna lêra uuili
gehaldan an is herton endi uuil iro an is hugi *athenkean,*
1805 lêstean sea an thesumu lande, the gilîco duot
uuîsumu manne, the giuuit habad,
horsca hugiskefti, endi hûsstedi kiusid
an fastoro foldun endi an *felisa* uppan
uuêgos uuirkid, thar im uuind ni mag,
1810 ne uuâg ne uuatares strôm uuihtiu getiunean,
ac mag im thar uuið ungiuuidereon allun standan
an themu felise uppan, huand it sô fasto uuarð
gistellit an themu stêne: anthabad it thiu stedi niðana,
uureðid uuiðar uuinde, that it uuîcan ni mag.

1782 liut *C.* 1788 hue *C.* 1790 sculun drohtin *M.* 1792 thurugangan *C.* 1796 Uppan *M.* te *fehlt M.* euuigon *M.* 1801 Odes *C.* 1804 thenkian *C.* 1808 felis *C.*

1815 Sô duot eft manno sô huilic, sô thesun mînun ni uuili
lêrun hôrien *ne* thero lêstien uuiht,
sô duot the unuuîson erla gelîco,
ungeuuittigon *uuere, the* im be uuatares staðe
an sande uuili selihûs uuirkean,
1820 thar it uuestrani uuind endi *uuâgo* strôm,
sées ûðeon teslâad; ne mag im sand endi greot
geuureðien uuið themu uuinde, ac uuirðid teuuorpan *than,*
tefallen an themu flôde, huand it an *fastoro nis*
erðu getimbrod. Sô scal allaro *erlo gehues*
1825 uuerc gethîhan uuiðar thiu, *the* hi *thius mîn* uuord frumid,
haldid hêlag gebod.' Thô bigunnun an iro hugi uundron
meginfolc mikil: gehôrdun mahtiges godes
lioflîca lêra; ne uuârun an themu lande geuuno,
that sie eo fan sulicun êr seggean gehôrdin
1830 uuordun ettho uuercun. Farstôdun uuîse man,
that he sô lêrde, liudeo drohtin,
uuârun uuordun, sô he geuuald habde,
allun them ungelîco, the thar an êrdagun
undar them liudskepea *lêreon* uuârun
1835 acoran undar themu cunnie: ne habdun thiu Cristes uuord
gemacon mid mannun, *the* he far thero menigi *sprac,*
gebôd uppan themu berge.

XXII.

He im thô bêðiu befal
ge te seggennea sînom uuordun,
huuô man himilrîki gehalon scoldi,

1816 nec *C.* 1817 ff. *die Abteilung nach Lachmann, kl. Schriften* I, 376. So duot he unuison erla geliko | unge uuittigon uuere || the im be uuatares staðe an sande | uuili selihus uuirkean *Heyne, Rückert.* 1817 hie *C.* 1818 uueron thea *M.* 1820 Tuat *C.* uuagos *M.* 1821 Seouthion *C.* 1822 thanan *C.* 1823 Tefellit *C.* 1823—24 fastoro erðu ni uuas get. *M.* 1824 erlo *fehlt C.* gihuilikes *C.* 1825 *Cäsur nach* thiu *Heyne, Rückert.* the *fehlt C.* thesa mina *C.* 1826 helith *C.* 1834 lerand *C.* 1836 thia *C.* gisprak *C, danach* XXXVII. 1838 Te giseggeanne *C.*

1840 uuîdbrêdan uuelan, gia he im geuualt fargaf,
that sie môstin hêlean halte endi blinde,
liudeo lefhêdi, legarbed manag,
suâra suhti, giac he im selƀo gebôd,
that sie at ênigumu manne mêde ne nâmin,
1845 diurie mêðmos: 'gehuggead gi', quað he, — 'huand iu is thiu dâd cuman,
that geuuit endi *the* uuîsdôm, endi iu thea geuuald fargiƀid
alloro firiho fadar, sô gi sie ni thurƀun mid *ênigo* feho côpon,
mêdean mid ênigun mêðmun, — sô uuesat gi iro man-
an iuuuon hugiskeftiun helpono mildea, [nun forð,
1850 lêread gi liudio barn langsamna râd,
fruma forðuuardes; firinuuerc lahad,
suâra sundeo. Ne lâtad iu siloƀar *nec* gold
uuihti thes uuirðig, that it *eo* an iuuua geuuald cuma,
fagara fehoscattos: it ni mag iu te ênigoro frumu huuergin,
1855 uuerðan te ênigumu uuilleon. Ne sculun gi geuuâdeas than mêr
erlos êgan, *bûtan* sô gi than an hebbean,
gumon te *gareuuea,* than gi gangan sculun
an that gimang *innan.* Neo *gi* umbi iuuuan meti *ni* sorgot,
leng umbi iuuua lîfnare, huand thene lêreand sculun
1860 fôdean that folcskepi: *thes sint thea fruma* uuerða,
leoƀlîkes lônes, the *hi* them liudiun sagad.
Uuirðig is the uurhteo, that man ina uuel fôdea,
thana man mid môsu, the sô managoro scal
seola bisorgan endi an thana sîð spanen,
1865 gêstos an godes uuang. That is grôtara thing,
that man bisorgon scal *seolun* managa,
huô man thea *gehalde* te heƀenrîkea,

1846 that *C.* 1847 enigon *C.* 1852 ni *C.* 1853 eo *fehlt C.* 1856 neuuan *C.* 1857 gigereuue *C.* 1858 innan *fehlt M.* gi *fehlt C.* ni *fehlt M.* 1860 thes hie im te frumu *C; vgl. Behaghel, Gm.* 21, 146. 1861 hi *fehlt C.* 1864 vgl. *Peters, Quellen der Paradiesesvorstellungen* 12. 1866 seola *C.* 1867 bihalde *C.*

than man thene lîchamon *liudibarno*
môsu bimorna. Bethiu man *sculun*
1870 haldan thene holdlîco, the im te heƀenrîkea
thene uueg uuîsit endi *sie* uuamscaðun,
feondun uuitfâhit endi firinuuerc lahid,
suâra sundeon. Nu ic iu sendean scal
aftar thesumu landskepie sô lamb undar uulƀos:
1875 sô sculun gi undar iuuua fîund faren, undar filu theodo,
undar mislîke man. Hebbead iuuuan môd uuiðar them
sô glauuan tegegnes, sô samo *sô* the *gelouua* uurm,
nâdra thiu fêha, thar siu iro nîðskepies,
uuitodes uuânit, that man iu undar themu uuerode ne mugi
1880 besuîcan an themu siðe. Far thiu gi sorgon sculun,
that iu thea man ni mugin môdgethâhti,
uuillean *auuardien.* Uuesat iu so *uuara* uuiðar thiu,
uuið iro *fêcneon dâdiun,* sô man uuiðar fîundun scal.
Than uuesat gi eft an iuuuon dâdiun dûƀon gelîca,
1885 hebbead uuið erlo gehuene ênfaldan hugi,
mildean môdseƀon, that thar man negên
thurh iuuua *dâdi* bedrogan ne uuerðe,
besuican thurh iuuua sundea. *Nu* sculun gi an thana sîð faran,
an that ârundi: thar sculun gi arƀidies *sô* filu
1890 getholon undar theru thiod endi gethuing sô samo
manag endi mislîc, huand gi an mînumu namon
thea liudi lêreat. Bethiu sculun gi thar lêðes filu
fora uueroldcuningun, uuîteas antfâhan.
Oft sculun gi thar for rîkea thurh thius mîn rehtun uuord
1895 gebundane standen endi bêðiu gethologean,

1868 liudeo b. *C.* 1869 scal *C.* 1871 ina *C.* 1873 Suara suuara *C.* 1877 sô *fehlt C.* glauuo *M.* 1969 Uuitodes *MC*] *vgl. Trautmann, Bonner Anglist. Forschungen* 17, 134; uureðes *Behaghel in den früheren Auflagen dieser Ausgabe,* wities *Holthausen (private Mitteilung).* 1880 gi *fehlt C.* 1882 auuendan *C.* giuura *C.* 1883 fecnon *C.* dâdiun *Behaghel, Gm.* 27, 418] *fehlt M,* thar *C,* wercon *Roediger,* wordon *Piper.* 1887 gidadi *C.* 1888 ne *M.* 1889 sô *fehlt C.*

ge hosc ge harmquidi: umbi that ne lâtad gi iuuuan hugi tuîflon,
seƀon suîcandean: gi ni thurƀun an ênigun sorgun uuesan
an *iuuuomu* hugi huergin, than *man iu* for *thea* hêri [forð
an thene gastseli gangan hêtid,
1900 huat gi im than tegegnes *sculin* gôdoro uuordo,
spâhlîcoro gesprecan, huand iu thiu *spôt* cumid,
helpe fon himile, endi sprikid the hêlogo gêst,
mahtig fon iuuuomu munde. Bethiu ne andrâdad gi iu thero manno nîð,
ne forhteat iro fîundskepi: thoh sie hebbean iuuuas ferahes geuuald,
1905 that sie mugin thene lîchamon lîƀu beneotan,
aslaan mid suerdu, thoh sie theru seolun ne mugun
uuiht auuardean. Antdrâdad iu uualdand god,
forhtead fader iuuuan, frummiad gerno
is gebodskepi, huuand hi haƀad bêðies giuuald,
1910 liudio lîƀes endi ôc iro lîchamon
gec thero seolon sô self: ef gi iuuua an them sîðe tharot
farliosat thurh thesa lêra, than môtun gi sie eft an themu liohte godes
beforan fîðan, huuand sie fader iuuua,
haldid hêlag god an himilrîkea.

XXIII.

1915 Ne cumat thea alle te himile, thea *the* hîr hrôpat te mi
manno te mundburd. Managa sind *thero,*
thea uuilliad alloro dago gehuilikes te drohtine hnîgan,
hrôpad thar te helpu endi huggead an ôðar,
uuirkead uuamdâdi: ne sind im than thiu uuord fruma,
1920 ac thea môtun huerƀan an that himiles lioht,
gangan an that godes rîki, thea thes gerne sint,
that sie hîr gefrummien fader alauualdan

1898 iuuuomu *fehlt C.* iu man *C.* thiu *C.* 1899 und 1900 *von Heyne und Rückert in einem Vers zusammengefasst.* 1900 sculun *C.* 1901 Spahlico *C.* spahed *C.* 1915 the *fehlt C.* 1916 Mann *C.* thero *zum folgenden Vers Horn, Beitr.* 5, 188.

uuerc endi uuilleon. Thea ni thurƀun mid uuordun sô
hrôpan te helpu, huanda the hêlogo god [filu
1925 uuêt alloro manno gehues môdgethâhti,
uuord endi uuilleon, endi gildid im is uuerco lôn.
Bethiu sculun gi sorgon, than gi an thene sîð *farad*,
huô gi that ârundi *ti* endea *bebrengen.*
Than gi lîðan sculun aftar thesumu landskepea,
1930 uuîdo aftar thesoro uueroldi, al sô iu uuegos lêdiad,
brêd strâta te burg, simbla *sôkiad* gi iu thene bezton *sân*
man undar theru menegi endi cûðead imu iuuuan môðseƀon
uuârun uuordun. Ef sie than thes uuirðige sint,
that sie iuuua gôdun uuerc gerno *gelêstien*
1935 mid hluttru hugi, *than* gi an themu hûse mid im
uuonod an uuilleon endi *im* uuel lônod,
geldad im mid gôdu endi sie te gode selƀon
uuordun geuuîhad endi seggead im uuissan friðu,
hêlaga helpa heƀencuninges.
1940 Ef sie than sô sâliga thurh iro selƀoro dâd
uuerðan ni môtun, that sie iuuua uuerc frummien,
lêstien iuuua lêra, than gi fan them liudiun sân,
farad fan themu folke, — *the iuuua friðu huuirƀid*
eft an *iuuuoro* selƀoro sîð, — endi lâtad sie mid sundiun forð,
1945 mid balu*uuercun* bûan endi sôkiad iu burg ôðra,
mikil *manuuerot,* endi ne lâtad thes melmes uuiht
folgan an iuuuom fôtun, thanan *the* man iu antfâhan ne uuili,
ac scuddiat it fan iuuuon scôhun, that it im eft te scamu uuerðe,
themu uuerode te geuuitskepie, that iro uuillio ne dôg.

1927 faran *C.* 1928 ti *fehlt MC.* endea] an thia *C*; *vgl. Grein, Gm.* 11, 213. bebrengiat *C.* 1931 kiosat *C.* sân *fehlt C.* 1934 Than *M.* lestean *C.* 1935 thanne *C.* 1936 imu *M.* 1943 b endi the fridu *M.* huuirƀid *fehlt M.* 1944 eft *zur vorhergehenden Zeile gezogen Heyne, Rückert.* iuuuer *C.* 1945 -uuercu *C.* 1946 manno uuerod *C.* 1947 *Cäsur nach* thanan *Heyne.* the *fehlt M.*

1950 Than seggeo ic iu te uuârun, sô huan sô thius uue-
rold endiad
endi the mâreo dag obar man farid,
that than Sodomoburg, thiu hîr thurh sundeon uuarð
an afgrundi eldes craftu,
fiuru bifallen, *that* thiu than habad friðu mêran,
1955 mildiran mund*burd*, *than* thea man êgin,
the iu hîr uuiðaruuerpat endi ne uuilliad iuuua uuord
frummien.
Sô hue sô iu *than* antfâhit thurh ferhtan hugi,
thurh mildean môd, sô habad mînan forð
uuilleon geuuarhten endi *ôc* uualdand god,
1960 antfangan fader iuuuan, firiho drohtin,
rîkean râdgebon, thene the al reht bican.
Uuêt uualdand self, endi uuillean lônot
gumono gehuilicumu, sô huat sô hi hîr gôdes geduot,
thoh hi thurh minnea godes manno huilicumu
1965 uuilleandi fargebe uuateres drinkan,
that hi thurftigumu manne thurst gehêlie,
caldes brunnan. Thesa quidi uuerðad uuâra,
that eo ne bilîbid, ne hi thes lôn sculi,
fora godes ôgun geld antfâhan,
1970 mêda managfalde, sô huat sô hi is thurh mîna minnea
[geduot.
Sô hue sô *mîn* than farlôgnid *liudibarno,*
heliðo for thesoro heriu, sô dôm ic *is* an himile sô self
thar uppe far them alouualdan fader endi for allumu
is engilo crafte,
far theru mikilon menigi. Sô huilic sô than eft manno
barno
1975 an thesoro uueroldi ne uuili uuordun mîðan,
ac giit far gumskepi, that he mîn iungoro sî,
thene uuilliu ic eft ôgean far *ôgun godes,*
fora alloro firiho fader, thar folc manag
for thene alouualdon alla gangad

1953 An grundiun *C.* 1954 than *C.* 1955 -boron *C.* than *fehlt C.* 1957 than *fehlt C.* 1959 ôc *fehlt M.* 1971 mi *C.* liudo barno *C*; *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 418. 1972 is *fehlt C.* 1977 ogun godes *Sievers*] godes ogun *MC.*

1980 reðinon uuið thene rîkeon. Thar uuilliu ic imu an reht uuesan
mildi mundboro, sô huemu sô mînun hîr
uuordun hôrid endi thiu uuerc frumid,
thea ic hîr an thesumu berge uppan geboden hebbiu.'
Habda thô te uuârun uualdandes sunu
1985 gelêrid thea liudi, huô sie lof gode
uuirkean scoldin. Thô lêt hi that uuerod thanan
an alloro *halƀo* gehuilica, heriskepi manno
sîðon te selðon. Habdun selƀes *uuord*,
gehôrid heƀencuninges hêlaga lêra,
1990 sô eo te uueroldi sint *uuordo endi dâdeo*,
mancunnies manag oƀar thesan middilgard
sprâcono thiu spâhiron, sô hue sô thiu spel gefrang,
thea thar an themu berge *gesprac* barno rîkeast.

XXIV.

Geuuêt im thô umbi threa naht aftar thiu thesoro thiodo drohtin
1995 an *Galileo land*, thar he te ênum gômun uuarð,
gebedan that barn godes: thar scolda man êna brûd
munalîca magat. Thar Maria uuas [geƀan,
mid iro suni selƀo, sâlig thiorna,
mahtiges môder. Managoro drohtin
2000 geng imu thô mid is iungoron, godes êgan barn,
an that hôha hûs, thar *the* hêri dranc,
thea Iudeon an themu gastseli: he im ôc at them gômun uuas,
giac hi thar gecûðde, *that* hi habda craft godes,
helpa fan himilfader, hêlagna gêst,
2005 uualdandes uuîsdôm. Uuerod blîðode,
uuârun thar an luston liudi atsamne,
gumon gladmôdie. Gengun ambahtman,
skenkeon mid scâlun, drôgun skîrianne uuîn

1987 halƀo *Gm.* 21. 147] halba *MC*, vgl. *Henrici, Beitr.* 5, 56. 1988 uuord *fehlt C.* 1990 uuordon endi dadean *C.* 1992 Spraconon spah. *C.* 1993 sprac *C.* 1995 galilealand *C.* 2001 thiu *C.* 2003 that *tilgt Trautmann, Bonner Beitr. zur Anglistik* 17, 127.

mid orcun endi mid alofatun; uuas thar erlo drôm
2010 fagar an flettea, thô thar folc undar im
an them benkeon sô bezt blîđsea afhôƀun,
uuârun thar an uunneun. *Thô* im thes uuînes brast,
them liudiun thes lîðes: is ni uuas farlêƀid uuiht
huergin an themu hûse, that for *thia* hêri forð
2015 skenkeon drôgin, ac thiu scapu uuârun
lîðes alârid. Thô ni uuas lang te thiu,
that it sân antfunda *frîo* scôniosta,
Cristes môder: geng uuið iro kind sprecan,
uuið iro sunu selƀon, sagda im mid uuordun,
2020 that thea uuerdos thô mêr uuînes ne habdun
them gestiun te *gômun.* Siu thô gerno bad,
that is the hêlogo Crist helpa geriedi
themu uuerode te uuilleon. Thô habda *eft* is uuord garu
mahtig barn godes endi uuið is môder sprac:
2025 'huat ist mi endi thi', quað he, 'umbi thesoro manno lîð,
umbi theses uuerodes uuîn? Te huî sprikis thu thes, uuîf, sô filu,
manos mi far thesoro menigi? Ne sint mîna noh
tîdi cumana.' Than thoh *gitrûoda siu uuel*
an iro hugiskeftiun, hêlag thiorne,
2030 that is aftar them uuordun uualdandes barn,
hêleandoro bezt helpan uueldi.
Hêt thô thea ambahtman idiso scôniost,
skenkeon endi scapuuardos, thea thar scoldun thero scolu thionon,
that sie thes ne uuord ne uuerc uuiht ne farlêtin,
2035 thes sie the hêlogo Crist hêtan uueldi
lêstean far them liudiun. Lârea stôdun thar
stênfatu sehsi. Thô sô stillo gebôd
mahtig barn godes, sô it thar manno filu
ne uuissa te uuârun, huô he it mit *is* uuordu gesprac;
2040 he hêt thea skenkeon thô skîreas uuatares
thiu fatu fullien, endi hi thar mid is fingrun thô,

2012 So *C.* 2014 thena *M.* 2017 firio *C.* 2021 gomu *M.* 2023 eft *fehlt C.* 2025 *Vgl. Jellinek, ZsfdPh.* 36, 543. 2028 Tida *C.* gitrooda M. so uuel *C, getilgt von Rückert.* 2039 is *fehlt M*; *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 286.

segnade selƀo sînun handun,
uuarhte it te uuîne, endi hêt is an ên uuêgi blađen,
skeppien mid ênoro scâlon, endi thô te them skenkeon sprac,
2045 hêt *is* thero gesteo, the at them gômun uuas
themu hêroston an hand geƀan,
ful mid folmun, themu the thes folkes thar
geuueld aftar themu *uuerde*. Reht sô *hi* thes uuînes gedranc,
sô ni mahte he bemîðan, ne hi far theru menigi sprac
2050 te themu brûdigumon, quað that simbla that ƀezte lîð
alloro erlo gehuilic êrist scoldi
geƀan at is gômun: ‘undar thiu uuirðid *thero* gumono [hugi
auuekid mid uuînu, that sie uuel blîðod,
druncan drômead. Than mag man thar dragan aftar thiu
2055 *lîhtlîcora* lîð: sô ist thesoro liudeo thau.
Than haƀas thu nu uunderlîco uuerdskepi thînan
gemarcod far thesoro menigi: hêtis far thit manno folc
alles thînes uuînes that uuirsiste
thîne ambahtman êrist brengean,
2060 geƀan *at* thînun gômun. Nu sint thîna gesti sade,
sint thîne druhtingos druncane suîðo,
is thit folc frômôd: nu hêtis thu hîr forð dragan
alloro lîðo lofsamost, thero *the ic eo an thesumu liohte gesah*
huergin heƀƀean. Mid thius scoldis thu ûs hindag êr
2065 geƀon endi gômean: than it alloro gumono gehuilic
gethigedi te thanke.’ Thô uuarð thar thegan manag
geuuar aftar them uuordun, sîðor sie thes uuînes gedruncun,
that *thar* the hêlogo Crist an themu hûse innan
têcan uuarhte: trûodun sie sîðor
2070 thiu mêr an is mundburd, that hi *habdi* maht godes,
geuuald an thesoro uueroldi. Thô uuarð that sô uuîdo cûð

2045 it *C.* 2048 uuerode *C.* hi thuo *C.* 2052 thesaro *C.* 2055 lîhtlîcora *Heyne, Rückert*] lihdlicora *M,* lithlicora *C, Rieger, Leseb. S.* 15, *Grein, Gm.* 11, 213. 2060 an *M.* 2063 the *fehlt M.* ik gio gio sah *C.* 2068 thar *nach* Crist *C.* 2070 habda *C.*

obar *Galileo land* Iudeo liudiun,
huô thar selƀo gededa sunu drohtines
uuater te uuîne: that uuarð thar uundro êrist,
2075 thero *the* hi thar au Galilea Iudeo *liudeon,*
têcno getôgdi. Ne mag *that* getellean man,
geseggean te sôðan, huat thar sîðor uuarð
uundres undar themu uuerode, thar uualdand Crist
an godes namon Iudeo liudeon
2080 allan langan dag lêra sagde,
gihêt im *heƀenrîki* endi helleo gethuing
uueride mid uuordun, hêt sie uuara godes,
sinlîf sôkean: thar is seolono lioht,
drôm drohtines endi dagskîmon,
2085 gôd*lîcnissea* godes; thar gêst manag
uunod an uuillean, the hîr uuel thenkid,
that he hîr bihalde heƀencuninges gebod.

XXV.

Geuuêt imu thô mid is iungoron fan them gômun *forð*
Kristus te Capharnaum, cuningo rîkeost,
2090 te theru mâreon burg. Megin samnode,
gumon imu tegegnes, gôdoro *manno*
sâlig gesîði: uueldun thiu *is* suôtean uuord
hêlag *hôrien. Thar* im ên hunno quam,
ên gôd man angegin endi ina gerno bad
2095 helpan hêlagne, quað that hi undar is hîuuiskea
ênna lêfna *lamon* lango habdi,
seocan an is selðon: 'sô ina ênig seggeo ne mag
handun gehêlien. Nu is im thînoro helpono tharf,
frô mîn the gôdo.' Thô sprac im eft that friðubarn
2100 sân aftar thiu selƀo tegegnes, [godes
quað that he thar quâmi endi that kind *uueldi*
nerean *af* theru nôdi. Thô im nâhor geng

2072 galilealand *C.* 2075 the *fehlt M*; *auch von Neckel, Altgerman. Relativsätze S.* 59 *getilgt.* liudeo *M.* 2076 that *fehlt C.* 2081 himilriki *C,* heƀanes riki *Piper,* 2085 -licnissi *C.* 2088 forð *fehlt C.* 2091 *nach* manno *setzen Sievers und Piper ein Komma.* 2092 is *fehlt M.* 2093 *vgl. Jellinek, ZsfdA.* 36, 541. gihorian *C.* than *M.* 2096 *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 286. man *M.* 2101 uueldi *fehlt C.* 2102 after *C.*

the man far theru menigi uuið sô mahtigna
uuordun uuehslan: 'ic thes uuirðig ne bium,' quað he,
2105 'hêrro the gôdo, that thu an mîn hûs cumes,
sôkeas mîna seliða, huand ic bium sô sundig man
mid uuordun endi mid uuercun. Ic gelôbiu that thu geuuald habas,
that thu ina *hinana* maht hêlan geuuirkean,
uualdand frô mîn: ef thu it mid *thînun uuordun* gesprikis,
2110 than is sân thiu lefhêd lôsot endi uuirðid is lîchamo
hêl endi hrêni, ef thu im thîna helpa fargibis.
Ic bium mi ambahtman, hebbiu mi ôdes genôg,
uuelono geuunnen: thoh ic undar geuueldi sî
aðalcuninges, *thoh* hebbiu ic erlo getrôst,
2115 holde heririncos, thea mi sô gehôriga sint,
that sie thes ne uuord ne uuerc uuiht ne farlâtad,
thes ic sie an thesumu landskepie lêstean *hête*,
ac sie farad endi frummiad endi eft te iro frôhan cumad,
holde te iro hêrrron. Thoh ic at mînumu hûs êgi
2120 uuîdbrêdene uuelon endi uuerodes genôg,
heliðos hugiderbie, *thoh* ni gidar ic thi sô hêlagne
biddien, barn godes, that thu an mîn bû gangas,
sôkeas mîna seliða, huand ic sô sundig bium,
uuêt mîna faruurhti.' Thô sprac eft uualdand Crist,
2125 the gumo uuið is iungoron, quað that hi an Iudeon
undar Israheles aboron ne fundi [huergin
gemacon thes mannes, the io mêr te gode
an themu landskepi gelôbon habdi,
than hluttron te himile: 'nu lâtu ic iu thar hôrien tô,
2130 thar ic it iu te uuârun hîr uuordun seggeo,
that noh sculun elitheoda *ôstane* endi *uestane*,
mancunnies cuman manag tesamne,
hêlag folc godes an hebenrîki:

2108 hinan *C.* 2109 thinu uuordu *C.* 2114 bethiu *C.* 2117 hetu *C.* 2121 thoh] bithiu *C.* 2129 than *zum vorhergehenden Vers gezogen von Heyne und Rückert.* 2131 ostan *C.* uuestan *C.* 2133 *fehlt C, nach Martin, HZs.* 40, 127 *unecht.*

thea môtun thar an Abrahames endi an Isaakes sô self
2135 andi *ôc* an Iacobes, gôdoro manno,
barmun restien endi bêðiu gethologean,
uuelon endi uuilleon endi uuonotsam lîf,
gôd lioht mid gode. Than scal *Iudeono* filu,
theses rîkeas suni berôƀode uuerðen,
2140 *bedêlide* sulicoro diurðo, endi sculun an dalun thiustron
an themu alloro ferristan ferne liggen.
Thar mag man gehôrien heliðos quîðean,
thar sie iro torn manag tandon bîtad;
thar ist *gristgrimmo* endi grâdag fiur,
2145 hard *helleo gethuing*, hêt endi thiustri,
suart sinnahti sundea te lône,
uurêðoro geuurhteo, sô huemu sô thes uuilleon ne
that he *ina* alôsie, êr hi thit lioht ageƀe, [haƀad,
uuendie fan thesoro uueroldi. Nu maht thu thi an
thînan uuilleon forð
2150 sîðon te selðun; than findis thu *gesund* at hûs
magoiungan man: môd is imu an luston,
that barn is gehêlid, sô thu bêdi te mi:
it uuirðid al sô gelêstid, sô thu gelôƀon haƀas
an thînumu hugi hardo.' Thô sagde heƀencuninge,
2155 the ambahtman alouualdon gode
thanc for thero thiodo, thes he imu at sulicun tharƀun
Habda tho giârundid, al sô he uuelde, [halp.
sâliglîco: giuuêt imu an thana sîð thanan,
uuende an is uuillean, thar he uuelon êhte,
2160 bû endi bodlos: fand *that* barn gesund,
kindiungan *man*. Kristes uuârun thô
uuord gefullot: hi geuuald habda
te *tôgeanna* têcan, sô that ni mag gitellien man,
geahton oƀar thesoro erðu, huat he thurh is ênes craft
2165 an *thesaro* middilgard mâriða gefrumide,

2135 ôc *fehlt C.* 2138 judeo *C.* 2140 biduelida *C.* 2144 gest grimmag *C.* 2145 helligithuing *C.* 2148 ina] is *M.* 2150 gisundan. 2160 thar *M.* 2161 man *fehlt C.* 2163 gitogianne *C.* 2165 thero *M.* *Nach* gifrumide *in C:* XXVI.

uundres geuuarhte, huand al an is geuueldi stâd,
himil endi erðe.

XXVI.

Thô geuuêt imu the hêlogo Crist
forðuuardes faren, *fremide* alomahtig
alloro dago gehuilikes, drohtin the gôdo,
2170 liudeo barnun leof, *lêrde* mid uuordun
godes uuilleon gumun, habda imu iungorono filu
simbla te gisîðun, sâlig folc godes,
manno megincraft, managoro theodo,
hêlag heriskepi, uuas is helpono gôd,
2175 mannun mildi. Thô hi mid theru menigi quam,
mid thiu brahtmu that barn godes te burg theru hôhon,
the neriendo te Naim: thar scolde is namo uuerðen
mannun gemârid. Thô geng mahtig tô
neriendo Crist, antat he ginâhid uuas,
2180 *hêleandero bezt*: *thô* sâhun sie thar ên hrêo dragan,
ênan lîflôsan lîchamon thea liudi *fôrien,*
beran an ênaru bâru ût at *thera* burges dore,
maguiungan man. Thiu môder aftar geng
an iro hugi hriuuig endi handun slôg,
2185 carode endi cûmde iro kindes dôđ,
idis armscapan; it uuas ira *ênag* barn:
siu uuas iru uuidouua, ne habda uunnea than mêr,
biûten te themu ênagun sunie al *gelâten*
uunnea endi uuillean, anttat ina iru uurð benam,
2190 mâri metodogescapu. Megin folgode,
burgliudeo gebrac, thar man ina an *bâru* drôg,
iungan man te grabe. Thar uuarð imu the godes sunu,
mahtig mildi endi te theru môder sprac,
hêt that thiu uuidouua uuôp farlêti,
2195 cara aftar themu kinde: 'thu scalt *hîr craft sehan,*

2168 frumida *C.* 2170 lera *C.* 2180 helandi crist *C.* thô] so *C.* 2181 Enan *fehlt C.* fuorun *C.* 2182 Berun *C.* them *C,* thes *Braune zu Genesis* 269. 2186 egan *M.* 2188 Neuan *C.* *Komma nach* gêlaten *Heyne, Rückert, Sievers, Piper, getilgt von Schumann, Gm.* 30, 70. 2191 barun *C.* 2195 craft sehan hir *M.*

uualdandes giuuerc: thi scal hîr uuilleo *gestanden,*
frôfra far thesumu folke: ne tharft thu ferah caron
barnes thînes.' *Thuo hie ti thero bâron geng
iac hie ina selƀo anthrên, suno drohtines,
2200 hêlagon handon, endi ti them heliðe sprak,
hiet ina sô alaiungan upp astandan,
arîsan fan theru restun. Thie rinc up asat,
that barn an thero bârun: uuarð im eft an is briost cuman
thie gêst thuru godes craft, endi hie tegegnes sprac,
2205 the man uuið is mâgos. Thuo ina eft thero muoder bifalah
hêlandi Crist an hand: hugi uuarð iro te frôƀra,
thes uuîƀes an uunneon, huand iro thar sulic uuilleo gistuod.
Fell siu thô te fuotun Cristes endi thena folco drohtin
loƀoda for thero liudeo menigi, huand hie iro at sô lioƀes ferahe
2210 mundoda uuiðer metodigisceftie: farstuod siu that hie uuas thie mahtigo drohtin,
thie hêlago, thie himiles giuualdid, endi that hie mahti gihelpan managon,
allon irminthiedon. Thuo bigunnun that ahton managa,
that uunder, that under them uueroda giburida, quâðun that uualdand selƀo,
mahtig quâmi tharod is menigi uuîson, endi that hie im sô mârean sandi
2215 uuârsagon an thero *uueroldes rîki,* thie im thar sulican uuillieon frumidi.
Uuarð thar thuo erl manag egison bifangan,
that folc uuarð an forohton: gisâhun thena is fera êgan,
dages lioht sehan, thena the êrr dôð fornam,
an suhtbeddeon sualt: thuo uuas im eft gisund after thiu,
2220 kindiung aquicot. Thuo uuarð that kûð oƀar all

2196 gistan *C.* *2198b—2255 *einschl. fehlt M.* 2215 uuerodes rikie *C.*

aƀaron Israheles. Reht sô thuo âƀand quam,
sô uuarð thar all gisamnod seokora manno,
haltaro endi hâƀaro, sô huat sô thar huergin uuas,
thia leƀun under them liudeon, endi uurðun thar gilêdit tuo,
2225 cumana te Criste, thar hie im thuru is craft mikil
halp endi sie hêlda, endi liet sia eft gihaldana thanan
uuendan an iro uuilleon. Bethiu scal man is uuerc loƀon,
diuran is dâdi, huand hie is drohtin self,
mahtig mundboro manno kunnie,
2230 liudeo sô huilicon, sô thar gilôbit *tuo*
an is uuord endi an is uuerc.

XXVII.

Thuo uuas thar uuerodes sô filo
allaro elithiodo *cuman* *te* them êron Cristes,
te sô mahtiges mundburd. Thuo uuelda hie thar êna meri lîðan,
thie godes suno mid is iungron aneƀan Galilealand,
2235 uualdand ênna *uuâgo strôm.* Thuo hiet hie that uuerod ôðar
forthuuerdes faran, endi hie giuuêt im fâhora sum
an ênna nacon innan, neriendi Crist,
slâpan sîðuuôrig. Segel upp dâdun
uuederuuîsa uueros, lietun uuind after
2240 manon oƀar thena meristrôm, unthat hie te middean quam,
uualdand mid is uuerodu. Thuo bigan thes uuedares craft,
ûst up stîgan, ûðiun uuahsan;
suang gisuerc an gimang: thie sêu uuarð an hruoru,
uuan uuind endi uuater; uueros sorogodun,
2245 thiu meri uuarð sô muodag, ni uuânda thero manno nigên
lengron lîƀes. Thuo *sia* landes uuard
uuekidun mid iro uuordon endi sagdun im thes uuedares craft,

2230 tuo XXVII *C.* 2232 cuman | te *Rückert*] | cuman te *Schmeller, Rieger, Heyne, Müllenhoff*². 2235 uuagostrom *Rieger, Leseb. S.* 19, *Rückert.* 2246 sia thana *Piper.*

bâdun that im ginâðig neriendi Crist
uurði uuið them uuatare: 'eftha uui sculun hier te uunderquâlu
2250 sueltan an theson sêuue.' Self upp arês
thie guodo godes suno endi te is iungron sprak,
hiet that sia im uuedares giuuin uuiht ni andrêdin:
'te huî sind gi sô forhta?' quathie. 'Nis iu noh fast
gilôƀo is iu te luttil. Nis nu lang te thiu, [hugi,
2255 that thia strômos sculun stilrun uuerðan
gi thit uuedar uunsam.' Thô hi te *themu* uuinde sprac
ge te themu sêuua sô self endi sie smultro hêt
bêðea gebârean. Sie gibod lêstun,
uualdandes uuord: uueder stillodun,
2260 fagar uuarð *an* flôde. Thô *bigan* that folc undar im,
uuerod uundraian, endi suma mid *iro* uuordun sprâkun,
huilic that sô mahtigoro manno uuâri,
that imu sô the uuind endi the uuâg uuordu hôrdin,
bêðea is gibodskepies. Thô habda sie that barn godes
2265 ginerid fan theru nôdi: the naco furðor skreid,
hôh hurnidskip; heliðos *quâmun,*
liudi te lande, sagdun lof gode,
mâridun is megincraft. Quam thar manno filu
angegin *themu* godes *sunie*; he sie gerno antfeng,
2270 sô huene sô thar mid *hluttru hugi* helpa sôhte;
lêrde sie iro gilôƀon endi iro lîchamon
handun hêlde: nio the man sô hardo ni uuas
gisêrit mid suhtiun: thoh ina Satanases
fêknea iungoron fiundes craftu
2275 habdin undar handun endi is hugiskefti,
giuuit auuardid, that he uuôdiendi
fôri undar themu folke, thoh im simbla *ferh fargaf*
hêlandeo Crist, ef he te is handun quam

2256 Gi thit *fehlt M.* themu *fehlt M,* thē *C.* 2258 Bethiu *C.* 2260 an them *C.* bigan *fehlt C.* 2261 Uueroda uundroda *C.* iro *fehlt C.* 2264 bethiu *C.* 1266 hô hurnid skip *Rieger, Leseb.* 20, *Grein, Gm.* 11, 213, hohhurnid skip *Heyne, Müllenhoff, Rückert.* quamum *C.* 2267 Thia liudi *C.* 2269 thena *C.* suno *C.* 2270 hluttru | hugi *Müllenhoff*[2]. 2273 Gisenit *M.* 2276 Geuuiht *M.* 2277 fargab ferh *M.*

drêf thea diuƀlas thanan drohtines craftu,
2280 uuârun uuordun, endi im is geuuit fargaf,
lêt ina than hêlan uuiðer hetteandun,
gaf im uuið thie fîund friðu, endi im forð giuuêt
an sô *huulic* thero lando, sô im *than* leoƀost uuas.

XXVIII.

Sô deda the drohtines sunu dago gehuilikes
2285 *gôd uuerk* mid is iungeron, sô neo Iudeon umbi that
an thea is mikilun craft thiu mêr ne gelôƀdun,
that he alouualdo alles uuâri,
landes endi liudio: thes sie noh lôn nimat,
uuîdana uuracsîð, thes sie thar that geuuin driƀun
2290 uuið *selƀan* thene *sunu drohtines.* Thô he *im* mid is gesîðon giuuêt
eft an *Galilœo land,* godes êgan barn,
fôr im te them friundun, thar he afôdid uuas
endi al undar is cunnie kindiung auuôhs,
the hêlago hêleand. Umbi ina heriskepi,
2295 theoda thrungun; thar uuas thegan manag
sô sâlig undar them gesîðe. Thar drôgun ênna seocan man
erlos an *iro* armun: uueldun ina for ôgun Kristes,
brengean for that barn godes — uuas im bôtono tharf,
that ina gehêldi heƀenes uualdand,
2300 manno mundboro —, the uuas êr sô managan dag
liðuuuastmon bilamod, ni mahte is lîchamon
uuiht geuualdan. Than uuas thar uuerodes sô filu,
that sie ina fora that barn godes brengean ni mahtun,
gethringan thurh thea thioda, that sie *sô* thurftiges
2305 sunnea gesagdin. Thô giuuêt imu an ênna seli innan
hêleando Crist; huarf uuarð thar umbi,
megintheodo gemang. Thô bigunnun thea man spreken,
the thene lefna lamon lango fôrdun,

2283 huilicon *C.* than *fehlt M.* 2285 goduuerk *Heyne.* 2290 selƀon *C.* drohtines sunu *M.* im *fehlt C.* 2191 Galilaealand *C.* 2297 undar *C.* 2302 uuihti *C.* 2304 sô *fehlt C.* 2306 helandi *C.*

bârun mid is beddiu, huô sie ina gedrôgin fora that *barn godes,*
2310 *an* that uuerod innan, thar ina uualdand Crist
selƀo gisâuui. Thô gengun thea gesîðos tô,
hôƀun ina mid iro handun endi uppan that hûs stigun,
slitun thene seli oƀana endi *ina* mid sêlun lêtun
an thene rakud innan, thar the rîkeo uuas,
2315 cuningo craftigost. Reht sô he ina *thô* kuman gisah
thurh thes hûses hrôst, sô he thô an iro hugi farstôd,
an thero manno môdseƀon, that sie mikilana te imu
gelôƀon habdun, thô he for then liudiun sprak,
quað that he thene *siakon* man sundeono tômean
2320 lâtan uueldi. Thô sprâkun im eft thea liudi angegin,
gramharde Iudeon, thea thes godes barnes
uuord *aftaruuarodun,* quâðun that that ni mahti gi-
grimuuerc fargeƀen, *biûtan* god êno, [uuerðen sô,
uualdand thesaro uueroldes. Thô habda eft is uuord garu
2325 mahtig barn godes: 'ik gidôn that', quað he, 'an thesumu *manne* skîn,
the hîr sô siak ligid an thesumu seli innan,
te uundron giuuêgid, that ik geuuald hebbiu
sundea te fargeƀanne endi ôc seocan man
te gehêleanne, sô ik ina hrînan ni tharf.'
2330 Manoda ina thô the mâreo drohtin,
liggeandean lamon, hêt ina far them liudiun astandan
up alohêlan endi hêt ina an is ahslun niman,
is bedgiuuâdi te baka; he that gibod lêste
sniumo for *themu gisîðea* endi geng imu eft gesund thanan,
2335 hêl fan themu hûse. Thô thes sô manag hêðin man,
nueros uundradun, quâðun that imu uualdand self,
god alomahtig fargeƀan habdi
mêron mahti, than elcor ênigumu mannes sunie,

2309 godes barn *M.* 2310 Ant *C.* 2313 ina *fehlt C.* 2315 thoh *M.* 2319 seocan *C.* 2322 afterfardun *C.* giwerðon *Kock, ZsfdA.* 48, 194; *vgl. Schlüter, Nd. Jahrb.* 40, 153. 2323 neuuan *C.* 2325 manno *C.* 2327 Te *fehlt C.* 2334 them gisithon *C.*

craft endi custi; sie ni uueldun antkennean thoh,
2340 Iudeo liudi, that he god uuâri,
ne gelôƀdun is lêran, ac habdun im lêðan strîd,
uunnun uuiðar is uuordun: thes sie uuerk hlutun,
lêðlîc lôngeld, endi sô noh lango sculun,
thes sie ni uueldun hôrien heƀen*cuninges*,
2345 Cristes lêrun, thea he cûðde oƀar al,
uuîdo aftar thesaro uueroldi, endi lêt sie is uuerk sehan
allaro dago gehuilikes, is dâdi scauuon,
hôrien is hêlag uuord, the he te helpu gesprak
manno barnun, endi sô manag mahtiglîc
2350 têcan getôgda, that sie *gitrûodin* thiu bet,
gilôƀdin *an* is *lêra*. He sô managan lîchamon
balusuhteo *antband* *endi* ƀôta geskeride,
fargaf fêgiun ferah, them the fúsid uuas
helið an helsîð: *than gideda ina the* hêland self,
2355 Crist thurh is craft mikil quican aftar dôđa,
lêt ina an thesaro uueroldi forð uunneono neotan.

XXVIIII.*

Sô hêlde he thea haltun man endi thea hâƀon sô self,
bôtta, them thar blinde uuârun, lêt sie that berhte
sinscôni sean, sundea lôsda, [lioht,
2360 gumono grimuuerk. Ni uuas gio *Iudeono* bethiu,
lêðes liudskepies gilôƀo thiu betara
an thene hêlagon Crist, ac habdun im hardene môd,
suîðo starkan strîd, farstandan ni uueldun,
that sie habdun *forfangan* fîundun an uuillean,
2365 liudi mid iro gelôƀun. Ni uuas gio thiu latoro bethiu
sunu drohtines, ac he sagde mid uuordun,
huô sie *scoldin gehalon* himiles rîki,
lêrde aftar themu lande, habde imu thero liudio sô filu
giuuenid mit is uuordun, that im uuerod mikil,

2344 -cuninge *M.* 2350 truodin *C.* 2351 an *fehlt C.* lerun *C.* 2352 an hand *C.* endi *fehlt C.* 2354 thena gideda thie *C.* * *In C nach* 2361, *vgl. Bruckner, ZsfdPh.* 35, 533. 2360 judeo *C.* 2364 forgangan *M.* 2367 gehalon scoldin *Holthausen (briefl.).*

2370 folc folgoda, endi he im filu sagda,
be biliðiun that barn godes, thes sie ni mahtun an iro breostun farstandan,
undarhuggean an iro herton, êr it im the hêlago Crist
oƀar that erlo folc oponun uuordun
thurh is selƀes craft seggean uuelda,
2375 mârean huat he mênde. Thar ina megin umbi,
thioda thrungun: uuas im tharf mikil
te gihôrienne heƀencuninges
uuârfastun uuord. He stôd imu thô bi ênes uuatares staðe,
ni uuelde thô bi themu gethringe oƀar that thegno [folc
2380 an themu lande uppan thea lêra cûðean,
ac geng imu thô the gôdo endi is iungaron mid imu,
friðubarn godes, themu flôde nâhor
an ên skip innan, endi it scalden hêt
lande rûmur, that ina thea liudi sô filu,
2385 thioda nit thrungi. Stôd thegan manag,
uuerod bi themu uuatare, thar uualdand Crist
oƀar that liudio folc lêra sagde:
'huat, ik iu seggean mag', quað he, 'gesîðos mîne,
huô imu ên erl bigan an erðu *sâian*
2390 *hrêncorni* mid is handun. Sum it an *harðan* stên
*oƀan*uuardan fel, erðon ni habda,
that it *thar* mahti uuahsan eftha *uurteo* gifâhan,
kînan eftha biclîben, ac uuarð that corn farloren,
that thar an theru lêian gilàg. Sum it eft an land [bifel,
2395 an erðun aðalcunnies: bigan imu aftar thiu
uuahsen uuânlîco endi uurteo fâhan,
lôd an lustun: uuas that land sô gôd,
frânisco gifehod. Sum eft biuallen uuarð
an êna starca strâtun, thar stôpon gengun,
2400 hrosso hôfslaga endi heliðo *trâda*;

2389 sehan *M.* 2390 hrên corni *Heyne, Sprachpr.*[2] 49, *Rückert.* herda *C.* 2391 obar- *C.* 2392 thar ni *C.* uurti *C.* 2394 Lioblic feldes fruht *C.* *Statt dieser Halbzeile bei Heyne folgende drei*: lioblik feldes fruht, that thar an felisa uppan, an theru leiun gilag. 2397 hlod *M.* 2400 strada *C.*

uuarð imu thar an erðu endi eft up gigeng,
bigan imu an themu uuege uuahsen; thô it eft thes uuerodes farnam,
thes folkes fard mikil endi fuglos alâsun,
that *is* themu êcsan uuiht aftar ni môste
2405 uuerðan te uuillean, thes thar an thene uueg biuel.
Sum uuarð it than bifallen, thar sô filu stôdun
thicchero thorno an themu dage;
uuarð imu thar an erðu endi eft up gigeng,
kên imu thar endi *cliuode.* Thar *slôgun thar* eft crûd an gimang,
2410 uueridun imu thene uuastom: habda it thes uualdes hlea
forana *obarfangan,* that it ni *mahte* te ênigaro frumu uuerðen,
ef *it* thea thornos sô thringan *môstun.*'
Thô sâtun endi suîgodun gesîðos Cristes,
uuordspâha uueros: uuas im uundar mikil,
2415 be huilicun biliðiun that barn godes
sulic sôðlîc spel seggean bigunni.
Thô bigan is thero erlo ên frâgoian
holdan hêrron, hnêg imu tegegnes
tulgo uuerðlico: 'huat, thu geuuald habas', *quad he,*
2420 'ia an *himile ia an erðu,* hêlag drohtin,
uppa endi niðara, bist thu alouualdo
gumono gêsto, endi uui thîne iungaron sind,
an ûsumu hugi holde. Hêrro the gôdo,
ef it thîn uuilleo sî, lât ûs thînaro uuordo thar
2425 endi gihôrien, that uui it aftar thi
obar al cristinfolc cûðean môtin.
Uui uuitun that thînun uuordun uuârlîc biliði
forð folgoiad, endi ûs is firinun tharf,

2401 *Der Vers fehlt C.* 2403 *vgl. Behaghel, Gm.* 21, 147. 2404 it *C.* 2409 bicliboda *C.* sluggun *M,* slungun *Roed.* thar *fehlt C.* 2410 *vgl. Schumann, Gm.* 30, 71; *Sievers, B.* 10, 589. 2411 forgangan *M.* muosta *C.* 2412 it *fehlt C.* mostin *MC.* 2419 quað he *fehlt M.* 2420 erthu ge an himile *C.* 2421 uppa endi nidara *zieht Colliander zum Folgenden.* 2426 obar *fehlt MC*; *vgl. Grein, Gm.* 11, 213. *Heyne und Rückert lesen*: aftar thi al || kristinfolke; aftar thi || allumu kristinfolke *Rieger, ZsfdPh.* 7, 10, *ebenso Sievers.*

that uui thîn uuord endi thîn uuerk, — huand *it* fan sulicumu geuuittea cumid —
2430 that uui it an thesumu *lande at thi* lînon môtin.'

XXX.

Thô im eft tegegnes gumono bezta
anduuordi gesprak: 'ni mênde ik elcor uuiht', *quað he*.
'te bidernienne dâdio mînaro,
uuordo eftha uuerco; thit sculun gi *uuitan* alle,
2435 iungaron mîne, huand iu fargeƀen haƀad
uualdand thesaro uueroldes, that gi uuitan môtun
an iuuuom hugiskeftiun himilisc gerûni;
them ôðrun scal man be biliðiun that gibod godes
uuordun uuîsien. Nu uuilliu ik iu te uuârun hier
2440 mârien, huat ik mênde, that gi mîna thiu bet
oƀar al thit landskepi lêra farstandan.
That sâd, that ik iu sagda, that is selƀes uuord,
thiu hêlaga lêra heƀencuninges,
huô man thea mârien scal oƀar *thene* middilgard,
2445 uuîdo aftar thesaro uueroldi. Uueros sind im gihugide,
man mislîco: sum *sulican* môd dregid,
harda hugiskefti endi hrêan seƀon,
that ina ni geuuerðod, that he it be iuuuon uuordun due,
that he *thesa* mîna lêra forð lêstien uuillie,
2450 ac uuerðad thar sô farlorana lêra mîna,
godes ambusni endi iuuuaro gumono uuord
an themu uƀilon manne, sô ik iu êr sagda,
that that korn faruuarð, that thar mid kîðun ni mahte
an themu stêne uppan stedihaft uuerðan.
2455 Sô uuirðid al farloran eðilero sprâka,
ârundi godes, sô huat sô man themu uƀilon manne
uuordun geuuîsid, endi *he* an thea uuirson hand,
undar fîundo folc fard gekiusid,
an godes unuuillean endi an gramono hrôm

2429 it all *C.* 2430 lande | at thi *Heyne, Rückert.* 2432 quað he *fehlt M.* 2434 uuitun *MC.* 2444 thesan *C.* 2446 suncan *M, vgl. Heyne*[4], 151. 2449 thia *C.* 2457 he it *MC.*

2460 endi an fiures *farm.* Forð scal he *hêtean*
mid is breosthugi brêda lôgna.
Nio gi an thesumu lande thiu lês lêra mîna
uuordun ni uuîsiad: is theses uuerodes sô filu,
erlo aftar thesaro erðun: bistêd thar ôðar man,
2465 the is *imu iung* endi glau, — endi haƀad imu gôdan môd —,
sprâkono spâhi enđi uuêt iuuuaro spello giskêd,
hugid is than an is herton endi hôrid thar mid is [ôrun *tô*
suîðo niudlîco endi nâhor stêd,
an is breost hledid that gibod godes,
2470 lînod endi lêstid: is is gilôƀo sô gôd,
talod imu, huô he ôðrana eft gihuerƀie
mêndâdigan man, that is môd draga
hluttra treuua te heƀencuninge.
Than brêdid an thes breostun that gibod godes,
2475 thie luƀigo gilôbo, sô an themu lande duod
that korn mid kîðun, thar it *gikund* haƀad
endi imu thiu uurð bihagod *endi uuederes gang,*
regin endi sunne, that it is reht haƀad.
Sô duod thiu godes lêra an themu gôdun manne
2480 dages endi nahtes, endi *gangid* imu *diuƀal* fer,
uurêða uuihti endi the uuard godes
nâhor mikilu *nahtes endi dages,*
anttat sie ina brengead, that thar bêðiu uuirðid
ia thiu lêra te frumu liudio barnun,
2485 *the* fan is mûðe cumid, *iac* uuirđid the man gode;
haƀad sô giuuehslod te *thesaro* uueroldstundu

2460 farm] *ae.* fæþm (*Umarmung*) *Trautmann* 131, *vgl. Grau, Stud. zur Engl. Philol.* 31, 207. hêtean] *ae.* hentan („*erjagen*“) *Trautmann ebda.* 2465 imu *tilgt Rückert.* iung] *ae.* georn (= *as. gern*) *Trautmann* 131. 2467 tô *zu streichen? Kauffmann B.* XII, 304. 2476 gikund *Sievers und Kern, vgl. ZsfdPh.* 16, 110] gikrund *M, das Wadstein beibehalten will, Minnesskrift til Axel Erdmann* (1913), 221, gegrund *C,* gikrud *Grein, Gm.* 11, 213, kruma *Behaghel, Gm.* 21, 151, kingrund *Cosijn, Tijdschrift voor ndl. Taal-en Letterk.* 1, 41. 2477 b *fehlt C.* 2480 gangat *C.* diuƀal] diuƀlas? *Holthausen (private Mitteilung).* 2482 dages endi nahtes *C,* is im niud mikil *Holthausen, ZsfdPhil.* 28, 1; *Piper.* 2485 thiu *C.* ge oc *C.* 2486 thesero *fehlt M.*

mid is hugiskeftiun himilrîkeas gidêl,
uuelono *thene* mêstan: farid imu an giuuald godes,
tionuno tômig. Treuua sind sô gôda
2490 gumono gehuilicumu, sô nis *goldes* hord
gelîk sulicumu gilôbon. Uuesad iuuuaro lêrono forð
mancunnie mildie; sie sind sô mislîka,
heliðos gehugda: sum habad iro hardan strîd,
uurêðan uuillean, uuancolna hugi,
2495 is imu fêknes ful endi firinuuerko.
Than biginnid imu thunkean, than he undar theru [thiodu stâd
endi thar gihôrid obar hlust *mikil*
thea godes lêra, than thunkid imu, that he sie *gerno forð*
lêstien uuillie; than biginnid imu thiu *lêra godes*
2500 an is hugi hafton, anttat imu *than* eft an hand cumid
feho te gifôrea endi fremiði scat.
Than farlêdead ina lêða uuihti,
than he imu farfâhid an fehogiri,
aleskid thene gilôbon: than uuas imu that luttil fruma,
2505 that he it gio an is hertan *gehugda*, ef he it halden ne uuili.
That is sô the uuastom, the an themu uuege began,
liodan an themu lande: *thô* farnam ina eft thero liudio fard.
Sô duot *thea* meginsundeon an *thes* mannes hugi
thea godes lêra, ef he is ni gômid uuel;
2510 elcor bifelliad sia ina ferne te boðme,
an thene hêtan hel, *thar* he hebencuninge
ni uuirðid furður te frumu, ac ina fîund sculun
uuîtiu giuuaragean. Simla gi mid uuordun forð
lêread an thesumu lande: ik can thesaro liudio hugi,

2488 them *C.* 2489 Tionuno temig *C,* thanon atomid *M.* 2490 godes *M.* 2497 sprecan *C.* 2498 ford gerno *M.* 2499 godes lera *M.* 2500 than *fehlt C.* 2505 gihugdi *Roediger, Piper,* gihugid *MC*; *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 418; *Franck, ZsfdA.* 40, 203. 2507 thoh *C.* 2508 sia *C.* them *C.* 2511 that *C.* 2512 *Der Beginn der Zeile nach Kauffmann, B.* XII, 437. 2513 Uuitoga uuaragean *M.* 2514b—2574 *einschl. fehlt M.*

2515 sô mislîcan muodseƀon manno cunnies,
sô uuanda uuîsa . . . .
Sum haƀit all te thiu is muod gilâtan endi mêrr sorogot,
huô hie that *hord* bihalde, *than* huô hie heƀancuninges
uuilleon giuuirkie. Bethiu thar uuahsan ni mag
2520 that hêlaga gibod godes, thoh it thar ahafton mugi,
uurtion biuuerpan, huand it hie uuelo thringit.
Sô samo sô that crûd endi thie thorn that corn antfâhat,
uueriat im thena uuastom, sô duot thie uuelo manne:
giheftid is herta, that hie it gihuggian ni muot,
2525 thie man an is muode, thes hie mêst bitharf,
huô hie that giuuirkie, than lang thie hie an thesaro
that hie ti êuuondage after muoti [uueroldi sî,
hebbian thuru is hêrren thanc himiles rîki,
sô endilôsan uuelon, sô that ni mah ênig man
2530 uuitan an thesaro uueroldi. Nio hie sô uuîdo ni can
te githenkeanne, thegan an is muode,
that it bihaldan mugi herta thes mannes,
that hie that ti uuâron uuiti, huat uualdand god haƀit
guodes gigereuuid, that all geginuuerd stêð
2535 manno sô huilicon, sô ina hier minniot uuel
endi selƀo te thiu is seola gihaldit,
that hie an lioht godes lîðan muoti.'

XXXI.

Sô uuîsda hie thuo mid uuordon; stuod uuerod mikil
umbi that barn godes, gihôrdun ina bi biliðon filo
2540 umbi thesaro uueroldes giuuand uuordon tellian;
quat that im ôc ên aðales man an is acker sâidi
hluttar hrêncorni handon sînon:
'uuolda im thar sô uunsames uuastmes tilian,
fagares fruhtes. Thuo geng thar is fîond aftar
2545 thuru dernian hugi, endi it all mid durðu oƀarsêu,

2516 *Heyne ergänzt als zweite Hälfte*: so uuerold haƀit; *so auch Piper.* 2518 hord *fehlt C, ergänzt von Heyne.* than *fehlt C, ergänzt von Schmeller.* 2521 *Interpunktion nach Roediger.*

mid uueodo uuirsiston. Thuo uuôhsun sia bêðiu,
ge that corn ge that crûd. Sô quâmun gangan
is hagastoldos te hûs, iro hêrren sagdun,
thegnos iro thiodne thrîstion uuordon:
2550 'huat, thu sâidos hluttar corn, hêrro thie guodo,
ênfald an thînon accar: nu ni gisihit ênig erlo than mêr
uueodes uuahsan. Huî mohta that giuuerðan sô?'
Thuo sprak eft thie aðales man them erlon tegegnes,
thiodan uuið is thegnos, quat that hie it magti undar-
thenkian uuel,
2555 that im thar unhold man after sâida,
fîond fêcni crûd: 'ne gionsta mi thero fruhtio uuel,
auuerda mi thena uuastom.' Thuo thar eft uuini sprâkun,
is iungron tegegnes, quâðun that sia thar uueldin
gangan tuo,
cuman mid craftu endi lôsian that crûd thanan,
2560 halon it mid iro handon. Thuo sprac im eft iro hêrro
angegin:
'ne uuelleo ik, that gi it uuiodon', quathie, 'huand gi
biuuardon ni mugun,
gigômean an iuuuon gange, thoh gi it gerno ni duan,
ni gi thes cornes te filo, kîðo auuerdiat,
felliat under iuuua fuoti. Lâte man sia forð hinan
2565 bêðiu uuahsan, und êr beuuod cume
endi an them felde sind fruhti rîpia,
aroa an them accare: than faran uui thar alla tuo,
halon it mid ûssan handon endi that hrêncurni lesan
sûbro tesamne endi it an mînon seli duoian,
2570 hebbean it thar gihaldan, that it huergin ni mugi
uuiht auuerdian, endi that uuiod niman,
bindan it te burðinnion endi uuerpan it an bitar fiur,
lâton it thar haloian hêta lôgna,
êld unfuodi.' Thuo stuod erl manag,
2575 thegnos thagiandi, huat thiodgomo,
mâri mahtig Crist mênean uueldi,
bôknien mid thiu biliðiu barno rîkeost.
Bâdun thô sô gerno gôdan drohtin

2551 enuuald *C.* 2569 *Vgl. Kauffmann, ZsfdPh.* 39, 283.

antlûcan thea lêra, that *sia* môstin thea liudi forð,
2580 hêlaga hôrean. Thô sprak *im* eft iro hêrro angegin,
mâri mahtig Crist: 'that is', quað he, 'mannes sunu:
ik selƀo *bium, that thar* sâiu, endi sind thesa sâliga man
that hluttra hrêncorni, thea mi hêr hôread uuel,
uuirkiad mînan uuillean; thius uuerold is the akkar.
2585 thit brêda bûland barno mancunnies;
Satanas *selƀo* *is, that thar* sâid aftar
sô lêðlica lêra: haƀad thesaro liudeo sô filu,
uuerodes auuardid, that sie uuam *frummiat,*
uuirkead aftar is uuilleon; thoh sculun sie hêr uuahsen forð,
2590 thea forgriponon gumon, sô samo sô thea gôdun man
anttat mûdspelles megin oƀar man ferid,
endi thesaro *uueroldes.* Than is allaro *accaro* gehuilic
gerîpod an thesumu rîkea: sculun iro regangiscapu
frummien firiho barn. Than tefarid erða:
2595 that is allaro beuuo brêdost; than kumid the berhto drohtin
oƀana mid is engilo *craftu,* endi cumad *alle* tesamne
liudi, the io thit lioht gisâun, endi sculun than lôn antfâhan
uƀiles endi gôdes. Than gangad engilos godes,
hêlage heƀenuuardos, endi *lesat* thea hluttron man
2600 sundor tesamne, endi duat sie an sinscôni,
hôh himiles lioht, endi thea ôðra an *hellia grund,*
uuerpad thea faruuarhton an uuallandi fiur;
thar sculun sie gibundene bittra lôgna,
thrâuuerk tholon, endi thea ôðra thioduuelon
2605 an heƀenrîkea, huîtaro sunnon
liohtean gelîco. Sulic lôn nimad

2579 sie *M.* 2580 im *fehlt C.* 2581 mareo *M.* 2582 bium that, thar *Piper.* 2586 selƀo is | that *Rückert.* is that, thar *Piper.* 2587 sô *fehlt C.* 2588 frummien *M.* 2592 uueroldes giuuand, *danach Lücke von 2 Halbzeilen Rieger, Leseb.* 22. uuocaro? *Scherer bei Müllenhoff, Sprachpr.*[2], 49. *Für die Ueberlieferung Schothorst, Dialekt der Nord-West-Veluwe, These VI.* 2596 crafta *M.* all *C.* 2599 losiat *C.* 2601 helligrund *C.* 2606 Luhtian *C.*

uueros *uual*dâdeo. Sô hue sô giuuit êgi,
gehugdi an is hertan, ettha gihôrien mugi,
erl mid is ôrun, sô lâta imu *thit an innan sorga,*
2610 an is môdseђon, huô he scal an themu mâreon dage
uuið thene rîkeon god an *reðiu* standen
uuordo endi uuerko *allaro the* he an thesaro uueroldi [giduod.
That is egislîcost allaro thingo,
forhtlîcost firiho barnun, that sie sculun uuið iro frâhon mahlien,
2615 gumon uuið thene gôdan drohtin: than uueldi gerno gehue uuesan,
allaro manno gehuilic mênes tômig,
slîðero sacono. Aftar thiu scal sorgon êr
allaro liudeo gehuilic, êr he thit lioht *afgeђe,*
the than êgan uuili *alungan* tîr,
2620 hôh heђenrîki endi huldi godes.'

XXXII.

Sô gifragn ik that thô selђo sunu drohtines,
allaro barno bezt *ђiliðeo* sagda,
huilic thero uuâri an uueroldrîkea
undar heliðcunnie himilrîkie gelîch;
2625 quað that of luttiles huat liohtora uurði,
sô hôho afhuoђi, 'sô duot himilrîki:
that is simla mêra, than is man ênig
uuânie an thesaro uueroldi. Ôk is imu that uuerk gelîch,
that man an sêo innan segina uuirpit,
2630 fisknet an flôd endi fâhit bêðiu,
uђile endi gôde, tiuhid up te staðe,
liðod sie te lande, lisit aftar thiu
thea gôdun an greote endi lâtid thea ôðra eft an [grund faran,
an uuîdan uuâg. Sô duod uualdand god
2635 an themu mâreon dage menniscono barn:

2607 uuel *C.* 2609 thit an innan sorga || *Rieger, Leseb. S.* 27, *Sievers Anm.* thit an innan || sorga *Schmeller, Müllenhoff*², *Rückert, Sievers im Text,* an innan thit || sorga *Heyne.* 2611 rehtiu *Piper.* 1612 allaro | the *die Herausgeber vor Sievers.* 2618 agebe *C.* 2619 aldarlangen *C,* allungan *Holthausen, Beitr.* 44, 339; *vgl. Sievers ebd.* 503. 2622 bilithi *C.*

brengid irminthiod, *alle* tesamne,
lisit imu than thea hluttron an heƀenrîki,
lâtid thea fargriponon an grund faren
hellie fiures. Ni uuêt heliðo man
2640 thes uuîties uuiðarlâga, thes thar uueros *thiggeat,*
an themu inferne irminthioda.
Than hald ni mag thera mêdan man gimacon fîðen.
ni thes *uuelon ni thes* uuilleon, thes thar uualdand skerid,
gildid god selƀo gumono sô huilicumu,
2645 sô ina hêr gihaldid, that he an heƀenrîki,
an that langsame lioht lîðan môti.'
Sô lêrda he thô mid listiun. Than fôrun thar thea liudi tô
oƀar al Galilæo land that godes barn sehan:
dâdun it bi themu uundre, huanen imu *mahti sulic* uuord cumen,
2650 sô spâhlîco gisprokan, that he spel *godes*
gio sô sôðlîco seggean consti,
sô *craftiglîco* giqueðen: 'he is theses kunnies hinen', quâðun sie,
'the man thurh mâgskepi: hêr is is môder mid ûs,
uuîf undar thesumu uuerode. Huat, uui *the* hêr uuitun alle,
2655 sô kûð is ûs is kuniburd endi is knôsles *gehuat;*
auuôhs al undar thesumu uuerode: huanen scolde imu sulic geuuit cuman,
mêron mahti, than hêr ôðra *man* êgin?'
Sô farmunste ina that manno folc endi *sprâkun* im gimêdlic uuord,
farhogdun ina sô hêlagna, hôrien ni uueldun
2660 is *gibodskepies.* Ni he thar ôk biliðeo filu
thurh iro ungilôƀon ôgean ni uuelde,
torhtero têcno, huand he uuisse iro tuîflean hugi.

2636 all *C.* 2639 hellifiures *C.* 2540 thingiat *C.* 2643 uuelon ni thes *fehlt C.* 2649 sulic mahti *M.* 2650 godes gio | sô *Heyne, Rückert.* 2654 thia *C.* craftlico *C.* 2655 gehuati *M.* 2657 manna *C.* 2658 gispracun *C.* 2660 gibodscipi *C.*

iro uurêðan uuillean, that ni uuârun uueros ôðra
sô grimme under Iudeon, sô uuârun umbi *Galilœo land,*
2665 sô hardo gehugide: sô thar uuas the hêlago Krist,
giboren that barn godes, si ni uueldun is *gibodskepi thoh*
antfâhan ferhtlîco, ac bigan that folc undar im,
rincos râdan, huô sie thene rîkeon Krist
uuêgdin te uundron. Hêtun thô iro uuerod cumen,
2670 gesîði tesamne: sundea uueldun
an thene godes sunu gerno *gitellien*
uurêðes uuilleon; ni uuas im is uuordo niud,
spâharo spello, *ac* sie bigunnun sprekan undar im,
huô sie ina sô craftagne *fan* ênumu clibe uurpin,
2675 obar ênna *berges* uual: uueldun that barn godes
lîbu bilôsien. Thô he imu mid them liudiun samad
frôlîco fôr: ni uuas imu foraht hugi,
— uuisse that imu ni mahtun menniscono barn,
bi theru godcundi Iudeo liudi
2680 êr is tîdiun uuiht teonon gifrummien,
lêðaro gilêsto —, ac he imu mid them liudiun samad
stêg uppen thene stênholm, antthat sie te theru stedi quâmun,
thar sie ine *fan* themu *uualle niðer* uuerpen hugdun,
fellien te foldu, that he uurði is ferhes lôs,
2685 is aldres at endie. Thô uuarð thero erlo hugi,
an themu berge uppen *bittra* githâhti
Iuðeono tegangen, that iro ênig ni habde sô grimmon sebon
ni sô uurêðen uuilleon, that sie mahtin thene uualdandes sunu,
Krist antkennien; he ni uuas *iro* cûð ênigumu,
2690 that sie ina thô undaruuissin. Sô mahte he undar ira uuerode standen

2663 Iro *fehlt C.* 2664 galilæaland *C.* 2666 gibodskepi || thoh *Rückert.* 2671 tellian *C.* 2672 uurethan *C.* 2673 ac *fehlt C.* 2674 for *C.* 2675 burges *M.* 2683 for *C.* uualle | nidar *Rückert.* 2685—90 *vgl. Schumann, Gm.* 30, 71. 2686 bittar *M.* 2688 *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 418 (*was ich nicht mehr aufrecht erhalte*). 2688 b *und* 2689 *fehlt C.* 2689 iro] iro er *M, er getilgt von Roed.*

endi an iro gimange middiumu gangen,
faren undar iro folke. He dede imu thene friðu selbo,
mundburd uuið theru menegi endi giuuêt imu thurh middi thanan
thes fîundo folkes, fôr imu thô, thar he uuelde,
2695 an êne uuôstunnie uualdandes sunu,
cuningo craftigost: habde thero *custes* giuuald,
huar *imu* an themu lande leoƀost uuâri
te uuesanne an thesaru uueroldi.

XXVIII*.

Thann fôr imu an uueg ôðran
Iohannes mid is iungarun, godes ambahtman,
2700 lêrde thea liudi langsamane râd,
hêt that sie frume fremidin, firina farlêtin,
mên endi morðuuerk. He uuas thar managumu liof
gôdaro gumono. He sôhte imu thô thene Iudeono
thene heritogon at hûs, the hêten *uuas* [cuning,
2705 *Herodes aftar* is eldiron, oƀarmôdig man:
bûide imu be theru brûdi, thiu êr sines brôder uuas,
idis *an êhti,* anttat he ellior skôc,
uuerold uueslolde. Thô imu that uuîf ginam
the cuning te quenun; êr uuârun iro kind *ôdan,*
2710 barn be is brôder. Thô *bigan* imu thea brûd lahan
Iohannes the gôdo, quað that it gode uuâri,
uualdande uuiðermôd, that it ênig uuero frumidi,
that brôder brûd an is bed nâmi,
'hebbie si imu te hîuun. Ef thu mi hôrien uuili,
2715 gilôƀien mînun lêrun, ni scalt thu sie leng êgan,
ac mîð ire an thînumu môde: ni haƀa *thar* sulica minnea tô,
ni sundeo thi te suîðo.' Thô uuarð an sorgun hugi
thes uuîƀes aftar them uuordun; andrêd that he thene uueroldcuning

---

2696 custeo *C.* 2697 im than *C.* *XXXIII *nach* 2697 in *C.* 2704 uuas Erodes || aftar *Wack.* 2707 antheti *M.* 2709 odana *C; vgl. Jellinek, ZsfdA.* 36, 177. 2710 bigunnan *C.* 2716 thu that *C.*

sprâcono gespôni endi spâhun uuordun,
2720 that he sie farlêti. Began siu imu thô lêðes filu
râden an rûnon, endi ine rinkos hêt
unsundigane erlos fâhan
endi *ine an* ênumu karkerea klûstarbendiun,
liðocospun *bilûcan: be them liudiun ne* gidorstun
2725 *ine* ferahu bilôsien, huand sie uuârun imu friund alle,
uuissun ina sô gôden endi gode uuerðen,
habdun ina for uuârsagon, sô sia uuela mahtun.
Thô uurðun an themu gêrtale *Iudeo* cuninges
tîdi cumana, sô thar gitald habdun
2730 frôde folcuueros, *thô* he gifôdid uuas,
an lioht cuman. Sô uuas thero liudio thau,
that that *erlo* gehuilic ôƀean scolde,
Iudeono mid gômun. Thô uuarð thar an thene gastseli
megincraft mikil manno gesamnod,
2735 *heritogono* an that hûs, thar iro hêrro uuas
an is kuningstôle. Quâmun managa
Iudeon an thene gastseli; uuarð im thar gladmôd hugi,
blîði an iro breostun: gisâhun iro bâggeƀon
uuesen an uunneon. Drôg man uuîn an flet
2740 skîri mid scâlun, skenkeon huurƀun,
gengun mid goldfatun: gaman uuas thar inne
hlûd an thero hallu, heliðos drunkun.
Uuas thes an lustun landes hirdi,
huat he themu uuerode mêst te uunniun *gifremidi.*
2745 Hêt he thô gangen forð gêla thiornun,
is brôder barn, thar he an is benki sat
uuînu giuulenkid, endi thô te themu uuîbe sprac,
grôtte sie fora themu gumskepie endi gerno bad,
that siu thar fora them gastiun gaman afhôƀi
2750 fagar an flettie: ‘lat thit folc sehan,
huô *thu* gelînod haƀas liudio menegi

2723 ine an] innan *C.* 2724 bilûcan *fehlt M.* bilukan be them liudiun. || Ne *Heyne, Rückert.* 2725 ine *zieht Wackernagel noch zum vorhergehenden Vers, Leseb.* I[b], 53. 2727 *fehlt M, nach Martin unecht, HZs.* 40, 127. 2728 iudeono *C; vgl. Grein, Gm.* 11, 213. 2830 huo *MC.* 2732 er: *M.* 2735 Heritogo *C.* 2744 gifrumidi *C.* 2751 thiu *C.*

te bliðzeanne *an* benkiun; ef thu mi thera bede *tugiðos*,
mîn uuord for thesumu uuerode, than uuilliu ik it hér
te uuârun *gequeðen*,
liahto fora thesun liudiun endi ôk gilêstien sô,
2755 that ik thi than aftar thiu êron uuilliu,
sô hues sô thu mi bidis for thesun mînun bâguuiniun:
thoh thu thesaro heridômo halƀaro fergos,
rîkeas mînes, *thoh gidôn ik*, that it ênig rinko ni mag
uuordun giuuendien, endi it scal giuuerðen sô.'
2760 Thô uuarð thera magað aftar thiu môd gihuorben,
hugi aftar iro hêrron, that siu an themu hûse innen,
an themu gastseli gamen up ahuof,
al sô thero liudio landuuîse gidrôg,
thero thiodo thau. Thiu thiorne spilode
2765 hrôr aftar themu hûse: hugi uuas an lustun,
managaro môdseƀo. Thô thiu magað habda
githionod te thanke thiodcuninge
endi allumu themu erlskepie, *the* thar inne uuas
gôdaro gumono, siu uuelde thô ira geƀa êgan,
2770 thiu magað for theru menegi: geng thô uuið iro môdar
endi frâgode sie firiuuitlîco, [sprekan
hues siu thene *burges* uuard biddien scoldi.
Thô uuîsde siu aftar iro uuilleon, hêt that siu uuihtes
than êr
ni gerodi for themu gumskepi, *biûtan* that man iru
2775 an theru hallu innan hôƀid gâƀi [Iohannes
alôsid *af* is lîchamon. That uuas allun them liudiun harm,
them mannun an iro môde, thô sie *that* gihôrdun thea
magað sprekan;
sô uuas it ôk themu kuninge: he ni mahte is quidi
is uuord uuendien: hêt thô is uuêpanberand [liagan,
2780 gangen fan themu gastseli endi hêt thene *godes* man
lîƀu ƀilôsien. Thô ni uuas lang te thiu,

2752 oƀar *C.* tuithos *C.* 2753 quethan *C.* 2754 lioht *C.* 2758 thoh gidôn ik *streicht Wackernagel*, *Leseb.* I[5], 55. 2766 Managaro] thero manno *C.* 2768 them *C*, them the *Wilhelmy S.* 37. 2772 berges *C.* 2774 neuan *C.* 2776 fan *C.* 2777 it *C.* 2780 „*ist in* godes *das besonders beliebte* gôdo *zu suchen*“? *Kauffmann, Beitr.* 12, 348.

that man an thea halla hôbid brâhte
thes thiodgumon, endi it thar theru thiornun fargaf,
magað for theru menegi: siu drôg it theru môder forð.
2785 Thô uuas êndago allaro manno
thes uuîsoston, *thero the gio* an thesa uuerold *quâmi*,
thero the quene ênig kind *gibâri*,
idis fan erle, lêt man simla then *ênon* biforan,
the thiu thiorne *gidrôg*, *the* gio thegnes ni uuarð
2790 uuîs an iro uueroldi, *biûtan* sô ine uualdand god
fan hebenuuange hêlages gêstes
gimarcode mahtig: the ni habde *ênigan* gimacon huergin
êr nec aftar. Erlos huurbun,
gumon umbi *Iohannen*, is iungaron managa,
2795 sâlig gesîði, endi ine an sande bigrôbun,
leobes lîchamon: uuissun that he lioht godes,
diurlîcan drôm mid is drohtine *samad*,
upôdas hêm êgan môste,
sâlig sôkean.

XXXIIII*.

Thô geuuitun im thea gesîðos thanen,
2800 Iohannes giungaron giâmermôde,
hêlagferaha: uuas im iro hêrron dôđ
suîðo an sorgun. Geuuitun im *sôkean thô*
an theru uuôstunni uualdandes sunu,
craftigana Crist endi imu kûð gidedun
2805 gôdes mannes forgang, huô habde the Iudeono kuning
manno thene mâreostan mâkeas eggiun
hôbdu bihauuuan: he ni uuelde *is ênigen* harm spreken,
sunu drohtines; he uuisse that thiu seole uuas
hêlag gihalden uuiðer hettiandeon,
2810 an friðe uuiðer fîundun. Thô *sô* gifrâgi uuarð

2786 thero | the gio *Heyne, Wackernagel, Leseb.* I 5, 55, thero the gio | *Müllenhoff* 2, *Rückert.* quami *M.* 2787 gidruogi *C.* 2788 enna *C.* 2789 gibar *C.* thiu *C.* 2790 neuuan *C.* 2792 ênigan *tilgt Wackernagel, Leseb.* I 5, 57, *nach* gimacon *Rückert.* 2794 Iohannese *C.* 2797 saman *C.* 2798 upodashem *Müllenhoff.* *XXXIIII *in C nach* 2798b. 2802 tho sokean *M.* 2806 Manno thene *fehlt M.* 2807 is thuo enig *C.* 2810 sô *fehlt C.*

aftar them *landskepiun* lêreandero bezt
an theru uuôstunni: uuerod samnode,
fôr folcun tô: uuas firiuuit mikil
uuîsaro uuordo; imu uuas ôk uuilleo *sô samo*,
2815 *sunie* drohtines, that he sulic gesîðo folc
an that lioht godes ladoian môsti,
uuennien mid uuilleon. Uualdand lêrde
allan langan dag liudi managa,
elitheodige man, anttat an âƀand sêg
2820 sunne te sedle. Thô gengun is gesîðos tueliƀi,
gumon te themu godes barne endi sagdun iro gôdumu hêrron,
mid huilicu arbêðiu thar *thea* erlos leƀdin, quâðun that sie is êra bithorftin,
uueros an themu uuôsteon lande: 'sie ni mugun sie hêr mid uuihti anthebbien.
heliðos bi hungres gethuinge. Nu lât thu sie, hêrro the gôdo,
2825 sîðon, thar sie seliða fiðen. Nâh sind hêr gesetana burgi
managa mid meginthiodun: thar fîðad sie meti te kôpe,
uueros aftar them uuîkeon.' Thô sprak eft uualdand Crist,
thioda drohtin, quað that thes êniga thurufti ni uuârin,
'that sie thurh metilôsi mîna farlâtan
2830 leoƀlîca lêra. Geƀad gi thesun liudiun ginôg,
uuenniad sie hêr mid uuilleon.' Thô habde *eft* is uuord garu
Philippus frôd gumo, quað that thar sô filu uuâri
manno menigi: 'thoh uui hêr te meti habdin
garu im te geƀanne, sô uui mahtin fargelden mêst,
2835 ef uui hêr gisaldin siluƀerscatto
tuê hund samad, tueho uuâri is noh than,
that iro ênig thar ênes ginâmi:
sô luttic uuâri that thesun liudiun.' Thô sprak eft the [landes uuard
endi frâgode sie firiuuitlîco,

2811 landscipie *C.* 2813 Fuorun *C.* folk untô *Heyne, Rückert.* 2814 so samo] mikil *C.* 2815 Sunu *M.* 2822 thea *fehlt C.* 2828 thiodo *C.* 2831 eft *fehlt M.*

2840 manno drohtin, *huat* sie thar te meti habdin
uuisses geuunnan. Thô sprâk imu eft mid is uuordun angegin
Andreas fora them erlun endi themu alouualdon
selbumu sagde, that sie an iro gisîðie than mêr
garouues ni habdin, '*biûtan* girstin brôd
2845 fîƀi an ûsaru ferdi endi fiscos tuêne.
Huat mag that thoh thesaru menigi?' Thô sprac *eft* mahtig Krist,
the gôdo godes sunu, endi hêt that gumono folc
skerien endi skêðen endi hêt thea scola settien,
erlos aftar theru erðu, irminthioda
2850 an grase gruonimu, endi thô te is iungarun sprak,
allaro barno bezt, hêt imu thiu brôd halon
endi thea fiscos forð. That folc stillo bêd,
sat gesîði mikil: undar thiu he thurh is selƀes craft,
manno drohtin, thene meti uuîhide,
2855 hêlag heƀencuning, *endi* mid is handun brak,
gaf it is iungarun forð, endi *it* sie undar themu gumskepie *hêt*
dragan endi dêlien. Sie lêstun iro drohtines uuord,
is geƀa gerno drôgun gumono gihuemu,
hêlaga helpa. *It* undar iro handun uuôhs,
2860 meti manno gihuemu: theru meginthiodu uuarð
lîf an lustun, thea liudi uurðun alle,
sade sâlig folc, sô huat sô thar gisamnod uuas
fan allun uuîdun uuegun. Thô hêt uualdand Krist
gangen is iungaron endi hêt sie gômien uuel,
2865 that thiu lêƀa thar farloren ni uurði;
hêt sie thô samnon, thô thar sade uuârun
mankunnies manag. Thar môses uuarð,
brôdes te lêƀu, that man birilos gilas
tueliƀi fulle: that uuas têcan mikil,
2870 grôt craft godes, huand thar uuas gumono gitald

2840 huand *M.* 2844 nouan *C.* 2846 imu eft *M.* 2855 endi *fehlt C.* 2856 it *fehlt C.* hêt *in C nach* endi. 2858 gerno drogun *Schmeller, Heyne, Rückert, Roediger, Kock, Streifzüge S.* 26] gerno | drogun *Piper,* gerno Drogun *Sievers.* 2859 it *fehlt C.*

 âna uuîf endi kind, *uuerodes* atsamme
fîf thûsundig. That folc al farstôd,
the man an iro môde, that sie thar mahtigna
hêrron habdun. Thô sie hebencuning,
2875 thea liudi lobodun, quâðun that gio ni uurði an thit lioht cuman
uuîsaro uuârsago, eftha *that* he giuuald mid gode
an thesaru middilgard mêron habdi,
ênfaldaran hugi. Alle gisprâkun,
that he uuâri uuirðig uuelono gehuilikes,
2880 that he erðrîki êgan môsti,
uuîdene *uueroldstôl,* 'nu he sulic geuuit habad,
sô grôte craft mid gode.' Thea gumon alle giuuarð,
that sie ine gihôbin te hêrosten,
gikurin ine te cuninge: that Kriste ni uuas
2885 uuihtes uuirðig, huand he thit uueroldrîki,
erðe endi uphimil thurh is ênes craft
selbo giuuarhte endi sîðor *giheld,*
land endi *liudskepi,* — thoh thes ênigan gilôbon ni dedin
uurêðe uuiðersacon — that al an is giuualde stâd,
2890 cuningrîkeo craft endi *kêsurdômes,*
meginthiodo mahal. Bethiu ni uuelde he thurh thero manno sprâka
hebbian ênigan hêrdôm, hêlag drohtin,
uueroldkuninges namon; ni *he* thô mid uuordun *strîd*
ni afhôf uuið that folc furður, ac fôr imu thô, *thar he uuelde,*
2895 an ên gebirgi uppan: flôh that barn godes
gêlaro gelpquidi endi is iungaron hêt
obar ênne sêo sîðon endi im selbo gibôd,
huar sie im eft tegegnes gangen scoldin.

2871 uueros *C.* 2876 that *fehlt C.* 2878 enualdan *C*, anwealdran, *zu ae.* anweald (*mächtig*), *Trautmann* 134, *vgl. Grau, Studien zur engl. Phil.* 31, 209. 2881 uueroldduuelon *M.* 2887 biheld *C.* 2888 liud *C.* 2890 Kesarduomas *C.* 2893 he *fehlt M.* stritta *Roediger,* ni afhôf *fehlt M.* thar he uuelde *von Heyne und Rückert getilgt.*

XXXV.

Thô telêt that liuduuerod aftar themu lande allumu,
2900 tefôr folc mikil, sîðor iro frâho giuuêt
an that gebirgi uppan, barno rîkeost,
uualdand an is uuilleon. Thô te thes uuatares staðe
samnodun thea gesîðos Cristes, the he imu habde selbo gicorane,
sie tuelibi thurh iro treuua gôda: ni uuas im tuebo nigiên,
2905 nebu sie an *that* godes thionost gerno uueldin
obar thene sêo sîðon. Thô lêtun *sie suîðean* strôm,
hôh hurnidskip hluttron ûðeon,
skêðan *skîr* uuater. Skrêd lioht dages,
sunne uuarð an sedle; the *sêolîðandean*
2910 naht *nebulo* biuuarp; nâðidun erlos
forðuuardes an flôd; uuarð thiu fiorðe tîd
thera nahtes cuman — neriendo Crist
uuarode *thea uuâglîðand* —: thô uuarð uuind mikil,
hôh uueder *afhaban:* hlamodun ûðeon,
2915 *strôm* an *stamne;* strîdiun feridun
thea uueros uuiðer uuinde, uuas im uurêð hugi,
sebo sorgono ful: selbon ni uuândun
lagulîðandea an land cumen
thurh thes uuederes geuuin. Thô gisâhun sie uualdand
2920 an themu sêe uppan selbun gangan, [Krist
faran an fâðion: ni mahte an thene flôd innan,
an thene sêo sincan, huand ine is selbes craft
hêlag anthabde. Hugi uuarð an forhtun,
thero *manno* môdsebo: andrêdun that it im mahtig fîund
2925 te *gidroge* dâdi. Thô sprak im iro drohtin tô,
hêlag hebencuning, endi sagde im that *he* iro hêrro uuas
mâri endi mahtig: 'nu gi môdes sculun

2905 thia *C.* 2906 sie an *C.* suide an strom *Müllenhoff.* 2907 *Lesarten wie* 2266. 2908 scirana *C.* 2909 sunno *C.* seo liðandiun *Piper.* 2910 neslu *C.* 2913 thiu *C.* uuag lithand *Piper.* 2914 ahaban *C.* 2915 storm *M.* stamne] strome *M.* 2918 lagu lithandea *Piper.* 2924 manno *fehlt C.* 2925 gidruogi *C.* 2926 it *C.*

fastes fâhan; ne sî iu forht hugi,
gibâriad gi baldlîco: ik bium that barn godes,
2930 is selƀes sunu, the iu uuið thesumu sêe scal,
mundon uuið thesan meriström.' Thô sprac imu ên
thero manno angegin
oƀar bord skipes, *baruuirðig* gumo,
Petrus *the* gôdo — ni uuelde pîne tholon,
uuatares uuîti —: 'ef thu it uualdand sîs', quað he,
2935 'hêrro the gôdo, sô mi an mînumu hugi thunkit,
hêt mi than tharod gangan te thi oƀar thesen geƀenes
strôm,
drokno oƀar diap uuater, ef thu mîn drohtin sîs,
managoro mundboro.' Thô hêt ine mahtig Crist
gangan imu tegegnes. He uuarð garu sâno,
2940 stôp *af* themu stamne endi strîdiun geng
forð te is frôian. *Thiu* flôd anthabde
thene man thurh maht godes, antat he *imu* an is
môde bigan
andrâden diap uuater, thô he driƀen gisah
thene uuêg mid uuindu: uundun ina ûðeon *umbi*,
2945 hô strôm umbihring. Reht sô he thô an is hugi tuehode,
sô uuêk imu that uuater under, endi he an thene
uuâg innan,
sank an thene sêoström, endi *he* hriop sân aftar thiu
gâhom te themu godes sunie endi gerno bad,
that he ine thô *generidi*, *thô* he an *nôdiun* uuas,
2950 thegan an gethuinge. Thiodo drohtin
antfeng ine *mid* is faðmun endi frâgode sâna,
te huî he *thô* getuehodi: 'huat, thu *mahtes* getrûoian
uuiten that te uuârun, that *thi* uuatares *craft* [uuel,
an themu sêe innen thînes sîðes ni mahte,
2955 lagustrôm *gilettien*, sô lango sô thu *habdes* gelôƀon
te mi

2932 baruurdig *C*. 2933 se *C*. 2936 Hiet *C*. 2940 fan *C*. 2941 the *C*. 2942 imu *fehlt C*. 2944 umbi *fehlt C*. 2947 he *fehlt C*. 2949 generidi thô *fehlt M*. nodi *C*. 2951 thuo mid *C*. 2952 thô *fehlt C*. maht is *C*, maht es *Müllenhoff*. 2953 the *M*, thi the *Rieger, Leseb. S*. 27, *Wackernagel, Leseb*. I, 61. 2955 gilestian *C*. haƀis *C*.

an thînumu *hugi* hardo. Nu uuilliu ik thi an helpun uuesen,
nerien thi an thesaru nôdi'. Thô nam ine alomahtig,
hêlag bi handun: thô uuarð imu eft hlutter *uuater*
fast under fôtun, endi sie an fâði samad
2960 bêdea gengun, antat sie obar bord skipes
stôpun *fan* themu strôme, *endi* an themu stamne gesat
allaro barno bezt. Thô *uuarð* brêd uuater,
strômos gestillid, endi sie te staðe quâmun,
laguliðandea an land *samen*
2965 thurh *thes* uuateres geuuin, *sagdun* uualdande thanc,
diurdun *iro* drohtin dâdiun endi uuordun,
fellun imu te fôtun endi filu sprâkun
uuîsaro uuordo, quâðun that sie uuissin garo,
that he uuâri selbo sunu drohtines
2970 uuâr an thesaru uueroldi endi geuuald habdi
obar middilgard, endi that he *mahti allaro* manno gihues
ferahe giformon, *al* sô he *im* an themu flôde dede
unið thes uuatares geuuin

XXXVI.*

Thô giuuêt imu uualdand Crist
sîðon fan themu sêe, sunu drohtines,
2975 ênag barn godes. *Elithioda* quam imu,
gumon tegegnes: uuârun is gôdun uuerk
ferran gefrâgi, that he sô filu sagde
uuâroro uuordo: *imu uuas* uuillio mikil,
that he sulic folcskepi frummien môsti,
2980 that sie simla gerno gode thionodin,
uuârin gehôrige hebencuninge
mankunnies manag. Thô giuuêt he imu ober thea marka Iudeono,

2956 hugi *fehlt C*. 2957 Niman *C*. thi *fehlt C*. 2958 *Sievers tilgt das Komma, Anm. S.* 523. 2961 for *C*. endi *fehlt C*. 2962 uuaht *C*. 2964 samad *C*. 2965 thes *fehlt C*. sagun thuo *C*, tho sagdun sie *M*. 2966 usan *C*. 2971 mahti allaro *Müllenhoff*. 2972 al *fehlt C*. imu *M*. *XXXVI *in C nach* 2972. 2875 quam imu elithioda? *Sievers*. 2976 gumono *M*. 2978 uuas im *C*.

sôhte imu Sidono burg, habde *gesîðos* mid imu,
gôde iungaron. Thar imu tegegnes quam
2985 ên idis fan âðrum thiodun; siu uuas iru aðaligeburdeo,
cunnies fan Cananeo lande; siu bad thene craftagan drohtin,
hêlagna, that he iru helpe gerêdi, quað that iru uuâri *harm* gistanden,
soroga *at* iru selƀaru dohter, quað that siu uuâri mid suhtiun bifangen:
'bedrogan habbiad sie dernea uuihti. Nu is iro dôđ at *hendi*,
2990 thea uureðon habbiad sie geuuitteu benumane. Nu biddiu ik thi, uualdand frô min,
selƀo sunu Davides, that *sie* af sulicum suhtium atômies,
that thu sie sô arma êgrohtfullo
uuamscaðon biuueri.' Ni gaf iru thô noh uualdand Crist
ênig anduuordi; siu *imu* aftar geng,
2995 folgode fruokno, antat siu te is fôtun quam,
grôtte ina greatandi. Giungaron Cristes
bâdun iro hêrron, that he an is hugea mildi
uurði themu uuîƀe. Thô habde eft is uuord garu
sunu drohtines endi *te* is gesîðun sprak:
3000 „êrist scal ik Israheles aƀoron uuerðen,
folcskepi te frumu, that sie ferhtan hugi
hebbian te iro herron: im is helpono tharf,
thea liudi sind farlorane, farlâten habbiad
uualdandes uuord, that uuerod is getuîflid,
3005 drîƀad im dernean hugi, ne uuilliad iro drohtine hôrien,
Israhelo erlskepi, ungilôƀiga sind
heliðos iro hêrron: thoh scal thanen helpe cumen
allun elithiodun.' Agalêto bad
that uuîf mid iro uuordun, that iru uualdand Krist
3010 an is môdseƀon mildi uurði,
that siu iro barnes forð brûkan môsti,
hebbian sie hêle. Thô sprak iru hêrro angegin,

2983 gesido *M.* 2985 *vgl. Behaghel, Gm.* 21, 147 2987 harmo *M.* 2988 an *C.* 2989 endi *M.* 2991 sie] thu sia *C.* 2994 imu *fehlt C.* 2999 te *fehlt C.*

mâri *endi* mahtig: 'nis that', quað he, 'mannes reht,
gumono nigênum gôd te gifrummiene,
3015 that he is barnun brôdes aftîhe,
uuernie *im* oƀar uuilleon, lâte sie uuîti tholean,
hungar hetigrimmen, endi fôdie is hundos mid thiu.'
'Uuâr is that, uualdand', quað siu, 'that thu mid thînum uuordun sprikis,
sôðlîco sagis: huat, thoh oft an seli innen
3020 undar iro hêrron diske huelpos huerƀad
brosmono fulle *theru* fan *themu* biode niðer
antfallat iro frôian.' Thô gihôrde that friðubarn godes
uuillean thes uuîƀes endi sprak iru mid is uuordun tô:
'uuela that thu uuîf haƀes uuillean gôden!
3025 Mikil is thîn gilôƀo an thea maht godes,
an thene liudio drohtin. Al *uuirðid* gilêstid sô
umbi thînes barnes lîf, sô thu bâdi te mi.'
Thô uuarð siu sân gihêlid, sô it the hêlago gesprac
uuordun uuârfastun: that uuîf fagonode,
3030 thes siu iro barnes forð brûkan môste;
habde *iru* giholpen hêleando Crist,
habde sie farfangane fîundo *craftu*,
uuamscaðun biuuerid. Thô giuuêt imu uualdand forð,
barno that bezte, sôhte imu burg ôðre,
3035 thiu sô thicco uuas mid theru thiodu Iudeono,
mid sûðarliudiun giseten. Thar gifragn ik that he is gesîðos grôtte,
the iungaron the he imu habde be is gôde gicorane,
that sie mid imu gerno *geuunodun*,
uueros thurh *is* uuîson sprâka: '*alle* scal ik iu', quað he, 'mid uuordun frâgon,
iungaron mîne: huat queðat these Iudeo liudi,
3040 mâri meginthioda, *that* ik manno sî?'
Imu anduuordidun frôlîco is friund angegin,

3013 endi *fehlt M.* 3016 imu *M; vgl. Behaghel, Gm.* 21, 148; *Schlüter, Untersuch.* 123, *nd. Jahrb.* 40, 153. 3020 *vgl. Rieger, ZsfdPh.* 7, 9. 3021 the *C,* thero the *Wilhelmy S.* 37. themu *fehlt C.* 3022 Antfallan *M.* 3026 giuuirðit *C.* 3031 iro thuo *C.* 3032 crafte *G; vgl. Colliander* 514. 3037 giuuonodin *C.* 3038 thea is *Heyne.* all *C.* 3040 huat *MC.*

iungaron sîne: 'nis thit Iudeono folc,
erlos ênuuordie: sum sagad that thu Elias sîs,
uuîs uuârsago, the hêr *giu uuas lango,*
3045 gôd undar thesumu gumskepie, sum sagad that thu Iohannes sîs,
diurlîc drohtines bodo, the hêr dôpte iuu
uuerod an uuatere; alle sie mid uuordun sprekad,
that thu ênhuilic sîs eðilero manno,
thero uuârsagono, the hêr mid uuordun giuu
3050 lêrdun these liudi, endi that thu sîs eft an thit lioht cumen
te uuîseanne thesumu uuerode.' Thô sprak eft uualdand Krist:
'hue queðad gi, *that* ik sî', *quað he,* 'iungaron mîne,
liobon liuduueros?' Thô te lat ni uuarð
Sîmon Petrus: sprak sân angegin
3055 êno for im allun — habde imu ellien gôd,
thrîstea githâhti, uuas is theodone hold —:

XXXVII.

'thu bist the *uuâro* uualdandes sunu,
libbiendes godes, the thit lioht giscôp,
Crist cuning êuuig: sô uuilliad uui queðen alle,
3060 iungaron thîne, that thu sîs god selbo,
hêleandero bezt.' Thô sprac imu eft is hêrro angegin:
'sâlig bist thu Sîmon', quað he, 'sunu *Ionases;* ni mahtes thu that selbo gehuggean,
gimarcon an thînun môdgithâhtiun, ne it ni mahte thi mannes tunge
uuordun geuuîsien, ac dede it thi uualdand selbo,
3065 fader allaro firiho barno, that thu *sô* forð gisprâki,
sô diapo bi drohtin thînen. *Diurlîco* scalt thu thes lôn antfâhen,
hluttro habas thu an thînan hêrron gilôbon, hugiskefti sind thîne stêne gelîca,

3044 giu lango uuas *C,* was giu lango *Rückert,* uuonoda *Heyne*[1], *vgl. Grein, Gm.* 11, 214. 3052 huat *C.* quað he *fehlt C.* 3057 uuaro quat petrus *C.* 3962 iohanneses *M.* 3065 sô *fehlt C*; *vgl. Schumann, Gm.* 30, 71. 3066 diurlic *C.*

sô fast bist thu sô felis the hardo; hêten sculun *thî* firiho barn
sancte Pêter: obar themu *stêne* scal man mînen seli uuirkean,
3070 hêlag hûs godes; thar scal is hîuuiski tô
sâlig samnon: ni mugun uuið them thînun suîðeun crafte
anthebbien *hellie portun*. Ik fargibu thi *himilrîceas*
that thu môst aftar mi allun *giuualdan* [slutilas,
kristinum folke; kumad alle te thi
3075 gumono gêstos; thu habe *grôte* giuuald,
huene thu hêr an erðu eldibarno
gebinden uuillies: themu is bêðiu giduan,
himilrîki biloken, endi hellie sind imu *opana,*
brinnandi fiur; sô huene sô thu eft antbinden uuili,
3080 antheftien is hendi, themu is himilrîki,
antloken liohto mêst endi lîf êuuig,
grôni godes uuang. Mid sulicaru ik thi gebu uuilliu
lônon thînen gilôbon. Ni uuilliu ik, that gi thesun liudiun noh,
mârien thesaru menigi, that ik bium mahtig Crist,
3085 godes *êgan* barn. Mi sculun *Iudeon* noh,
unsculdigna erlos binden,
uuêgean mi te uundrun — *dôt mi uuîties filo* —
innan Hierusalem gêres ordun,
âhtien mînes aldres eggiun scarpun,
3090 bilôsien mi lîbu. Ik an thesumu *liohte* scal
thurh ûses drohtines craft fan dôde astanden
an thriddiumu dage'. Thô uuarð thegno bezt
suîðo an sorgun, Sîmon Petrus,
uuarð imu hugi hriuuig, endi te is hêrron sprak
3095 rink an rûnun: 'ni scal that rîki god', quað he,

3068 thi *fehlt C.* 3069 *Cäsur nach* stêne *Heyne, Rückert.* stêne *getilgt von Rieger, ZsfdPh.* 7, 34. 3072 helliportun *C; vgl. Behaghel, Gm.* 27, 418. himiles *M.* 3073 uualdan *C.* 3075 grotan *C; vgl. Behaghel, Gm.* 27, 419. 3078 opana *Kauffmann mit C, B.* 12, 304] open *M.* 3085 enag *C.* iudeono *C.* 3087 uuapnes eggiun *M.* 3090 liohte *fehlt C.* 3092 An them *C.*

'uualdand uuillien, that thu eo sulic uuîti mikil
githolos undar *thesaru thiod*: nis thes tharf nigiean.
hêlag drohtin.' Thô sprak imu eft is hêrro angegin,
mâri mahtig Crist — uuas imu an is môde hold —:
3100 'huat, thu nu uuiðeruuard bist', quað he, 'uuilleon mînes,
thegno bezto! Huat, thu thesaro thiodo *canst*
menniscan *sidu*: thu ni uuêst *the* maht godes,
the ik gifrummien scal. Ik mag thi filu seggean
uuârun uuordun, that *hêr undar thesumu uuerode*
3105 gesîðos mîne, thea ni môtun suelten êr, [*standad*
huerƀen an hinenfard êr sie himiles lioht,
godes rîki sehat.' Côs imu iungarono thô
sân aftar thiu Sîmon Petrus,
Iacob endi Iohannes, *thea* gumon tuêne,
3110 bêðea thea gibrôðer, endi imu thô uppen thene berg giuuêt
sunder mid them gesîðun, sâlig barn godes,
mid them thegnun thrim, thiodo drohtin,
uualdand thesaro uueroldes: uuelde im thar uundres
têcno tôgean, that sie *gitrûodin* thiu bet, [filu,
3115 that he selƀo uuas sunu drohtines,
hêlag heƀencuning. Thô sie *an* hôhan uuall
stigun stên endi berg, antat sie te theru stedi quâmun,
uueros uuiðer uuolcan, thar uualdand Krist,
cuningo craftigost gicoren habde,
3120 that he is godkundi iungarun sînun
thurh is ênes craft ôgean uuelde,
berhtlîc biliði.

XXXVIII.*

Thô imu thar te bedu gihnêg,
thô uuarð imu thar uppe ôðarlîcora
uuliti endi giuuâdi: uurðun imu is uuangun liohte,
3125 blîcandi sô *thiu berhte sunne*: sô skên that barn godes,

---

3097 theson thioda *C.* 3101 bicanst *C.* 3102 sidon *C.* thia *C.* 3103 Thia *C.* 3104 that undar thesumu uuerode her || *Heyne, Rückert.* standan *C.* 3109 thea *Kauffmann, B.* 12, 349] *fehlt MC.* *XXXVIII *in C nach* 3121. 3125 thie berahto sunno *C.*

liuhte is lîchamo: liomon stôdun
uuânamo fan themu uualdandes barne; uuarð is geuuâdi sô huît
sô snêu te sehanne. Thô uuarð thar seldlîc thing
giôgid aftar thiu: Elias endi Moyses
3130 quâmun thar te Criste uuið sô craftagne
uuordun uuehslean. Thar uuarð sô uunsam sprâka,
sô gôd uuord undar gumun, thar the godes sunu
uuið thea mârean man mahlien uuelde,
sô blîði uuarð uppan themu berge: skên that berhte [lioht,
3135 uuas thar gard gôdlîc endi grôni *uuang,*
paradise gelîc. Petrus thô gimahalde,
helið hardmôdig endi te is hêrron sprac,
grôtte thene godes sunu: 'gôd is *it* hêr te uuesanne,
ef thu it gikiosan uuili, Crist alouualdo,
3140 that man thi hêr an thesaru hôhe ên hûs geuuirkea,
mârlîco gemaco endi Moysese ôðer
endi Eliase thriddea: thit is ôdas hêm,
uuelono uunsamost.' Reht sô he thô that uuord gesprak,
sô *tilêt* thiu luft an tuê: lioht uuolcan *skên,*
3145 glîtandi glîmo, endi thea gôdun man
uulitiscôni beuuarp. Thô fan themu uuolcne quam
hêlag stemne godes endi them heliðun thar
selbo sagde, that that is sunu uuâri,
libbiendero liobost: 'an themu mi lîcod uuel
3150 an mînun hugiskeftiun. Themu gi hôrien sculun,
fulgangad imu gerno.' Thô ni mahtun the iungaron
thes uuolcnes uuliti endi uuord godes, [Cristes
thea is mikilon maht thea man antstanden,
ac sie bifellun thô forðuuardes: ferhes ni uuândun,
3155 lengiron lîbes. Thô geng im tô the landes uuard,
behrên sie mid is handun hêleandero bezt,
hêt that sie im ni andrêdin: 'ni scal iu hêr derien
thes gi hêr seldlîkes giseen habbiad, [eouuiht,
mêriaro thingo.' Thô eft them mannun uuarð
3160 hugi at iro herton endi gihêlid môd,

3135 *Kein Komma bei Heyne und Rückert.* 3138 it *fehlt C.* 3144 liet *C.* scan *C.* 3160 *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 287; *Schumann, Gm.* 30, 71. 3161 u. 62 *vgl. Colliander* 516.

gibade an iro breostun: gisâhun that barn godes
ênna standen, uuas that ôðer thô,
behliden himiles lioht. Thô giuuêt imu the hêlago Crist
fan themu berge niðer; gibôd aftar thiu
3165 iungarun sînun, that sie oƀar Iudeono folc
ni sagdin thea gisioni: 'êr than ik selƀo *hêr*
suîðo diurlîco fan dôđe astande,
arîse fan theru restu: sîðor mugun gi it rekkien forð,
mârien oƀar middilgard managun thiodun
3170 uuîdo aftar thesaru uueroldi.'

XXXVIIII.*

Thô giuuêt imu uualdand Crist
eft an Galileo land, sôhte is gadulingos,
mahtig is mâgo hêm, sagde thar manages huat
berhtero biliðeo, endi that barn godes
them is sâligun gesîðun sorgspell ni forhal,
3175 ac he im openlîco allun sagde,
them is gôdun iungarun, huô ine scolde that Iudeono folc
uuêgean te uundrun. Thes uurðun thar uuîse man
suuîðo an sorgun, uuarð im sêr hugi,
hriuuig umbi iro herte: gihôrdun *iro hêrron* thô,
3180 uualdandes sunu uuordun tellien,
huat he undar *theru* thiodu tholoian scolde,
uuilliendi undar themu uuerode. Thô giuuêt imu uualdand Crist,
gumo fan Galilea, sôhte imu Iudeono burg,
quâmun im te Cafarnaum. Thar fundun sie ênan kuninges thegn
3185 uulankan undar themu uuerode: quað that he uuâri giuueldig bodo
aðalkêsures; he grôtte aftar thiu
Sîmon Petrusen, quað that he uuâri gisendid tharod,
that he thar gimanodi manno gehuiliken

3166 hêr *fehlt MC,* sidor *Roediger, Piper; vgl. Behaghel, Gm.* 27, 419. *XXXVIIII *in C nach* 3169. 3179 iro hêrron *fehlt C.* 3181 theru *fehlt C.*

thero hôƀidscatto, the sie te themu hoƀe scoldin,
3190 tinsi gelden: 'nis thes tueho ênig
gumono nigiênumu, ne sie *ina fargelden* sân
mêðmo kusteon, *biûten* iuuue mêster *êno*
haƀad it farlâten. Ni scal that lîcon uuel
mînumu hêrron, sô man it imu at is hoƀe kûðid,
3195 aðalkêsure.' Thô geng aftar thiu
Sîmon Petrus, uuelde it seggian thô
hêrron sînumu: he uuas is an is hugi *iu than*,
giuuaro uualdand Crist: — imu ni mahte uuord ênig
biholen uuerðen, he uuisse hugiskefti
3200 manno gehuilikes —: hêt thô thene is mârean thegan,
Sîmon Petrus an thene sêo innen
angul uuerpen: '*suliken* sô thu thar êrist *mugis*
fisk gifâhen', *quað he*, 'sô teoh thu thene fan themu flôde te thi,
antklemmi imu *thea* kinni: thar maht thu undar them kaflon nimen
3205 guldine scattos, that thu fargelden maht
themu manne te gimôdea mînen endi thînen
tinseo sô huilican, sô he ûs tô sôkid.'
He *ni* thorfte imu thô aftar thiu ôðaru uuordu
furður gibioden: geng fiscari gôd,
3210 Sîmon Petrus, uuarp an thene sêo innen
angul an ûðeon endi up gitôh
fisk *an* flôde mid is folmun tuêm,
teklôf imu *thea* kinni endi *undar* them kaflun nam
guldine scattos: dede al, sô imu the godes sunu
3215 uuordun geuuîsde. Thar uuas thô uualdandes
megincraft gimârid, huô scal *allaro* manno gehuilic
suîðo uuilliendi is uueroldhêrron
sculdi endi scattos, thea imu giskeride sind,
gerno gelden: ni scal ine fargûmon eouuiht,
3220 ni farmuni ine an is môde, ac uuese imu *mildi an is hugi*,

---

3191 ina *fehlt C.* forguldin *C.* 3192 neban *C.* enn *C.* 3193 He habad *M.* 3197 giu || than *Rückert.* 3202 succan *C.* mugi *C.* 3203 quað he *fehlt C.* 3204 thiu *C.* 3208 im ni *C.* 3212 af *C.* 3213 thiu *C.* an *C.* 3216 allaro *fehlt M.* 3220 an is huge mildi *C.*

thiono imu thiolîco: an thiu mag he thiodgodes
uuillean geuuirkean endi ôk is uueroldhêrron
huldi habbien.

XL.

Sô lêrde the hêlago Crist
thea is gôdon iungaron: 'ef ênig gumono uuið iu' quað he,
3225 'sundea geuuirkea, than nim thu ina sundar te thi,
thene rink an rûna endi imu is *râd* saga,
uuîsi imu mid uuordun. Ef imu *than* thes *uuerð* ne sî,
that he thi gihôrie, hala *thi* thar *ôðara* tô
gôdaro gumono, endi lah imu is grimmun uuerc,
3230 sak ina sôðuuordun. Ef imu than is sundea aftar thiu,
lôsuuerc ni lêðon, *giduo* it ôðrun liudiun cûð,
mâri it than for menegi endi lât manno filu
uuiten is faruurhti: ôðo *beginnad* imu than is uuerk tregan,
an *is* hugi hreuuen, than *he* it gihôrid heliðo filu,
3235 *ahton* eldibarn endi imu is ubilon dâd
uueread mid uuordun. Ef he than ôk uuendien ne uuili,
ac farmôdat sulica menegi, than lât thu thene man faren,
haba ina than far hêðinen endi lât ina thi an thînumu hugi lêðen,
mîð is an thînumu môde, ne sî that imu eft mildi god,
3240 hêr hebencuning helpe farlîhe,
fader allaro firiho barno.' Thô frâgode Petrus,
allaro thegno bezt theodan sînan:
'huô oft scal ik them mannun, the uuið mi habbiad
lêðuuerk giduan, leobo drohtin,
3245 scal ik im sibun sîðun iro sundea *alâten*,

3226 rada *C.* 3227 than *fehlt C.* wirdig *C*; ef] ef it *Behrmann, die Pronomina Personalia und ihr Gebrauch im Heliand S.* 20; *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 419 (*aber s. auch das Wb. unter* werđ); *Schumann, Gm.* 30, 71. 3228 thi *fehlt M.* odran *C.* 3231 Lethuuerc *C.* than giduo *C.* 3233 beginnid *C.* 3234 is *fehlt C.* he *tilgt Behaghel, Gm.* 27, 419. 3235 ahton] ahtod *Behaghel, Gm.* 27, 419. 3236 werean *Colliander* 518; *vgl. Schlüter, nd. Jahrb.* 40, 135; *Colliander* 518.

uurêðaro uuerko, *êr than* ik is êniga *uurâka* frummie,
lêðes te lône?' Thô sprak eft the landes uuard,
angegin the godes sunu gôdumu thegne:
'ni seggiu ik thi fan siƀuniun, sô thu selƀo sprikis,
3250 mahlis mid thînu mûðu, ik duom thi mêra thar tô:
siƀun sîðun siƀuntig sô scalt thu sundea gehuemu,
lêðes alâten: sô uuilliu ik thi te lêrun geƀen
uuordun uuârfastun. Nu ik thi sulica giuuald fargaf,
that thu mînes hîuuiskes hêrost uuâris,
3255 manages mannkunnies, nu scalt thu im mildi uuesen,
liudiun liði.' Thô thar te themu lêreande quam
ên iung man angegin endi frâgode *Iesu* Crist:
'mêster the gôdo', quað he, 'huat scal ik *manages*
an thiu the ik heƀenrîki *gehalan* môti?' [duan,
3260 Habde imu ôduuelon allen geuunnen,
mêðomhord manag, thoh he mildean hugi
bâri an is breostun. Thô sprak imu that barn godes:
'huat quiðis thu umbi *gôdon?* nis that gumono ênig
biûtan the êno, the thar al gescôp,
3265 uuerold endi uunnea. Ef thu is uuillean haƀas,
that thu an lioht godes lîðan môtis,
than scalt thu bihalden thea hêlagon lêra,
the thar an themu aldon êuua gebiudid,
that thu man ni slah, ni thu mênes ni sueri,
3270 farlegarnessi farlât endi luggi geuuitskepi,
strîd endi stulina; ne uuis thu te stark an hugi,
ne nîðin ne hatul, ni nôdrôf ni *fremi*;
aƀunst alla farlât; uuis thînun eldirun gôd,
fader endi môder, endi thînun *friundun* hold,
3275 them nâhistun ginâðig. Than thu *thi* giniodon môst
himilo rîkeas, ef thu it bihalden uuili,
fulgangan godes lêrun.' Thô sprak eft the iungo man

3246 than *fehlt C.* uureka *M.* 3247—48 *Roediger zieht* angegin *zum Schluß des vorhergehenden Verses, AzfdA.* 5, 281. 3247 *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 287. 3257 iesum *C,* thene iesu *M.* 3258 mines *C.* 3259 That ik *C.* hebbean *C.* 3263 godi *C.* 3268 thia *C.* 3272 frumi *C.* 3274 friund *C.* 3275 thi *fehlt M.* 3276 Himilrikeas *M*, *vgl. Kauffmann, B.* 12, 348.

'al hebbiu ik sô gilêstid', quað he, 'sô thu mi lêris nu,
uuordun uuîsis, sô ik is eo uuiht ni farlêt
3280 fan mînero kindiski.' Thô bigan ina Crist sehan
an mid is ôgun: 'ên is thar noh nu', quað he,
'uuan thero uuerko: ef thu is uuilleon habas,
that thu *thurhfremid* thionon môtis
hêrron thînumu, than scalt thu that thîn hord nimen,
3285 scalt thînan ôduuelon allan farcôpien,
diurie mêðmos, endi dêlien hêt
armun mannun: than habas *thu* aftar thiu
hord an himile; cum thi than gihalden te mi,
folgo thi mînaro ferdi: than habas thu friðu sîður.'
3290 Thô uurðun Kristes *uuord* kindiungumu manne
suîðo an sorgun, uuas imu sêr hugi,
môd umbi herte: habde mêðmo filu,
uuelono geuunnen; uuende imu eft thanen,
uuas imu unôðo *innan* breostun,
3295 an is sebon suâro. Sah imu aftar thô
Krist alouualdo, quað it thô, thar he uuelde,
te them *is* iungarun geginuuardun, that uuâri an godes [rîki
unôði ôdagumu manne up te cumanne:
'ôður mag man olbundeon, thoh he sî unmet grôt,
3300 thurh nâðlan gat, thoh *it* sî naru suîðo,
sâftur thurhslôpien, than mugi cuman thiu siole te hi- [mile
thes *ôdagan* mannes, the hêr al habad
giuuendid an thene uueroldscat uuilleon sînen,
môdgithâhti, endi ni hugid umbi thie maht godes.'

XLI.

3305 Imu *anduuordiade* êrthuungan gumo,
Sîmon Petrus, endi seggean bad
leoban hêrron: 'huat sculun uui thes te lône nimen', quað he,
'gôdes te gelde, thes uui thurh thîn iungardôm

3283 thurhfremid] thionon thiodne *C*. *Bei Heyne und Rückert lautet die Zeile*: that thu thurhfremid thionon | thiodne motis. 3287 thi *C*. 3290 uuord *fehlt M*. 3294 innan] an is *M*. 3297 is godun *M*. 3300 hie *C*. 3302 odages *C*. 3304 thia *C*. 3305 anuuordeda thuo *C*.

êgan endi erƀi al farlêtun
3310 hoƀos endi hîuuiski endi thi te hêrron gicurun,
folgodun thînaru ferdi: huat scal ûs *thes* te frumu
langes te lône?' Liudeo drohtin [uuerðen,
sagde im thô *selbo:* 'than ik sittien kumu', quað he,
'an thie mikilan maht an themu mârean dage,
3315 thar ik allun scal irminthiodun
dômos adêlien, than môtun gi mid iuuuomu drohtine thar
selƀon sittien endi môtun thera saca uualdan:
môtun gi Israhelo eðilifolcun
adêlien aftar iro dâdiun: sô môtun gi thar gidiuride uuesen.
3320 Than seggiu ik iu te uuâran: sô hue sô that an thesaru uueroldi giduot,
that he thurh mîna minnea mâgo gesidli
liof farlêtid, thes scal hi hêr lôn niman
tehan sîðun tehinfald, ef he it mid treuuon duot,
mid hluttru hugi. Oƀar that haƀad he ôk himiles lioht,
3325 open êuuig lîf.' Bigan imu thô aftar thiu
allaro barno ƀezt ên biliði seggian,
quað that thar ên ôdag man an êrdagun
uuâri undar themu uuerode: '*the* habde uuelono genóg,
sinkas gisamnod endi imu simlun uuas
3330 garu mid goldu endi mid godouuebbiu,
fagarun frahtahun endi imu so filu habde
gôdes an is gardun endi imu *at* gômun sat
allaro dago gehuilikes: habde imu diurlîc lîf,
blîtzea an is benkiun. Than uuas thar eft ên biddiendi man,
3335 gileƀoð an is lîchamon, Lazarus uuas he hêten,
lag imu dago gehuilikes at them durun foren,
thar he thene ôdagan man inne uuisse
an is gestseli gôme thiggean,

3311 thes *fehlt C.* 3312 langes] lores, *zu ae.* lor *(Verlust)*, *Trautmann* 133; *vgl. Klaeber, Modern Language Notes* 22, 252. *Grau, Studien zur engl. Phil.* 31, 208. 3313 selƀo] selbo suno drohtines *C.* 3316 Domes *M.* 3328 uuari *zu vorhergehenden Zeile Rückert.* the] hie *C.* 3332 at is *C.*

sittien *at* sumble, endi he simlun bêd
3340 giarmod thar ûte: ni môste thar in cuman,
ne he ni mahte gebiddien, that man imu thes brôdes tharod
gidragan uueldi, thes thar fan themu diske niðer
antfel undar iro fôti: ni mahte imu thar ênig *fruma* uuerðen
fan themu hêroston, *the* thes hûses giuueld, *biûtan* that thar gengun *is hundos tô,*
3345 likkodun is lîkuundon, thar he liggiandi
hungar tholode; ni quam imu thar te helpu uuiht
fan themu rîkeon manne. Thô gifragn ik that ina is
thene armon man is êndago [reganogiscapu,
gimanoda mahtiun suîð, that he manno drôm
3350 ageben scolde. Godes engilos
antfengun is ferh endi lêddun ine forð thanen,
that sie an Abrahames barm thes armon mannes
siole gisettun: thar môste he simlun forð
uuesen an uunniun. Thô quâmun ôk uurdegiscapu,
3355 themu ôdagan man orlaghuîle,
that he thit lioht farlêt: lêða uuihti
besinkodun is siole an thene suarton hel,
an that fern innen fîundun te uuillean,
begrôbun ine an gramono hêm. Thanen mahte he thene
3360 Abraham gesehen, thar he uppe uuas [gôdan scauuon,
lîbes an lustun, endi Lazarus sat
blîði an is barme, berht lôn antfeng
allaro is armôdio, endi lag the ôdago man
hêto an theru helliu, hriop up thanen:
3365 'fader Abraham', quað he, 'mi is firinun tharf,
that thu mi an thînumu môdsebon mildi uuerðes,
lîði an thesaru lognu: sendi mi Lazarus herod,
that he mî gefôrea an thit fern innan
caldes uuateres. Ik hêr quic brinnu
3370 hêto an thesaru helliu: nu is mi thînaro helpono tharf,

3339 at is *C.* 3343 frumu *M.* 3344 them *C,* them the *Wilhelmy S.* 37. neuan *C.* to is hundos *M.* 3349 Gimanodun *M.* Gimanoda magtig mahtiom suith suht *C.* 3358 Ant *C.*

that he mi aleskie mid is lutticon fingru
tungon mîne, nu siu têkan habad,
ubil arbedi. *Inuuidrâdo,*
lêðaro sprâka, alles is mi nu thes lôn cumen.'
3375 Imu *anduuordiade* thô Abraham — that uuas ald-fader —:
'gehugi thu an thînumu herton', quað he, 'huat thu habdes iu
uuelono an uueroldi. Huat, thu thar alle thîne uunnea farsliti,
gôdes an gardun, sô huat sô thi gibiðig forð
uuerðen *scolde.* Uuîti tholode
3380 Lazarus an themu liohte, habde thar lêðes filu,
uuîteas an uueroldi. Bethiu scal he nu *uuelon* êgan,
libbien an lustun: thu scalt thea logna tholan,
brinnendi fiur: ni mag is thi ênig bôte kumen
hinana te helliu: it habad the hêlago god
3385 sô *gifastnod* mid is faðmun: ni mag thar faren ênig
thegno thurh that thiustri: it is hêr sô thikki undar ûs.
Thô sprac eft Abrahame the erl tegegnes
fan theru hêtan hell endi helpono bad,
that he Lazarus an liudio drôm
3390 selbon sandi: 'that he giseggea thar
brôðarun mînun, huô ik hêr brinnendi
thrâuuerk tholon; si *thar* undar theru thiod siud,
sie fîbi undar themu folke: ik an forhtun bium,
that sie im thar faruuirkien, that sie sculin ôk an thit uuîti te mi,
3395 an sô grâdag fiur.' Thô imu eft tegegnes sprak
Abraham aldfader, quað that sie thar êo godes
an themu landskepi, liudi habdin,
Moyseses gibôd endi thar managaro tô

3372 *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 281; *Schumann, Gm.* 30, 72.
3373 *Die früheren Herausgeber, Schumann, Gm.* 30, 72, *Kock, Jaunts and Jottings S.* 45, *Colliander* 520 *ziehen* inuuidrado, leðaro spraka *zum Vorhergehenden, so dass* 73 *und* 74 *ein Vers.*
3375 anduuordia *C.* 3379 scoldi *C.* 3381 uuelono *C.* 3385 fastnot *C.* 3392 thar *fehlt C.*

uuârsaguno uuord: „ef sie is uuillige sind,
3400 that sie that bihalden, than ni thurƀun sie an *thea* hell innen,
an that fern faren, ef sie *gefrummiad* sô,
sô thea gebiodad, *the thea* bôk lesat
them liudiun te *lêrun.* Ef sie thes than ni uuilliad lêstien uuiht,
thanne ni hôriad sie ôk themu the *hinan* astâd
3405 man fan dôde. Lâte man sie an iro môdseƀon
selƀon keosen, hueðer im suôtiera thunkie
te giuuinnanne, sô lango sô sie an thesaru uueroldi sind,
that sie eft uƀil ettha gôd aftar habbien.'

XLII.

Sô lêrde he thô thea liudi liohton uuordon,
3410 allaro barno bezt, endi biliði sagde
manag mankunnie mahtig drohtin,
quað that imu *ên* sâlig gumo samnon bigunni
man an morgen, 'endi im mêda gihêt,
the hêrosto thes hîuuiskeas, suîðo *holdlîc lôn*',
3415 quat that hie iro allaro gihuem êuna gâƀi
silofrinna scat. 'Thuo samnodun managa
uueros an is uuîngardon, — endi hie im uuerc bifalah —
âdro an ûhtan. Sum quam thar ôc an undorn tuo,
sum quam thar an middian dag man te them uuerke,
3420 sum quam thar te nônu, thuo uuas thiu niguða tîd
sumarlanges dages; sum thar ôc sîðor quam
an thia elliftun tîd. Thuo geng thar âƀand tuo,
sunna ti sedle. Thuo hie selƀo gibôd
is ambahtion, erlo drohtin,
3425 that man thero *manno* gihuem is meoda forguldi,
them erlon arƀiðlôn; hiet thiem at êrist geƀan,
thia *thar at* lezt uuârun liudi cumana,

3400 thana *C.* 3401 gefrummien *M,* frummian *C.* 3402 the thea] thia the *C.* 3403 leru *C.* 3404 hinan *fehlt M.* 3411 *Roediger schliesst den Vers mit Punkt, AzfdA.* 5, 282. 3412 en *fehlt C.* 3414 holdlîc lôn *fehlt M.* 3415—3490 a *einschl. fehlt M.* 3425 mannes *C.* 3427 thar at *Kock, ZsfdA.* 48, 202] that *C,* thar *Roediger,* at *Schmeller.*

uueros te them *uuerke,* endi mid is uuordon gibôd,
that man them mannon iro mieda forguldi
3430 alles at aftan, them thar quâmun at êrist tuo
uuillendi te them uuerke. Uuândun sia suîðo,
that man im mêra lôn *gimacod* habdi
uuið iro arabedie: than man im allon gaf,
them liudeon gilîco. Lêð uuas that suîðo,
3435 allon them ando, them thar quâmun at êrist tuo:
'uui quâmun hier an moragan', quâðun sia, 'endi
tholodun hier manag te dage
arabiðuuerco, huîlon unmet hêt,
scînandia sunna: nu ni gibis thu ûs scattes than mêr,
thie thu them ôðron duos, thia hier êna huîla
3440 uuâron an thînon uuerke.' Thuo habda eft is uuord garo
thie hêrrosto thes hîuuiskes, quat *that* hie im ni habdi
gihêtan than mêr
uuerðes uuið iro uuerke: 'huat, ik giuuald hebbiu',
quathie,
'that ik iu allon gilîco muot lôn forgeldan,
iuues uuerkes uuerð.' Than uualdandi Crist
3445 mênda im thoh mêra thing, thoh hie obar that manno
fan them uuîngardon sô uuordon sprâki, [folc
huô thar unefno erlos quâmun,
uueros te them uuerke. Sô sculun fan thero uueroldi
manncunnies barn an that mârio lioht, [duon
3450 gumon an godes uuang: sum biginnit ina giriuuan sân
an is kindiski, habit im *gicoranan* muod,
uuilleon guodan, uueroldsaca mîðit,
farlâtit is lusta; ni mag ina is lîkhamo
an unspuod forspanan: spâhiða lînot,
3455 *godes* êu, gramono forlâtit,

3428 uuirke *C,* giuuirke *Sievers, Anm.* 3432 gimacon *C,* gimarcod *Schroeder, ZsfdA.* 46, 359. 3433—34 *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 282. 3437 *vgl. Behaghel, Gm.* 21, 148. 3441 that *fehlt C.* 3447—48 *vgl. Behaghel, Gm.* 21, 148. 3451 gicoran an *Roediger*; *die Abteilung nach Grein, Gm.* 11, 214; *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 287; *Schumann, Gm.* 30, 72; *Sievers, B.* 10, 89. 3455 godes] lestid godes *Kauffmann, B.* 12, 359, *Piper.*

uurêðaro uuillion, duot im sô te is uueroldi forð,
lêstit sô an theson liohte, ant*that* im is lîƀes cumit,
aldres âƀand; giuuîtit im than *uppuuegos:*
thar uuirðit im is araƀedi all gilônot,
3460 fargoldan mid guodu an godes rîkie.
That mêndun thia uuuruhteon, thia an them uuîngardon
âdro an ûhta arƀidlîco
uuerc bigunnun endi thuruuuonodon forð,
erlos unt âƀand. Sum thar ôc an undern quam,
3465 habda thuo farmerrid, *thia* moraganstunda
thes daguuerkes forduolon; sô duot doloro filo,
gimêdaro manno: drîƀit im mislîc thing
gerno an is iuguði, — haƀit im gelpquidi
lêða *gilînot* endi lôsuuord manag —,
3470 antthat is kindiski farcuman uuirdit,
that ina after is iuguði godes anst manot
blîði an is brioston; fâhit im te beteron than
uuordon endi uuercon, lêdit im is uuerold mid thiu,
is aldar ant thena endi: cumit im alles lôn
3475 an godes rîkie, gôdaro uuerko.
Sum mann thann midfiri mên farlâtid,
suâra sundiun, fâhit im an sâlig thing,
biginnit im thuru godes craft guodaro uuerco,
buotit balosprâka, lâtit im is *bittrun* dâd
3480 an is hugie hreuuan; cumit im thiu helpa fon gode,
that im gilêstid thie gilôƀo, sô lango sô im is lîf uuarod;
farit im forð mid thiu, antfâhit is mieda,
guod lôn at gode: ni sindun êniga geƀa beteran.
Sum biginnit thann ôc furðor, than hie ist fruodot mêr,
3485 is aldares afheldit, — than biginnat im is uƀilon uuerc
lêðon an theson liohte, than ina lêra godes
gimanod an is muode: uuirðit im mildera hugi,
thurugengit im mid guodu endi geld nimit,
hôh himilrîki, than hie hinan uuendit,

3457 that *Sievers*] *fehlt C.* 3458 uppuuege *C.* 3459 Thar *Sievers*] that *C.* 3465 thi *C.* 3469 gilinot *Rückert*] gilonot *C.* 3479 bettrun *C.*

3490 uuirðit im is mieda sô sama. sô *them man*nun uuarð,
thea thar te nônu dages, an thea nigunda tîd,
an thene uuîngardon uuirkean quâmun.
Sum uuirðid than sô suîðo gefrôdot, sô he ni uuili is sundea bôtien,
ac he ôkid sie mid ubilu gehuilicu, antat imu is âband nâhid,
3495 is *uuerod* endi is uunnea farslîtid; than beginnid he imu *uuîti andrêden,*
is sundeon uuerðad imu sorga an môde: gehugid *huat* he selbo gefrumide
grimmes than *lango,* the he môste is *iuguðeo* neoten; ni mag than mid ôðru gôdu gibôtien
thea dâdi, thea he sô derbea gefrumide, ac he slehit allaro dago gehuilikes
an is breost mid bêðiun handun endi uuôpit sie mid bittrun trahnun,
3500 hlûdo he sie mid hofnu kûmid, bidid thene hêlagon drohtin
mahtigne, that he imu mildi uuerðe: ni lâtid *imu* sîðor is môd gituîflien;
sô êgrohtful is, the thar alles geuueldid: he ni uuili ênigumu irmin*manne*
faruuernien uuillean sînes; fargibid imu uualdand selbo
hêlag *himilrîki:* than is imu giholpen sîður.
3505 Alle sculun sie thar êra antfâhen, thoh sie tharod te ênaru tîdi
ni kumen, that *kunni manno,* thoh uuili imu the craftigo drohtin,
gilônon allaro liudio *sô huilicumu,* sô hêr is gilôbon
ên himilrîki gibid he allun theodun, [antfâhit:
mannun te mêdu. That mênde mahtig Krist,
3510 barno that bezte, thô he that biliði sprak,

3490 sô them man- *fehlt noch M.* 3495 aldres *C.* uuiti andrêden *fehlt C.* 3496 Is s. uu. imu *fehlt C.* that *M.* 3497 lang *C.* iuguthi *C.* 3501 imu *fehlt C.* 3502 -manno *C: Grein will den Vers in zwei zerlegen, Gm.* 11, 214. 3504 himilo riki *C.* 3506 *vgl. Kock, ZsfdA.* 48, 302. mancunni *C.* 3507 so huilicumu | so *Heyne, Rückert, Piper.* 3508 Endi *C.*

huô thar te them uuîngardun uurhteon quâmin,
man mislîco: thoh nam is mêda gehue
fulle te *is* frôian. Sô sculun firiho barn
at gode selƀumu geld antfâhen,
3515 suîðo leoƀlîc lôn, thoh sie sume *sô* late uuerðan.

XLIII.

Hêt imu thô thea is gôdan iungaron nâhor
tueliƀi gangan — thea uuârun imu triuuuiston
man oƀar erðu —, sagde im mahtig *selƀo*
ôðersîðu, huilic imu *thar arƀedi*
3520 tôuuard uuârun: 'thes ni mag ênig tueho uuerðen',
quað he.
Quað that sie thô te Hierusalem an that Iudeono folc
lîðan scoldin: 'thar uuirðid all gilêstid sô,
gefrumid undar themu folke, sô it an furndagun
uuîse man be mi uuordun gesprâkun.
3525 Thar sculun mi farcôpon undar thea craftigon thiod
heliðos te theru hêri; thar uuerðat mîna hendi *gebundana,*
faðmos uuerðad mi thar gefastnod; filu scal ik thar githoloian,
hoskes gihôrien endi harmquidi,
bismersprâka endi bihêtuuord manag;
3530 sie uuêgeat mi te uundron uuâpnes eggiun,
bilôsiad mi lîƀu: ik te thesumu liohte scal
thurh drohtines craft fan dôde astanden
an thriddeon dage Ni quam ik undar thesa theoda *herod*
te *thiu,* that mîn eldibarn arƀed habdin,
3535 that mi thionodi thius thiod: ni uuilliu ik is sie thiggien nu,
fergon thit folcskepi, ac ik scal imu te frumu uuerðen,
theonon imu theolîco endi for alla thesa theoda geƀen
seole mîne. Ik uuilliu sie selƀo nu
lôsien mid mînu lîƀu, thea hêr lango bidun.

3513 is *fehlt C.* 3515 sô *fehlt C.* 3518 self *C.* 3519 arƀedi thar *Heyne.* 3520 *Der Punkt nach Roediger, AzfdA.* 5, 282. 3526 gibunden *C.* 3533—34 herod te thiu *Heyne. Rückert.* 3535 *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 282.

3540 mankunnies manag, mînara helpa.'
Fôr imu thô forðuuardes — habde imu *fasten* hugi,
blîðean an is breostun barn drohtines —
uuelda im te Hierusalem Iudeo folkes
uuilleon uuîsan: he conste thes uuerodes sô garo
3545 hetigrimmen hugi endi *hardan* strîd,
uurêðan uuilleon. Uuerod sîðode
furi Hierichoburg; uuas the godes sunu
mahtig undar thero menigi. Thar sâtun tuêne man bi uuege,
blinde uuârun sie bêðie: uuuas im bôtono tharf,
3550 that sie gehêldi heƀenes uualdand,
huand sie sô lango liohtes tholodun,
managa huîla. Sie gihôrdon thô that megin faren
endi frâgodun sân firiuuitlîco
reginiblindun, huilic thar rîki man
3555 undar themu folcskepi furista uuâri,
hêrost an hôƀid. Thô sprac im ên helið angegin,
quað that thar Hiesu Crist fan *Galilealande,*
hêleandero bezt hêrost uuâri,
fôri mid is folcu. Thô uuarð frâhmôd hugi
3560 bêðiun them blindun mannun, thô sie that barn godes
uuissun under themu uuerode: hreopun im thô mid iro uuordun tô,
hlûdo te themu hêlagon Criste, bâdun that he im helpe gerêdi:
'drohtin Davides sunu: uuis ûs mid thînun dâdiun mildi,
neri ûs af thesaru nôdi, sô thu ginôge dôs
3565 manno kunnies: thu bist managun gôd,
hilpis endi hêlis.' Thô bigan im that heliðo folc
uuerien mid uuordun, that sie an uualdand Krist
sô hlûdo ni hriopin. Si ni uueldun *im* hôrien te thiu,
ac sie simla mêr endi mêr oƀar that manno folc
3570 hlûdo hreopun. Hêleand gestôd,

3541 ferhtan *C.* 3543 Uueldun *M.* 3545 hardon *C.* 3554 reginblindun *M,* thea reg. *Holthausen, Beitr.* 44, 340. *Vgl. Kauffmann, B.* 12, 290, *Colliander* 524, *Sievers, ebda.* 503. 3557 galileo lande *C.* 3568 is im *C.*

allaro barno bezt, hêt sie *thô* brengien te imu,
lêdien thurh thea liudi, sprak im listiun tô
mildlîco for theru menegi: 'huat uuilliad *git* mînaro hêr', quað he,
'helpono *habbien*?' Sie bâdun ina hêlagna,
3575 that he im ira ôgon opana gidâdi,
farliuui theses liohtes, that sie liudio drôm,
suikle sunnun *scîn* gisehen môstin,
uulitiscônie uuerold. Uualdand frumide,
hrên sie thô mid is handun, dede is helpe thar tô,
3580 that them blindun thô bêðium uurðun
ôgon gioponod, that sie erðe endi himil
thurh craft godes antkiennien mahtun,
lioht endi liudi. Thô sagdun sie lof gode,
diurdun *ûsan drohtin*, thes sie dages liohtes
3585 brûcan môstun: geuuitun im bêðie mid imu,
folgodun is ferdi: uuas im thiu fruma gibiðig,
endi ôk uualdandes uuerk uuîdo gekûðid,
managun gimârid.

XLIIII.*

Thar uuas sô mahtiglîc
biliði gibôknid, thar the blindon man
3590 bi themu uuege sâtun, uuîti tholodun
liohtes lôse: that mênid thoh liudio barn,
al mancunni, huô sie mahtig god
an themu anaginne thurh is ênes craft,
sinhîun tuê selbo giuuarhte,
3595 Âdam endi Êvan: fargaf im upuuegos,
himilo rîki; ac thô uuarð im the hatola te nâh,
fîund mid fêknu endi mid firinuuerkun,
bisuêk sie mid sundiun, that sie sinscôni,
lioht farlêtun: uurðun an lêðaron stedi,
3600 an thesen middilgard man faruuorpen,
tholodun hêr an thiustriu *thiodarbedi,*

3571 thô *fehlt C.* 3573 Mildo *C.* gi *C.* 3574 biddean *C.*
3577 lioht *M.* 3584 is dadi *C.* *XLIIII *in C nach* 3587.
3596 himilriki, *vgl. Kauffmann, B.* 12, 348. 3601 b man arb. *M.*

uunnun uuracsîðos, uuelon tharƀodun:
fargâtun godes rîkies, gramon theonodun,
fîundo barnun; sie guldun is im mid *fiuru* lôn
3605 an theru hêton helliu. Bethiu uuârun siu an iro hugi [blinda
an thesaru middilgard, menniscono barn,
huand siu *ine* ni antkiendun, craftagne god,
himilisken hêrron, thene *the* sie mid is handun giscôp,
giuuarhte an is uuillion. Thius uuerold uuas thô sô farhuerƀid,
3610 bithuungen an thiustrie an thiodarƀidi,
an dôðes dalu: sâtun im thô bi theru drohtines strâtun
iâmarmôde, godes helpe bidun:
siu ni mahte im *thô* êr uuerðen, êr than uualdand god
an thesan middilgard, mahtig drohtin,
3615 is selƀes sunu sendien *uueldi,*
that he lioht antluki liudio barnun,
oponodi im êuuig lîf, that sie thene *alouualdon*
mahtin antkennien uuel, craftagna *god.*
Ôk mag ik giu *gitellien,* of gi thar tô uuilliad
3620 huggien endi hôrien, that gi thes hêliandes *mugun*
craft antkennien, huô is kumi uurðun
an thesaru middilgard managun te *helpu,*
ia huat he mid them dâdiun drohtin selƀo
managas mênde, ia behuiu thiu mârie burg
3625 Hiericho hêtid, thiu thar an Iudeon stâd
gimacod mid mûrun: thiu is aftar themu mânen *gi-nemnid,*
aftar themu *torhten* tungle: he ni mag is tîdi bemîðen,
ac he dago gehuilikes duod *ôðerhueðer,*
uuanod ohto uuahsid. Sô dôd an thesaro uueroldi hêr,
3630 an thesaru middilgard menniscono barn:
farad endi folgod, frôde sterƀad,
uuerðad eft iunga aftar kumane,

3604 fiure *M.* 3607 ine *fehlt C.* 3608 the *fehlt C.* 3613 thoh *C.* 3615 uuelda. 3617 alouualdon mahtin *Sievers, vgl. Kauffmann, B.* 12, 347. 3618 god *fehlt C.* 3619 tellian *C.* 3620 mugun *zum folgenden Vers gezogen von Heyne-Rückert.* 3622 helpon *C.* 3626 ginamod *C.* 3627 torhten *fehlt C.* 3628 endihueðar *C.*

uueros auuahsane, unttat sie eft uurð farnimid.
That mênde that barn godes, thô he fon theru burgi fôr,
3635 the gôdo fan Hiericho, that ni mahte êr uuerðen gumono barnun
thiu *blindia* gibôtid, that sie that berhte lioht,
gisâhin sinscôni, êr than he selƀo hêr
an thesaru middilgard menniski antfeng,
flêsk *endi* lîchamon. Thô uurðun thes firiho barn
3640 *giuuar* an thesaru uueroldi, the hêr an uuîtie êr,
sâtun an sundiun gisiunies lôse,
tholodun an thiustrie, — sie afsôƀun that uuas *thesaru thiod* kuman
hêleand te helpu fan heƀenrîkie,
Crist allaro cuningo best; sie mahtun is antkennien sân,
3645 gifôlien is fardio. Thô sie *sô* filu hriopun,
the man te themu mahtigon gode, that im mildi aftar
uualdand uurði. Than uueridun *im* suîðo [thiu
thia suârun sundeon, the sie im êr *selƀon* gidâdun,
lettun sie thes gilôbon. Sie ni mahtun them liudiun *thoh*
3650 biuuerien iro uuilleon, ac sie *an* uualdand god
hlûdo hriopun, antat he im iro hêli fargaf,
that sie sinlîf gisehen *môstin*,
open êuuig lioht endi an faren
an thiu berhtun bû. That mêndun thea blindun man,
3655 the thar bi Hierichoburg te themu godes barne
hlûdo hriopun, that he im iro hêli farlihi,
liohtes an thesumu lîƀe: than *im thea liudi* sô filu
uueridun mid uuordun, thea thar an themu uuege fôrun
biforen endi bihinden: sô dôt thea firinsundeon
3660 an thesaru middilgard *mankunnie*.
Hôriađ nu huô thie blindun, sîður im gibôtid uuarð,
that sie sunnun lioht gesehen môstun,
huô si thô dâdun: geuuitun im *mid iro* drohtine samad,
folgodun is ferdi, sprâkun filu uuordo

3636 blindi *C.* 3639 an *M.* 3640 Giuuaro *C.* 3642 thero *C.* thieda *C.* 3645 sô *fehlt C.* 3647 im *fehlt M.* 3648 selƀo *C.* 3649 Lietun *C.* tho *M.* 3650 an *fehlt C.* 3652 muostun *C.* 3657 im liudeo *C.* 3660 manno cunnie *C.* 3663 mid uson *C.*

3665 themu landes hirdie te lobe: sô dôd im noh liudio barn
uuîdo aftar thesaru uueroldi, sîður im uualdand *Crist*
geliuhte mid is lêrun endi im lîf êuuig,
godes rîki *fargaf* gôdun mannun,
hôh himiles lioht endi is helpe thar tô,
3670 sô huemu sô that giuuerkod, that he môti themu is uuege folgon.

XLV.

Thô nâhide neriendo Crist,
the gôdo te Hierusalem. Quam imu thar tegegnes filu
uuerodes an uuilleon uuel huggendies,
antfengun ina fagaro endi imu biforen *streidun*
3675 thene uueg mid iro giuuâdiun endi mid uurtiun sô same,
mid berhtun blômun endi mid bômo tôgun,
that feld mid fagaron palmun, al sô is fard geburide,
that the godes sunu gangan uuelde
te theru mârean burg. Huarf ina megin umbi
3680 *liudio* an lustun, endi lofsang *ahôf*
that uuerod an uuilleon: sagdun uualdande thank,
thes thar selbo quam sunu Davides
uuîson thes uuerodes. Thô gesah uualdand Krist
the gôdo te Hierusalem, gumono bezta,
3685 blîcan thene *burges* uual endi bû Iudeono,
hôha horn*seli* endi ôk that hûs godes,
allaro uuîho *uunsamost*. Thô uuel imu an innen
hugi *uuið* is herte: thô ni mahte that hêlage barn
uuôpu auuîsien, sprak thô uuordo filu
3690 hriuuiglîco — uuas imu is hugi sêreg —:
'uuê uuarð thi, Hierusalem', quað he, 'thes thu te uuârun ni *uuêst*
thea *uurðegiskefti*, the thi noh giuuerðen sculun,
huô thu noh *uuirðis behabd* heries craftu
endi thi bisittiad slîðmôde man,

3666 god *M.* 3668 gaf *C.* 3671 thuo nahida *C und Sievers, Beitr.* 44, 503, tho nahide selbo *Holthaussen, ebd.* 340, nahida tho *Heyne.* 3674 stroidun *C.* 3680 Liudi *C.* hof *M.* 3685 berges *C.* 3686 -selios *C.* 3687 uunsamoste *M.* 3688 um *C.* 3691 canst *Rieger, ZsfdPh.* 7, 10. 3692 uuurðgiscapu *C.* 3693 behabd wirðis *Holthausen (briefl.).*

3695 fîund mid folcun. Than ni habas thu friðu huergin,
mundburd mid mannun: lêdiad thi hêr manage tô
ordos endi eggia, orlegas *uuord,*
farfioth thîn folcskepi fiures liomon,
these *uuîki* auuôstiad, uuallos hôha
3700 felliad *te foldun*: ni afstâd is felis nigiean,
stên obar ôðrumu, ak uuerðad thesa stedi uuôstia
umbi Hierusalem Iudeo liudeo,
huand sie ni antkenniad, that im kumana sind
iro tîdi tôuuardes, ac sie habbiad im tuîflien hugi.
3705 ni uuitun that iro uuîsad uualdandes craft.'
Giuuêt imu thô mid theru menegi manno drohtin
an thea berhton burg. Sô thô that barn godes
innan Hierusalem mid thiu gumono folcu,
sêg mid thiu gesîðu, thô uuarð *thar* allaro sango mêst,
3710 hlûd stemnie *afhaben* hêlagun uuordun,
lobodun thene landes uuard liudio menegi,
barno that bezte; thiu burg uuarð an hrôru,
that folc uuarð an forhtun endi frâgodun sân,
hue that uuâri, that thar mid *thiu uuerodu* quam.
3715 mid theru mikilon menegi. Thô sprak im ên man an-
gegin,
quað that thar *Hiesu* Crist fan Galileo lande,
fan Nazarethburg neriand quâmi,
uuitig uuârsago themu uuerode te helpu.
Thô uuas them Iudiun, the imu êr grame uuârun,
3720 unholde an hugi, harm an môde,
that imu thea *liudi sô filu* lofsang uuarhtun,
diurdun iro drohtin. Thô gengun dolmôde,
that sie uuið uualdand Crist uuordun sprâkun,
bâdun that he that gesîði suîgon hêti,
3725 letti thea liudi, that sie imu lof sô filu

3696 Munburd *C.* 3697 ff. *Schumann tilgt die Kommata nach* uuord *und* liomon *und setzt Komma nach* folcskepi, *vgl. Sievers, B.* 10, 589. 3699 uuik *M.* 3700 te *fehlt M.* foldu *C.* 3709 steg *Woeste, ZsfdPh.* 6, 343. thar *fehlt C.* 3710 ahaban *C.* 3714 themu uuerode *M.* 3716 ihs *C.* 3721 liudi | so filu *Rückert.*

uuordun ni uuarhtin: 'it is thesumu uuerode lêð', quâðun sie,
'thesun burgliudiun.' Thô sprak eft that barn godes:
'ef gi sie amerriad', quað he, 'that hêr ni *môtin*
uualdandes craft uuordun diurien, [manno barn
3730 than sculun it hrôpen thoh harde stênos
for thesumu folcskepi, felisos starka,
êr than it eo belîƀe, *neƀo* man is lof *spreke*
uuîdo aftar thesaru *uueroldi.* Thô he an thene uuîh innen,
geng an that godes hûs: fand thar Iudeono filu,
3735 mislîke man, manage atsamne,
thea im thar côpstedi gikoran habdun,
mangodun im thar mid manages huî: muniterias sâtun
an themu uuîhe innan, habdun iro uuesl gidago
garu te geƀanne. That uuas themu godes barne
3740 al an andun: drêf sie ut thanen
rûmo fan themu rakude, quað that uuâri rehtara dâd,
that thar te bedu fôrin barn Israheles
'endi an thesumu mînumu hûse helpono *biddean,*
that sia sigidrohtin sundiono tômie,
3745 than hêr *theoƀas an* thingstedi halden,
thea faruuarhton uueros uuehsal drîƀan,
unreht ênfald. Ne gi êniga êra ni uuitun
theses godes hûses, Iudeo liudi.'
Sô rumde he thô endi rekode, rîki drohtin,
3750 that hêlaga hûs endi an helpun uuas
managumu mankunnie, them the is mikilon craft
ferrene gefrugnun endi thar gifaran quâmun
oƀar langan uueg. Uuarð thar lef so manag,
halt gihêlid endi hâf sô same,
3755 blindun gibôtid. Sô dede that barn godes
uuilliendi *themu* uuerode, huand al an is giuueldi stêd
umbi thesaro liudio lîf endi ôk umbi thit land sô same.

3728 motun *C.* 3732 ni *C.* spraka *M.* 3733 uuerold *M, vgl. Kauffmann, B.* 12, 348. 3743 badin *C.* 3744 *fehlt M.* 3745 theobos | an *Heyne, Rückert; die Abteilung nach Grein, Gm.* 11, 214. 3752 ferran *C.* 3756 te themu *C.*

XLVI.

Stôd imu thô fora themu uuîhe uualdandeo Crist,
liof landes uuard, endi imu thero liudio hugi,
3760 iro uuilleon aftaruuarode: gisah uuerod mikil
an that mârie hûs mêðmos fôrien,
geƀon mid goldu endi mid goduuuebbiu,
diuriun fratahun. That al drohtin *Crist*
uuarode uuîslîco. Thô quam thar ôk ên uuidouua tô,
3765 idis armscapen, endi te themu alaha geng
endi siu an that *tresurhûs* tuêne legde
êrîne scattos: uuas iru ênfald hugi,
uuillean gôdes. Thô sprak uualdand Crist,
the *gumo* uuið is giungaron, quað *that* siu thar geƀa
3770 mêron mikilu than elcor ênig mannes sunu: [brâhti
'ef hêr ôdaga man', quað he, 'êra brâhtun,
mêðomhord manag, sie lêtun im *mêr* at hûs
uuelono geuunnen. Ni dede thius uuidouua sô,
ac siu te thesumu alahe gaf al that siu habde
3775 uuelono geuunnen, sô *siu* iru uuiht ni *farlêt*
gôdes an iro gardun. Bethiu sind ira geƀa mêron,
uualdande uuerða, huand siu it mid sulicumu *uuilleon* dede
te thesumu godes hûse. Thes scal siu geld niman,
suîðo langsam lôn, thes siu sulican gilôƀon haƀad.'
3780 Sô gifragn ik that thar an themu uuîhe *uualdandeo* [Crist
allaro dago gehuilikes, drohtin manno,
uuîsde mid uuordun. Stôd ine uuerod umbi,
grôt folc Iudeono, gihôrdun is gôdan uuord,
suôtea seggian. Sum sô sâlig uuarð
3785 manno undar theru menegi, that it bigan an is môd hladen;
lînodun im thea lêra, the the landes uuard
al be biliðiun *sprak*, barn drohtines.

3763 Crist *fehlt C.* 3766 tresu- *C*; *Holthaussen (private Mitteilung) schlägt vor* trêsurhûs *oder* tresurhûs innan. 3769 guodo *C.* that *fehlt C.* 3772 mera *C.* 3775 siu *fehlt C.* fargaf *C.* 3777 uuilleon *fehlt M.* 3780 uualdandi *C.* 3787 gisprac *C.*

Sumun uuârun eft sô léða lêra Cristes,
uualdandes uuord: uuas im uuiðermôd hugi
3790 allun them, the an themu heriskepi *hérost* uuârun,
furiston an themu folke: fâres hugdun
uurêða mid iro uuordun — habdun im uuiðersakon
gihaloden te helpu, thes hêroston man,
Herodeses thegan, the thar anduuard stôd
3795 uurêdes uuillean, that he iro uuord oƀarhôrdi —
ef sie ina forfengin, that sie ina than feteros an,
thea liudi liðobendi leggien môstien,
sundea lôsan. Thô gengun im thea gesîðos tô
bittra gihugide, that sie uuið that barn godes,
3800 uurêða uuiðersakon uuordun sprâkun:
'huat, thu bist êosago', quâðun sie, 'allun thiodun,
uuîsis uuâres sô filu: nis thi *uuerð* eouuiht
te bimîðanne manno niênumu
umbi is rîkidôm, neƀo thu simlun that reht sprikis
3805 endi an thene godes uueg gumono gesîði
lêdis mid thinun lêrun: ni mag thi laster man
fiðan undar thesumu folke. Nu uui thi frâgon sculun,
rîki thiodan, huilic reht haƀad
the kêsur fan Rûmu, the imu te thesumu *kunnie* herod
3810 tinsi sôkid endi gitald haƀad,
huat uui imu gelden *sculin* gêro gehuilikes
hôƀidscatto. Saga huat thi thes an *thînumu* hugi
is it reht the nis? Râd for thînun [thunkea:
landmêgun uuel: ûs is thînaro *lêrono* tharf.'
3815 Sie uueldun that he it antquâði: than mahte he thoh antkennien uuel
iro *uurêðon* uuilleon: 'te huî gi uuârlogon', quað he,
'fandot mîn sô frôkno? Ni scal iu that te frumu [uuerðen,
that gi dreogerias darnungo *nu*
uuilliad mi farfâhen.' Hêt he thô forð dragan
3820 te scauuonne the scattos, 'the gi sculdige sind

3790 herost *nach Schlüter, nd. Jahrb.* 40, 153, *Adverb (unmöglich); vgl. Colliander* 528. 3799 bittro *C.* 3802 uureth *C.* 3809 kuninge *C.* 3811 sculun *C.* 3812 hobidscattos *M.* thînumu *fehlt C.* 3814 lera *C.* 3816 uurethan. 3818 nu *fehlt C.*

an that geld *geben.*' Iudeon drôgun
ênna silubrinna forð: sâhun manage tô,
huô he uuas gemunitod: uuas an middien skîn
thes kêsures biliði — that mahtun sie antkennien uuel —,
3825 iro hêrron hôbidmâl. Thô frâgode *sie* the hêlago Crist,
aftar huemu thiu gelîcnessi gilegid uuâri.
Sie quâðun that it uuâri uueroldkêsures
fan Rûmuburg, '*thes* the alles theses rîkes habad
geuuald an thesaru uueroldi.' 'Than uuilliu ik iu te uuârun *hêr*', quað he,
3830 '*selbo* seggian, that gi imu sîn gebad,
uueroldhêrron is geuunst, endi uualdand gode
selliad, that thar sîn ist: that sculun iuuua seolon uuesen,
gumono gêstos.' Thô uuarð thero Iudeono hugi
geminsod an themu mahle: ni mahtun the mênscaðon
3835 uuordun geuuinnen, sô iro uuilleo geng,
that sie ina farfengin, huand imu that friðubarn godes
uuardode uuið the uurêðon endi im uuâr angegin,
sôðspel sagde, thoh sie ni uuârin sô sâlige te thiu,
that sie it sô *farfengin,* sô it iro fruma uuâri.

XLVII.

3840 Sie ni uueldun it thoh farlâten, ac hêtun thar lêdien forð
ên uuîf for themu uuerode, thiu habde uuam gefrumid,
unreht ênfald: thiu idis uuas bifangen
an farlegarnessi, uuas iro lîbes scolo,
that sie firiho barn ferahu binâmin,
3845 êhtin iro aldres: sô uuas an iro êu gescriben.
Sie bigunnun ina thô frâgon, *fruokne* liudi,
uurêða mid iro uuordun, huat sie scoldin themu uuîbe
hueðer sie sie quelidin, the sie sie quica lêtin, [duan,

3821 te geban *C.* 3822 Enn *C.* 3825 sie *fehlt C.* 3828 thes *fehlt M.* 3829 hêr *Sievers Anm., Horn, Beitr.* 5, 174 [*fehlt MC.* 3830 Selbon *C.* 3839 fargengin *M.* 3846 fruoknie *C.*

the huat he umbi sulica dâdi adélien uueldi:
3850 'thu uuêst, huô thesaru menegi', quâðun sie, 'Moyses uuârun uuordun, that allaro uuîƀo gehuilic [gibôd an farlegarnessi lîƀes faruuarhti endi that sie than auurpin uueros mid handun, starkun stênun: nu maht thu sie sehan standen hêr
3855 an sundiun bifangan: saga huat thu *is* uuillies.' Uueldun ine *thea* uuiðersakon uuordun farfâhen, ef he that giquâði, that sie sie quica létin, friðodi ira ferahe, than *uueldi* that folc Iudeono *queðen*, that he iro aldiron êo uuiðersagdi,
3860 thero liudio landreht; ef he sie than hêti lîƀu biniman, thea magað fur theru menegi, than *uueldin sie queðen*, that he sô mildiene hugi ni bâri an is breostun, sô scoldi habbien barn godes: uueldun sie sô hueðeres hêlagne Crist thero uuordo geuuîtnon, *sô* he thar for themu uuerode
3865 adêldi te dôme. Than uuisse drohtin Krist [gesprâki, thero manno sô garo môdgithâhti, iro uuréðon uuilleon; thô he te themu uuerode sprak, te allun them erlun: 'sô huilik sô iuuuar âno sî', '*slîðea sundeon*, sô *ganga* iru selbo tô [quað he,
3870 endi sie at êrist erl mid is handun *stên ana uuerpe.*' Sô stôdun Iudeon, thâhtun endi thagodun: ni mahte thegan nigiean uuið them uuordquidi *uuiðersaca* finden: gehugde manno gehuilic mêngithâhti,
3875 is selƀes sundea: ni uuas iro sô sikur énig, that he bi *themu uuorde* themu uuîƀe gedorsti stên an uuerpen, ac lêtun sie standen thar *ênan* thar inne endi im ût thanen gengun gramharde Iudeo liudi,
3880 ên aftar ôðrumu, antat iro thar énig ni uuas

3849 eftha *C*. 3855 thes *C*; is] is skerian *Heyne*[1 u. 2]; *vgl. Grein, Gm.* 11, 214. 3856 thea *fehlt M*. 3858 uueldi *bis* 3861 than *einschl. fehlt C*. 3859 queðen *zur vorigen Zeile Heyne, Rückert*. 3861 uueldun *C*. than uueldin sie queðen *getilgt von Rückert*. 3864 thie *C*. 3869 Slidearo *M*. sundeono *Heyne, Rückert, Sievers Anm.* gangan *C*. 3871 Sten auuerpe *C*. 3873 uidarsac *M*. 3876 them uuordon *C*. 3878 Ena *C*.

thes fîundo folkes the iro ferhes *thô*,
theru idis aldar*lago* âhtien uueldi.
Thô gifragn ik that sie frâgode friðubarn godes,
allaro gumono *bezt*: 'huar *quâmun thit* Iudeono folc',
quað he,
3885 'thîne uuiðersakon, thea thi hêr uurôgdun te mi?
Ne sie thi hiudu uuiht harmes ne *gidâdun*,
thea liudi lêðes, the thi uueldun lîƀu beniman,
uuêgean te uundrun?' Thô sprak imu eft that uuîf
angegin,
quað that iru thar nioman thurh thes neriandan
3890 hêlaga helpa harm ne gifrumidi
uuammes te lône. Thô sprak eft uualdand Crist,
drohtin manno: 'ne ik *thi ni* deriu neouuiht', quað he
'ac gang thi hêl hinen, lât thi an thînumu hugi sorga
that thu nio sîð aftar thius *sundig* ni uuerðes.'
3895 Habde iru thô giholpen hêlag barn godes,
gefriðot iro ferahe. Than stôd that folc Iudeono
uƀiles anmôd sô fan êristan,
uurêðes uuillean, huô sie uuordheti
uuið that friðubarn godes frummien môstin.
3900 Habdun thea liudi an tuê mid iro gilôƀon gifangan
uuas thiu smale *thioda* sînes uuillean
gernora mikilu, thes godes barnes uuord
te gefrummienne, sô im iro frâho gibôd:
rômodun te rehta bet than thie rîkeon man,
3905 habdun ina far *iro* hêrron ia far heƀencuning,
fulgengun imu gerno. Thô giuuêt imu the godes sunu
an thene uuîh innan: huarf ina uuerod umbi,

3881 thuo *C*] to *M*. 3882 -lagio *C*. 3884 besta *C*. quam *M*. that *C*. 3886 gidedun *M*; *vgl. Kauffmann, B.* 12, 348. 3892 thi geth *MC*. ni *fehlt C*; *vgl. Behaghel Gm.* 27, 416. 3894 so sundig *C*; *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 416. 3901 thiod *M*; *vgl. Kauffmann B.* 12, 326. 3902 *Zur Versteilung vgl. Rieger, ZsfdPh.* 7, 38, *Sievers, Hel. S.* 529; *bei Heyne und bei Sievers im Text* word *zum folgenden Vers gezogen.* 3904 Ruomuod *C*. te *fehlt MC, ergänzt von Behaghel, Gm.* 27, 419: *Braune Gen. S.* 61*schlägt vor*: romodun rehtas *oder* romodun; rehto. bet | than *Rückert*. 3905 iro *fehlt C*. 3906 Folgodun *C*.

meginthiodo gimang. He an middien stôd,
lêrde thea liudi liohtun uuordun,
3910 hlûdero stemnun: uuas hlust mikil,
thagode thegan manag, endi he theru thiod gibôd,
sô hue sô thar mid thurstu bithuungan uuâri,
'sô ganga imu herod drincan te mi', quað he, 'dago
suôties brunnan. Ik mag *seggian iu,* [gehuilikes
3915 sô hue sô hêr giliôƀid the mi liudio barno
fasto undar thesumu folke, that imu than flioten sculun
fan is lîchamon libbiendi flôd,
irnandi uuater, ahospring mikil,
kumad thanen quica brunnon. Thesa quidi uuerðad
uuâra,
3920 liudiun gilêstid, sô huemu sô hêr gilôƀid te mi.'
Than mênde mid thiu uuataru *uualdandeo* Crist,
hêr heƀencuning hêlagna gêst,
huô thene firiho barn antfâhen scoldin,
lioht endi *listi* *endi* lîf êuuig,
3925 *hôh heƀenrîki* endi huldi godes.

XLVIII.

Uurðun thô thea liudi umbi thea lêra Cristes,
umbi thiu uuord an geuuinne: stôdun uulanca man,
gêlmôde Iudeon, sprâkun gelp mikil,
habdun it im te hosca, quaðun that sie mahtin gihôrien
3930 that imu mahlidin fram môdaga uuihti, [uuel,
unholde ût: 'nu he an *aƀu* lêrid', quâðun sie,
'uuordu gehuilicu.' Thô sprak eft that uuerod ôðar:
'ni thurƀun gi thene lêriand lahan', quâðun sie: 'ku-
mad liƀes uuord
mahtig fan is mûðe; he *uuirkid* manages huat,
3935 uundres an thesaru uueroldi: nis that unrêðaro dâd,
fîundo craftes: nio it than te sulicaru frumu *ni uurði*,

3914 Suotian *C.* iu seggean filo *C.* 3918 Irnandi *Grein, Germ.* 11, 214] rinnandi *MC.* 3921 uualdandi *C.* 3924 listi endi *fehlt M.* 3925 Hohan hebanuuang *C.* 3933 uuoh *C.* 3934 Mahtiga *C.* sprikit *C.* 3936 ni *fehlt M.* uuirthi *C.*

ac it gegnungo fan gode alouualdon,
kumid fan is crafte. That mugun gi antkennien uuel
an them is uuârun uuordun, that he giuuald haƀad
3940 alles oƀar erðu.' Thô uueldun ina the andsacon thar
an stedi fâhen eftha stên ana uuerpen,
ef sie im thero manno menigi ni andrêdin,
ni forhtodin that folcskepi. Thô sprak that friðubarn godes:
'ik tôgiu iu gôdes sô filu', quað he, 'fan gode selƀumu,
3945 uuordo endi uuerko: nu uuilliad gi mi uuîtnon hêr
thurh iuuuan starkan hugi, stên ana uuerpen,
bilôsien mi liƀu.' Thô sprâkun imu eft thea liudi angegin,
uurêða uuiđersakon: 'ne uui it be thînun uuerkun ni duat', *quâðun sie,*
'that uui thi aldres tô âhtien uuilliad,
3950 ac uui duat it be thînun uuordun, huand thu sulik uuâh sprikis,
huand thu thic sô mâris endi sulic mên sagis,
gihis for theson Iudeon, that thu sîs god selƀo,
mahtig drohtin, endi bist thi tho man sô uui,
cuman fan theson cunnie.' Crist alouualdo
3955 ne uuolda thero Iudeono thuo leng gelpes hôrian,
uurêðaro uuillion, ac hie im af them uuîhe fuor
obar Iordanes strôm; habda iungron mid im,
thia is sâligun gisîðos, thia im simlon mid im
uuillion uuonodun: suohta uuerod ôðer,
3960 deda thar sô hie giuunoda, drohtin selƀo,
lêrda thia liudi: gilôƀda thie uuolda
an is *hêlagun uuord.* That scolda *sinnon uuell* (?)
manno sô huilicon, sô that an is muod ginam.
Thuo gifrang ik that thar te Criste cumana uurðun

3948 quâðun sie *fehlt M.* 3951—4016 *einschl. fehlt M.* 3962 hêlagun uuord] uuord helag *Piper, Franck, AzfdA.* 25, 27, soðun uuord *Rieger, ZsfdPh.* 7, 20. sinnon uuel *C*] weil sinnon *Heyne,* wel simbla *Rückert,* helpan sinnon well *Grein, Gm.* 11, 214, helpan sinnon *Sievers, Anm.,* sinnon uuel uuesan *Franck, Azfd.* 25, 27, simlun uuell manon *Piper,* hafton uuel *Martin, HZs.* 40, 126, herdian wel *Holthausen (briefl.)*

3965 bodon fan Bethaniu endi sagdun them barne godes,
that sia an that ârundi tharod idisi sendin,
Maria endi Martha, magað frîlîca,
suîðo uunsama uuîf: thia uuissa hie bêðia,
uuârun im gisuester tuâ, thia hie selbo êr
3970 minnioda an is muode thuru iro mildian hugi,
thiu uuîf thuru iro uuillion guodan. *Sia im te uuâron*
anbudun fon Bethaniu, that iro bruoðer uuas [*thuo*
Lazarus legarfast endi that sia is lîbes ni uuândun;
bâdun that tharod quâmi Crist alouualdo
3975 hêlag te helpu. Reht sô hie sia gihôrda thuo
seggian fan sô siecon, sô sprak hie sân angegin,
quað that Lazaruses legar ni uuâri
giduan im te dôðe, 'ac thar scal drohtines lof', quathie,
'gifrumid uuerðan: nis it im te ôðron frêson giduan.'
3980 Uuas im thar thuo selbo suno drohtines
tuâ naht endi dagas. Thiu tîd uuas *thuo genâhit,*
that hie eft te Hierusalem Iudeo liudeo
uuîson uuelda, sô hie giuuald habda.
Sagda thuo is gisîðon suno drohtines,
3985 that hie eft obar *Iordan* Iudeo liudi
suokean uuelda. Thuo sprâcun im sân angegin
iungron sîna: 'te huî *bist* thu sô gern tharod', quâðun
'frô mîn, te faranne? Ni that nu furn ni uuas, [sia,
that sia thik thînero uuordo uuîtnon hogdun,
3990 uueldun thi mid *stênon starcan auuerpan? nu thu eft*
undar thia strîdigun thioda
fundos te faranne, thar is fîondo ginuog,
erlos obarmuoda?' Thuo *ên thero tuelibio,*
Thuomas gimâlda — uuas im githungan mann,

3971 sia im te uuaron thuo *Heyne*] thuo sia im te uuaron *C.* 3973 *vgl. Roediger, AzfdA.* 2, 282. 3881 genahit thuo *Heyne, Rückert.* 3985 Iordane *Rückert.* 3987 bist *Rieger, Leseb. S.* 29] *fehlt C.* 3990 *Rieger, Leseb.* 29, *setzt Cäsur nach* stenon, *beginnt mit* nu *eine neue Langzeile, deren erster Halbvers bis* thioda *reicht; statt des zweiten Lücke.* 3992 ên thero tuelibio *Heyne*] thero tuelifio en *C,* en thero tuelibio tho *Rückert,* thero tuelifio en, *davor eine Lücke von zwei Halbversen Rieger, Leseb.* 29.

diurlîc drohtines thegan —: 'ne sculun uui im thia dâd lahan,' quathie,
3995 'ni uuernian uui im thes uuillien, ac uuita im uuonian mid,
thuoloian mid *ûsson* thiodne: that ist thegnes cust,
that hie mid is frâhon samad fasto gistande,
dôie *mid* im thar an duom. Duan ûs alla sô,
folgon im te thero ferdi: ni lâtan ûse fera uuiđ thiu
4000 uuihtes uuirđig, neƀa uui an them uuerode mid im,
dôian mid ûson drohtine. Than lêƀot ûs thoh duom after,
guod uuord for gumon.' Sô uurđun thuo iungron
erlos ađalborana an ênuualden hugie, [Cristes,
hêrren *te* uuillien. Thuo sagda hêlag Crist
4005 selƀo is gisîđon that aslâpan uuas
Lazarus fan them legare, 'haƀit thit lioht ageƀan,
ansueƀit ist an selmon. Nu uui an thena sîđ faran
endi ina auuekkian, that hie muoti eft thesa uuerold sehan,
libbiandi lioht: thann uuirđit iunua gilôƀo after thiu
4010 forđuuerd gifestid.' Thuo giuuêt hie im oƀar thia fluod thanan,
thie guodo godes suno, anthat hie mid is iungron
thar te Bithaniu, barn drohtines [quam
selƀo mid is gisîđon, thar thia gisuester tuâ,
Maria endi Martha an muodkaron
4015 sêraga sâtun. Uuas thar gisamnot filo
fan Hierusalem Iudeo liudo,
thia thiu uuîf uueldun uuordun fruoƀrean,
that sie sô ni *karodin* kindiungas dôđ,
Lazaruses farlust. Sô thô the landes uuard
4020 geng an *thiu* gardos, sô uurđun thes *godes* barnes

3996 ûson *Heyne*] usses *C*. 3997 *vgl. Kock, ZsfdA*. 48, 203. 3998 mid *fehlt C*. 4002 guoduuord *Heyne, Rieger, Rückert*. 4004 te *Rieger, Leseb*. S. 30] *fehlt C, vgl. Grein, Gm*. 11, 214; *Schumann, Gm*. 30, 73. 4006 *Sievers, Anm. will die direkte Rede bereits mit* Lazarus *beginnen; vgl. Roediger, AzfdA*. 5, 287. 4017 Thia thiu *fehlt noch M*. 4018 karodun *C*. 4020 thia *C*. godes *fehlt C*.

kumi thar gikûðid, that he sô craftig uuas
bi theru burg ûten. Thô im bêðiun uuas,
them uuîƀun sulik uuillio, that sie im uualdand *tô*,
that friðubarn godes, farandien uuissun.

XLVIIII.

4025 Thô them uuîƀun uuas uuilleono mêsta
cumi drohtines endi Cristes uuord
te gihôrienne. Heoƀandi geng
Martha môdkarag uuið sô mahtigne
uuordun uuehslan endi uuið uualdand sprak
4030 an iro hugi hriuuig: 'thar thu mi, hêrro mîn', quað [siu,
'neriendero bezt, nâhor uuâris,
hêleand the gôdo, than ni thorfti ik *nu* sulic harm [tholon,
bittra breostkara, than ni uuâri nu mîn brôđer dôd,
Lazarus fan thesumu liohte, ac he *imu mahti* libbien [forð
4035 ferahes gefullid. Ik thoh, frô mîn, te thi
liohto gilôƀiu, lêriandero bezt,
sô hues sô thu biddien uuili berhton drohtin,
that he it thi sân fargiƀid, god alomahtig, [Krist
giuuerðot thînan uuillean.' Thô sprak eft uualdand
4040 theru idis *anduuordi:* 'ni lât thu thi an innan thes,' [quað he,
'thînan seƀon suerkan: ik thi seggian mag
uuârun uuordun, that thes nis giuuand ênig,
nebu thîn brôðer scal thurh gibod godes,
thurh drohtines craft fan dôde astanden
4045 an is lîchamon.' 'All hebbiu ik gilôƀon sô', quað siu,
'that it sô giuuerðen scal, sô huan sô thius uuerold [endiod
endi the mâreo dag oƀar man ferid,
that he than fan erðu scal up astanden
an themu *dômes* daga, than uuerðad fan dôde quica
4050 thurh maht godes mankunnies gehuilic,
arîsad fan restu.' Thô sagde *rîkeo* Krist
theru idis alomahtig oponun uuordun,

4023 tô *Sievers*] krist to *MC*. 4032 nu *fehlt M*. 4034 mahti im *C*. 4040 anduuirdi *C*. 4043 Ne *C*. 4049 domos *M*. 4051 riki *C*.

that he selbo uuas sunu *drohtines*,
bêðiu ia lîf ia lioht liudio *barnon*
4055 te astandanne: 'nio the *sterben* ni scal,
lîf farliosen, the hêr gilôbid te mi:
thoh ina eldibarn erðu bithekkien,
diapo bidelben, nis he dôd thiu mêr:
that flêsk is bifolhen, that ferah is gihalden,
4060 is thiu siola gisund.' Thô sprak imu eft sân angegin
that uuîf mid iro uuordun: 'ik gilôbiu that thu the
uuâro bist', quað siu,
'*Krist godes sunu:* that mag man antkennien uuel,
uuiten an thînun uuordun, that thu giuuald habes
thurh thiu hêlagon giscapu himiles endi erðun.'
4065 Thô gefragn ik that *thar thero idisio quam* ôðar
Maria môdkarag: gengun iro managa aftar [gangan
Iudeo *liudi*. Thô siu themu godes barne
sagde sêragmôd, huat iru te sorgun gistôd
an iro hugi harmes: hôfnu kûmde
4070 Lazaruses farlust, liabes mannes,
griat gornundi, antat themu godes barne
hugi uuarð gihrôrid: hête trahni
uuôpu *auuellun*, endi thô te them uuîbun sprac,
hêt ina thô lêdien, thar Lazarus uuas
4075 foldu bifolhen. Lag thar ên felis bioban,
hard stên behliden. Thô hêt the hêlago Crist
antlûcan thea leia, that he môsti that lîk sehan,
hrêo scauuoien. Thô ni mahte *an* iro hugi mîðan
Martha for theru menegi, uuið mahtigne sprak:
4080 'frô mîn the gôdo', quað siu, 'ef man thene felis nimid,
thene stên antlûkid, than uuâniu ik that thanen stank
unsuôti suek, huand ik thi seggian mag [kume,
uuârun uuordun, that thes nis giuuand ênig,
that he thar nu bifolhen uuas fiuuuar naht endi dagos

4054 barno *M.* 4054—4055 drohtines bediu || *Rieger, Zsfd. Ph.* 7, 30. 4055 astereban *C.* 4062 uualdandes suno, crist alouualdo *C,* uualdandes suno Crist *Rückert.* 4065 thar *fehlt C.* theru idisiu *M.* idiseo | quam *Heyne, Rückert.* 4067 liudio *C.* 4073 anuuillun *C.* 4078 an *fehlt C.* 4079 Marthun *C.* 4084 That *C.*

4085 an themu erðgraƀe.' Anduuordi gaf
uualdand themu uuîbe: 'huat, *ni* sagde ik thi te uuâ-
run *êr'*, quað he,
'ef thu gilôƀien uuili, than nis nu lang te thiu,
that thu hêr antkennien scalt craft drohtines,
the mikilon maht godes?' Thô gengun manage tô,
4090 afhôƀun harden stên. Thô sah the hêlago Crist
up mid is ôgun, ôlat sagde
themu the these uuerold giscôp, 'thes thu mîn uuord
gihôris', *quað he,*
'*sigidrohtin selƀo; ik uuêt that thu sô simlun duos,*
ac ik duom it be thesumu grôton Iudeono folke,
4095 that sie that te uuârun uuitin, that thu mi an *these*
uuerold *sendes*
thesun liudiun te lêrun.' Thô he te Lazaruse hriop
starkaru stemniu endi hêt ina *standen up*
ia fan themu graƀe gangan. Thô uuarð the gêst kumen
an thene lîchamon: *he* bigan is liði hrôrien,
4100 antuuarp undar themu giuuêdie: uuas imo *sô* beuunden
thô noh,
an hrêobeddien bihelid. Hêt imu helpen thô
uualdandeo Krist. Uueros gengun tô,
antuundun that geuuâdi. *Uuânum* up arês
Lazarus te thesumu liohte: uuas imu is lîf fargeƀen,
4105 that he is *aldarlagu* êgan *môsti,*
friðu forðuuardes. Thô fagonadun bêðea,
Maria endi Martha: ni mag that man ôðrumu
giseggian te sôðe, huô thea gesuester tuô
mendiodun an iro môde. Maneg uundrode
4110 Iudeo liudio, thô sie ina fan themu graƀe sâhun
sîðon gesunden, thene the êr suht farnam

4086 ni *fehlt MC, ergänzt von Behaghel, Gm.* 27, 419; *vgl. Schumann, Gm.* 40, 73. êr *fehlt C.* 4088 Huat *C.* 4092 quað he *fehlt Rückert*; *vgl. ZsfdA.* 19, 46. 4093 ff. *so Sievers*] sigidrohtin! | selƀo ik uuet || that thu so simlun duos; | ac ik duom it || be thesumu groton | Iudeono folke *Heyne, Rückert.* 4095 thesaro *C.* sandos *C.* 4097 upp standan *C,* 4099 he *fehlt C.* 4100 so *fehlt C.* 4103 uuanu *M.* 4105 aldargilagu *C.* muosta *C.* 4109 Menndun *C.*

endi sie bidulƀun diapo undar *erðu*
lîƀes lôsen: thô môste imu libbien forð
hêl an hêmun. Sô mag heƀenkuninges,
4115 thiu mikile maht godes manno gehuilikes
ferahe giformon endi *uuið* fîundo nîđ
hêlag helpen, sô huemu sô he is huldi fargiƀid.

L.

Thô uuarð thar sô managumu manne môd aftar Kriste,
gihuorƀen hugiskefti, sîðor sie is hêlagon uuerk
4120 selƀon gisâhun, huand eo êr sulic ni uuarð [filu,
uunder an uueroldi. Than uuas eft thes uuerodes sô
sô môdstarke man: ni uueldun *the* maht godes
antkennien kûðlîco, ac sie uuið ic craft mikil
uunnun mid iro uuordun: uuârun im uauldandes
4125 lêra so lêða: sôhtun *im* liudi ôðra
an Hierusalem, thar Iudeono uuas,
hêri handmahal endi hôbidstedi,
grôt gumskepi grimmaro thioda.
Sie kûðdun im *thô* Kristes uuerk, quâðun that sie *quican* sâhin
4130 thene erl mid iro ôgun, the an erðu uuas,
foldu bifolhen fiuuuar naht endi dagos,
dôd bidolƀen, antat he ina mid is dâdiun selƀo,
mid is uuordun auuekide, that he *môsti* these uuerold sehan.
Thô uuas that sô *uuideruuord* uulankun mannun,
4135 Iudeo liudiun: hêtun iro gumskepi thô,
uuerod samnoian endi huuarƀos fâhen,
meginthioda gimang, an mahtigna Krist
riedun an *rûnun*: 'nis that râd ênig', quâðun sie,
'that uui that githoloian: uuili thesaro thioda te filu
4140 gilôƀien aftar is lêrun. Than ûs *liudi* farad,
an eoridfolc, uuerðat *ûsa* oƀarhôƀdun

4112 erthun *C.* 4116 uuið *fehlt C.* 4122 Sô *fehlt C.* thia *C.* 4125 im *fehlt M.* 4127 Hereo endi *M*; *vgl. Grein, Gm.* 11, 214, *Holthausen, Beitr.* 44, 340, *Sievers ebd.* 506. 4129 thô *fehlt M.* quica *C.* 4133 muosta *C.* 4134 uuidarmuod *C.* 4138 runu *C.* 4140 liudio *M.* 4141 us *M.*

rinkos fan Rûmu. Than uui theses rîkies sculun
lôse libbien eftha uui sculun ûses lîbes tholon,
heliðos ûsaro bôƀdo.' Thô sprak thar ên *gihêrođ* man
4145 *oƀar huarf uuero,* the uuas thes uuerodes thô
an theru burg innan biscop thero liudio
— Kaiphas uuas he hêten; habdun ina gicoranen te
an *theru gêrtalu* Iudeo liudi, [thiu
that he thes godes hûses gômien *scoldi,*
4150 uuardon thes uuîhes —: 'mi thunkid uunder mikil',
quað he,
'mâri thioda, — gi kunnun manages giskêđ —
huî gi that te uuârun ni uuitin, uuerod Iudeono,
that hêr is betera râd barno gehuilicumu,
that man hêr ênne man aldru bilôsie
4155 endi that he thurh iuuua dâdi drôreg sterƀe,
for *thesumu* folcskepi ferah farlâte,
than al thit liuduuerod farloren uuerðe.'
Ni uuas it thoh is uuillean, that he sô uuâr gesprak,
sô forð for themu folke, frume mankunnies
4160 gimênde for theru menegi, ac it quam imu fan theru
maht godes
thurh is hélagan hêd, huand he that hûs godes
thar an Hierusalem bigangan scolde,
uuardon thes uuîhes: bethiu he sô uuâr gisprak,
biscop thero liudio, huô scoldi that barn *godes*
4165 alla irminthiod mid is ênes *ferhe,*
mid is lîƀu alôsien: that uuas allaro thesaro liudio
huand he gihalode mid thiu *hêđina liudi,* [râd,
uueros an is uuilleon uualdandio Crist.
Thô uurðun ênuuordie *oƀarmodie* man,
4170 uuerod Iudeono, endi an iro huarƀe gisprâkun,
mâri thioda, that sie im ni lêtin iro môd tuehon:
sô hue sô ina undar themu folke finden mahti,
that *ina* sân gifengi endi forð brâhti

4144 gierod *M.* 4115 oboruuard *M.* 4116 a *fehlt C.* 4118 them iartale *C.* 4119 scolda *C.* 4156 thitt *C.* 4164 godes *fehlt C.* 4165 ferhe *M.* 4167 heđina liudi] hie theoda *C.* 4168 uuerod *C.* 4169 oƀarmuodiga *C.* 4173 he ina *C.*

an thero thiodo thing; quâðun that sie ni mahtin gi tholoian *leng,*
4175 that sie the êno man *sô alla uueldi,*
uuerod faruuinnen. Than uuisse uualdand Krist
thero manno sô garo môdgithâhti,
hetigrimmon hugi, huand imu ni uuas biholen eouuiht
an thesaru middilgard: he ni uuelde thô an thie *menigi*
4180 sîður openlîco, under that erlo folc, [innen
gangan under thea Iudeon: bêd the godes sunu
thero torohteon *tîd, the* imu tôuuard uuas,
that he far thesa thioda tholoian uuelde,
far thit uuerod uuîti: uuisse imu selƀo
4185 that dagthingi garo. Thô giuuêt imu ûse drohtin forð
endi imu thô an Effrem alouualdo Krist
an theru hôhon burg hêlag drohtin
uunode mid is *uuerodu,* antat he an is uuillean huarf
eft te Bethania brahtmu thiu mikilun,
4190 mid thiu is gôdum gumscepi. *Iudeon bisprâkun that*
uuordu gehuilicu, thô sie imu sulic uuerod mikil
folgon gisâhun: 'nis frume ênig', quâðun sie,
'ûses rîkies girâdi, thoh uui reht sprekan,
ni thiit ûses thinges uuiht: *thius* thiod uuili
4195 uuendien after is uuillean; imu all thius uuerold folgot,
liudi bi them is lêrun, that uui imu lêðes uuiht
for thesumu folcscepi *gifrummien* ni môtun.'

LI.

Giuuêt imu thô that barn godes innan Bethania
sehs *nahtun êr,* than thiu samnunga
4200 thar an Hierusalem Iudeo liudio
an them uuîhdagun uuerđen *scolde,*
that sie scoldun *haldan* thea hêlagon tîdi,
Iudeono pâscha. Bêd the godes sunu

4174 leng *fehlt M.* 4175 so | alla *Heyne.* uueldi alla *C.* 4179 megin *M.* 4182 tidio *M.* thiu *C.* 4188 undar themu uuerode *M.* 4190 that] that tho *MC.* That tho judeon bispr. *Ries* 118. 4194 thiu *C.* 4197 Bi *C.* frummian *C.* 4199 nahtun | er *Wackernagel.* êr than] er biforan *Heyne*[1]; *vgl. Grein, Gm.* 11, 214. 4201 scoldi *C.* 4202 haldan *fehlt M.*

mahtig under theru menegi: uuas thar manno craft,
4205 uuerodes bi them is uuordun. Thar gengun *ina* tuê
Maria endi Martha, mid mildiu hugi, [uuîf umbi,
thionodun imu theolico. Thiodo drohtin
gaf im langsam lôn: *lêt* sea lêðes gihues,
sundeono sikora, endi selbo gibôd,
4210 that sea an friðe fôrin uuiðer fîundo nîđ,
thea idisa mid is orlobu gôdu: habdun iro ambahtscepi
biuuendid an is uuilleon. Thô giuuêt imu uualdand
forð mid thiu folcu, firiho drohtin, [Krist
innan Hierusalem, thar Iudeono uuas
4215 hetelic hardburi, thar sie thea hêlagon tîd
uuarodun *at* themu uuîhe. Uuas thar uuerodes sô filu,
craftigaro kunnio, thie ni uueldun Cristes *uuord*
gerno *hôrien* ni te themu godes barne
an iro môdsebon minnie *ni* habdun,
4220 ac uuârun im sô uurêða uulanka thioda,
môdeg mankunni, habdun im morðhugi,
inuuid an innan: an abuh farfengun
Kristes lêre, uueldun ina craftigna
uuîtnon thero uuordo; ac uuas thar uuerodes sô *filu*,
4225 *umbi* erlscepi antlangana dag,
habde ine thiu smale thiod thurh is suôtiun uuord
uuerodu biuuorpen, that ine thie uuiðersakon
under themu folcscepi fâhen ne gidorstun,
ac miðun is bi theru menegi. Than stôd mahtig Krist
4230 an themu uuîhe innan, sagde uuord manag
firiho barnun te frumu. Uuas thar folc umbi
allan langan dag, antat *thiu liohte* giuuêt
sunne te sedle. Thô te seliðun fôr
mancunnies manag. Than uuas thar ên mâri berg
4235 bi theru burg ûten, the uuas brêd endi hôh,
grôni endi scôni: hêtun ina Iudeo *liudi*
Oliveti bi namon. Thar imu up giuuêt

4205 ina *fehlt M.* 4208 alet *M.* 4216 an *C.* 4217 uuord *fehlt C.* 4218 gihorian *C.* 4219 ni *fehlt C.* 4224—25 filu umbi || *Wackernagel.* 4232 hie liohto *C.* 4236 barn *C.*

neriendeo Krist, sô *ina* thiu naht bifeng,
uuas imu thar mid is iungarun, sô ine thar Iudeono *ênig*
4240 ni uuisse ti uuârun, huand he an themu uuîhe stôd,
liudio drohtin, sô lioht ôstene quam,
antfeng that folcscepi endi *im* filu sagde
uuâroro uuordo, sô nis an thesaru uueroldi ênig,
an thesaru *middilgard* manno sô spâhi,
4245 liudio barno nigên, that thero lêrono mugi
endi gitellien *the he* thar *an themu* alahe gisprak,
uualdand an themu uuîhe, endi simlun mid is uuordun
that sie *sie* gereuuidin te godes rîkie, [*gibôd,*
allaro manno gehuilic, that sie *môstin* an themu mâreon
4250 iro drohtines diuriða antfâhen. [daga
Sagde im huat sie ti sundiun frumidun endi simlun
that sie thea *aleskidin;* hêt sie lioht godes [gibôd,
minnion an iro môde, mên farlâten,
aƀoha oƀarhugdi, ôdmôdi niman,
4255 hlaðen that an iro *hertan;* quað that im than uuâri
heƀenrîki,
garu gôdo *mêst.* Thô uuarð thar gumono sô filu
giuuendid aftar is uuillion, sîður sie that uuord godes
hêlag gihôrdun, heƀencuninges,
antkendun craft mikil, kumi drohtines,
4260 hêrron helpe, ia that heƀenrîki uuas,
neriendi ginâhid endi nâða godes
manno barnun. Sum sô môdeg uuas
Iudeo folkes, habdun grimman hugi,
slîðmôden seƀon . . . .,
4265 ni uueldun is uuorde *gilôƀien,* ac habdun im geuuin
mikil

4238 ina *fehlt MC, ergänzt von Wackernagel.* 4239 negan *C.* 4232 im *fehlt C* 4255 middilgard *fehlt C.* 4246 thi *C, Neckel, altgerm. Relativsätze, S.* 59. he *fehlt C.* an themu *fehlt C.* 4247 gibod *fehlt C.* 4248 sie *fehlt C (radiert).* 4249 mostin *stellen Heyne und Rückert nach* drohtines *in* 4250. 4252 leskidin *M.* 4254 aboh *MC*; *vgl. Kock, Jaunts and Jottings, S.* 46. 4255 herta *C.* 4256 mesta *C.* 4261 Neriand *C.* 4264 b slidmuodean, | selƀon drohtine *Piper.* ni sorgodun umbi is lera *ergänzt Roediger.* 4265 gihorian *C.*

uuið thea Cristes craft: *kumen ni môstun*
thea liudi thurh lêđen strîd, that sie gilôƀon te imu
fasto gifengin; ni uuas im thiu frume giƀiðig,
that sie heƀenrîki habbien môstin.
4270 Geng imu thô the godes sunu endi is iungaron mid imu,
uualdand fan themu uuîhe, all sô is uuillio geng,
iac imu uppen thene berg gistêg barn drohtines:
sat imu thar mid is gesîðun endi sagde filu
uuâroro uuordo. Sî bigunnun im thô umbi thene uuîh sprekan,
4275 thie *gumon* umbi that godes hûs, quâðun that ni uuâri [gôdlîcora
alah oƀar erðu *thurh* erlo hand,
thurh mannes giuuerk mid megin*craftu*
rakud arihtid. Thô the rîkio sprak,
hêr heƀencuning — hôrdun the ôðra —:
4280 'ik mag iu *gitellien*', quað he, 'that noh uuirðid thiu tîd kumen,
that is afstanden ni scal stên oƀar ôðrumu,
ac it fallid ti foldu endi *fiur* nimid,
grâdag logna, thoh it nu sô gôdlîc si,
sô uuîslîco giuuarht, endi sô dôd all thesaro uueroldes giscapu,
4285 teglîdid grôni uuang.' Thô gengun imu is iungaron tô,
frâgodun ina sô stillo: 'huô lango scal standen noh', quâdun sie,
'thius uuerold an uunniun, êr than that giuuand kume,
that the lasto dag liohtes skîne
thurh uuolcanskion, eftho huan is *thîn eft* uuân kumen
4290 an *thene* middilgard, *manno cunnie*
te adêlienne, dôdun endi quikun?

4266 ni uueldun thar tuo cuman *C*, thar to kuman ni mostun *Heyne, Rückert,* ni uueldun kuman thar tuo *Wackernagel.* 4277 -craft *M, vgl. Kauffmann, B.* 12, 348. 4280 tellian *C.* 4282 it fiur *M.* 4285 gang *M; vgl. Behaghel, Gm.* 27, 419. 4289 eft thin *M.* 4290 thesan *C.* mankunni *M, vgl. Kauffmann, B.* 12, 348. 4291 adomienne *M. Kauffmann setzt eine Lücke an, B.* 12, 348, *vgl. Jellinek, HZs.* 39, 151. *Holthausen will lesen*: mankunnie = domos te adelienne | an themo dage selƀo || Krist alouualdo | quikun endi dodun *ZsfdPh.* 28, 2; *vgl. noch Schlüter, nd. Jahrb.* 40, 153,

frô mîn the gôdo, ûs is thes firiuuit mikil,
uualdandeo Krist, huan *that* giuuerðen sculi.'

LII.

Thô im anduuordi alouualdo Krist
4295 *gôdlîc* fargaf them gumun selbo:
'that habad sô bidernid', quað he, 'drohtin the gôdo
iac sô hardo *farholen* himilrîkies fader,
uualdand thesaro uueroldes, sô that uuiten ni mag
ênig *mannisc barn*, huan thiu mârie tîd
4300 giuuirðid an thesaro uueroldi, ne it ôk te uuâran ni
godes engilos, thie for imu *geginuuarde* [kunnun
simlun sindun: sie *it* ôk *giseggian* ni mugun
te uuâran mid iro uuordun, *huan that* giuuerðen sculi,
that he uuillie an thesan middilgard, mahtig drohtin,
4305 firiho fandon. Fader uuêt *it* êno
hêlag *fan* himile: elcur is it biholen allun,
quikun endi dôdun, huan is kumi uuerðad.
Ik mag iu thoh gitellien, huilic *hêr* têcan biforan
giuuerðad uunderlîc, êr *than* he an these uuerold kume
4310 an themu mâreon daga: that uuirðid hêr êr an themu
mânon skîn
iac an theru sunnun sô same; gisuerkad siu bêđiu,
mid *finistre* uuerðad bifangan; fallad sterron,
huît hebentungal, endi hrisid erðe,
bibod *thius* brêde uuerold — uuirðid sulicaro bôkno
filu —:
4315 grimmid the grôto sêo, uuirkid thie gebenes strôm
egison mid is ûðiun erðbûandiun.
Than *thorrot* thiu thiod thurh that gethuing mikil,
fòlc thurh thea forhta: than nis friðu huergin,
ac uuirðid uuîg sô maneg obar these uuerold alla

4293 than *C*. 4295 Guodlico *C*. 4297 faholan *C*. 4299 mannes suno *C*. 4301 genginuuarda *C*. 4302 it *fehlt C*. seggian *C*. 4303 huand it *C*. 4304 *vgl. Steitmann S*. 13. 4305 im *C*. 4306 an *C*. 4308 err *C*. 4309 than *fehlt M*. 4312 finistriu *C*. 4313 -tunglas *C*. 4314 thiu *C*. 4316 ugison *C*. 4317 tharod *C*, tharrod *Scherer, Sprachproben*[4].

4320 hetilîc *afhaben,* enđi heri *lêdid*
kunni obar *ôðar*: uuirðid kuningo giuuin,
meginfard mikil: uuirðid managoro *qualm,*
open urlagi — that is egislîc thing,
that io sulik morð sculun man afhebbien —,
4325 uuirðid uuôl sô mikil obar these uuerold alle,
mansterbono mêst, *thero* the gio an thesaru middilgard
suulti thurh suhti: liggiad seoka man,
driosat endi dôiat *endi* iro dag endiad,
fulliad mid iro ferahu; ferid unmet grôt
4330 hungar hetigrim obar heliðo barn,
metigêdeono mêst: nis that minniste
thero uuîteo an thesaru uueroldi, the *hêr* giuuerðen sculun
êr *dômes* dage. Sô huan sô gi thea dâdi gisean
giuuerðen an thesaru uueroldi, sô mugun gi *than* te uuâran farstanden,
4335 that than the lazto dag liudiun nâhid
mâri te mannun endi maht godes,
himilcraftes *hrôri* endi thes hêlagon kumi,
drohtines mid is diuriðun. Huat, gi thesaro dâdeo mugun
bi thesun bômun biliði antkennien:
4340 than sie brustiad endi blôiat endi bladu tôgeat,
lôf *antlûkad,* than uuitun liudio barn,
that than is sân after thiu sumer ginâhid
uuarm endi uunsam endi uueder scôni.
Sô *uuitin* gi ôk bi thesun têknun, *the* ik iu talde hêr,
2345 huan the lazto dag liudiun nâhid.
Than seggio ik iu te uuâran, that êr thit uuerod ni môt,
tefaran thit folcscepi, êr than *uuerðe* gefullid sô,
mînu uuord giuuârod. Noh giuuand kumid
himiles endi erðun, endi steid min hêlag uuord

4320 ahaban *C.* giledid *Schumann, Gm.* 30, 73, *Sievers, Beitr.* 10, 590. 4321 oðrer *C.* 4322 quam *C.* 4226 thero *fehlt C.* 4328 endi *fehlt C.* 4332 err *C.* scal *C.* 4333 domos *M.* 4334 than *fehlt C.* 4337 hruora *C.* 4341 antlûkad *Sievers*] antlukid *MC.* 4344 uuitun *M.* thia *C.* 4347 uuirðit *C, vgl. Behaghel, Gm.* 27, 419. 4348 mina *C.*

4350 fast *forðuuardes* endi uuirðid al gefullod sô,
gilêstid an thesumu liohte, sô ik for thesun liudiun
Uuacot gi *uuaralîco:* iu is uuiscumo [gespriku.
duomdag the mâreo endi iuues drohtines craft,
thiu mikilo meginstrengiu endi thiu mârie tîd,
4355 giuuand thesaro uueroldes. Fora thiu gi uuardon sculun,
that he iu slâpandie an *suefrestu*
fârungo ni bifâhe an firinuuercun,
mênes fulle. Mûtspelli cumit
an thiustrea naht, al sô thiof ferid
4360 darno mid is dâdiun, sô kumid the dag mannun,
the lazto theses liohtes, sô it êr these liudi ni uuitun,
sô samo sô thiu flôd deda an furndagun,
the thar mid lagustrômun liudi farteride
bi Nôeas tîdiun, *biûtan* that ina neride god
4365 mid is hîuuiskea, hêlag drohtin,
uuið thes flôdes *farm:* sô uuarð ôk that fiur kuman
hêt fan himile, that thea hôhon burgi
umbi *Sodomo land* suart logna bifeng
grim endi grâdag, that thar *nênig gumono* ni ginas
4370 biûtun Loth êno: ina antlêddun thanen
drohtines engilos endi is dohter tuâ
an ênan berg uppen: that *ôðar al* brinnandi fiur
ia land ia liudi logna farteride:
sô fârungo uuarð that fiur kumen, sô uuarð êr *the* flôd sô samo:
4375 sô uuirðid the lazto dag. For thiu scal allaro liudio gehuilic
thenkean fora themu thinge; thes is tharf mikil
manno gehuilicumu: bethiu lâtad *iu* an iuuuan môd sorga.

LIII.

Huand sô huan sô that geuuirðid, that uualdand Xrist,
mâri mannes sunu mid theru maht godes,

4350 foruuardes *C.* 4352 uuarlico *M.* 4353 Duomos dag *C.* 4354 *vgl. Sievers, Beitr.* 5, 147. 4356 suefrastu *C.* 4363 thiu *C.* 4364 neuan *C.* 4366 fœþm *Trautmann S.* 131. 368 sodomaland *C.* 4369 enig *C.* gumo *C.* 4372 oðar *C.* al *fehlt C.* 4374 thiu *C.* 4376 Gethenkean *C.* 4377 iu *fehlt C.*

4380 kumit mid thiu craftu kuningo rîkeost
sittean an is selƀes maht endi samod mid imu
alle thea engilos, the thar uppa sind
hêlaga an himile, than sculun tharod heliđo barn,
elitheoda kuman alla tesamne
4385 libbeandero liudio, sô *huat sô* io an thesumu liohte
firiho afôdid. Thar he themu folke scal, [uuarđ
allumu mankunnie mâri drohtin
adêlien aftar iro dâdiun. Than skêđid he thea farduanan man,
thea faruuarhton uueros an thea uuinistron hand:
4390 sô duot he ôk thea sâligon an thea suîđeron half:
grôtid he than thea gôdun endi im tegegnes sprikid:
'kumad gi', quiđid he, 'the thar gikorene sindun, endi antfâhad thit craftiga rîki,
that gôde, that *thar* gigereuuid stendid, that thar uuarđ gumono barnun
giuuarht fan thesaro uueroldes endie: iu haƀad geuuîhid selƀo
4395 fader allaro firiho barno: gi môtun *thesaro frumono* neotan,
geuualdon theses uuîdon rîkeas, huand gi oft mînan uuilleon *frumidun,*
fulgengun mi gerno endi uuârun mi iuuaro geƀo mildie,
than ik bithuungan uuas thurstu endi hungru,
frostu bifangan eftho *an* feteron lag,
4400 biklemmid an karkare: oft uurđun mi *kumana* tharod
helpa fan iuuun handun: gi uuârun mi an iuuuomu hugi mildie,
uuîsodun mîn uuerđlico.' Than sprikid imu eft that uuerod angegin:
'frô mîn the gôdo', queđat sie, 'huan uuâri thu bifangan sô,
bethuungan an sulicun tharaƀun, sô thu fora thesaru thiod telis,

---

4385 huat sô *fehlt C.* 4391 Gruote *C.* 4393 Thit *C.* hierr *C.* 4395 thera fruma *C.* 4396 giuualdan *C.* gifrumidun *C.* 4399 ik an *C.* 4400 kumana *fehlt C.*

4405 mahtig mênis? Huan gisah thi man ênig
bethuungen an sulicun tharaƀun? Huat, thu haƀes allaro thiodo giuuald
iac sô samo thero mêðmo, thero the io manno barn
geuunnun an thesaro uueroldi.' Than sprikid im eft uualdand god:
'sô huat sô gi dâdun', quiðit he, 'an iuuues drohtines namon,
4410 gôdes fargâƀun an godes êra
them mannun, the hêr minniston sindun *thero* nu undar thesaru menegi *standad*
endi thurh ôdmôdi arme *uuârun*
uueros, huand sie mînan uuilleon *fremidun* — sô huat sô gi im iuuuaro uuelono fargâƀun,
gidâdun thurh *diuriða,* that antfeng iuuua drohtin selƀo,
4415 thiu helpe quam te heƀencuninge. Bethiu uuili iu the hêlago drohtin
lônon *iuuuan* gilôƀon: giƀid iuu lîf êuuig.'
Uuendid ina than uualdand an thea uuinistron hand,
drohtin te them farduanun mannun, sagad im that sie sculin thea dâd antgelden,
thea man iro *mêngiuuerk*: 'nu gi fan *mi* sculun', quiðit [he,
4420 'faran sô forflôcane an that fiur êuuig,
that thar gigareuuid uuarð godes andsacun,
fîundo folke be firinuuerkun,
huand gi mi ni hulpun, than mi hunger endi thurst
uuêgde te uundrun eftha ik geuuâdies lôs
4425 geng iâmermôd, uuas mi grôtun tharf,
than ni habde ik thar ênige helpe, than ik geheftid uuas,
an liðokospun bilokan, eftha mi legar bifeng,
suâra suhti: than ni uueldun gi mîn siokes thar
uuîson mid uuihti: ni uuas iu uuerð eouuiht,

4411 thia *C.* standid *M.* 4412—13 uuârun uueros || huand *Wackernagel.* 4413 frumidun *C.* 4414 diurida mina *C.* 4416 iuuuomu *M*; *vgl. Schumann, Gm.* 30, 73. 4418 The drohtin *M.* 4419 menuuerc *C.* minun *M.* 4424 Uuegdun *C.* 4426 *vgl. Braune zu Genesis* 112.

4430 that gi mîn gehugdin. Bethiu gi an hellie sculun
tholon an thiustre.' Than sprikid imu eft thiu thiod angegin:
'uuola uualdand god', queðad sie, 'huî uuilt thu sô uuið thit uuerod sprekan,
mahlien uuið these menegi? Huan uuas thi *io* manno tharf,
gumono gôdes? Huat, sie it al be thînun geƀun *êgun*,
4435 *uuelon an thesaro* uueroldi. Than sprikid eft uualdand god:
'than gi thea armostun', quiðid he, 'eldibarno,
manno thea minniston an iuuuomu môdseƀon
heliðos farhugdun, lêtun sea iu an iuuuomu hugi lêðe,
bedêldun sie iuuuaro diurða, than dâdun gi *iuuuana drohtin* sô sama,
4440 *giuuernidun imu* iuuuaro uuelono: bethiu ni uuili iu uualdand god,
antfâhen fader iuuua, ac gi an that fiur sculun,
an thene diopun dôd, diuƀlun thionon,
uurêðun uuiðersakun, huand gi sô *uuarhtun* biforan.'
Than aftar them *uuordun skêðit* that uuerod an tuê,
4445 thea gôdun endi thea uƀilon: farad thea fargriponon
an thea hêtan hel hriuuigmôde, [man
thea faruuarhton uueros, uuîti antfâhat,
uƀil endilôs. Lêdid up thanen
hêr heƀencuning thea hluttaron theoda
4450 an that langsame lioht: thar is lîf êuuig,
gigarouuid godes rîki gôdaro thiado.'

LIIII. PASSIO.

Sô gefragn ik that them rinkun thô rîki drohtin
umbi thesaro uueroldes giuuand uuordun talde,
huô thiu forð ferid, than lango the sie firiho barn
4455 ardon môtun, ia huô siu an themu endie scal

4433 io *fehlt C.* 4434 ehtun *M.* 4435 uuelono *C. vgl. Colliander* 538. an thero *M.* 4439 iuuuomu drohtine *M.* 4440 Gi wern. *Rieger, Wackernagel.* mi *C.* 4443 giuuarahtun *C.* 4444 uuordun skeðid | *Heyne, Rückert.* 4451 thioda *C*; *vgl. Colliander* 539. skêðit] tefarid *C.*

teglîden endi tegangen. He sagde ôk is iungarun thar
uuârun uuordun: 'huat, gi uuitun alle', quað he,
'that nu obar tuâ naht sind tîdi kumana,
Giudeono pascha, that sie sculun iro gode thionon,
4460 uueros an themu uuîhe. Thes nis geuuand ênig,
that thar uuirðid mannes sunu te theru meginthiodu
craftag farkôpot endi an *crûce aslagan,*
tholod thiadquâla.' Thô uuarð thar thegan manag
slîðmôd gisamnod, *sûðarliudio,*
4465 Iudeono gumscepi, thar sie scoldun iro gode thionon.
Uurðun êosagon alle kumane,
an huuarf uueros, the sie thô uuîsostun
undar theru menegi manno *taldun,*
craftag kuniburd. Thar Caiphas uuas,
4470 biscop thero liudio. Sie rêdun thô an that barn godes,
huô sie ina asluogin sundea lôsan,
quâðun that sie ina an themu hêlagon daga hrînen ni scoldin
undar thero manno menegi, 'that ni uuerðe thius meginthioda,
heliðos an hrôru, huand ina thit heriscepi uuili
4475 farstanden mid strîdu. Uui sô stillo sculun
frêson is ferahes, that *thit* folc Iudeono
an thesun uuîhdagun uurôht ni afhebbien.'
Thô geng imu thar Iûdas forð, iungaro Kristes,
ên thero tuelibio, *thar* that aðali sat,
4480 Iudeono gumscepi; quað that he is im gôdan râd
seggian mahti: 'huat uuilliad gi mi sellien hêr', quað [he,
'mêðmo te mêdu, ef ik iu thene man gibu
âno uuîg endi âno uurôht? Thô uuarð thes uuerodes hugi,
thero liudio an lustun: 'ef thu uuili gilêstien sô', quâðun sie,
4485 'thîn uuord giuuâron, than thu giuuald habes,
huat thu at thesaru thiodu thiggean uuillies

4461 That *fehlt C.* 4462 cruci *C.* gislagan *C.* 4464 sudarliudi *M.* 4468 gitaldun *C.* 4472 Quad *M.* 4476 that *C.* 4479 that *C.*

gôdaro mêðmo.' Thô gihêt imu that gumscepi thar
an is selƀes dôm silubarscatto
thrîtig atsamne, endi he te theru thiodu gisprak
4490 dereƀeun uuordun, that he gâƀi is drohtin *uuið* thiu.
Uuende ina thô fan themu uuerode: uuas im uurêð hugi,
talode im sô treulôs, huan êr uurði imu thiu tîd kuman,
that he ina mahti faruuîsien uurêðaro thiodo,
fîundo folke. Than uuisse that friðubarn godes,
4495 uuâr uualdand Krist, that he these uuerold scolde,
ageƀen these gardos endi sôkien imu godes rîki,
gifaren is fader ôđil. Thô ni gisah ênig firiho *barno*
mêron minnie, than he thô te them mannun ginam,
te them is gôdun iungaron: gôme uuarhte,
4500 sette sie suâslîco endi im sagde filu
uuâroro uuordo. Skrêd uuester dag,
sunne te sedle. Thô he selƀo gibôd,
uualdand mid is uuordun, hêt im uuater dragan
hluttar te hanđun, endi rês thô the hêlago Crist,
4505 the gôdo *at* them gômun endi thar is iungarono thuôg
fôti mid is folmun endi suarf sie mid is fanon aftar,
druknide sie diurlîca. Thô uuið is *drohtin* sprak
Sîmon Petrus: 'ni thunkid mi thit *sômi* thing', quað
'frô mîn the gôdo, that thu mîne fôti thuahes [he,
4510 mid them thînun hêlagun handun.' Thô sprak imu eft is hêrro angegin,
uualdand mid is uuordun: 'ef thu is uuillean ni haƀes', quað he,
'te antfâhanne, that ik thîne fôti thuahe
thurh sulica minnea, sô ik thesun ôðrun mannun hêr
dôm thurh diurða, than ni haƀes thu *ênigan* dêl mid
4515 an heƀenrîkea.' Hugi uuarð thô giuuendid [mi
Sîmon Petruse: 'thu haƀa thi selƀo giuuald', *quað he,*
'frô mîn the gôdo, *fôto* endi hando
4517b endi mînes hôfdes sô sama, *handun thînun,*

4490 te *C.* 4497 barn *Rückert.* 4505 an *C.* 4507 drohtine *Rückert.* 4508 sômi] so metlic *C.* 4514 eniga *C.* 4516 quað he *fehlt M.* 4517 fuoti *C.* 4517b handun thînun *Grein, Germ.* XI, 215, *fehlt MC.*

thiadan, te thuahanne, te thiu that ik môti thîna forð
huldi hebbian endi heƀenrîkies
4520 sulic gidêli, sô thu mi, drohtin, uuili
fargeƀen thurh thîna gôdi.' Iungaron Kristes,
thene ambahtscepi erlos tholodun,
thegnos mid *githuldeon,* sô huat sô im iro *thiodan* dede
mahtig thurh thea minnea, endi mênde imu al mêra
4525 firihon te gifrummienne. [thing

LV.*

Friðubarn godes
geng imu thô eft gisittien under that gesîðo folc
endi *im* sagda filu langsamna râd. Uuarð eft lioht
morgen te mannun. Mahtigne Crist [kuman,
grôttun is iungaron endi frâgodun, huar sie is gôma
4530 an themu uuîhdage uuirkien scoldin, [thô
huar he uueldi halden thea hêlagon tîdi
selƀo mid is gesîðun. Thô he sie sôkien hêt,
thea gumon Hierusalem: 'sô gi than gangan *kumad*',
quað he,
'an thea burg innan — thar is braht mikil,
4535 meginthiodo gimang —, thar mugun gi ênan man sehan
an is handun dragen hluttres uuatares
ful mid folmun. Themu gi folgon sculun
an sô huilike gardos, sô gi ina gangan *gisehat,*
ia gi than themu hêrron, the thie hoƀos êgi,
4540 selƀon seggiad, that ik iu *sende* tharod
te gigaruuuenne mîna gôma. Than tôgid he iu ên
hôhan soleri, the is bihangan al [gôdlîc hûs,
fagarun fratahun. Thar gi frummien sculun
uuerdscepi mînan. Thar bium ik uuiskumo
4545 selƀo mid mînun gesîðun.' Thô uurðun sân aftar thiu
thar te Hierusalem iungaron Kristes
forðuuard an ferdi, fundun all sô he sprak

4523 githuldi *M.* thiodo *M.* * LV *in C nach* 4524.
4527 im *fehlt C.* 4533 cuman *C.* 4537 ful *Sievers*] fullien *M,* full fat *C,* (*so Kock, Jaunts and Jottings,* 47) fulfat *Heyne, Rückert.* mid is *C.* 4538 gesehan *C.* 4540 sanda *C.*

uuordtêcan uuâr: ni uuas thes giuuand ênig.
Thar gereuuidun sie thea gôma. Uuarð the godes [sunu,
4550 hêlag drohtin an that hûs cuman,
thar sie the landuuîse lêstien scoldun,
fulgangan godes gibode, al sô Iudeono uuas
êo endi aldsidu an êrdagun.
Giuuêt imu thô an themu âƀande *alouualdand* Krist
4555 an thene seli sittien; hêt thar is gesîðos te imu
tueliƀi gangan, thea im gitriuuiston
an iro môdseƀon manno uuârun
bi uuordun endi bi uuîsun: uuisse imu selƀo
iro hugiskefti hêlag drohtin.
4560 Grôtte sie thô oƀar them gômun: 'gern bium ik suîðo', [quað he,
'that ik samad mid iu sittien môti,
gômono neoten, Iudeono pâscha
dêlien mid iu sô diuriun. Nu ik iu iuuues drohtines scal
uuilleon seggian, that ik an thesaro uueroldi ni môt
4565 mid mannun mêr môses anbîten
furður mid firihun, êr than gifullod uuirðid
himilo rîki. Mi is an handun nu
uuîti endi uunderquâle, thea ik for thesumu uuerode scal,
tholon *for thesaru thiodu*.' Sô he thô sô te them thegnun sprak,
4570 hêlag drohtin, sô uuarð imu is hugi drôƀi,
uuarð imu gisuorken seƀo, endi eft te *them* gesîðun sprac,
the gôdo te them is iungarun: 'huat, ik iu godes rîki', quað he,
'gihêt himiles lioht, endi gi mi holdlîco
iuuuan theganskepi. Nu ni uuilliat gi *athengean* sô,
4575 ak uuenkeat thero uuordo. Nu seggiu ik iu te uuâran [hêr,
that uuili iuuuar tueliƀio ên *treuuana suîkan,*
uuili mi farcôpon undar thit kunni Iudeono,

4554 alouualdo *C.* 4557 himilriki *Rückert.* 4569 furi thesa *C.* thieda *C,* thiod *M, vgl. B.* 12, 348. 4571 is *C.* 4574 anthengian *C.* 4576 treuuon *C.* gisuican *C.*

gisellien uuiðer silubre, endi uuili imu ther sinc niman,
diurie mêðmos, endi geben is drohtin uuið thiu,
4580 holdan hêrran. That imu thoh te harme scal,
uuerðan te uuîtie; be that he thea *uurði farsihit*
endi he thes arbedies endi scauuot,
than uuêt he that te uuâran, that imu uuâri *uuôðiera* thing,
betera mikilu, that he gio giboran ni uurði
4585 libbiendi te thesumu liohte, than he that lôn nimid,
ubil arbedi inuuidrâdo.'
Thô bigan thero erlo gehuilic te ôðrumu scauuon,
sorgondi sehan; uuas im sêr hugi,
hriuuig umbi iro herta: gihôrdun iro hêrron thô
4590 gornuuord sprekan. Thea gumon sorgodun,
huilican he thero *tuelibio te thiu* tellien uueldi,
sculdigna *scaðon,* that he habdi thea scattos thar
gethingod *at* theru thiod. Ni uuas thero thegno ênigumu
sulikes inuuiddies ôði te *gehanne,*
4595 *mengithâhtio — antsuok thero* manno gehuilic —,
uurðun alle an forhtun, frâgon ne gidorstun,
êr than thô gebôknide *baruuirðig* gumo,
Sîmon Petrus — ne gidorste it selbo sprekan —
te Iohanne themu gôdon: he uuas themu godes barne
4600 an them dagun thegno liobost,
mêst an minniun endi môste thar *thô* an thes mahtiges Kristes
barme restien endi an is breostun lag,
hlinode mid is *hôbdu:* thar nam he sô manag hêlag gerûni,
diapa githâhti, endi thô te is drohtine sprac,
4605 began ina thô frâgon: 'hue scal that, frô mîn, uuesen', quað he,
'that thi farcôpon uuili, cuningo rîkeost,
undar thînaro fîundo folc? Ûs uuâri thes firiuuit mikil,

4581 uuurth gisihid *C. vgl. Kock, Jaunts and Jottings, S.* 49. 4583 oðer *C* 4591 tuelibio | te thiu *Piper.* 4592 te scathen *C; vgl. Kock, Streifzüge,* 27. 4593 an *C.* 4594—95 gehanne. | Mengithahtio antsuok | thero *Rückert.* 4597 baruuurdig *C.* 4601 thô *fehlt C.* 4603 hobde *M.*

uualdand, te uuitanne.' Thô habde eft is uuord garu
hêleando Crist: 'seh thi, huemu ik hêr an hand gebe
4610 mînes môses for thesun mannun: the habed mên*githâht,*
birid bittran hugi; the scal mi an banono geuuald,
fîundun bifelhen, thar man mînes ferhes scal,
aldres âhtien.' Nam he thô aftar thiu
thes môses for them mannun endi gaf is themu mên-
4615 Iûdase an hand endi imu tegegnes sprac [scaðen,
selbo for them is gesîðun endi ina sniumo hêt
faran fan themu is folke: 'frumi sô thu thenkis',
quað he,
'dô that thu duan scalt: thu ni maht bidernien leng
uuilleon thînan. Thiu uurð is at handun,
4620 thea tîdi sind nu ginâhid.' Sô thô the treulogo
that môs antfeng endi mid is mûðu anbêt,
sô afgaf ina thô thiu godes craft, gramon in geuuitun
an thene lîchamon, lêða uuihti,
uuarð imu Satanas sêro bitengi,
4625 hardo umbi is herte, sîður ine thiu helpe godes
farlêt an thesumu liohte. Sô is *thena* liudio uuê,
the sô undar thesumu *himile scal hêrron* uuehslon.

LVI.

Giuuêt imu thô ût thanen inuuideas gern
Iûdas gangan: habde imu grimmen hugi
4630 thegan uuið is thiodan. Uuas thô iu thiustri naht,
suîðo gisuorken. Sunu drohtines
uuas imu *at* them gômun forð endi is iungarun *thar*
uualdand uuîn endi brôd uuîhide bêðiu,
hêlagode hebencuning, mid is handun brak,
4635 gaf it undar them is iungarun endi gode thancode,
sagde them ôlat, *the* thar al giscôp,
uuerold endi uunnea, endi sprak uuord manag:
'gilôbiot gi thes liohto', *quað he,* 'that thit is mîn
lîchamo

4610 -githat *MC.* 4611 Briosthugi bittran *C.* 4626 themu *M.* 4627 himile | scal *Heyne, Rückert.* herrono *C.* 4632 an *C.* *Komma nach* thar *Rückert.* 4636 them *C,* them the *Wilhelmy S.* 37. 4638 quað he *fehlt M.*

endi mîn blôd sô same: gibu ik iu hêr bêðiu samad
4640 etan endi drinkan. Thit ik an erðu scal
geban endi geotan endi iu te godes rîkie
lôsien mid mînu lîchamen an lîf êuuig,
an that himiles lioht. Gihuggeat gi simlun,
that gi *thiu fulgangan*, thiu ik an thesun gômun dôn:
4645 mâriad thit *for* menegi: thit is mahtig thing,
mid thius sculun gi iuuuomu drohtine diuriða frum-
habbiad thit mîn te gihugdiun, hêlag biliði, [mien,
that it eldibarn aftar lêstien,
uuaron an thesaru uueroldi, that that uuitin alle,
4650 man obar thesan middilgard, that it is thurh mîna
minnea giduan
hêrron te huldi. Gehuggiad gi *simlun*,
hueo ik iu hêr gebiudu, that gi iuuuan brôðerskepi
fasto *frummiad*: habbiad ferhtan hugi,
minniod iu an iuuuomu môde, that that manno barn
4655 obar irminthiod alle farstanden,
that gi *sind* gegnungo iungaron mîne.
Ôk scal ik iu cûðien, huô hêr uuili craftag fîund,
hetteand herugrim, umbi iuuuan hugi niusien,
Satanas selbo: he cumid iuuuaro seolono herod
4660 frôkno frêson. Simlun gi fasto te gode
berad iuuua breost*githâht*: ik scal an iuuuaru bedu
standen,
that *iu* ni mugi the mênscaðo môd getuîflean;
ik *fullêstiu iu* uuiðer themu fîunde. Ôk quam he herod
giu frêson mîn,
thoh imu is uuilleon hêr uuiht ne gistôdi,
4665 liobes an *themu mînumu* lîchamon. Nu *ni* uuilliu ik
iu leng helen,
huat iu hêr nu sniumo scal te sorgu gistanden:
gi sculun mi gesuîkan, gesîðos mîne,
iuuues theganscepies, êr than thius thiustrie naht

4644 that *C.* fulgangad *M.* 4645 for thero *C*; *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 420. 4651 simla *C.* 4653 frummean *C.* 4656 sin *C.* 4659 Satanas selbo he cumid | *Heyne, Rückert.* 4661 -githahti *C.* 4662 iu *fehlt C.* 4663 fullestiu iu] fullest', iu *Rückert.* 4665 theson *C.* minen *C.* ni *fehlt C.*

liudi farlîða endi eft lioht cume,
4670 morgan te *mannun.*' Thô uuarð môd gumon
suîðo gisuorken endi sêr hugi,
hriuuig umbi iro herte endi iro hêrron uuord
suîðo an sorgun. Sîmon Petrus thô,
thegan uuið is thiodan thrîst*uuordun* sprac
4675 bi huldi uuið is hêrron: 'thoh thi all thit heliðo folc', quathie,
'gisuîcan thîna gisîðos, thoh ik sinnon mid thi
at allon tharaƀon tholoian uuilliu.
Ik biun garo sinnon, ef mi god lâtið,
that ik an thînon fullêstie fasto gistande;
4680 thoh sie thi an carcaries clûstron hardo,
thesa liudi bilûcan, thoh ist mi luttil tueo,
ne ik an them bendion mid thi bîdan uuillie,
liggian mid thi *sô* lieƀen; ef sia thînes lîƀes thann
thuru eggia nîð âhtian *uuilliad,*
4685 frô mîn thie guodo, ik giƀu mîn ferah furi thik
an uuâpno spil: nis mi uuerð iouuiht
te bimîðanne, sô lango sô mi mîn uuarod
hugi endi handcraft.' Thuo sprak im eft is hêrro angegin:
'huat, thu thik biuuânis', *quathie* '*uuissaro* treuuono,
4690 thrîstero thingo: thu haƀis thegnes hugi,
uuillion guodan. Ik mah thi seggian, huô it thoh giuuerðan scal,
that thu uuirðis sô uuêkmuod, thoh thu nu ni uuânies sô,
that thu thînes thiadnes te naht thrîuuo farlôgnis
êr hanocrâdi endi quiðis, that ik thîn hêrro ni sî,
4695 ac thu farmanst mîna mundburd.' Thuo sprac eft thie man angegin:
'ef it gio an uueroldi' quathie, 'giuuerðan muosti,
that ik samad midi thi sueltan muosti,
dôian diurlîco, thann ne uuurði gio thie dag cuman,

4670 mannu *M.* 4674 uuord *C.* 4675 uuið is hêrron *bis* 4740a *einschl. fehlt M.* 4683 so] sie *C.* 4684 uuillia *C.* 4689 quath *C.* uuissaro *Behaghel, Gm.* 21, 14] uuisaro *C.*

that ik thîn farlôgnidi, liebo drohtin,
4700 gerno for theson Iuðeon.' Thuo quâðun alla thia iungron sô,
that sia thar an them *thingon mid im* tholian uueldin.

LVII.

Thuo im eft mid is uuordon gibôd uualdand selbo,
hêr hebancuning, that sia im ni lietin iro hugi tuîflian,
hiet that sia ni *uueldin* . . . (?) diopa githâhti:
4705 'ne druobie iuuua herta thuru iuuues drohtines uuord,
ne forohteat te filo: ic scal fader ûsan
selban suokean endi iu sendian scal
fan hebanrîkie hêlagna gêst:
thie scal iu eft gifruofrean endi te frumu uuerðan,
4710 manon iu thero mahlo, thie ik iu manag hebbiu
uuordon giuuîsid. Hie gibit iu giuuit an briost,
lustsama lêra, that gi lêstian forð
thiu uuord endi thiu uuerc, thia ik iu an thesaro uueroldi gibôd.'
Arês im thuo the rîkeo an themo racode innan,
4715 neriendo Crist endi giuuêt im *nahtes thanan*
selbo mid is gisîðon: *sêrago* gengun
suîðo gornondia iungron Cristes,
hriuuigmuoda. Thuo hie im an thena hôhan giuuêt
Olivetiberg: thar uuas hie upp giuuno
4720 gangan mid is iungron. That uuissa Iûdas uuell,
balohûdig man, huand hie uuas oft an them berege
Thar gruotta thie godes suno iûgron sîna: [mid im:
'gi sind nu sô druobia', quathie, 'nu gi mînan dôð uuitun
nu gornonð gi endi griotand, endi thesa Iuðeon sind an luston,
4725 mendit *thius* menigi, sindun an iro muode frâha,

4701 thingon | mid im *Heyne, Rückert, Rieger, Leseb.* 38. 4704 uueldin] duelidin *Sievers,* weldin dragan *Heyne,* dragan weldin *Holthausen (briefl. Mitt.)*; *vgl. Schumann, Gm.* 30, 73; *Schlüter, nd. Jahrb.* 40, 153, *(unmöglich; Alliteration?)* 4715 *Versschluß nach* nahtes *Rückert.* thanan *Sievers*] forð *Heyne, fehlt C.* 4716 seraga *Colliander* 542. 4725 thius *Sievers*] thiu *C.*

thius uuerold ist an uuunnion. Thes uuirðit thoh giuuand cuman
suiumo tulgo: than uuirðit im sêr hugi,
than morniat sia an iro môde, eudi gi mendian sculun
after te êuuondage, huand gio endi ni cumið,
4730 iuuues uuellîƀes giuuand: bethiu ne thurƀun iu thius uuerc tregan,
hreuuan mîn hinfard, huand thanan scal thiu helpa cuman
gumono barnon.' Thuo hiet hie is iungron thar
bîdan uppan themo berge, quað that hie ti bedu uueldi
an thiu holmcliƀu hôhor stîgan;
4735 hiet thuo thria mid im thegnos gangan,
Iacobe endi Iohannese endi thena guodan Petruse,
thrîstmuodian thegan. Thuo sia mid iro thiedne samad
gerno gengun. Thuo hiet sia thie godes suno
an berge uppan te bedu hnîgan,
4740 hiet sia god gruotian, gerno biddian,
that he im thero costondero craft farstôdi,
uurêðaro uuilleon, that im the *uuiðersaco,*
ni mahti the mênscaðo môd gituîflean,
iak imu thô selƀo gihnêg sunu drohtines
4745 craftag an kniobeda, kuningo rîkeost,
forðuuard te foldu: fader alothiado
gôdan grôtte, gorn*uuordun* sprac
hriuuiglîco: uuas imu is hugi drôƀi,
bi theru menniski môd gihrôrid,
4750 is flêsk uuas an forhtun: fellun imo trahni,
drôp is diurlîc suêt, al sô drôr kumid
uuallan fan uundun. Uuas an geuuinne thô
an themu godes barne the gêst endi the lîchamo:
ôðar uuas *fûsid* an *forðuuegos,*
4755 the gêst an godes rîki, ôðar giâmar stôd,
lîchamo Cristes: ni uuelde *thit* lioht ageƀen,
ac *drôƀde* for themu dôde. *Simla* he *hreop* te drohtine forð,

---

4742 uuiðersaco || ni mahti *Hirt, Gm.* 36, 163] uuiðersaco ni mahti || *die übrigen Herausgeber; vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 287. 4747 -uuord *C.* 4754 afusid *C.* feruuegos *C.* 4756 thi *fehlt C.* 4757 druoƀoda *C.* simnon *C.* hreop *Behaghel, Gm.* 21, 149] *fehlt C.*

thiu mêr aftar thiu mahtigna grôtte,
hôhan himilfader, hêlagna god,
4760 uualdand mid is uuordun: 'ef nu uuerðen ni mag'
quað he,
'mankunni generid, ne sî that ik mînan geƀe
lioƀan lîchamon for liudio barn
te uuêgeanne te uundrun, it sî than thîn uuilleo sô,
ik uuilliu is than gicoston: ik nimu thene kelik an hand,
4765 drinku ina thi te *diurðu,* drohtin frô mîn,
mahtig mundboro. Ni seh thu mînes hêr
flêskes gifôries. Ik fullon scal
uuilleon thînen: thu haƀes geuuald oƀar al.'
Giuuêt imu thô gangen, thar he *êr* is iungaron lêt
4770 bîðan uppan themu berge; fand sie that barn godes
slâpen sorgandie: uuas im sêr hugi,
thes sie fan iro drohtine dêlien scoldun.
Sô sind that *môdthraca* *manno* gehuilicumu,
that he farlâten scal liaƀane hêrron,
4775 *afgeƀen* thene sô gôdene. Thô ne te is iungarun sprak,
uuahte sie uualdand endi uuordun grôtte:
'huî uuilliad gi sô slâpen?' quað he; 'ni mugun samad
uuacon êne tîd? Thiu uurd is *at* handun, [mid mi
that it sô gigangen scal, sô it god fader
4780 *gimarcode* mahtig. Mi nis an mînumu môde tueho:
mîn gêst is garu an godes uuillean,
fûs te faranne: mîn flêsk is an sorgun,
letid mik mîn lîchamo: lêð is imu suîðo
uuîti te tholonne. Ik thoh uuillean scal
4785 mînes fader *gefrummien.* Hebbiad gi fasten hugi.'
Giuuêt imu thô eft thanan ôðersîðu
an thene berg uppen te bedu gangan,
mâri drohtin, endi thar sô manag gisprac
gôdoro uuordo. Godes engil quam
4790 hêlag fan himile, is hugi fastnode,
beldide te them bendiun. He uuas an theru bedu *simla*

4765 diurthun *C.* 4766—67 *vgl. Roèdiger, AzfdA.* 5, 282. 4769 êr *fehlt C.* 4773 modthracu *C.* manno *fehlt C.* 4775 ageƀan *C.* 4776 uuekida *C.* 4778 an *C.* 4780 Marcoda *C.* 4785 frummean *C.* 4791 simnon *C.*

forð an flîte endi is fader grôtte,
uualdand mid is uuordun: 'ef it nu uuesen ni mag',
'mâri drohtin, neƀu ik for thit manno folc [quað he,
4795 thiodquâle tholoie, ik an thînan scal
uuillean *uuonian.*' Giuuêt imu thô eft thanen
sôkean is gesîðos: fand sie slâpandie,
grôtte sie gâhun. Geng imu eft thanen
thriddeon sîðu te bedu endi sprak thiodkuning
4800 al thiu selƀon uuord, sunu drohtines,
te themu alouualdon fader, sô he êr dede,
manode mahtigna manno frumana
suîðo niutlîco *neriando* Crist,
geng imu thô *eft* te them is iungarun, grôtte sie sâno:
4805 'slâpad gi endi *restiad*', quað he. 'Nu uuirðid sniumo herod
cuman mid craftu, the mi farcôpot haƀad,
sundęa lôsan gisald.' Gesîðos Cristes
uuacodun thô aftar them uuordun endi gisâhun thô that uuerod kuman
an thene berg uppen brahtmu thiu mikilon,
4810 uurêða uuâpanberand.

LVIII.*

Uuîsde im Iûdas,
gramhugdig man; Iudeon aftar sigun,
fîundo folcscepi; drôg man fiur an gimang,
logna an liohtfatun, lêdde man faklon
brinnandea fan burg, thar sie an thene berg *uppan*
4815 stigun mid strîdu. Thea stedi uuisse Jûdas uuel,
huar he thea liudi tô lêdean scolde.
Sagde imu thô te têkne, thô sie thar tô fôrun
themu *folke* biforan, te thiu that sie ni farfengin thar,
erlos ôðren man: 'ik gangu imu at êrist tô', quað he,
4820 'cussiu ine endi queddiu: that is Crist selbo.

4796 uunon *M, vgl. Kauffmann, B.* 12, 348. 4803 neriendi *C.* 4804 eft *fehlt C.* 4805 *Fragezeichen nach* restiad *Heyne, Rückert.* 4807 Sundilosan *C.* *LVIII *in C nach* 4809 b. 4814 Brinnandi *C.* upp *C.* 4818 folcscipe *C.*

Thene gi fâhen sculun folco craftu,
binden *ina* uppan themu berge endi *ina* te burg hinan
lêdien undar thea liudi: he is lîƀes haƀad
mid *is* uuordun faruuerkod.' Uuerod sîðode thô,
4825 antat sie te Criste kumane uurðun,
grim folc Iudeono, thar he mid is iungarun stôd,
mâri drohtin: bêd metodogiscapu,
torhtero tîdeo. Thô geng imu treulôs man,
Iûdas tegegnes endi te themu godes barne
4830 hnêg mid is hôƀdu endi is hêrron quedde,
custe ina craftagne endi is quidi lêste,
uuîsde ina themu uuerode, al sô he êr mid uuordun gehêt.
That tholode al mid githuldiun thiodo drohtin,
uualdand thesara uueroldes endi sprak imu mid is uuordun tô,
4835 frâgode ine frôkno: 'behuî kumis thu sô mid thius folcu te mi,
behuî lêdis thu mi sô these liudi tô *endi mi te* thesare lêðan thiode
farcôpos mid thînu kussu under thit kunni Iudeono,
meldos mi te thesaru menegi?' Geng imu thô uuið the man sprekan,
uuið that uuerod ôðar endi sie mid *is* uuordun fragn,
4840 huene sie mid thiu gesîðiu sôkean quâmin
sô niutlico an naht, 'sô gi *uuillean* nôd frummien
manno huilicumu.' Thô sprak imu eft thiu menegi angegin,
quâðun that im hêleand thar an themu holme uppan
geuuîsid uuâri, 'the thit giuuer frumid
4845 Iudeo liudiun endi *ina* godes sunu
selƀon hêtid. Ina quâmun uui sôkean herod,
uueldin ina gerno bigeten: he is fan Galileo lande,
fan Nazarethburg.' Sô im thô the neriendio Crist

4822 ina *fehlt beidemal C.* 3824 is *fehlt C.* 4826 grimfolc *Schmeller, Heyne, Rückert.* 4836 endi mi te *fehlt M.* 4839 is *fehlt C.* 4841 uuilliad *M.* 4845 in *M.* 4847 uueldun *C.*

sagde te sôðan, that he it selƀo uuas,
4850 sô uurðun thô an forhtun folc Iudeono,
uurðun underbadode, that sie under bac fellun
alle *efno sân,* erðe gisôhtun,
uuiðer*uuardes* that uuerod: ni *mahte* that uuord godes,
thie stemnie antstandan: uuârun thoh sô strîdige man,
4855 ahliopun eft up an themu holme, hugi fastnodun,
bundun briostgithâht, gibolgane gengun
nâhor mid nîðu, anttat sie thene neriendion Crist
uuerodo biuurpun. Stôdun uuîse man,
suîðo gornundie giungaron Kristes
4860 *biforan* theru dereƀeon dâdi endi te iro drohtine *sprâkun:*
'uuâri it *nu* thîn uuillio', quâðun sie, 'uualdand frô [mîn,
that sie ûs hêr an speres ordun spildien môstin
uuâpnun uunde, than ni uuâri ûs uuiht sô gôd,
sô that uui hêr for ûsumu drohtine dôan môstin
4865 *beniðiun* blêka'. Thô gibolgan uuarð
snel suerdthegan, Sîmon Petrus,
uuel imu innan hugi, that he ni mahte ênig uuord sprekan:
sô harm uuarð imu an is hertan, that man is hêrron [thar
binden *uuelde.* Thô he gibolgan geng,
4870 suîðo thrîstmôd thegan for is thiodan *standen,*
hard for is hêrron: ni uuas imu is hugi tuîfli,
blôth an is breostun, ac he is bil atôh,
suerd bi sîdu, *slôg* imu tegegnes
an thene *furiston* fîund folmo crafto,
4875 that thô Malchus uuarð mâkeas eggiun,
an thea suîðaron half suerdu gimâlod:
thiu hlust uuarð imu farhauuan, he uuarð an that hôƀid uund,

4852 efnissi *C.* 4853 -uuard *C.* mahtun *C.* 4859 *fehlt C.* 4860 Bifara *C.* hreopun *C.* 4861 nu *streicht Rückert.* 4862 *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 420, *und Jellinek, ZsfdPh.* 36, 543; *der ganze Vers fehlt C.* sie *fehlt M.* 4863 *vgl. Neckel, ZsfdA.* 58, 235. 4865 beniðiun *Sievers,* Anm.] binithion *C, das Wadstein beibehalten will, Minnesskrift til Axel Erdmann,* 223. bendiun *M,* beniuundun *Rückert.* 4869 scolda *C.* 4870 stann *C.* 4872 bluothi *C.* 4873 stop *M.* 4874 firiston *C.*

that imu herudrôrag hlear endi ôre
beniuundun brast: blôd aftar sprang,
4880 uuel fan uundun. Thô uuas an is uuangun scard
the furisto thero fîundo. Thô stôd that folc an rûm:
andrêdun im thes billes biti. Thô sprak that barn godes
selbo te Sîmon Petruse, hêt that he is suerd dedi
skarp an skêðia: 'ef ik uuið thesa scola uueldi', quað he,
4885 'uuið theses uuerodes geuuin uuîgsaca frummien,
than manodi ik thene mâreon mahtigne god,
hêlagne fader an himilrîkea,
that he mi sô managan engil herod obana sandi
uuîges sô uuîsen, sô ni *mahtin* iro uuâpanthreki
4890 man adôgen: iro ni stôdi gio sulic megin samad,
folkes gifastnod, that im iro ferh aftar thiu
uuerðen *mahti*. Ac it habad uualdand god,
alomahtig fader an ôðar gimarkot,
that uui githoloian sculun, sô huat sô ûs *thius thioda* tô
4895 bittres brengit: ni sculun ûs belgan uuiht,
uurêðean uuið iro geuuinne; huand sô hue sô uuâpno [nîð,
grimman *gêrheti* *uuili* gerno frummien,
he suiltit imu *eft* suerdes eggiun,
dôit im *bidrôregan* (?): uui mid ûsun dâdiun ni sculun
4900 uuiht auuerdian.' Geng *he* thô te themu uundon *manne,*
legde mid listiun lîk tesamne,
hôbiduundon, that siu sân gihêlid uuarð,
thes billes biti, endi sprak that barn godes
uuið that uurêðe uuerod: 'mi thunkid uunder mikil,' [quað he,
4905 'ef gi mi lêðes uuiht lêstien uueldun,
huî gi mi *thô* ni *fengun,* than ik undar iuuuomu folke stôd,
an themu uuîhe innan endi thar uuord manag
sôðlîc sagde. Than uuas sunnon skîn,

4889 mahti *C.* 4892 mahtig *C.* 4894 thius] thus *C.* thiod *M, vgl. Kauffmann, B.* 12, 348. 4897 gerheti uuili | *Sievers, Piper, Kock* (Streifzüge 26). 4898 eft *Behaghel, Gm.* 21, 149] *oft MC*; *s. Heliand* 5192c; *vgl. Gm.* 27, 420; *Jenaer Litzeitg.* 1878, *Sp.* 338. 4899 Dot *M.* drorag *C,* bidroragondi *Schumann, Gm.* 30, 74; *vgl. noch Schlüter, nd. Jahrb.* 40, 154, *Colliander* 545. 4900 im *C.* man *C.* 4901 Ledda *C.* 4906 thann *C.* fengin *C.*

diurlîc *dages lioht,* than ni uueldun gi mi dôan eouuiht
4910 lêðes an thesumu liohte, endi nu lêdiad mi iuua liudi tô
an thiustrie naht, al sô man thioƀe dôt,
than man thene fâhan uuili endi he is ferhes haƀad,
faruuerkot uuamscaðo.' Uuerod Iudeono
gripun thô an thene godes sunu, grimma thioda,
4915 hatandiero hôp, huurƀun ina umbi
môdag manno folc — mênes ni sâhun —,
heftun herubendium *handi* tesamne,
faðmos mid fitereun. Im ni uuas *sulicaro* firinquâla
tharf te githolonne, thiodarƀedies,
4920 te uuinnanne sulic uuîti, ac he it thurh thit uuerod [deda,
huand he liudio barn lôsien uuelda,
halon fan helliu an himilrîki,
an thene uuîdon uuelon: bethiu he thes uuiht ne bisprak,
thes sie imu thurh inuuidnîð ôgean uueldun.

LVIIII.

4925 Thô uurðun thes sô malsce môdag folc Iudeono,
thiu hêri uuarð thes sô hrômeg, thes sie thena *hêlagon* [Krist
an liðobendion lêdian môstun,
fôrian an fitereun. Thie fîund eft geuuitun
fan themu berge te burg. Geng that barn godes
4930 undar themu heriscepi handun gebunden,
drûƀondi te dale. Uuârun imu thea is diurion thô
gesîðos gesuikane, al sô he im êr selƀo gisprak:
ni uuas it thoh be ênigaru blôði, that sie that barn [godes,
lioƀen farlêtun, ac it uuas sô lango biforen
4935 uuârsagono uuord, that it *scoldi* giuuerðen sô:
bethiu ni mahtun sie is bemîðan. Than aftar theru menegi gengun
Iohannes endi Petrus, thie gumon tuêne,

4909 lioht dages *M, vgl. Kauffmann, B.* 12, 298. 4917 endi *C,* hendi *Sprachproben*[4]. 4918 sulic *C.* 4926 helagan *C.* 4927 *fehlt M.* 4928 fordun *M.* 4932 Gesîðos *fehlt M.* 4934 Leƀan *C.* 4935 scolda *C.*

folgodun ferrane: unas im firiuuit mikil,
huat thea grimmon Iudeon themu godes barne,
4940 *uueldin* iro drohtine dôen. Thô sie te dale quâmun
fan themu berge te burg, thar iro biscop uuas,
iro uuîhes uuard, lêddun ina uulanke man,
erlos undar ederos. Thar uuas êld mikil,
fiur an frîdhobe themu folke tegegnes
4945 geuuarht for themu uuerode: thar gengun sie im uuer-
Iudeo liudi, lêtun thene godes sunu [mien tô,
bîdon an bendiun. Uuas thar braht mikil,
gêlmôdigaro galm. Iohannes uuas êr
themu hêroston cûð: bethiu môste he an thene hof
innan
4950 thringan mid theru thioda. Stôd allaro thegno bezto,
Petrus thar ûte: ni lêt ina *the* portun uuard
folgon is frôen, êr it at is friunde abad,
Iohannes at ênumu Iudeon, that man ina gangan lêt
forð an thene frîdhof. Thar quam im ên fêkni uuîf
4955 gangan tegegnes, thiu ênas Iudeon uuas,
iro theodanes thiuu, endi thô te themu thegne sprac
magad *unuuânlic:* 'huat, thu mahtis man uuesan',
quað siu,
'giungaro fan Galilea,' thes the thar genouuer stêd
faðmun gifastnod.' Thô an forhtun uuarð
4960 Sîmon Petrus sân, *slac* an is môde,
quað that he thes uuîbes uuord ni bikonsti
ni thes theodanes thegan ni uuâri:
mêd is thô for theru menegi, quað that he thena man
ni antkendi:
'ni sind mi thîne *quidi* kûðe,' quað he; uuas imu
thiu craft godes,
4965 *the* herdislo fan themu hertan. Huarabendi geng
forð undar themu folke, antat he te themu fiure quam;
giuuêt ina thô uuarmien. Thar im ôk ên uuîf bigan

4940 uueldun *C*. 4946 iudeono *C*. 4950 thiod *M*, *vgl. Kauffmann, B.* 12, 295. 4951 thar *C*. 4957 unuuali *C*. 4960 sleu *C*. 4964 sidi *M*. 4965 thea *M*, thiu *C*. 4967 Geng *C*.

felgian firinsprâka: 'hêr mugun gi,' quað siu, 'an iuuuan fîund sehan:
thit is gegnungo giungaro Kristes,
4970 is selƀes gesîð'. Thô gengun imu sân aftar thiu
nâhor nîðhuata endi ina niudlîco
frâgodun fîundo barn, huilikes he folkes uuâri:
'ni bist thu thesoro burgliudio,' *quâðun sie;* 'that mugun uui *an thînumu gibârie gisehan,*
an thînun uuordun endi an thînaru uuîson, that thu theses uuerodes ni bist,
4975 ac thu bist galilêisk man.' He ni uuelda thes thô gehan eouuiht,
ac stôd thô endi strîdda endi starkan êð
suîðlîco gesuôr, that he thes gesîðes ni uuâri.
Ni habda is uuordo geuuald: it scolde giuuerðen sô,
sô it the gemarcode, the mankunnies
4980 faruuardot an thesaru uueroldi. Thô quam imu ôk an themu huuarƀe tô
thes mannes mâguuini, the he êr mid is *mâkeo* giheu,
suerdu thiu scarpon, quað that he ina sâhi thar
an themu berge uppan, 'thar uui an themu bômgardon hêrron *thînumu* hendi bundun,
4985 fastnodun is folmos.' He thô thurh forhtan hugi
forlôgnide thes is lioƀes hêrron, quað that he uueldi uuesan thes lîƀes scolo,
ef it mahti ênig thar irminmanno
giseggian te sôðan, that he thes gesîðes uuâri,
folgodi theru ferdi. Thô uuarð an thena formon sîð
4990 hanocrâd *afhaƀen.* Thô sah the hêlago Crist,
barno that bezte, thar he gebunden stôð,
selƀo te Sîmon Petruse, sunu drohtines
te themu erle oƀar is ahsla. Thô uuarð imu an innan [sân,
Sîmon Petruse sêr an is môde,
4995 harm an is hertan endi is hugi drôƀi,
suîðo uuarð imu an sorgun, that he êr selƀo gesprak:

4973 quâðun sie *fehlt M. an bis* gisehan *fehlt C.* 4981 gimakie *C,* makie *Piper.* 4984 thines *C.* 4990 ahaƀan *C.* 4991 *Der Vers fehlt C.*

gihugde thero uuordo thô; the imu *êr* uualdand Krist
selbo sagde, that he an theru suartan naht
êr hanocrâdi is hêrron *scoldi*
5000 thrîuuo farlôgnien. Thes thram imu *an* innan môd
bittro an is breostun, endi geng imu thô gibolgan
the man fan theru menigi an môdkaru, [thanen
suîðo an sorgun, endi is selbes uuord,
uuamscefti uueop, antat imu uuallan quâmun
5005 thurh thea hertcara hête trahni,
blôdage fan is breostun. He ni uuânde that he is mahti
gibôtien uuiht,
firin*uuerco* furður eftha te is frâhon kuman,
hêrron huldi: nis ênig heliðo *sô* ald,
that *io* mannes sunu mêr gisâhi
5010 is selbes uuord, sêrur hreuuan,
karon eftha kûmien: 'uuola crafteg god,' quað he,
'that ik hebbiu mi sô foruuerkot, sô ik mînaro uuerol-
ôlat seggean. Ef ik nu te aldre scal [des ni tharf
huldeo thînaro endi hebenrîkeas,
5015 theoden, tholoian, than ni tharf mi thes ênig thanc
uuesan,
liobo drohtin, *that* ik io te thesumu liohte *quam*.
Ni bium ik nu thes uuirðig, uualdand frọ mîn,
that ik under thîne iungaron gangan môti,
thus sundig under thîne gesîðos: ik iro selbo scal
5020 miðan an mînumu môde, nu ik mi sulic mên gesprac.'
Sô gornode gumono bezta,
hrau *im* sô hardo, that *he* habde is hêrren thô
lẹobes farlôgnid. Than ni thurbun thes liudio barn,
uueros uundroian, behuî it uueldi god,
5025 that sô lioben man lêð gistôdi,
that he sô hônlîco hêrron sînes
thurh thera *thiuun* uuord, thegno snellost,
farlôgnide sô liobes: it uuas al bi thesun liudiun
giduan,

4997 êr *fehlt C.* 4499 scoldi *fehlt M.* 5000 *an fehlt M.* 5007 -uuerk, *vgl. Kock, ZsfdA.* 48, 203. 5008 sô *fehlt C.* 5009 io *fehlt C.* 5010 *vgl. Kock, Jaunts and Jottings S.* 50. 5016 thes *C.* biquam *C.* 5022 ina *C.* he *fehlt C.* 5027 thi *M.*

firiho barnun te *frumu.* He uuelde ina te furiston dôan,
5030 hêrost obar is hîuuiski, hêlag drohtin:
lêt ina gekunnon, huilike craft habet
the mennisca môd âno *the* maht godes;
lêt ina gesundion, that he sîðor thiu bet
liudiun gilôbdi, huô liof is *thar*
5035 manno *gihuilicumu,* than he mên gefrumit,
that man ina alâte lêðes thinges,
sacono endi sundeono, sô im thô selbo dede
hebenrîki god harmgeuurhti.

LX.

Be thiu *nis* mannes bâg *mikilun bitherbi,*
5040 hagustaldes hrôm: ef imu thiu helpe godes
gesuîkid thurh is *sundeo,* than is imu sân aftar thiu
breosthugi blôðora, thoh he êr bihêt spreca,
hrômie fan is *hildi* endi fan is handcrafti,
the man fan is megine. That uuarð thar an themu mâreon skîn,
5045 thegno bezton, thô imu is thiodanes gisuêk
hêlag helpe. Bethiu ni scoldi hrômien man
te suîðo fan imu selbon, huand imu thar suîkid oft
uuân endi uuilleo, ef imu uualdand god,
hêr hebenkuning *herte* ni sterkit.
5050 Than bêd allaro barno bezt, bendi tholode
thurh mancunni. Huurbun ina managa umbi
Iudeono liudi, sprâcun gelp mikil,
hafdun ina te hosca, thar he giheftid stôd,
tholode *gethuldiun,* sô huat sô imu thiu thiod deda,
5055 liudi lêðes. Thô uuarð eft lioht cuman,
morgan te mannun. Manag samnoda
heri Iudeono: habdun im hugi uulbo,
inuuid an innan. Uuarð thar êosago

5029 frumun *C.* 5032 the] thiu *C.* 5034 that *M, vgl. Ries* S. 70. 5035 huilicumu *M.* 5038 hebanrikies *M.* 5039 is *C.* mikil unbiderbi *MC.* 5041 sundion *C.* 5043 huldi *C.* 5049 that herta *C.* 5052 iudeo *C.* 5054 mid gethuldiun *M, vgl. Behaghel, Gm.* 27, 420.

an morgantîd manag gisamnod
5060 irri endi ênhard, inuuideas gern,
uurêðes uuillean. Gengun im an huarf samad
rinkos an rûna, bigunnun im râdan thô,
huô sie *geuuîsadin* mid uuârlôsun
mannun *mêngeuuitun* an mahtigna Crist
5065 te giseggianne sundea thurh is selƀes uuord,
that sie ina than te uunderquâlu uuêgean môstin,
adêlien te dôđe. Sie ni mahtun an themu dage finden
sô uurêð geuuitscepi, that sie imu uuîti bethiu
adêlien *gidorstin* eftha dôd frummien,
5070 lîƀu bilôsien. Thô quâmun thar at laztan ford
an thena huarf uuero uuârlôse man
tuêne gangan endi bigunnun im tellien an,
quâðun that sie ina selƀon seggian gihôrdin,
that he mahti teuuerpen thena uuîh godes,
5075 allaro hûso hôhost endi thurh is handmegin,
thurh is ênes craft up arihtien
an thriddion daga, sô is helcor ni thorfti bethîhan man.
He thagoda endi tholoda: ni sprak imu io thiu thiod sô filu,
thea liudi mid luginun, that he it mid lêðun angegin
5080 uuordun uurâchi. Thô thar undar themu uuerode arês
baluhugdig man, biscop thero liudio,
the furisto thes folkes endi frâgode Krist
iac ina be imu selƀon bisuôr suîðon êðun,
grôtte ina an godes namon endi gerno bad,
5085 that he im that gisagdi, ef he sunu uuâri
thes libbiendies *godes*: 'thes thit lioht gescôp,
Krist cuning êuuig. Uui ni mugun is antkiennien uuiht
ne an thînun uuordun ni an thînun uuerkun.' Thô sprak imu eft the uuâro angegin,
the gôdo godes sunu: 'thu quiðis it for thesun Iudeon nu,

5063 gewercadin *Holthausen, Beitr.* 44, 341; *vgl. Sievers ebda.* 504. 5063—64 uuarlosun mannun || *Heyne, Rückert, Kock* (Streifzüge 28); *vgl. Kauffmann, B.* 12, 337. 5064 -huaton *C.* 5069 mostin *M.* 5086 goden godes *M; vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 282.

5090 sôðlîco segis, that ik it selƀo bium.
Thes ni gilôƀiad mi these liudi: ni uuilliad mi forlâtan bethiu;
ni sind im mîn uuord uuirðig. Nu seggiu ik iu te uuârun thoh,
that gi noh sculun sittien gisehan an *the* suîðaron
mârean mannes sunu, an megincrafte [half godes
5095 thes alouualden fader, endi thanan eft kuman
an himiluuolcnun herod endi allumu heliðo cunnie
mid is uuordun adêlien, al sô iro geuurhti sind.'
Thô balg ina *the* biscop, habde bittren hugi,
uurêðida *uuið* themu *uuorde* endi is giuuâdi slêt,
5100 brak for is breostun: 'nu ni thurƀun gi bîdan leng', quað he,
'thit uuerod geuuitscepies, nu im *sulic* uuord farad,
mênsprâca fan is mûðe. That gihôrid *hêr nu* manno filu,
rinko an thesumu rakude, that he ina sô rîkean telit,
gihid that he god sî. Huat uuilliad gi Iudeon thes
5105 adêlien te dôme? Is he dôđes *nu*
uuirðig be sulicun uuordun?'

LXI.

That uuerod al gesprac,
folc Iudeono, that he uuâri *thes* ferhes scolo,
uuîties sô uuirðig. Ni uuas it thoh be is geuurhtiun [gidôen,
that ine thar an Hierusalem Iudeo liudi,
5510 sunu drohtines sundea lôsen
adêldun te dôđe. Thô uuas thero dâdio hrôm
Iudeo liudiun, huat sie themu godes *barne mahtin*
sô haftemu mêst, harmes gefrummien.
Beuurpun ina thô mid *uuerodu* endi ina an is uuangon slôgun,
5115 an is hleor mid iro handun — al uuas imu that te hosce gidôen —,

---

5093 thia *C.* 5098 se *C.* 5099 ina uuið *C.* uuerode *C.* 5101 sulica *C.* 5102 hêr nu *fehlt C.* 5105 nu] sunu *M.* 5106 LXI *in C nach* 5107, *vgl. Bruckner, ZsfdPh.* 35, 533, *s. aber Germ.* 31, 377, 3. tho thes *M.* 5111 *vgl. Schumann, Gm.* 30, 74. 5112—13 barne ‖ mahtin so | *Heyne, Rückert.* 5114 uuerode *M.*

felgidun imu firinuuord fîundo menegi,
bismerspråka. Stôd that barn godes
fast under fîundun: uuârun imu *is* faðmos gebundene,
tholode githuldiun, sô huat sô imu thiu *thioda* tô
5120 bittres brâhte: ni balg ina neouuiht
uuið thes uuerodes geuuin. Thô nâmon ina uurêðe man
sô gibundanan, that barn godes,
endi ina thô lêddun, thar *thero* liudio uuas,
there thiade thinghûs. Thar thegan manag
5125 huurbun umbi iro heritogon. Thar uuas iro hêrron bodo
fan Rûmuburg, thes the thô thes rîkeas giuueld:
kumen uuas he fan themu kêsure, gisendid uuas he undar that cunni Iudeono
te rihtiene that rîki, uuas thar râdgebo:
Pilatus uuas he hêten; he uuas fan Ponteo lande
5130 cnôsles kennit. Habde imu craft mikil
an themu thinghûse *thiod* gisamnod,
an huarf uueros; uuârlôse man
agâbun thô thena godes sunu, Iudeo liudi,
under fîundo folc, quâðun that he uuâri thes ferhes scolo,
5135 that man ina uuîtnodi uuâpnes eggiun,
scarpun scûrun. *Ni* uuelde thiu scole Iudeono
thringan an that thinghûs, ac thiu thiod ûte stôd,
mahlidun thanen uuið thea menegi: ni uueldun an that gimang faren,
an elilandige man, that sie thar unreht uuord,
5140 an themu dage derbies uuiht adêlian ne gihôrdin,
ac quâðun that sie *im* sô *hluttro hêlaga tîdi,*
uueldin iro pâscha halden. Pilatus antfeng
at them uuamscaðun uualdandes barn,
sundea lôsen. Thô an sorgun uuarð
5145 Iûdases hugi, thô he ageban gisah
is drohtin te dôđe, thô bigan imu thiu dâd aftar thiu

5118 is *fehlt C.* 5119 Tholode mid *M.* thiod *M, vgl. Kauffmann, B.* 12, 348. 5123 thero *fehlt C.* 5130 *Vgl. Kock, Streifzüge* 29. 5131 thiodo *C.* 5136 thuo ni *C.* 5139 An *fehlt M.* 5141 im *fehlt C.* hluttra *MC.* 5141—42 helaga tidi ‖ uueldin *Holthausen (briefl. Mitteilg.)* helaga tidi uueldin *Sievers.* 5142 iro pascha haldan uueldin *C.*

an is hugea hreuuan, that he habde is hêrron êr
sundea lôsen gisald. Nam imu thô *that* silubar an hand,
thrîtig scatto, that man imu êr uuið is thiodane gaf,
5150 geng imu thô te them Iudiun endi im is grimmon dâd,
sundeon sagde, endi im that silubar bôd
gerno te *agebanne*: 'ik hebbiu it sô griolîco', quað he,
'*mînes* drohtines *drôru* gicôpot,
sô ik uuêt that it mi ni thîit.' Thiod Iudeono
5155 ni uueldun it thô antfâhan, ac hêtun ina forð aftar thiu
umbi sulica sundea selbon ahton,
huat he uuið is frâhon gefrumid habdi:
'thu sâhi thi *selbo thes*', quâðun sie; 'huat uuili thu thes *nu* sôken te ûs?
Ne uuît thu that thesumu uuerode!' Thô giuuêt imu
5160 Iûdas gangan te themu godes uuîhe [eft thanan
suîðo an sorgun endi that silubar uuarp
an thena alah innan, ne gidorste it êgan leng;
fôr imu thô sô an forhtun, sô ina fîundo barn
môdage manodun: habdun *thes* mannes hugi
5165 gramon under*gripanen,* uuas imu god abolgan,
that he imu selbon thô sîmon uuarhte,
hnêg thô an herusêl an hinginna,
uuarg an uurgil endi uuîti gecôs,
hard *hellie gethuing,* hêt endi thiustri,
5170 diap dôdes dalu, huand he êr umbi is drohtin suêk.

LXII.

Than bêd that barn godes — bendi tholode
an themu thinghûse —, huan êr thiu thiod under im,
erlos ênuuordie alle uurðin,
huat sie imu *than* te ferahquâlu frummian uueldin.
5175 Thô thar an them benkiun arês bodo kêsures
fan Rûmuburg endi geng imu uuið that rîki Iudeono
môdag mahlien, thar thiu menigi stôd

5148 Sundilosan *C.* that is *C.* 5152 gebanne *C.* 5153 Mid mines *M.* drore *M.* 5158 thes selbo *C, vgl. Schumann, Gm.* 30, 74. nu *fehlt C.* 5164 im thes *C.* 5165 -gripana *C.* 5169 helligithuing *C.* 5174 than *fehlt C.*

aftar themu hoƀe huarƀon: ni uueldun an thut hûs [kuman
an themu pâschadage. Pilatus bigan
5180 frôkno frâgon oƀar that folc Iudeono,
mid huiu the man habdi morđes gisculdit,
uuîties giuuerkot: 'be huî gi imu sô uurêðe sind,
an iuuuomu hugea hôtie?' Sie quâðun that he im habdi harmes sô filu,
lêðes gilêstid: 'ni gâƀin ina thesa liudi thi,
5185 thar sie ina êr biforan uƀilan ni uuissin,
uuordun faruuarhten. He haƀat theses uuerodes sô filu
farlêdid mid is lêrun — endi thesa liudi merrid,
dôit im iro hugi tuîflien —, that uui ni môtun te themu hoƀe kêsures
tinsi gelden; that mugun uui ina gitellien an
5190 mid uuâru giuuitscepi. He sprikid ôk uuord mikil,
quiðit that he Crist sî, kuning oƀar thit rîki,
begihit ina sô grôtes.' Thô im *eft* tegegnes sprak
bodo kêsures: 'ef he sô barlîco', quað he,
'under thesaru menigi mênuuerk frumid,
5195 antfâhad ina than eft under iuuue folcscepi, ef he sî is ferhes scolo,
endi imu sô adêliad, ef he sî dôđes uuerð,
sô it an iuuuaro aldrono êo gebiode.'
Sie quâðun thô, that sie ni môstin manno nigênumu
an *thea* hêlagon tîd te *handbanon*
5200 *uuerðen mid uuâpnun an themu uuîhdage.*
Thô uuende ina fan themu uuerode uurêðhugdig man,
thegan kêsures, *the* oƀar thea thioda uuas
bodo fan *Rûmuburg* —: hêt imu thô that barn godes
nâhor gangan endi *ina* niudlîco,
5205 frâgoda frôkno, ef he oƀar that folc kuning
thes uuerodes uuâri Thô habde eft is uuord garu

5192 oft *C.* 5199—5200 te handbanon uuerðan ‖ mid uuapnun an themu uuihdage | huand it ni uuari iro giuuono *Heyne, Rückert, vgl. Sievers, HZs.* 19, 56. 5199 the *M.* 5200 *Danach schaltet C ein:* huand it ni uuari iro giuuono. 5202 the *Sievers Anm.*] he *MC.* 5203 Rûmuburg] Rumu *Kauffmann, B.* 12, 337. 5204 ina *fehlt C.*

sunu drohtines: 'hueðer thu that fan thi selƀumu spri-
'the it thi ôðre hêr erlos sagdun, [kis', quað he,
quâðun umbi mînan kuningduom?' Thô sprak eft *the*
kêsures bodo
5210 uulank endi uurêðmôd, thar he uuið uualdand Krist
reðiode an them rakude: 'ni bium ik theses rîkies
'Giudio liudio, ni gadoling thîn, [hinan', quað he,
thesaro manno mâguuini, ac mi thi thius menigi
biualah,
agâƀun thi thîna gadulingos *mi,* Iudeo liudi,
5215 *haftan* te handun. Huat haƀas thu harmes giduan,
that thu sô *bittro* scalt bendi tholoian,
qualm undar thînumu kunnie?' Thô sprak *imu eft Krist*
hêlendero bezt, thar he giheftid stôd [angegin,
an themu rakude innan: 'nis mîn rîki hinan', quað he,
5220 'fan thesaru uueroldstundu. Ef it *thoh* uuâri sô,
than uuârin sô starkmôde uuiðer strîdhugi,
uuiðer grama thioda iungaron mîne,
sô man mi ni gâƀi Iudeo liudiun,
hettendiun an hand an herubendiun
5225 te uuêgeanne te uundrun. Te thiu uuarð ik an thesaru
uueroldi giboran,
that ik geuuitscepi *giu* uuâres thinges
mid mînun kumiun kûðdi. That mugun antkennien
uuel
the uueros, the sind fan uuâre kumane: the mugun
mîn uuord farstanden,
gilôƀien mînun lêrun.' Thô ni mahte lasteres uuiht
5230 an them barne godes bodo kêsures,
findan *fêknea* uuord, that he is ferhes bethiu
sculdig uuâri. Thô geng he im eft uuið thea scola
môdag mahlien endi theru menigi sagde [Iudeono
oƀar hlust mikil, that he an themu hafton manne

5209 the *fehlt C.* 5214 mi *tilgt Ries S.* 123. 5215 hafton *C.* 5216 bittra *C.* 5217 imu *fehlt C.* crist eft *C.* 5220 thoh *fehlt M.* 5226 giu uuâres] iu uuares *Heyne, Rückert,* giuuares *Piper, Franck, AzfdA.* 25, 27. 5231 fecni *C.*

5235 sulica firinsprâka finden ni mahti
for themu folcskepi, sô he uuâri is ferhes scolo,
dôđes uuirðig. Than stôdun dolmôde
Iudeo liudi endi thane godes sunu
uuordun uurôgdun: quâðun that he giuuer êrist
5240 begunni an *Galileo lande,* 'endi obar Iudeon fôr
heroduuardes thanan, hugi tuîflode,
manno môdsebon, sô he is morđes uuerð,
that man ina uuîtnoie uuâpnes eggiun,
ef *eo man* mid sulicun dâdiun mag dôðes gesculdien.'

LXIII.

5245 Sô uurôgdun ina mid uuordun uuerod Iudeono
thurh hôtean hugi. Thô the heritogo,
slîðmôdig man seggian gihôrde,
fan huilicumu kunnie *uuas* Krist afôdid,
manno the bezto: he uuas fan theru mârean thiadu,
5250 the *gôdo* fan *Galilealande*; thar uuas gumscepi
eðiliero manno; Herodes biheld *thar*
craftagne kuningdôm, sô ina imu the kêsur *fargaf,*
the rîkeo fan Rûmu, that he thar rehto gehuilic
gefrumidi undar themu folke endi friðu lêsti,
5255 dômos adêldi. He uuas ôk an themu dage selbo
an Hierusalem mid is gumscepi,
mid is uuerode *at* themu uuîhe: sô uuas iro uuîse than,
that sie thar *thia hêlagun tîd* *haldan* scoldun,
pâsca Iudeono. Pilatus gibôd thô,
5260 that thena hafton man heliðos nâmin
sô gibundenne, that barn godes,
hêt that sie ina Erodese, erlos brâhtin
haften te handun, huand he fan is heriscepi uuas,
fan is uuerodes geuuald. Uuîgand frumidun
5265 iro hêrron uuord: hêlagne Krist

5236 a *fehlt M.* 5140 galilealande *C.* 5244 eoman *Rückert.* 5248 a uuas *in M nach* afôdid. 5248 *vgl. Roediger, AzfdA.* 5, 287. 5250 god *M.* galileo l. *C.* 5251 that *C.* 5252 gaf *C.* 5257 an *C.* 5258 the landuuisan lestien *M.* 5262 Endi *C.*

fôrdun an fiteriun for thena folctogun,
allaro barno bezt, thero the io giboren uurði
an liudio lioht; an liðubendiun geng,
antat sie ina brâhtun, thar he an is benkia sat,
5270 cuning Herodes: umbihuarf ina craft uuero,
uulanke uuîgandos: uuas im uuilleo mikil,
that *sie* thar *selbon* Crist gisehan môstin:
uuândun that he im sum têkan thar tôgean scoldi,
mâri endi mahtig, sô he managun dede
5275 thurh is godcundi Iudeo liudeon.
Frâgoda ina thuo thie folccuning firiuuitlîco
managon uuordon, uuolda is muodsebon
forð undarfindan, huat hie te frumu mohti
mannon gimarcon. Than stuod mahtig Crist,
5280 thagoda endi tholoda: ne uuolda them thiedcuninge,
Erodese ne is erlon antsuôr geban
uuordo nigênon. Than stuod thiu uurêða thiod,
Iudeo liudi endi thena godes suno
uuurrun endi uuruogdun, anthat im uuarð thie uuerold-
5285 an is huge huoti endi all is heriscipi, [cuning
farmuonstun ina an iro muode: ne antkendun maht
himiliscan hêrron, ac uuas im iro hugi thiustri, [godes,
baluuues giblandan. Barn drohtines
iro *uurêðun* uuerc, uuord endi dâdi
5290 thuru ôdmuodi alll githoloda,
sô huat sô sia im tionono *thuo* tuogian uuoldun.
Sia hietun im thuo te hoske huît giuuâdi
umbi is liði leggian, thiu mêr hie uurði them liudion
iungron te gamne. Iudeon faganodun, [thar,
5295 thuo sia ina te hosche hebbian gisâhun,
erlos obarmuoda. Thuo senda ina eft thanan
Erodes se cuning an that ôðer folc;
alêdian hiet ina lungra mann, endi lastar sprâcun,

5271 uulankan uuigandon *C.* 5272 sie *fehlt C.* selban *C.* 5275 liudeon *bis* 5978 *einschl. fehlt M.* 5289 uurêðun *fehlt C, ergänzt von Heyne.* 5291 thuo *Sievers*] tuo *C.* 5294 jungon *C, vgl. Colliander* 553. 5298 ledian *C*; *vgl. Behaghel, Gm.* 21, 150.

felgidun im firinuuord, thar hie an feteron geng
5300 bihlagan mid hoscu: ni uuas im hugi tuîfli,
neƀa hie it thuru ôdmuodi all githoloda;
ne uuelda iro uƀilun uuord *idulônon,*
hosc endi harmquidi. Thuo brâhtun sia ina eft an that
an thia palencea uppan, thar Pilatus uuas [hûs innan,
5305 an thero thingstedi. Thegnos agâƀun
barno that besta *ƀanon te* handon
sundilôsian, sô hie selƀo gicôs:
uuelda manno barn *morðes* atuomian,
nerian af nôdi. Stuodun nîðhuata,
5310 Iudeon far them gastselie: habdun sia *gramono* barn,
thia scola farscundid, that sia ne bescriƀun iouuiht
grimmera dâdio. Thuo giuuêt im gangan tharod
thegan kêsures uuið thia thiod sprecan,
hard heritogo: 'huat, gi mi thesan haftan mann,' quathie,
5315 'an thesan seli sendun endi selƀon anbudun,
that hie iuuues uuerodes sô filo auuerdit haƀdi,
farlêdid mid is lêron. Nu ik mid theson liudon ni mag,
findan mid thius folku, that hie is ferahes sî
furi thesaro scolu sculdig. Scîn uuas that hiudu:
5320 Erodes mohta, thie iuuuan êo bican,
iuuuaro liudo landreht, hie ni mahta is lîƀes gifrêson,
that hie hier thuru ênîga sundia te dage sueltan scoldi,
lîf farlâtan. Nu uuilliu ik ina for theson liudion hier
githrôon mid thingon, thrîstion uuordun,
5325 buotian im is briosthugi, lâtan ina brûcan forð
ferahes *mid* firion.' Folc Iudeono
hreopun thuo alla samad hlûdero stemnu,
hietun flîtlîco ferahes âhtian
Crist mid qualmu endi an crûci slahan,
5330 uuêgian te uuundron: 'hie mid is uuordon haƀit

5299 felgidun *Schmeller* II, 376] folgodun *C*; *vgl Grein, Gm.* 11, 215. 5302 iduglonon *C,* idala gilonon? *Kauffmann, B.* 12, 348. 5306 banon te *Roediger*, *ebenso Gallée, Beitr.* 12, 563. te banono *Heyne-Rückert,* te banon *C.* 5308 morthies *C.* 5310 gramono *Behaghel, Gm.* 21, 150] gramo *C,* grama *Heyne,* gramu *Rückert.* 5315 *vgl. Behaghel, Gm.* 21, 150. 5326 mid is *C.* (is *getilgt von Sievers*).

dôðes gisculdid: sagit that hie drohtin sî,
gegnungo godes suno. That hie ageldan scal,
inuuidsprâca, sô is an ûson êuue giscriƀan,
that man sulica firinquidi ferahu côpo.'

LXIIII.

5335 Thuo uuarð thie an forahton, thie thes folkes giuueld,
mikilon an is muode, thuo hie gihôrda thia man sprecan,
that sia ina selƀon seggian gihôrdin,
gehan fur them gumscipe, that hie uuâri godes suno.
Thuo huarf im eft thie heritogo an that hûs innan
5340 te thero thingstedi, thrîstion uuordon
gruotta thena godes suno endi frâgoda, huat hie gumono uuâri:
'huat bist thu manno?' quathie. 'Te huî thu mi sô thînan muod hilis,
dernis diopgithâht? Uuêst thu that it all an mînon duome stêd
umbi thînes lîƀes gilagu? Mi *thi* hebbiat thesa liudi
5345 uuerod Iudeono, that ik giuualdan muot [fargeƀan,
sô thik te spildianne an speres orde,
sô ti quellianne an crûcium, sô quican lâtan,
sô hueðer sô mi selƀon suotera thunkit
te gifrummianne mid mînu folcu.' Thuo sprac eft that friðubarn godes:
5350 'uuêst thu that te uuâron', quathie, 'that thu giuuald oƀar mik
hebbian ni mohtis, ne uuâri that it thi hêlag god
selƀo fargâƀi? Ôc hebbeat thia sundeono mêr,
thia mik thi bifulhun thuru fîondscipi,
gisaldun an sîmon haftan.' Thuo uuelda ina sîð after
5355 gramhûdig man gerno farlâtan, [thiu
thegan kêsures, thar hie is haƀdi for thero thioda giuuald;
ac sia uueridun im thena uuillion uuordu gihuilicu,
kunni Iudeono: 'ne bist thu', quâðun sia, 'thes kêsures friund,

---

5344 thi *fehlt C, ergänzt von Behaghel, Gm.* 21, 150.

thînon hêrren hold, ef thu ina hinan lâtis
5360 sîðon gisundon: that thi noh te soragan mag,
uuerðan te uuîte, huand sô hue sô sulic uuord sprikit,
ahaƀið ina sô hôho, quiðit that hie hebbian mugi
cuningduomes namon, ne sî that ina im thie kêsur geƀe,
hie uuirrid im is uueruldrîki endi is uuord farħugid,
5365 farman ina an is muode. Bethiu scalt thu sulic mên uurekan,
hoscuuord managʼ, ef thu umbi thînes hêrren ruokis,
umbi thînes frôhon friundscipi, than scalt thu ina thiu ferhu beniman.'
Thuo gihôrda thie heritogo thia hieri Iuðeono
thrêgian fan is *thiodne*; thuo hie *far* thero thingstedi
5370 selƀo gisittian, thar gisamnod *uuas* [geng
sô mikil huarf uuerodes, hiet uualdand Crist
lêdian for thia liudi. Langoda Iudeon,
huan êr sia that hêlaga barn hangon gisâuuin,
quelan an crûcie; sia quâðun that sia cuning ôðran
5375 ne haƀdin undar iro heriscipie, neƀan thena hêran kêsar
fan Rûmuburg: 'thie haƀit hier rîki oƀer ûs.
Bethiu ni scalt thu thesan farlâtan; hie haƀit ûs sô filo lêðes gisprokan,
farduan haƀit hie im mid is dâdion. Hie scal dôð tholon,
uuîti endi uundarquâla.' Uuerod Iudeono
5380 sô manag mislîc thing an mahtigna Crist
sagdun te sundiun. Hie suîgondi stuod
thuru ôðmuodi, ne antuuordida *niouuiht*
uuið iro uurêðun uuord: uuolda thesa uuerold alla
lôsian mid is lîƀu: bithiu liet hie ina thia lêðun thiod
5385 uuêgian te uundron, all sô iro uuillio geng:
ni uuolda im opanlîco allon cûðian

5366 Hoscuuord manag *Heyne, fehlt C. Grein, Gm.* 11, 215, *ergänzt statt dessen* huldi *vor* ruokis *und legt die Cäsur nach* hêrron; *so auch Piper.* 5368 ff. *vgl. Kögel, Igm. Forsch.* 3, 286. 5369 *Komma nach* thiodne *Ries S.* 67. far] fur *Hofmann, Gm.* 8, 58, fan *C.* 5370—71 uuas so mikil || huarf *Rieger, ZsfdPh.* 7, 22. 5382 niowiht *Sievers*] nio *C.*

Iudeo liudeon, that hie uuas god selƀo;
huand uuissin sia that te uuâron, that hie sulica giuuald haƀdi
oƀar theson middilgard, than uurði im iro muodseƀo
5390 giblôðit an iro briostun: thann ne gidorstin sia that barn godes
handon anthrînan: thann ni uuurði heƀanrîki,
antlocan liohto mêst liudio barnon.
Bethiu mêð hie is sô an muode, ne lêt that manno folc
uuitan, huat sia uuarahtun. Thiu uurd nâhida thuo,
5395 mâri maht godes endi middi dag,
that sia thia ferahquâla frummian scoldun.
Than lag thar ôc an bendion an thero burg innan
ên ruof reginscaðo, thie habda under them rîke sô filo
morðes girâdan endi manslahta gifrumid,
5400 uuas mâri meginthiof: ni uuas thar is gimaco huergin;
uuas thar ôc bi *sînon sundion* giheftid,
Barrabas uuas hie hêtan; hie after them burgion uuas
thuru is mêndâdi manogon gicûðid.
Than uuas landuuîsa liudio Iudeono,
5405 that sia iâro gihuem an godes minnia
an them hêlagon dage ênna haftan mann
abiddian scoldun, that im iro burges uuard,
iro folctogo ferah fargâƀi.
Thuo bigan thie heritogo thia hêri Iudeono,
5410 that folc frâgoian, thar sia im fora stuodun,
hueðeron sia thero tueio tuomian uueldin,
ferahes biddian: 'thia hier an feteron sind
haft undar theson heriscipie?' Thiu hêri Iudeono
habdun thuo thia aramun man alla gispanana,
5515 that sia themo landscaðen lîf abâdin,
githingodin them thioƀe, thie oft an thiustria naht
uuam giuuarahta, endi uualdand Crist
quelidin an crûcie. Thuo uuarð that cûð oƀar all,

5395 *vgl. Sievers, ZsfdPh.* 16, 111. 5401 sinon sundion | simon giheftid *Hofmann, Gm.* 8, 58. 5411 *vgl. Schlüter, nd. Jahrb.* 40, 154.

huô thiu thiod habða duomos adêlid. Thuo scoldun
sia thia dâd frummian,
5420 *hâhan* that hêlaga barn. That uuarð them heritogen
sîðor te sorgon, that hie thia saca uuissa,
that sia thuru nîðscipi neriendon Crist,
hatoda thiu hêri, endi hie im hôrda te thiu,
uuarahta iro uuillion: thes hie uuîti antfeng,
5425 lôn an theson liohte endi lang after,
uuôi sîðor uuann, sîðor hie thesa uuerold agaf.

LXV.

Thuo uuarð thes thie uurêðo giuuaro, uuamscaðono
Satanas selbo, thuo thiu seola quam [mêst,
Iûdases an grund grimmaro helliun —
5430 thuo uuissa hie te uuâren, that that uuas uualdand Crist,
barn drohtines, that thar gibundan stuod;
uuissa thuo te uuâron, that hie uuelda thesa uuerold
mid is henginnia hellia githuinges, [alla
liudi alôsian an lioht godes.
5435 That uuas Satanase sêr an muode,
tulgo harm an is hugie: uuelda is helpan thuo,
that im liudio barn lîf ne binâmin,
ne quelidin an crûcie, ac hie uuelda that hie quic libdi,
te thiu that firio barn fernes ne uuurðin,
5440 sundiono sicura. *Satanas giuuêt im thuo,*
thar thes heritogen hîuuiski uuas
an thero burg innan. Hie thero is brûdi bigann,
thera idis opanlîco unhiuri fîond
uuunder tôgian, that sia an uuordhelpon
5445 Criste uuâri, that hie muosti quicc libbian,
drohtin manno — hie uuas iu than te dôðe giscerid —

5419 huo thiu thiod habda | an thero thingstedi || duomos adelid | thuo sc. sia thia d. fr. *Grein, Germ.* 11, 215. 5420 hahan *Schmeller* II, 49 a] haban *C.* 5426 wogsiðos *Hofmann, Gm.* 8, 60; *Scherer, ZsfdoestG.* 17, 630, wion siðor van *Helten, B.* 20, 509, wê sithor *Piper;* witi siðor *Holthausen (briefl.), vgl. Sievers, ZsfdPh.* 16, 111; *Schumann, Gm.* 30, 74. 5440 thuo im Sat. giuuet *Ries S.* 117.

uuissa that te uuâron, that hie im scoldi thia giuuald biniman,
that hie sia oƀar thesan middilgard sô mikila ni haƀdi,
oƀar uuîda uuerold. That uuîf uuarð thuo an forahton
5450 suîðo an sorogon, thuo iru thiu gisiuni quâmun
thuru thes dernien *dâd* an dages liohte,
an heliðhelme bihelid. Thuo siu te iru hêrren anbôd,
that uuîf mid iro uuordon endi im te uuâren hiet
selƀon seggian, huat iro thar te gisiunion quam
5455 thuru thena hêlagan mann, endi im helpan bad,
formon is ferhe: 'ik hebbiu hier sô filo thuru ina
seldlîkes giseuuan, sô ik uuêt that thia sundiun sculun
allaro erlo gihuem uƀilo githîhan,
sô im fruocno tuo ferahes âhtið.'
5460 Thie segg uuarð thuo an *sîðe,* antat hie sittian fand
thena heritogon an huaraƀe innan
an them stênuuege, thar thiu strâta uuas
felison gifuogid. Thar hie te is frôhon geng,
sagda im thes uuîƀes uuord. Thuo uuarð im uurêð hugi,
5465 them heritogen, — huarƀoda an innan —,
giblôðit briostgithâht: uuas im ƀêðies uuê,
gie that sea ina sluogin sundia lôsan,
gie it bi them liudion thuo forlâtan ne gidorsta
thuru thes uuerodes uuord. Uuarð im giuuendid thuo
5470 hugi an herten after thero hêri Iudeono,
te uuerkeanne iro uuillion: ne uuardoda im nieuuiht
thia suârun sundiun, thia hie im thar thuo selƀo gideda.
Hiet im thuo te is handon dragan hluttran brunnion,
uuatar an *uuêgie,* thar hie furi them uuerode sat,
5475 thuôg ina thar for thero thioda thegan kêsures,
hard heritogo endi thuo fur thero hêri sprac,
quað that hie ina thero sundiono thar sicoran dâdi,
uurêðero uuerco: 'ne uuilliu ik thes uuihtes plegan', quathie,
'umbi thesan hêlagan mann, ac *hleotad* gi thes alles,
5480 gi uuordo gie uuerco, thes gi im hêr te uuîtie giduan.'

5451 dadi *Rückert.* 5460 siðe *Piper*] sithie *C.* 5474 uuêgie *Rückert*] uuagie *C.* 5479 hleot *C.*

Thuo hreop all saman heriscipi Iudeono,
thiu mikila menigi, quâðun that sia uueldin umbi thena man plegan
deraboro dâdio: 'fare is drôr obar ûs,
is bluod endi is baneði, endi obar ûsa barn sô samo,
5485 obar ûsa abaron thar after — uui uuilliat is alles plegan', quaðun sia,
'umbi thena slegi selbon, — ef uui thar êniga sundia giduan!'
Ageban uuarð thar thuo furi them Iudeon allaro gumono
hettendion an hand, an herubendion [besta
narauo ginôdid, thar ina nîðhuata,
5490 fîond antfengun: folc ina umbihuarf,
mênscaðono megin. Mahtig drohtin
tholoda githuldion, sô huat sô im thiu thioda deda.
Sia hietun ina thuo fillian, êr than sia im ferahes tuo,
aldres âhtin, endi im undar is ôgun spiuuun,
5495 dedun im that te hoske, that sia mid iro handon slôgun,
uueros an is uuangun endi im is giuuâdi binâmun,
rôbodun ina thia *reginscaðon* rôdes lacanes,
dedun im eft ôðer an thuru unhuldi;
hietun thuo hôbidband hardaro thorno
5500 *uuundron* uuindan endi an uualdand Crist
selbon settean, endi gengun im thia gisîðos tuo,
queddun ina an cuninguuîsu endi thar an knio fellun,
hnigun im mid iro hôbdu: all uuas im that te hoske
thoh hie it all githolodi, thiodo drohtin [giduan,
5505 mahtig thuru thia minnia manno cunnies.
Hietun sia thuo uuirkian uuâpnes eggion
heliðos mid iro handon hardes boumes
craftiga crûci endi hietun sie Cristan thuo,
sâlig barn godes selbon fuorian,
5510 dragan hietun sia ûsan drohtin, thar hie *bedrôragad scolda*

5497 *Punkt nach* reginscaðon *Schumann, Gm.* 30, 74. 5500 Te uuundron *Rückert.* 5506 *vgl. Colliander* 556. 5508 craftiga *Behaghel, Gm.* 27, 420. craftigna *C.* 5510 thar an hie bedroragad scolda *Holthausen (briefl.)*] bedroragan scolda *Sievers,* scolda be droragumu *Rieger, ZsfdPh.* 7, 8, scolda bedroragan *C.*

sueltan sundiono lôs. Sîðodun Iudeon,
uueros an uuillon, lêddun uualdand Crist,
drohtin te dôðe. Thar mohta man thuo derebi thing
harmlîc gihôrian: hiobandi thar after
5515 gengun uuîb mid uuôpu, uueros gnornodun,
thia fan Galilea mid im gangan quâmun,
folgodun obar ferruuegos: uuas im iro frôhon dôð
suîðo an soragan. Thuo hie selbo sprak,
barno that besta endi under bac besah,
5520 hiet that sia ni uuêpin: 'ni tharf iu uuiht tregan',
'mînero hinferdio, ac gi mid hofnu mugun [quathie,
iuuua uurêðan uuerc uuôpu cûmian,
tornon trahnon. Noh uuirðið thiu tîd cuman,
that thia *muoder thes* mendendia sind,
5525 brûdi Iudeono, them gio barn ni uuarð
ôdan an aldre. Than gi iuuua inuuid sculun
grimma angeldan; than gi sô gerna sind,
that iu hier bihlîdan hôha bergos,
diopo bedelban; dôð uuâri iu than allon
5530 liobera an theson lande than sulic liudio qualm
te githolianne, sô hier than thesaro thioda cumid.'

LXVI.

Thuo sia thar an griete galgon rihtun,
an them felde uppan folc Iudeono,
bôm an berege, endi thar an that barn godes
5535 quelidun an crûcie: slôgun cald îsarn,
niuua naglos nîðon scarpa
hardo mid hamuron thuru is hendi endi *thuru is* fuoti,
bittra bendi: is blôd ran an erða,
drôr fan ûsan drohtine. Hie ni uuelda thoh thia dâd
uurecan
5540 grimma an them Iudeon, ac hie thies god fader
mahtigna bad, that hie ni uuâri them manno folke,
them uuerode thiu *uurêðra*: 'huand sia ni uuitun,
huat sia *duot'*, quathie.

5524 muoder | thes *Rückert.* 5537 thuru is *getilgt von Heyne-Rückert, vgl. Heliandsyntax S.* 235. 5542 wrethara *Schmeller* II, 139 a, *Rieger, Leseb.*] uuretha *C.* duan *Rückert.*

Thuo thia uuîgandos giuuâdi Cristes,
drohtines dêldun, dereƀia *man,* . . . . .
5545 thes rîken girôƀi. Thia rincos ni mahtun
umbi *thena selƀon* . . . samuuurdi gesprecan,
êr sia an iro huaraƀe hlôtos uuurpun,
huilic iro scoldi hebbian thia hêlagun pêda,
allaro giuuâdio uunsamost. Thes uuerodes hirdi
5550 hiet thuo, the heritogo, oƀar them hôƀde *selƀes*
Cristes an crûce scrîƀan, that that uuâri cuning Iudeono,
Iesus fan Narzarethburh, thie thar neglid stuod
an niuuon galgon thuru nîðscipi,
an bômin treo. Thuo bâdun thia liudi
5555 that uuord uuendian, quâðun that hie im sô an is uuilleon sprâki,
selƀo sagdi, that hie habdi thes gisîðes giuuald,
cuning uuâri oƀar Iudeon. Thuo sprac eft thie kêsures bodo,
hard heritogo: 'it ist iu sô oƀar is hôƀde giscriƀan,
uuîslîco giuuritan, sô ik it nu uuendian ni mag.'
5560 Dâdun thuo thar the uuîtie *uuerod* Iudeono
tuêna fartalda man an tuâ halƀa
Cristes an crûci: lietun sia qualm tholon
an them uuaragtreuue uuerco te lône,
lêðaro dâdio. Thia liudi sprâcun
5565 hoscuuord manag hêlagon Criste,
grôttun ina mid gelpu: sâuuun allaro gumono then beston
quelan an themo crûcie: 'ef thu sîs cuning oƀar all', quâðun sia,
'suno drohtines, sô thu haƀis selƀo *gisprocan,*
neri thik fan thero nôdi endi nîðes atuomi,

5544 Drohtines *vor* deldun *ergänzt von Grein, Gm.* 11, 215, *dafür* uses drohtines *Wackernagel,* hregil *Hofmann Gm.* 8. 60, diurlica *Piper, alle mit Cäsur nach* deldun mann] liudi *Kauffmann, B.* 12, 348, ambahtmann *Holthausen (briefl.). Vgl. Kock, Streifzüge* 29. 5546 that selƀon *Heyne-Rückert,* thena selƀon selkon *Köne, Rieger, Wackernagel,* thena slôƀon *Grein, Gm.* 11, 215, thena selƀon giuunst *Roediger,* thana selƀon saban *Piper.* gisprecan *C.* 5551—52 selƀes Cristes || an *Rückert.* 5560 uuerode *Rückert.* 5568 gisprocan *Rückert*] gisprecan *C.*

5570 gang thi hêl herod; than uuelliat an thik heliðo barn,
thesa liudi gilôbian.' Sum imo ôk lastar sprac
suîðo gêlhert Iudeo, thar hie fur them galgon stuod:
'uuah uuarð thesaro uueroldi', quathie, 'ef thu iro scoldis giuuald êgan.
Thu sagdas that thu mahtis an ênon dage all teuuerpan
5575 that hôha hûs hebancuninges,
stênuuerco mêst endi eft standan giduon
an thriddion dage, sô is elcor ni thorfti bithîhan mann
theses folkes furðor. Sînu huô thu nu gifastnod stês,
suîðo gisêrid: ni maht thi selbon uuiht
5580 balouues gibuotian.' Thuo thar ôc an them bendion sprac
thero theobo ôðer, all sô hie thia thioda gihôrda,
uurêðon uuordon — ne uuas is uuillio guod,
thes thegnes githâht —: 'ef thu sîs thiodcuning', quathie,
'Crist, godes suno, gang thi thann fan them crûce niðer,
5585 slôpi thi fan them sîmon endi ûs samad allon
hilp endi hêli. Ef thu sîs hebancuning,
uualdand thesaro uueroldes, giduo it than an thînon uuercon scîn,
mâri thik fur thesaro menigi.' Thuo sprac thero manno
an thero henginna, thar hie giheftid stuod, [ôðer
5590 uuan uuunderquâla: 'behuî uuilt thu sulic uuord sprecan,
gruotis ina mid gelpu? stês thi hier an galgen haft,
gibrôcan an bôme. Uuit hier bêðia tholod
sêr thuru unca sundiun: is unc unkero selbero dâd
uuorðan te uuîtie. Hie stêd hier uuammes lôs,
5595 allaro sundiono sicur, sô hie selbo gio
firina ni gifrumida, bûtan that hie thuru theses folkes
uuillendi an thesaro uueruldi uuîti antfâhid. [nîð
Ik uuilliu thar gilôbian tuo', quathie, 'endi uuilliu thena
thena godes suno gerno biddian, [landes uuard,

5592 gibrokan *Holthausen (briefl. Mitteilg.)*] gibruocan *C*, gibrokad *Kock, Jaunts and Jottings* 51. *Vgl. Grimm zu Elene* 1209, *Grein, Gm.* 11, 216, *Vilmar, Altertümer S.* 37.

5600 that 'thu mîn gihuggies endi an helpun sîs,
râdendero best, than thu an thîn rîki cumis:
uues mi than ginâðig.' Thuo sprak im eft neriendo Crist
uuordon tegegnes: 'ik seggiu thi te uuâron hier',
'that thu noh hiudu môst an himilrîke [quathie,
5605 *mid mi samat* *sehan lioht godes*,
an themo paradyse, thoh thu nu an sulicoro pînu sîs.'
Than stuod thar ôc Maria, muoder Cristes,
blêc under them bôme, gisah iro barn tholon,
uuinnan uuunderquâla. Ôc uuârun thar uuîf mid iro
5610 an sô mahtiges minnia cumana —
than stuod thar ôc Iohannes, iungro Cristes,
hriuui undar is hêrren, uuas im is hugi sêrag —
drûƀodun fur them dôðe. Thar sprac drohtin Crist
mahtig te thero muoder: 'nu ik thi hier mînemo scal
5615 iungron befelhan, them *thie* hier geginuuard stêd:
uuis thi an is gisîðie samad: thu scalt ina furi suno hebbian.'
Grôtta hie thuo Iohannes, *hiet* that hie iru fulgengi uuell,
minniodi sia sô *mildo*, sô man is muoder scal,
idis unuuamma. Thuo hie sia an is êra antfeng
5620 thuru hluttran hugi, sô im is hêrro gibôd.

LXVII.

Thuo uuarð thar an middian dag mahti têcan
uuundarlîc giuuaraht oƀar *thesan* uuerold *allan*,
thuo man thena godes suno an thena galgon huof,
Crist an that crûci: thuo uuarð it cûð oƀar all,
5625 huô thiu sunna uuarð gisuorkan: ni mahta suigli lioht

5604—05 that thu samad mid mi | sehan lioht godes || noh hiudu most | an him. *Franck, AnzfdA*. 25, 26. 5605 sehan lioht godes | samat mid mi *Ries S*. 117. 5613 drûƀodun fur] druƀoda fur *Sievers Anm*., druvod untuo *Rieger, Leseb*. 43, *Wackernagel Sp*. 80. 5615 thi *C*. 5617 hiet *Behaghel, Gm*. 27, 420] anthiet *C*. 5618 mildo *Wackernagel Sp*. 80] milda *C*. 5622 thesa *Heyne*, allan *Rieger, Leseb*. 44] alla *C*.

scôni giscînan, ac *sia* scado farfeng,
thimm endi thiustri endi *sô githrusmod nebal.*
Uuarð allaro dago druobost, duncar suîðo
obar *thesan* uuîdun uueruld, sô lango sô uualdand Crist
5630 qual an themo crûcie, cuningo rîkost,
ant nuon dages. Thuo thie nebal tiscrêd,
that gisuerc uuarð thuo tesuungan, bigan sunnun lioht
hêdron an himile. Thuo hreop upp te gode
allaro cuningo craftigost, thuo hie an themo crûcie [stuod
5635 faðmon gifastnot: 'fader alomahtig', quathie,
'te huî thu mik sô farlieti, liebo drohtin,
hêlag hebancuning, endi thîna helpa dedos,
fullisti sô ferr? Ik *standu* under theson fîondon hier
uundron giuuêgid.' Uuerod Iudeono
5640 hlôgun is im thuo te hosce: gihôrdun thena hêlagun
drohtin furi them dôđe drincan biddian, [Crist,
quað that ina thurstidi. Thiu thioda ne latta,
uurêða uuiðarsacon: uuas im uuilleo mikil,
huat sia im bittres *tuo* bringan mahtin.
5645 Habdun im unsuôti ecid endi galla
gimengid thia mênhuaton; stuod ênn mann garo.
suîðo sculdig scaðo, thena habdun sia giscerid te thiu,
farspanan mid sprâcon, that hie sia an êna spunsia nam,
lîðo thes lêðosten, druog it an *ênon* langan scafte,
5650 gibundan an ênon bôme endi deda it them barne godes,
mahtigon te mûðe. Hie ankenda iro mirkiun dâdi,
gifuolda iro fêgnes: furðor *ni uuelda*
is sô bittres anbîtan, ac hreop that barn godes

5626 sia *Heyne*] siu *C.* 5627—28 sô] skio *Wackernagel, Leseb.* 81. githismod *C,* githimsod *Schmeller* II, 115 b, githrismod *Heyne, Rieger Leseb.* 44, githrusmod *Wackernagel* 81. nebal *fehlt C,* uueðar *Heyne, Rieger ebenda,* stuod *Piper.* uuarth *fehlt C, ebenso Heyne, Rückert, Rieger, Wackernagel, ergänzt von Sievers, aber als Ende von* 5627 *und Komma danach gesetzt,* was *Grein, Gm.* 11, 216. *Vgl. noch Colliander* 559. 5629 thesa *Piper.* 5638 standu *Heyne*] stande *C.* 5639 uundron *Rückert.* 5646 tuo] untuo, *das* un *von ganz junger Hand, C, danach Heyne-Rückert.* 5649 ênon *tilgt Rückert.* 5652—54 is ni uuelda || so *Piper.*

hlûdo te them himiliscon fader: 'ik an thîna hendi
befilhu', quathie,
5655 'mînon gêst an godes uuillion; hie ist nu garo te thiu,
fûs te faranne.' Firio drohtin
gihnêgida thuo is hôƀid, hêlagon âðom
liet fan themo lîkhamen. Sô thuo thie landes uuard
sualt an them sîmon, sô uuarð sân after thiu
5660 uundartêcan giuuaraht, *that* thar uualdandes dôđ
unqueðandes sô filo antkennian scolda,
gifuolian is êndagon: erða biƀoda,
hrisidun thia hôhun bergos, harda stênos cluƀun,
felisos after them felde, endi that *fêha lacan* tebrast
5665 an middion an tuê, that êr managan dag
an themo uuîhe innan uuundron gistriunid
hêl hangoda — ni muostun heliðo barn,
thia liudi scauuon, huat under themo lacane uuas
hêlages behangan: thuo mohtun an that horð sehan
5670 Iudeo liudi — graƀu uuurðun giopanod
dôdero manno, endi sia thuru drohtines craft
an iro lîchamon libbiandi astuodun
upp fan erðu endi uuurðun giôgida thar
mannon te mârðu. That uuas sô mahtig thing,
5675 that thar *Cristes* dôð antkennian scoldun,
sô filo thes gifuolian, *thie* gio mid firihon ne sprac
uuord an thesaro uueroldi. Uuerod Iudeono
sâuuun seldlîc thing, ac uuas im iro slîði hugi
sô farhardod an iro herten, that thar io sô hêlag ni
5680 têcan gitôgid, that sia trûodin thiu bat [uuarð
an thia Cristes craft, that hie cuning oƀar all,
thes uuerodes uuâri. Suma sia thar mid iro uuordon
gisprâcun,
thia thes hrêuues thar huodian scoldun,

5654 befilhu *Schmeller* II, 34a] befilliu *C.* 5660 that *Heyne-Wackernagel* 83] thar *C.* 5661 unqueðandero *Rückert.* 5662 gifuolian] that *C,* thena *Piper,* an *Sievers,* thiadnes *Schlüter, Untersuchungen S.* 16; *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 416. 5664 fehan lacan *C,* fehlakan *Wackernagel* 83. 5675 Cristes *Schmeller* II, 19b] crist *C.* 5676 thie] thero thie *Heyne.* 5681 *vgl. Kock, ZfdA.* 48, 204.

that that uuâri te uuâren uualdandes suno,
5685 godes gegnungo, that thar an them galgon sualt,
barno that besta. Slôgun an iro briost filo
uuôpiandero uuîƀo: uuas im thiu uuunderquâla
harm an iro herten endi iro hêrren dôð
suîðo an sorogon. Than uuas sido Iudeono,
5690 that sia thia *haftun thuru thena hêlagan dag* hangon
lengerun huîla, *than* im that lîf scriði, [ni *lietin*
thiu seola besunki: slîðmuoda mann
gengun im mid nîðscipiu nâhor, thar *sô beneglida*
theoƀos tuêna, tholodun bêðia [*stuodun*
5695 quâla bi Criste: uuârun im quica noh than,
untthat sia thia grimmun Iudeo liudi
bênon bebrâcon, that sia bêðia samad
lîf *farlietun,* suohtun im lioht ôðer.
Sia ni thorftun drohtin Crist dôðes bêdian
5700 furðor mid ênigon firinon: fundun ina gifaranan thuo iu:
is seola uuas gisendid an suoðan uueg,
an langsam lioht, is liði cuolodun,
that fera uuas af them *flêske.* Thuo geng im ên thero
an nîðhugi, druog negilid sper [fîondo tuo
5705 hard an is handon, mid heruthrummeon stac,
liet uuâpnes ord uuundum snîðan,
that an selƀes uuarð sîdu Cristes
antlocan is lîchamo. Thia liudi gisâuun,
that thanan bluod endi uuater bêðiu sprungun,
5710 uuellun fan thero uuundun, all sô is uuillio geng
endi hie habda *gimarcod êr* manno cunnie,
firiho barnon te frumu: thuo uuas it all gifullid sô.

5690 haftun man *C,* man *getilgt von Rückert,* thuru thena helagan dag *von Heyne und Sievers (Anm.) getilgt*; *vgl. aber Behaghel, Gm.* 27, 420. lietun *Pieper.* 5691 than that *Rückert.* 5692—93 *Hoffmann, Gm.* 8, 374 *liest*: slidmuoda man || gengun im mid nithscipiu nahor, | thar so bineglida tuena || sculdiga scathon | an crucie stuodun || 5693 so tuena sculdiga scathon ben. *C, Text nach Piper, Heyne-Sievers,* thar so beneglida stuodun || tuena sculdiga scathon | . . . || *Wackernagel* 84, *dasselbe ohne* tuena *Rückert.* 5698 farlietun *Sievers*] farlietin *C.* 5703 flêske *Wackernagel* 85] folke *C.* 5706 wundon *Schlüter, Unters. zur Gesch. d. alts. Sprache* 69. 5711 gimarcod | er *Rückert.*

LXVIII.

Sô thuo gisêgid uuarð seðle nâhor
hêdra sunna mid hebantunglon
5715 an them druoben dage, thuo geng im ûses drohtines
— uuas im glau gumo, iungro Cristes [thegan
managa huîla, sô it thar manno filo
ne uuissa te uuâron, huand hie it mid is uuordun hal
Iudeno gumscipie: Ioseph uuas hie hêtan,
5720 darnungo uuas hie ûses drohtines iungro; hie ni uuelda thero farduanun thiod
folgon te ênigon firinuuercon, ac hie bêd im under them folke Iudeono,
hêlag himilo rîkies — hie geng im thuo uuið thena heritogon mahlian,
thingon uuið thena thegan kêsures, thigida ina gerno,
that hie muosti alôsian thena lîkhamon
5725 Cristes fan themo crûcie, thie thar giquelmid stuod,
thes guoden fan them galgen endi an graf leggian,
foldu bifelhan. Im ni uuelda thie folctogo thuo
uuernian thes uuillien, ac im giuuald fargaf,
that hie sô muosti gifrummian. Hie giuuêt im thuo forð thanan
5730 gangan te them galgon, thar hie *uuissa that godes* [*barn,*
hrêo hangondi hêrren sînes,
nam ina thuo *an* thero niuuun ruodun endi ina fan naglon atuomda,
antfeng ina mid is faðmon, sô man is frôhon scal,
liobes lîchamon, endi ina an lîne biuuand,
5735 druog ina diurlîco — sô uuas thie drohtin uuerð —,
thar sia thia stedi habdun an ênon stêne innan
handon gihauuuan, thar gio heliðo barn
gumon ne bigruobon. Thar sia *that godes barn*
te iro landuuîsu, lîco hêlgost
5740 foldu bifulhun endi mid ênu felisu belucun

5714 *vgl. Schumann, Gm.* 30, 74. 5728 *vgl. Behaghel, Gm.* 27, 420. 5730 that godes barn wissa ‖ *Heyne, Rückert, Piper,* uuissa that barn godes barnes *Franck, AnzfdA.* 25, 26. 5732 an] at *Rückert.* 5738 that godes barn *Sievers*] that barn godes *C,* thena godes suno *Holthausen, ZsfdPh.* 28, 2.

allaro graƀo guodlîcost. Griotandi sâtun
idisi *armscapana,* thia that all forsâuun,
thes gumen grimman dôð. Giuuitun *im* thuo gangan thanan
uuôpiandi uuîf endi uuara nâmun,
5745 *huô sia eft te them graƀe* gangan mahtin:
haƀdun im farseuuana *soroga* ginuogia,
mikila muodkara: Maria uuârun sia hêtana,
idisi armscapana. Thuo uuarð âƀand cuman,
naht mid neflu. Nîðfolc *Iudeono*
5750 *uuarđ* an moragan eft, menigi gisamnod,
. . . .
rekidun an rûnon: 'huat, thu uuêst, huô thit rîki uuas
thuru thesan ênan man all gituîflid,
uuerod giuuorran: nu ligid hie uuundon siok,
diopa bidolƀan. Hie *sagda simnen, that hie scoldi fan dôðe astandan*
5755 *an thriddian dage.* Thius thiod gilôƀit te filo,
thit uuerod after is uuordon. Nu thu hier uuardon hét,
oƀar them graƀe gômian, that ina is iungron thar
ne farstelan an themo stêne endi seggian than, that hie astandan sî,
rîki fan raston: than uuirðit thit rinco folc
5760 mêr gimerrid, ef sia *it* biginnat mârian hier.'
Thuo uuurðun thar giscerida fan thero scolu Iudeono
uueros te thero uuahtu: giuuitun im mid iro giuuâpnion tharod
te them graƀe gangan, thar sia scoldun thes godes [barnes
hrêuues huodian. Uuarð thie hêlago dag
5765 Iudeono fargangan. Sia oƀar themo graƀe sâtun,

5742 armscapana *Schmeller* II, 8b] armscana *C.* 5743 im *Heyne*] *fehlt C.* 5745 huo te them graƀe sia eft *Franck, AnzfdA.* 25, 26. 5746 soro gia *C,* 5749—50 Iudeono uuarð || *Sprachproben.* 5751 *Roediger vermutet Lücke nach* runon, *ebenso Schotthorst, dialect der Noord-West-Veluwe These VII.* 5754 sagda simnen *getilgt in den Sprachproben, vgl. Roediger, AnzfdA.* 5, 288. 5754—55 that hi fan doðe skoldi || astandan thriddian dage *Rückert.* 5760 sia biginnat it *Behaghel, Gm.* 21, 151, *vgl. Indogerm. Forschungen* 14, 445, sia it biginnat *Sievers Anm.,* sia biginnat *C.*

uueros an thero uuahtun *uuânamon* nahton,
bidun undar iro bordon, huan êr thie berehto dag
obar middilgard mannon quâmi,
liudon te liohte. Thuo ni uuas lang te thiu,
5770 that thar uuarð thie gêst cuman be godes crafte,
hâlag âðom undar thena hardon stên
an *thena* lîchamon. Lioht uuas thuo giopanod
firio barnon te frumu: uuas fercal manag
antheftid fan *helldoron* endi te himile uueg
5775 giuuaraht fan thesaro uueroldi. Uuânam upp astuod
friðubarn godes, fuor im thar hie uuelda,
sô thia uuardos thes uuiht ni afsuobun,
derbia liudi, huan hie fan them dôðe astuod,
arês fan thero rastun. Rincos sâtun
5780 umbi that graf ûtan, Iudeo liudi,
scola mid iro scildion. Scrêd forðuuardes
suigli sunnun *lioht*. Sîðodun idisi
te them grabe gangan, gumcunnies uuîf,
Mariun munilîca: habdun mêðmo filo,
5785 gisald uuiðer salbum, silubres endi goldes,
uuerðes uuiðer uuurtion, sô sia mahtun auuinnan mêst,
that sia thena lîchamon liobes hêrren,
suno drohtines, salbon muostin;
uuundun *uuritanan*. Thiu uuîf sôragodun
5790 an iro sebon suîðo, endi suma sprâcun,
huie im thena grôtan stên fan themo grabe scoldi
gihuerebian an halba, the sia obar that hrêo sâuuun
thia liudi leggian, thuo sia thena lîchamon thar
befulhun an themo felise. Sô thiu frî habdun
5795 gegangan te them gardon, that sia te them grabe mahtun
gisehan selbon, thuo thar suôgan quam

5766 uuânamon *Vilmar, Altertümer im Heliand S.* 23] uuanom *C,* wannon, *zu ae.* won *(dunkel), Trautmann* 130; *vgl. Grau, Studien zur engl. Phil.* 31, 206. 5572 then *Schmeller,* thena *Heyne,* the *C.* 5754 hellia dorun *Piper.* 5782 liaht *Schmeller* II, 81 a] naht *C.* 5788 *vgl. Kock, gibt es im As. einen Gen. Sing.* suno, *s. o.* S. XVII. 5789 writanon *Rieger, Leseb.* 45] uuritan *C,* uurithan *Grein, Gm.* 11, 216.

engil thes alouualdon obana fan radure,
faran an feðerhamon, that all thiu folda *anscianu*,
thiu erða dunida endi thia erlos uuurðun
5800 an uuêkan hugie, uuardos Iuðeono,
bifellun bi them forahton: ne uuândun ira fera êgan,
lîf langerun huîl.

LXVIIII.**

Lâgun *tha* uuardos,
thia gisîðos sâmquica: sân upp ahlêd
thie grôto stên fan them grabe, sô ina thie godes engil
5805 gihueribida an halba, endi im uppan them hlêune gisat
diurlîc drohtines bodo. Hie uuas an is dâdion gelîc,
an is ansiunion, sô huem sô ina *muosta* undar is ôgon scauuon,
sô bereht endi sô blîði all sô *blicsmun* lioht;
uuas im is giuuâdi *uuintarcaldon*
5810 *snêuue gilîcost. Thuo sâuun sia ina sittian thar,*
thiu uuîf uppan them giuuendidan stêne, endi im fan them uuilitie *quâmun,*
them idison sulica egison *tegegnes: all uuurðun fan them grurie*
thiu frî an forahton mikilon, furðor ne gidorstun

5798 arsciaðh? *Kauffmann, Gm.* 37, 372, ascall *Holthausen, Beitr.* 44, 340, *vgl. Sievers ebda.* 504. **LXVIIII *in der Hs. nach* 5801. 5802 tha] than *Rieger, Leseb.* 46. 5807 *Cäsur nach* muosta *Sprachproben*[2]. 5808 blicsmun *Schmeller* II, 14a] blicsniun *C; vgl. A. Borgeld, De oudoostnederfrankische Psalmen, S.* 148 (*Thesen*): *„Schmellers door Sievers aangenomen verandering von* blicsniun *in* blicsmun is te verwerpen." 5809—10 uuintarcaldon sneuue gilicost. || Thuo sauun sia ina | sittian thar *Sprachproben*[2]. 5811 quamun *Roediger*] *fehlt C,* stuodun *Rieger, Leseb.*46. 5812 tegegnes *tilgt Rieger, Leseb.* 46. 5812b *u.* 13 *so Ries*; all uuurthun thiu fri an forahton fan them grurie mikilon *C*, all uurthun thiu fri | an forahton fan them grurie mikilon *Sprachproben*[2], all (alla *Sievers Anm.*), uuurthun (giwurðun *Heyne-Rückert*) | thiu fri an forahton *Sprachpr.*[1], *Heyne, Rückert, Sievers, Roediger,* all tegegnes wurthun, | thiu fri an forahton *Rieger, Leseb.* 46. *Grein, Gm.* 11, 216 *liest*: them idison sulica egison tegegnes: all wurðun fon them grurie mikilun || thiu frî an forahton.

te themo grabe gangan, *êr sia thie godes engil,*
5815 *uualdandes* bodo uuordon gruotta,
quað that hie iro ârundi all bicunsti,
uuerc endi uuillion endi thero uuîbo hugi,
hiet that sia im ne andrêdin: 'ik uuêt that gi iuuuan
drohtin suokat,
neriendon Crist fan Nazarethburg,
5820 thena thie hier quelidun endi an crûci slôgun
Iudeo liudi endi an graf lagdun
sundilôsian. Nu nist hie selbo hier,
ac hie ist astandan iu, endi sind thesa stedi lârea,
thit graf an theson griote. Nu mugun gi gangan herod
5825 nâhor mikilu — ik uuêt that is iu ist niud sehan
an theson stêne innan —: hier sind noh thia stedi
thar is lîchamo lag.' Lungra fengun [scîna,
gibada an iro brioston blêca idisi,
uulitiscôni uuîf: uuas im uuilspell mikil
5830 te gihôrianne, that im fan iro *hêrren* sagda
engil thes alouualden. Hiet sia eft thanan
fan them grabe gangan endi faran te them iungron
seggian them is gisîðon suoðon uuordon, [Cristes,
that iro drohtin uuas fan dôðe astandan.
5835 Hiet ôc an sundron Sîmon Petruse
uuillspell mikil uuordon cûðian,
cumi drohtines, gi that Crist *selbo*
uuas an Galileo land, 'thar ina eft is iungron sculun,
gisehan is *gisîðos,* sô hie im êr selbo gisprac
5840 uuâron uuordon.' Reht sô thuo uuîf thanan
gangan uueldun, sô stuodun im tegegnes thar
engilos tuêna an alahuîton
uuânamon giuuâdion endi sprâcun *im* mid iro uuordon
hêlaglîco: hugi uuarð giblôðid [tuo
5845 then idison an egison: ne mahtun an thia engilos godes

5814 fan them grurie mikilon te themo grave gangan | er sia thie godes engil *Rieger, Leseb.* 46, fan them grurie mikilon | te themo grave gangan *Roediger.* 5815 Er sia thie waldandes *Roediger.* 5822 sundeo losan *Piper.* 5830 heren *C.* 5837—38 selbo uuas || an *Rieger, Leseb.* 47, *Rückert.* 5839 gifithos *C.* 5843 im *Rückert*] *fehlt C.*

bi themo uulite scauuon: uuas im thiu uuânami te strang,
te suîði te sehanne. Thuo sprâcun im sân angegin
uualdandes bodun endi thiu uuîf frâgodun,
te huî sia Cristan tharod quican mid dôdon,
5850 suno drohtines suokian quâmin
ferahes fullan; ‘nu gi ina ni findat hier
an theson stêngraƀe. ac hie ist astandan *nu*
an is lîchamen: thes gi gilôƀian sculun
endi gihuggian thero uuordo, the hie iu te uuâron oft
5855 selƀo sagda, thann hie an iuuuon gisîðe uuas
an *Galilealande*, huô hie scoldi gigeƀan uuerðan,
gisald selƀo an sundigaro manno,
hettiandero hand, hêlag drohtin,
that sia ina quelidin endi an crûci *slôgin*,
5860 dôdan gidâdin endi that hie scoldi thuru drohtines [craft
an thriddion dage thioda te uuillion
libbiandi astandan. Nu haƀit hie all gilêstid sô,
gifrumid mid firihon: îliat gi nu forð hinan,
gangat gâhlîco endi duot it them is iungron cûð.

LXX.

5865 Hie haƀit sia iu furfarana endi ist im forð hinan
an Galileo land, thar ina eft is iungron sculun,
gisehan is gisîðos.’ Thuo uuarð *sân* after thiu
them uuiƀon an uuillon, that sia gihôrdun sulic uuord sprecan,
cûðian thia craft godes — uuârun im sô acumana thuo noh
5870 gie sô forahta gefrumida —: giuuitun im forð thanan
fan them graƀe gangan endi sagdun them iungron
seldlîc gisiuni, thar sia sorogondi [Cristes
bidun sulikero buota. Thuo uuurðun ôc an thia burg *cumana*

5852 nu] giu *Sievers Anm.* 5856 Galileo lande *Piper.* 5858 hettiandero *Sievers Anm.*] hetandero *C.* 5859 slogin *Lesung Schmellers*] slogun *C.* 5867 sân *fehlt C, ergänzt von Heyne.* 5872 seldlic *Schmeller II,* 95 b] sedlic *C.* 5873 cuman *Kauffmann, Beitr.* 12, 328.

Iudeono uuardos, thia oƀar themo graƀe sâtun
5875 alla *langa* naht endi thes lîchamen thar,
huodun *thes* hrêuues. Sia sagdun thero heri Iudeono,
huilica im thar anduuarda egison quâmun,
seldlîc gisiuni, sagdun mid uuordon,
al sô it giduan uuas an thero drohtines craft,
5880 ni miðun an iro muode. Thuo budun im mêðmo filo
Iudeo liudi, gold endi siluƀar,
saldun im sinc manag, *te thiu that* sia it ni sagdin forð,
ne mâridin thero menigi: 'ac queðat that iu môði hugi
ansueƀidi mid slâpu endi that thar quâmin *is* gisîðos tuo,
5885 farstâlin ina an them stêne. Simnen uuesat gi an strîde mid thiu,
forð an flite: ef it uuirðit them folctogen cûð,
uui gihelpat iu uuið thena hêrrosten, that hie iu harmes uuiht,
lêðes ni gilêstid.' Thuo nâmun sia an them liudon filo
diurerð mêðmo, dâdun all sô sia bigunnun
5890 — ne giuueldun iro uuillion — *dâdun sô wîdo* cûð
them liudon after them lande, that sia sulica lugina uuoldun
aheƀbian be than hêlagan drohtin. Thann uuas eft gihêlid hugi
iungron Cristes, thuo sia glhôrdun thiu guodun uuíf
mârian thia maht godes; thuo uuârun sia an iro muode frâha,
5895 gie im te them graƀe bêðia, Iohannes endi Petrus
runnun oƀastlîco: uuarð êr *cuman*
Iohannes thie guodo, endi im oƀar them graƀe gistuod,
antat thar sân after quam Sîmon Petrus,
erl ellanruof endi im thar in giuuêt

5875 langa *Heyne*] langan *C.* 5876 ther *C.* 5882 te thiu that *Heyne, Rückert.* 5884 is *fehlt C, ergänzt von Rückert.* 5889 *So Sievers Anm.,* diurie medmos *C.* 5890 dâdun sô wîdo *fehlt C,* sô wîdo *Grein, Gm.* 11, 216, them uuerode *Piper; zum ganzen Vers Grein ebda.* 5896 cuman *Schmeller II,* 20 a] cumana *C.*

5900 an that graf gangan: gisah thar thes godes barnes,
hrêogiuuâdi hêrren sînes
lînin liggian, mid thiu uuas êr thie lîchamo
fagaro bifangan; lag thie fano sundar,
mit them uuas that hôƀid bihelid hêlages Cristes,
5905 rîkies drohtines, thann hie an thesaro rastu uuas.
Thuo geng im ôc Iohannes an that graf innan
sehan seldlîc thing; uuarð im sân after thiu
antlocan is gilôƀo, *that hie uuissa,* that scolda eft an thit lioht cuman
is drohtin diurlîco, fan dôðe astandan
5910 upp fan erðu. Thuo giuuitun im eft thanan
Iohannes endi Petrus, endi quâmun thia iungron Cristes,
thia gisîðos tesamne. Than stuod sêragmuod
ên thera idiso ôðersîðu
griotandi oƀar them graƀe, uuas iro *iâmar muod* —
5915 Maria uuas that Magdalena —, uuas iro muodgithâht,
seƀo mit *sorogon* giblandan, ne uuissa huarod siu sôkian scolda
thena hêrron, thar iro uuârun at thia helpa gilanga.
Siu ni mohta thuo hofnu auuîsan,
that uuîf ni mahta uuôp forlâtan: ne uuissa huarod siu sia uuendian scolda;
gimerrid uuârun iro thes muodgithâhti. Thuo gisah siu thena *mahtigan thar*
5920 *Criste standan, thuoh siu ina cûðlîco*
5920b *antkennian ni mohti,* êr than hie ina cûðian uuelda,
seggian that hie it selƀo uuâri. Hie frâgoda huat siu sô sêro biuuiepi,
sô harmo mid hêton trahnin. Siu quad, that siu umbi iro hêrron ni uuissi

---

5908 that hie uuissa | *Heyne, getilgt von Rückert.* 5914 jamar-muod *Heyne.* 5916 seƀo *Schmeller II,* 94 b] selƀo *C.* sorogon *Heyne,* sorogan sero *C.* 5919—5921 *So Roediger und C, nur dass dieses* standan Criste *hat; Heyne, Rückert:* mahtigan thar standan Criste (Krist *Rückert*), || thuoh siu ina kudliko antkennian ni mohti; | mahtigan thar standan || Criste, thuoh siu ina ankennian ni mohti *Sievers, Piper;* mahtigan thar standan || thuoh siu ina cuðlico antkennian ni mohti *Schumann, Gm.* 30, 75.

te uuâren, huarod hie uuerðan scoldi: 'ef thu ina mi giuuîsan mohtis,
frô mîn, ef ik thik frâgon gidorsti, ef thu ina hier an theson felise ginâmis,
5925 uuîsi ina mi mid uuordon thînon: than uuâri mi allaro uuilliono mêsta,
that ik ina selƀo gisâhi.' Sia ni uuissa, *that* sia thie suno drohtines
gruotta mid gôdaro sprâcun: siu uuânda that it thie gardari uuâri,
hofuuard hêrren sînes. Thuo gruotta sia thie hêlago drohtin,
bi namen neriendero best: siu geng im thuo nâhor sniumo,
5930 that uuîf mid uuillion guodan, antkenda iro uualdand selƀan,
mîðan siu is thuru thia minnia ni uuissa: uuelda ina mid iro *mundon* grîpan,
thiu *fêhmia* an thena folko drohtin, noƀan that iro friðubarn godes
uuerida mid uuordon sînon, quað that siu ina mid uuihti ni môsti
handon anthrînan: 'ik ni stêg noh', quathie, 'te them himiliscon fader;
5935 ac îli thu nu ofstlîco endi them erlon cûtdi,
bruothron mînon, that ik ûser bêðero fader,
alauualdan iuuuan endi mînan,
suoðfastan god suokean uuilliu.'

LXXI.

That uuîf uuarð thuo ȧn uuunnon, that siu muosta sulican uuillion cûðian,
5940 seggian fan im gisundon: uuarð sân garo

5926 that *Heyne*] *fehlt C.* 5931 miðan *Schmeller II,* 79a] mitha ina *C.* mundon *Hofmann Gm.* 8, 60] uuordon *C.* 5932 thiu fehmia *Heyne*] thiu faemia *oder* fahmia *Schmeller II,* 30a, mid faðmun *Piper, angeregt durch Sievers Anm.* 5937 allouualdan *Kauffmann, B.* 12, 348, uncan alawaldan *Holthausen (briefl.)*

thiu idis an that ârundi endi them erlon brâhta,
uuillspel uueron, that siu uualdand Crist
gisundan gisâuui, endi sagda huô *he* iru selbo gibôd
torohtero têcno. Sia ni uueldun gitrûoian thuo noh
5945 thes uuîbes uuordon, that siu sulic uuillspel brâhte
gegnungo fan themo godes *suno*, ac sia sâtun im iâmormuoda,
heliðos *hriuonda*. Thuo uuarð thie hêlago Crist
eft opanlîco ôðersîðu,
drohtin gitôgid, sîðor hie fan dôđe astuod,
5950 than uuîbon an uuillion, that hie im thar an uuege muotta.
Quedda sia cûðlîco, endi sia te is kneohon hnigun,
fellun im tô fuoton. Hie hêt that sia forahtan hugi
ne bârin an iro brioston: 'ac gi mînon bruoðron sculun
thesa quidi cûðian, that sia cuman after mi
5955 an Galileo land; thar ik im eft tegegnes biun.'
Than fuorun im ôk fan Hierusalem thero iungrono
an them selbon daga sân *an* morgan, [tuêna
erlos an iro ârundi: uueldun im te Emaus
that castel suocan. Thuo bigunnun im quidi managa
5960 under them uueron uuahsan, thar sia after them uuege fuorun,
them heliðon umbi iro hêrron. Thuo quam im thar thie hêlago tuo
gangandi godes suno. Sia ni mahtun ina garolîco
antkennan craftigna: hie ni uuelda ina thuo noh cûðian te im;
uuas im thoh an iro gisîðie samad endi frâgoda umbi huilica sia saca sprâkin:
5965 'huî gangat gi sô gornondia?' quathie. 'Ist inc iâmer hugi,
sebo soragono full.' Sia sprâcun im sân angegin,
thia erlos anduurdi: 'te huî thu thes *êscos sô,*' quâðun sia;

5943 he *Sievers, fehlt C.* 5946 sunie *Piper.* 5947 hriuuonda *Schmeller,* II, 59 b] hniuonda *C,* hiuuonda *Volmer bei Grein, Gm.* 11, 216 hnibonda *Grein a. a. O.* 5957 an *fehlt C, ergänzt von Rieger, ZsfdPh.* 7, 48. 5958 *vgl. Kock, ZsfdA.* 48, 193. 5967 escos so *Sievers*] so escos *C.*

'bist thi fan Hierusalem Iudeono folcas
. . . .**
hêlagumu gêste fan heƀenuuange,
5970 mid them grôtun godes craft.' Nam is iungaron thô,
erlos gôde, lêdda sie ût thanan,
antat he sie brâhte an Bethania;
thar hôf he is hendi up endi hêlegoda sie alle,
uuîhida sie mid is uuordun. Giuuêt imo up thanan,
5975 sôhta imo that hôha himilo rîki endi thena is hêlagon
sitit imo thar *selƀo* an thea suîðron half godes, [stôl:
almoahtiges fader endi thanan all gesihit
uualdandeo Crist, sô huat sô thius uuerold behaƀet.
Thô an theru selƀon stedi gesîðos gôde
5980 te bedu fellun endi im eft te burg thanan
thar te Hierusalem iungaron Xristes
fôrun faganondi: uuas im frâhmod hugi,
uuârun im thar at themu uuîhe. Uualdandes craft
. . . .

**5969 *bis Schluß nur in M.* 5976 selƀo *fehlt C, ergänzt von Holthausen (briefl.).*



Genesis.

Übersicht über den Inhalt der Dichtung.

	Ags. Übersetzung Vers	Alts. Original Vers
Adam und Eva im Paradies .	235—245	
Der Sturz der Engel	246—441	
Der Sündenfall	442—851	1 — 25
Kain		27—120
Der Untergang von Sodom . .		151—337

235 'ac niótað inc þæs ôðres ealles, forlǽtað þone ǽnne
beám,
wariað inc wið þone wæstm: ne *wyrð* inc wilna
Hnigon þâ mid heáfdum heofoncyninge [gǽd.'
georne tôgênes and sǽdon *ealles* þanc,
lista and þâra lâra: hê lêt heó þæt land bûan. 5
240 Hwærf him þâ tô heofenum hâlig drihten,
stîðferhð cyning. Stôd his handgeweorc
somod on sande, nyston sorga wiht
tô begrornianne, *bûtan þæt* heó godes willan
lengest lǽsten: heó wǽron leóf gode, 10
245 *þenden* heó his hâlige word healdan woldon.

Hæfde se *alwalda* engelcynna,
þurh handmægen hâlig drihten
têne getrymede, þǽm hê *getrûwode* wel,
þæt hie his giongorscipe *fulgangan* wolden, 15
250 wyrcean his willan: forþon hê *him* gewit forgeaf

---

236 wyrð] byð *Kluge, Altengl. Leseb.*[1] *S.* 80. 238 ealles gode ealles *Grein*, ealles gôdes *Holthausen, Anglia* 44, 355 gleawe? *derselbe (briefl.). Vgl. Sievers, Beitr.* 10, 195. *Im Original muß der Halbvers anders gelautet haben.* 239 „lissa? *(vgl. jedoch v.* 517") *Grein.* 243 bûtû *Bouterwek S.* 299. þæt *fehlt Hs., ergänzt von Sievers*] hû *Grein.* 245 *Zu* þenden *von j. Hand die Randglosse* .i. þa hwile. 246 alwalda *vom Korrektor in* ealwalda *geändert.* 248 tene *in* tyne *geändert vom Korr.; vgl. Klaeber, S.* 49. getrymede *aus* getrimede *geändert vom Korr.* trûvôde *Rieger, Leseb.* 108. getreowde *Graz, Die Metrik der sog. Caedmonschen Dichtungen S.* 97. 249 fulgangan *Piper*] fyligan *Hs.*, fulgân *Ettmüller, Klaeber.* 250 him *vom Korr. in* heom *geändert.*

and mid his handum gesceóp, hâlig drihten.
Gesett hæfde hê hie swâ gesæliglice, ænne hæfde
hê swâ swîđne geworhtne,
swâ mihtigne on his môdgeþôhte: hê lêt hine swâ
micles wealdan,
hêhstne tô him on heofona rîce. Hæfde hê hine swâ 20
hwîtne geworhtne;
255 swâ wynlîc wæs his *uæstm* on heofonum, þæt him
côm from weroda drihtne:
gelîc wæs hê þâm leóhtum steorrum; lof sceolde
hê drihtnes wyrcean,
dŷran sceolde hê his dreámas on heofonum and sceolde
his drihtne þancian
þæs *leánes* þe hê him on þâm leóhte gescerede;
þonne lête hê his hine lange wealdan:
ac hê *awende* hit him tô wyrsan þinge, ongan him 25
winn up *ahebban*
260 wiđ þone hêhstan heofnes *waldend,* þe siteđ on þâm
hâlgan stôle;
deóre wæs he drihtne *ûrum*: ne mihte him bedyr-
ned *weorđan,*
þæt his engyl ongan ofermôd wesan,
ahôf hine wiđ his *hêrran,* sôhte hetespræce,
gylpword *ongeán,* nolde gode þeówian, 30
265 cwæđ þæt his lîc wære leôht and scêne,
hwît and hiówbeorht: ne meahte hê æt his hige
þæt *hê* gode wolde geongerdôme, [findan,
þeódne þeówian; þûhte him sylfum,
þæt *hê* mægyn and cræft mâran hæfde, 35
270 þonne se hâlga god habban mihte,
folcgestælna. Feala worda *gespræc*
se engel ofermôdes: þôhte þurh his ânes cræft,

---

251 and] and hie *Ettmüller.* 252 gesette *Ettmüller.* 255 wæwtm *Hs.* 258 lænes? *Grein.* 259 *a in* awende *und* ahebban *hereinkorrigiert.* 260 waldend *vom Korr. in* wealdend *geändert.* 261 urum *vom Korr. aus* ure *hergestellt.* — weorđan *vom Korr. in* wyrdan *geändert.* 263 herran *vom Korr. in* hearran *geändert.* 264 ongan? *Grein.* 267 hê *übergeschrieben (könnte auch fehlen).* 271 -gestealna *Ettmüller, Grein.* gespæc *Hs. und Klaeber.* 272 *zu* ofermodes *vgl. Klaeber S.* 49.

hû hê him strenglîcran stôl geworhte,
heáhran on heofonum, cwæð þæt hine his hige 40
275 þæt hê west and norð wyrcean ongunne, [*speone*,
trymede getimbro, cwæð him tweó þûhte,
þæt hê gode wolde geongra weorðan:
'Hwæt sceal ic winnan?' cwæð hê, 'nis mê wihtæ þearf
hearran tô *habbanne*: ic mæg mid handum swâ fela 45
280 wundra gewyrcean; ic hæbbe geweald micel
tô gyrwanne gôdlecran stôl
heárran on heofne. Hwŷ sceal ic æfter his hyldo þeówian,
bûgan him swilces geongordômes? Ic mæg wesan god swâ hê.
Bigstandað mê strange geneátas, þâ ne willað mê 50 æt þâm strîðe geswîcan,
285 hæleðas heardmôde: hie habbað mê tô hearran *gecorene*,
rôfe rincas: mid swilcum mæg man ræ̂d geþencean,
fôn mid swilcum folc*gesteallan:* frŷnd synd hie mîne georne,
holde on hyra hygesceaftum. Ic mæg hyra hearra wesan,
ræ̂dan on þis rîce; swâ mê þæt riht ne þinceð, 55
290 þat ic ôleccan âwiht þurfe
gode æfter gôde æ̂negum: ne wille ic leng his geongra wurðan.'
þât hit se allwalda eall gehŷrde,
þæt his engyl ongan ofermêde micel
ahebban wið his hearran and spræc heálîc word 60
295 dollîce wið drihten sînne: sceolde hê þâ dæ̂d ongyldan,

---

274 speonne *Hs.* 276 *vgl. Klaeber, Anglia* 37, 539. 279 habban *Graz, Festschrift für Schade S.* 68. 281 tô] geara to *Ettmüller.* 283 bûgan] bigân? *Grein; in der Vorlage* jehan? *Sievers, Hel.* XXXIII, *Anm.* unnan *Holthausen, Anglia* 44, 355. 285 gecorenne *Ettmüller,* gecoren? *Klaeber, Mod. Lang. Notes* 24, 260. 287 -gesteallum *Bouterwek S.* 299.

worc þæs gewinnes gedǽlan and sceolde his wîte habban,
ealra morðra mǽst: swâ dêð monna gehwilc,
þe wið his waldend winnan ongynneð
mid mâne wið þone mǽran drihten. þâ wearð se mihtiga gebolgen, 65
300 hêhsta heofones waldend, wearp hine of *than* heán stôle.
Hete hæfde hê æt his hearran gewunnen, hyldo *hæfde* his ferlorene,
gram wearð him se gôda on his môde: forþon he sceolde grund gesêcean
heardes hellewîtes, þæs þe hê wann wið heofnes waldend.
Acwæð hine þâ fram his hyldo and hine on helle wearp, 70
305 on þâ deópan *dala*, þǽr hê tô deófle wearð.
se feónd mid his gefêrum eallum: feollon þâ *ufon* of heofnum
þurh longe *þrâge*, swâ þreó niht and dagas
þâ englas *on* helle, and heó ealle forsceóp
drihten tô deóflum, *forþon* heó his dǽd and word 75
310 noldon weorðian: forþon *hê* heó on wyrse leóht
under eorðan neoðan, ællmihtig god,
sette sigeleáse on þâ sweartan helle
— þǽr hæbbað heó on ǽfyn ungemet lange,
ealra feónda gehwilc fŷr edneówe; 80
315 þonne cymð on ûhtan eásterne wind,

---

300 than] tham *Ettmüller, Sievers usw.* 301 hæfde *von Körner und Sweet getilgt,* hæfde he *Sievers.* 304 Ahvætte *Bouterwek S.* 299, *vgl.* 406. 305—6 *Körner setzt Punkt nach* wearð, *aber kein Zeichen nach* eallum. 305 dalo *Grein,* dalu *Sievers,* dalas *Thorpe.* 306 ufon] *tilgt Grein.* 307 þurh longe þrâge *Dietrich, HZs.* 10, 314] þurh longe *Hs.* þurhlonge *Ettmüller, Klaeber (mit Caesur nach* swa), *Anglia* 37, 539 *u. Ausgabe,* þurhlonge þrâge *Rieger, Leseb. S.* 110, þurh swâ longe *Grein.; vgl. noch Graz, Metr. d. sog. Caedm. Dichtg.* 100. 308 on *Holth.*] ufon on *Grein,* of heofnum on *Hs.* 309 forþon þe *Grein.* 310 hê] þe *Bouterwek, getilgt von Rieger, Leseb.* 111.

forst fyrnum cald —; symble *fŷr* oððe *gâr*,
sum heard *geswinc* habban sceoldon:
worhte hit him tô wîte — hyra woruld wæs ge-
forman sîðe —, fylde helle [hwyrfed 85
320 mid þâm andsacum. Heoldon englas forð
heofonrîces hêhðe, þe ǣr *hyldo godes,*
lâre gelǣston: lâgon þâ ôðre,
fŷnd on þâm fŷre, þe ǣr swâ feala hæfdon
gewinnes wið heora waldend: wîte þoliað,
hâtne heaðowelm helle tômiddes, 90
325 brand and brâde lîgas, swilce eác þâ biteran rêcas,
þrosm and þŷstro, forþon hie þegnscipe
godes forgŷmdon: hie hyra gâl beswâc,
engles oferhygd: noldon *alwaldan*
word weorðian, hæfdon wîte micel: 95
330 wǣron þâ befeallene fŷre tô botme
on þâ hâtan *hell* þurh hygeleáste
and þurh ofermêtto, sôhton ôðer land:
þæt wæs leóhtes leás and wæs lîges full,
fŷres fǣr micel. Fŷnd ongeáton, 100
335 þæt hie hæfdon gewrixled wîta unrîm
þurh heora miclan môd and þurh miht godes
and þurh ofermêtto ealra swîðost.

IV.

Thâ spræc se ofermôda cyning, þe ǣr wæs engla
hwîtost on *heofne* and his hearran leóf, [scŷnost, 105
340 drihtne dŷre, ôð hie tô dole wurdon,

---

316 fŷr] fǣr? *Holthausen, Angl.* 44, 355. gâr] gryre *Dietrich, ZsfdA.* 10, 314, sār? *Holthausen, Angl.* 32, 355; *vgl. noch Klaeber, Angl.* 37, 539. 317 geswinc *Thorpe*] geswing *Grüters, Bonner Beitr. zur Anglistik* 17, 13, gewrinc *Hs.* 318 worhte *(Subjekt ist* god 311*)*] worhte man *Hs.* 321—23 *Versteilung nach Holthausen, Engl. Stud.* 37, 203. 321 heofona rices h. *oder* heofones hehðe? *Klaeber,* hehðe heofonrices *Graz, Festschrift für Schade* 69, godes hyldo *Hs.* 322 lare *Holth., Engl. Stud.* 37, 203], *fehlt Hs.* 328 alwaldan *vom Korr. in* alwealdan *geändert.* 331 helle *Dietrich, HZs.* 10, 314. 334 *vgl. Cosijn, Beitr.* 19, 446. 339 hwittost, *ein* t *vom Korr. übergeschrieben, Hs.* heofne *in* heofnon *vom Korr. geändert.*

þæt him for gâlscipe god sylfa wearð,
mihtig on môde yrre: wearp hine on þæt morðer innan,
niðer on þæt *nióbedd* and sceóp him naman siððan,
cwæð *þæt* se hêhsta *hâtan* sceolde 110
345 Sâtan siððan. Hêt hine þǣre sweartan helle,
grundes gýman, nalles wið god winnan.
Sâtan maðelode, sorgiende spræc,
se þe helle forð healdan sceolde,
giéman þæs grundes — wæs ǣr godes engel 115
350 hwît on *heofne,* ôð hine his hyge forspeon
and his ofermêtto ealra swîðost,
þæt hê ne wolde wereda drihtnes
word wurðian —: weoll him on innan
hyge ymb his heortan, hât wæs him ûtan 120
355 wrâðlîc wîte. Hê þâ worde cwæð:
'Is þes *ænga stede* ungelîc swîðe
þâm ôðrum *hâm,* þe wê ǣr cûðon,
heán on heofonrîce, þe mê mîn hearra onlâg,
þeáh wê hine for þâm *alwaldan* âgan ne môston, 125
360 *rômigan* ûres rîces. Næfð hê þeáh riht gedôn,
þæt hê ûs hæfð *befælled* fŷre tô botme,
helle þǣre hâtan, heofonrîce benumen:
hafað hit gemearcod mid moncynne
tô gesettanne. þæt mê is sorga mǣst, 130
365 þæt Âdam sceal, þe wæs of eorðan geworht,
mînne stronglîcan stôl behealdan,
wesan him on wynne and wê þis wîte þolien,
hearm on þisse helle. Wâlâ âhte îc mînra handa
and môste âne tîd ûte weorðan, [geweald 135
370 wesan âne winterstunde! *þonne* ic mid þŷs werode . .

---

343 neadbedd *Ettmüller.* 344 þæt *getilgt von Körner.* Zu hâtan *vgl. Klaeber, Anglia* 37. 540. 349 gieman *vom Korr. in* gyman *geändert.* 350 heofne *in* heofnon *vom Korr. geändert.* 356 æniga stŷde *Hs.* hâme *Rieger, fehlt Hs.* 358 heah? *Grein.* on *nachgetragen Hs.* 359 alwaldan *vom Korr. in* alwealdan *geändert.* 360 rŷmigan *Bouterwek*, domigan *Dietrich, HZs.* 10, 313. 361 befælled *vom Korr. in* befylled *geändert.* 370 *Wülker zieht* 370 b *als Fortsetzung zu* 370 a, *setzt nach* 370 *einen Punkt und nimmt keine Lücke an.*

. . . .

ac licgað mê ymbe *îrenbendas,*
rîdeð racentan sâl — ic eom rîces leás —,
habbað mê swâ hearde helle clommas
fæste befangen. Hêr is fŷr micel 140
375 ufan and neoðone. Ic â ne geseah
lâðran landscipe: *lîg* ne *aswâmað*
hât ofer helle. Mê *habbað* hringa gespong,
slîðhearda sâl sîðes amyrred,
afyrred mê mîn fêðe: fêt sint gebundene, 145
380 handa gehæfte, synt þissa heldora
wegas forworhte, swâ ic mid wihte ne mæg
of þissum lioðobendum. Licgað mê ymbûtan
heardes îrenes hâte geslægene
grindlas greáte, mid þŷ mê god hafað 150
385 gehæfted be þâm healse, swâ ic wât hê mînne hige
and þæt wiste éac weroda drihten, [cûðe
þæt sceolde unc Âdame yfele gewurðan
ymb þæt heofonrîce, þær ic âhte mînra handa ge-
weald.
Ac þoliað wê nû þreá on helle: þæt syndon þŷstro 155
and hæto,
390 grimme, grundleáse; hafað ûs god sylfa
forswâpen on þâs sweartan mistas, swâ hê ûs ne
mæg ænige synne gestælan,
þæt wê him on þâm lande lâð gefremedon: hê hæfð
ûs þeáh þæs leóhtes bescyrede,
beworpen on ealra wîta mæste. *Ne* magon wê þæs
wrace gefremman,
geleánian him mid lâðes wihte, þæt hê ûs hafað 160
þæs leóhtes bescyrede.
395 Hê hæfð nû gemearcod ânne middangeard, þær hê
hæfð mon geworhtne
æfter his onlîcnesse, mid þâm hê wile eft gesettan
heofona rîce mid hlûttrum sâulum. Wê þæs sculon
hycgan georne,

---

371 irenbenda *Klaeber.* 376 lîge *Greverus.* asvaniað *Bouterwek.* 377 habbað] hafað? *Grein.* 393 ne] nu *Dietrich, HZs.* 10, 315.

þæt wê on Âdame, if wê ǽfre mægen,
and on his eafrum swâ some andan gebêtan, 165
400 onwendan *him* þǽr willan sînes, gif wê hit mægen wihte aþencan.
Ne gelŷfe ic mê nû þæs leóhtes furðor, þæs *þe hê him* þenceð lange *niótan*,
þæs eádes mid his engla cræfte. Ne magon wê þæt on aldre gewinnan,
þæt wê mihtiges godes môd onwǽcen; uton ôðwendan hit nû monna bearnum,
þæt heofonrîce, nû wê hit habban ne môton, gedôn 170 þæt hie his hyldo forlǽten,
405 þæt hie þæt *onwenden*, þæt hê mid his worde bebeád.
þonne weorð hê him wrâð on môðe,
ahwet hie from his hyldo. þonne sculon hie þâs helle sêcan
and þâs grimman grundas. þonne môton wê hie ûs tô giongrum habban,
fîra bearn on þissum fæstum clomme. Onginnað nû ymb þâ fyrde þencean.
Gif ic ǽnegum þegne þeódenmâdmas 175
410 geára forgeáfe, þenden wê on þân gôdan rîce
gesǽlige sǽton and hæfdon *ûrra* setla geweald,
þonne hê mê nâ on leófran tîd leánum ne meahte
mîne gife gyldan, gif his gién wolde
mînra þegna *hwilc* geþafa wurðan, 180
415 þæt hê up heonon ûte mihte
cuman þurh þâs clûstro, and hæfde cræft mid him,
þæt hê mid feðerhoman fleógan meahte,
windan on *wolcne*, þǽr geworht stondað
Âdam and Êve on eorðrîce 185

---

398 *und* 399 *in einer Langzeile Bouterwek.* 400 him] hine *Bouterwek S.* 300. 401 *vgl. Klaeber, Anglia* 37, 540. nû] na *Rieger.* þe *fehlt bei Ettmüller.* hê *fehlt bei Thorpe.* him *vom Korr. in* heom *geändert.* niótan *ebenso in* neotan. 405 onwenden *Sievers*] onwendan *Ettmüller*, onwendon *Hs.* 406 forhuatid? *Cosijn, ZsfdPh.* 28, 149, *vgl. auch Klaebers Ausgabe* 51; ahwett *Björkman, Beibl. zur Anglia* 1912, 203. 408 firabearn *Bouterwek.* clommum *Sweat.* 411 urra *Ettmüller*] ure *Hs.* 414 hwlic *Hs. nach Horn.* 418 wolcnu? *Grein.*

420 mid welan bewunden, and wê synd aworpene hider
on þâs deópan dalo. Nû hie drihtne synt
wurðran micle and môton him þone welan âgan,
þe wê on heofonrîce habban sceoldon,
rîce mid rihte: is se rǽd gescyred 190
425 monna cynne. þæt mê is on *mînum* môde swâ sâr,
on mînum hyge hreóweð, þæt hie heofonrîce
âgan tô aldre. Gif hit eówer ǽnig mæge
gewendan mid wihte, þæt hie word godes,
lâre forlǽten, sôna hie him þê lâðran beóð, 195
430 gif hie brecað his gebodscipe. þonne hê him abolgen
wurðeð;
siððan bið him se wela onwended, and wyrð him
wîte *gegarwod,*
sum heard hearmscearu. Hycgað his ealle,
hû gê hî beswîcen! Siððan ic mê *sêfte* mæg
restan on þyssum racentum, gif him þæt rîce losað. 200
435 Se þe þæt gelǽsteð, him bið leán gearo
æfter tô aldre, þæs wê hêr inne magon
on þyssum fýre forð fremena gewinnan:
sittan lǽte ic hine wið mê sylfne, swâ hwâ swâ
þæt secgan cymeð
on þâs hâtan helle, þæt hie heofoncyninges 205
440 unwurðlîce wordum and dǽdum
lâre *forlêton and wurdon lâð gode.*'
Angan hine þâ gyrwan godes andsaca
fûs on frætwum — hæfde fǽcne hyge —,
hæleðhelm on heáfod *asette and þone* ful hearde 210
[geband,
445 *spenn* mid spangum — wiste him sprǽca fela,
wôra worda —, wand him up þanon,

---

425 minum *in der Hs. nach* mode, *aber durch ein Häkchen vor dieses verwiesen (Horn).* 431 *zu* onwended *vgl. J. W. Müller, Beitr.* 11, 363. gegarwod *vom Korr. in* gegearwod *geändert.* 433 softe *Grein, Sievers.* 436 æfre *Bouterwek S.* 300. 441 *das kursiv Gedruckte fehlt Hs., ergänzt von Grein,* forlæten and gode laðe wurdon *Bouterwek S.* 300, forleton | hine byð lean garo *Ettmüller.* 443 asette and þone *tilgt Schröder, ZsfdA.* 43, 381. 445 spenn *vom Korr. in* speonn *geändert (Horn).* 446 wôra] veorra *Grimm zu Andreas S.* 137, *am Rand* ł wraþra worda.

hwearf him þurh þâ helldora — hæfde hyge
leolc on lyfte *lâðwendemôd*, [strangne —,
swang þæt fŷr ontwâ feóndes cræfte: 215
450 wolde dearnunga drihtnes geongran,
mid mândǽdum men beswîcan,
forlǽdan and forlǽran, þæt hie wurdon lâð gode.
Hê þâ *gefêrde* þurh feóndes cræft,
ôð þæt hê Âdam on eorðrîce, 220
455 godes handgesceaft gearone funde,
wîslîce geworht, and his wîf somed,
freó fægroste, swâ hie fela cûðon
gôdes gegearwigean, þâ him to gingran self
metot mancynnes mearcode selfa; 225
460 and him bî *twêgin* beámas stôdon,
þâ wǽron *ûtan* ofætes gehlædene,
gewered mid wæstme, swâ hie waldend god,
heáh heofoncyning handum gesette,
þæt þǽr yldo bearn môste *on ceósan* 230
465 gôdes and yfeles *gewand*, gumena ǽghwilc,
welan and wâwan. Næs se wæstm gelîc:
ôðer wæs swâ wynlîc, wlitig and scêne,
lîðe and lofsum: þæt wæs lîfes beám;
môste on êcnisse æfter lybban, 235
470 wesan on *worulde*, se þæs wæstmes onbât,
swâ him æfter þŷ yldo ne derede
ne suht swâre, ac môste symle wesan
lungre on lustum and his lîf âgan,
hyldo heofoncyninges hêr on *worulde:* 240

---

448 laðwende mod *Thorpe.* 453 gefer. de, e *ausradiert*] geferede *Wülker.* 459 metod *Bouterwek, Grein.* 460 twegin *vom Korr. in* twegen *geändert.* 461 ûtan] ufan *Bouterwek S.* 300. 464 onceosan *Thorpe, Bouterwek, Wülker.* 465 gewand *fehlt Hs.; vgl.* 481. 467 odrum *Ettmüller.* 470 wuldre *Klaeber, Journ. of Engl. Germ. Phil.* 12, 252; *s. aber Klaeber, Anglia* 37, 540. 474 worulde] worulde habban *Hs.;* habban *von Grein und Ettmüller getilgt, von Graz zur folgenden Zeile gezogen, die dann lautet:* habban him to wæron | witode geþingðo, *Festschrift für Schade S.* 69; *vgl. auch Kock, Jaunts und Jottings, S.* 29. *Bouterwek S.* 300 *will* on worulde habban *zur folgenden Zeile ziehn.*

475 him tô wǣron *witode* *tîres geþingðo*
on þone heán heofon, þonne *hê* heonon wende.
þonne wæs se ôðer eallenga sweart,
dim and þŷstre: þæt wæs deáðes beám,
se bær bitres fela: sceolde bû witan 245
480 ylda ǣghwilc, yfles and gôdes
gewand on þisse worulde: sceolde on wîte â
mid swâte and mid sorgum siððan libban,
swâ hwâ swâ gebyrgde, þæs on þâm beáme geweóx:
sceolde hine yldo beniman ellendǣda, 250
485 *dreáma* and drihtscipes and him beón deáð scyred;
486—87 *lŷtle* hwîle sceolde hê his lîfes niótan, sêcan þonne landa sweartost;
on fŷre sceolde feóndum þeówian: þǣr is ealra frêcna mǣste
leódum tô langre hwîle. þæt wiste se lâða georne,
490 dyrne deófles boda, þe wið *drihten* wann. 255
Wearp hine þâ on wyrmes lîc and wand him þâ
þone deáðes beám þurh deófles cræft, [ymbûtan
genam þǣr þæs ofætes and wende hine eft þanon,
þǣr hê wiste handgeweorc heofoncyninges.
495 Ongon hine þâ frînan forman worde 260
se lâða mid ligenum: 'Langað þê âwuht,
Âdam, up tô gode? Ic eom on his ǣrende hider
feorran gefêred; ne þæt nû fyrn ne wæs,
þæt ic wið hine sylfne sæt. þâ hêt hê mê on þysne sîð faran,

---

475 *Die Schlußbuchstaben von* witode *und* geþingðo *rühren vom Korr. her.* tîres *fehlt Hs., ergänzt von Grein, dafür* vuldres? *Grein, Sprachschatz* I, 472, vynna *Ettmüller.* him to wuldre wæron witode geþingðo *Grein, Germ.* 10, 417; him to wæron witode geþingþo. sceolde on þone hean heofon *Holthausen, Angl.* 44, 355. 476 hê *Bouterwek S.* 301], heo *Hs* 481 gewan°d *Hs., korr. von dritter Hand,* gewanod *Ettmüller, Grein.* 485 dreáma *Horn*] dreamas *Hs.*, dreámes *Ettm., Wülker*; *vgl. Klaeber, Beibl. zur Anglia* 1912, 306. 486 ff. *die Abteilung nach Graz, Festschrift für Schade S.* 69; *die übrigen Herausgeber teilen so:* lytle hwîle | sceolde he his lîfes niotan, || sêcan thonne landa | sweartost on fŷre, || sceolde féondum þeowian |. 490 drihtne *Grein.* 491 ymbûtan *zum folg. Vers Graz, Metr.* 99.

500 hêt þæt þû þisses ofætes ǽte, cwæð þæt þîn abal 265
and þîn môdsefa mâra wurde [and cræft
and þîn lîchoma leóhtra micle,
þîn gesceapu scênran; cwæð þæt þê ǽniges *sceattes*
ne wurde on worulde. Nû þû willan hæfst, [þearf
505 hyldo geworhte heofoncyninges, 270
tô þance geþênod þînum *hearran*,
hæfst þê wið *drihten* dŷrne geworhtne: ic gehŷrde
hine þîne dǽd and word
lofian on his leóhte and ymb þîn lîf sprecan:
swâ þû lǽstan scealt, þæt on þis land hider
510 his bodan bringað. Brâde synd on worulde 275
grêne geardas and god *siteð*
on þâm *hêhstan* heofna rîce,
ufan alwalda: nele þâ earfeðu
sylfa habban, þæt hê on þysne sîð fare,
515 gumena drihten, ac hê his gingran sent 280
tô þînre sprǽce. Nû hê þê mid spellum hêt
listas lǽran: lǽste þû georne
his ambyhto, nim þê þis ofæt on hand,
bît *his* and byrge: þê weorð on þînum breóstum
520 wæstm þŷ wlitegra: þê sende waldend god, [rûm, 285
þîn hearra þâs helpe of heofonrîce.'
Âdam maðelode, þǽr hê on eorðan stôd,
selfsceafte guma: 'þonne ic sigedrihten,
mihtigne god mæðlan gehŷrde
525 strangre stemne *and* mê hêr stondan hêt, 290
his bebodu healdan and mê þâs brŷd forgeaf,
wlitesciéne wîf and mê warnian hêt,
þæt ic on þone deáðes beám bedroren ne wurde,
beswicen tô swîðe, hê cwæð þæt þâ sweartan *helle*
530 healdan sceolde, se þe bî his heortan wuht 295
lâðes gelǽde. Nât, þeáh þû mid ligenum fare,

503 sceattes *Grein; vgl. as. Gen.* 22] sceates *Hs.* 506 hearran *Ettmüller*] hearan *Hs.* 507 drihtne *Ettmüller.* 511 witeð *Bouterwek, Sievers.* 512 hêistan *Sievers, Graz, Metrik der sog. Caedmonschen Dichtungen S.* 100. 519 his] hit *Thorpe, Grein, Ettmüller.* 525 and] and he *Sievers; zu tilgen? Klaeber.* 529 hell *Graz, Metr. d. sog. Caedmonschen Dichtungen S.* 98. 531 *vgl. Cosijn, Beitr.* 19, 446.

þurh dyrne geþanc, þe þû drihtnes eart
boda of heofnum. Hwæt, ic þînra bysna ne mæg,
worda ne wîsna wuht oncnâwan,
535 sîðes ne sagona. Ic wât hwæt hê mê self bebeád, 300
nergend ûser, þâ ic hine nêhst geseah:
hê hêt mê his word weorðian and wel healdan,
lǽstan his lâre. þû gelîc ne bist
ǽnegum his engla, þe ic ǽr geseah,
540 ne þû *me oðíewdest* ǽnig tâcen, 305
þe hê mê þurh treówe tô onsende,
mîn hearra þurh hyldo. þŷ ic þê hŷran ne cann,
ac þû meaht þê *forð faran.* Ic hæbbe mê fæstne geleáfan
up tô þâm ælmihtegan gode, þe mê mid his earmum worhte,
545 hêr mid handum sînum. Hê mæg mê of his heán rîce 310
geofian mid gôda gehwilcum, þeáh hê his gingran ne sende.'
Wende hine wrâðmôd, þǽr hê þæt wîf geseah,
on eorðrîce Êvan stondan
sceóne gesceapene, cwæð þæt sceaðena mǽst
550 eallum heora eaforum æfter siððan 315
wurde on worulde: 'Ic wât, inc waldend god
abolgen wyrð, swâ ic him þisne bodscipe
selfa secge, þonne ic of þŷs sîðe cume
ofer langne weg, þæt git ne *lǽstan* wel
555 *swâ hwilc* ǽrende, swâ hê eásten hider 320
on þysne sîð sendeð. Nû sceal he sylf faran
tô incre andsware; ne mæg his ǽrende
his boda beódan: þŷ ic wât þæt hê inc abolgen [wyrð.
mihtig on môde. Gif þû þeáh mînum wilt,
560 wîf, willende wordum hŷran, 325
þû meaht his þonne rûme rǽd geþencan.

---

540 mê] me ne *Hs.* oðiéwest *Junius, Thorpe, Sievers.* 543 forðfaran *Ettmüller.* 546 geofian *vom Korr. in* gyfian *geändert.* 554 læston *Ettmüller.* 555 swa hwilc *Grein*] hwilc *Hs.*, swilc *Holthausen (briefl.).*

Gehyge on þînum breóstum, þæt þû inc bâm twâm
wîte bewarigan, swâ ic þê wîsie: [meaht
æt þisses ofetes: þonne wurðað þîn eágan swâ
565 þæt þû meaht swâ wîde ofer woruld ealle [leóht, 330
geseón siððan and selfes stôl
hêrran þînes and habban his hyldo forð.
Meaht þû Âdame eft gestŷran,
gif þû his willan hæfst and hê þînum wordum ge-
trŷwð;
570 gif þû him tô sôðe sægst, hwylce þû selfa hæfst 335
bisne on breóstum, þæs þû gebod godes,
lâre lǽstes, hê þone lâðan strîð,
yfel andwyrde *ân forlǽteð*
on breóstcofan, swâ wit him bûtû *nû*
575 *an spêd* sprecað. Span þû hine georne, 340
þæt hê þîne lâre lǽste, þŷ lǽs gyt lâð gode,
incrum waldende weorðan þyrfen.
Gif þû þæt angin fremest, idesa seó betste,
forhele ic incrum hêrran þæt *mê* hearmes swâ fela
580 Âdam gespræc, eargra worda, 345
tŷhð me untryówða, cwyđ þæt ic seó *teónum georn*,
gramum ambyhtsecg, nales godes engel.
Ac ic cann ealle swâ geare engla gebyrdo,
heáh heofona gehlidu: wæs seó hwîl þæs lang,
585 þæt ic geornlîce gode þegnode 350
þurh holdne hyge, hêrran mînum,
drihtne selfum: ne eom ic deófle gelîc.'
Lǽdde hie swâ mid ligenum and mid listum speon
idese on þæt unriht, ôð þæt hire on innan ongan
590 weallan wyrmes geþeaht — hæfde hire wâcran 355
metod gemearcod —, þæt heó hire *môd ongan* [hige

564 æt] et *Ettmüller*, it? *Grein*. 569 *vgl. Cosijn, Beitr.* 19, 446. 571 blisse? *Klaeber*. 573 anforlæted *Bouterwek, Ettmüller*. 574 nu *Holthausen, Engl. Studien* 37, 203] *fehlt Hs.* swa wit butu him *Graz, Metr. der sog. Caedm. Dicht. S.* 99. 575 ân spǽc *Bouterwek S.* 301. 579 mê] hê mê *Sievers*. 581 teona? *Klaeber*. georn] gearo? *Klaeber, Anglia* 37, 540. 584 heahheofona *Thorpe*. 591 mod || ongan *Thorpe, Bouterwek*.

lǽtan æfter þâm lârum: forþon heó æt þâm lâðan onfeng
ofer drihtnes word deáðes beámes
weorcsumne wæstm. Ne wearð wyrse dǽd
595 monnum gemearcod. þæt is micel wundor, 360
þæt hit êce god ǽfre wolde,
þeóden þolian, þæt wurde þegn swâ monig
forlǽdd be *þâm* lygenum, þe for þâm lârum côm.
Heó þâ þæs ofætes æt: alwaldan bræc
600 word and willan. þâ meahte heó wîde geseón 365
þurh þæs lâðan lǽn, þe hie mid ligenum beswâc,
dearnenga bedrôg, þe hire for his dǽdum côm,
þæt hire þûhte hwître heofon and eorðe
and eall þeós woruld wlitigre and geweorc godes
605 micel and mihtig, þeáh heó hit þurh monnes ge- 370
ne sceáwode, ac sê *sceaða georne* [þeaht
swicode ymb þâ sâwle, þe hire ǽr þâ siéne onlâh,
þæt heó swâ wîde wlîtan meahte
ofer heofonrîce. þâ se *forhâtena* spræc
610 þurh feóndscipe — nalles hê hie freme lǽrde —: 375
'þû meaht nû þê self geseón, swâ ic hit þê secgan
Êve seó gôde, þæt þê is ungelîc [ne þearf,
wlite and wæstmas, siððan þû mînum wordum *ge-trûwôdest,*
lǽstes mîne lâre. Nû scîneð þê leóht fore
615 glædlîc ongeán, þæt ic from gode brôhte, 380
hwît of heofonum: nû þû his hrînan meaht.
Sæge Âdame, hwilce þû gesihðe hæfst,
þurh mînne cime cræfta. Gif giét þurh cûscne siodo
lǽst mîna lâra, þonne gife ic him þæs leóhtes genôg,
620 þæs ic þê swâ gôdes gegired hæbbe; 385
ne wîte ic him þâ womcwidas, þeáh hê his wyrðe
tœ alǽtanne þæs fela hê mê lâðes spræc. [ne sîe
Swâ *his* eaforan sculon æfter lybban:

---

592 lædan *Bouterwek S.* 301. 598 þâm] þæs *Bouterwek S.* 301. 602 dearnunga *Grein.* 606 sceaða ‖ deorne *Thorpe, Bouterwek.* 609 forhwatena? *Klaeber.* 613 getreowdest *Sievers, Beitr.* X, 486, treowdest *Holthausen (briefl.).* 622—23 *von Thorpe und Bouterwek als eine Zeile gefast.* 623 his *Thorpe*] hire *Hs. Klaeber will* hire *festhalten, Journ. of Engl. and Germ. Phil.* 12, 253.

þonne hie lâð gedôð, hie sculon lufe wyrcean,
625 bêtan heora *hearran* hearmcwyde ond habban *his* 390
þâ *gieng* tô Âdame idesa scênost, [hyldo forð.'
wîfa wlitegost, þe on woruld côme.
forþon heó wæs handgeweorc heofoncyninges,
þeáh heó þâ dearnenga fordôn wurde,
630 forlǣd mid ligenum, þæt *hie* lâð gode 395
þurh þæs wrâðan geþanc weorðan *sceoldon,*
þurh þæs deófles searo dôm forlǣtan,
hierran hyldo, hefonrîces þolian
monige hwîle: bið þâm men full wâ,
635 þe hine ne warnað, þonne hê his geweald hafað. 400
Sum heó hire *on* handum bær, sum hire æt heortan
æppel unsǣlga, þone hire ǣr forbeád [læg
drihtna drihten, deáðbeámes ofet,
and þæt word acwæð wuldres aldor,
640 þæt micle morð menn ne þorfton, 405
þegnas þolian, ac hê þeóda gehwâm
hefonrîce forgeaf, hâlig drihten,
wîdbrâdne welan, gif hie þone wæstm *ân*
lǣtan *wolden,* þe þæt *lâđe treów*
645 on his bôgum bær bitre gefylled: 410
þæt wæs deáðes beám, þe him drihten forbeád.
Forlêc *hie* þâ mid ligenum, sê wæs lâð gode,
on hete heofoncyninges, *and* hyge Êvan,
wîfes *wâcgeþôht,* þæt heó ongan his wordum *trûwian,*
650 lǣstan his lâre, and geleáfan nôm, 415

---

625 *Rieger tilgt* hearran *und* his *ZsfdPh.* VII, 62. 626 gieng *Dietrich, HZs.* 10, 316] gien *Hs,* gengde *Bouterwek.* 630 hie] hio *Ettmüller.* 631 sceolde *Ettmüller.* 636 sumne? *Ettmüller.* on] æt *Sievers.* 643 anne *Ettmüller.* 643—44 wæstm || anlætan *Thorpe.* 644 woldon *Ettmüller.* lâđe treów *Ettmüller, Graz, Festschr. f. Schade S.* 69] lad trew *Hs.,* laðtreow *Dietrich, Grein, Wülker, Sievers.* 647 hie] he *Bouterwek S.* 301; *vgl. aber Holthausen, Anglia* 32, 355. 648 and] speon *Holthausen, Beibl. zur Anglia* 18, 204, *Klaeber, Journ. of Engl. and Germ. Phil.* 12, 254., *von Bouterwek S.* 301 *getilgt (dadurch der Vers zu kurz, aber Verderbnis liegt sicher vor; statt* and *lies* forlǣrde?) 649 wacgethoht *Sievers.* wac gethoht *die übrigen Herausg.* treowan *Sievers.*

þæt hê þâ bysene from gode brungen hæfde,
þe hê hire swâ wǽrlîce wordum sægde,
iéwde hire tâcen and treówa gehêt,
his holdne hyge. þâ heó tô hire hearran spræc:
655 'Âdam, freá mîn, þis ofet is swâ swête, 420
blîð on breóstum, and þes boda sciéne,
godes engel gôd: ic on his gearwan geseó,
þæt hê is ǽrendsceg uncres hearran,
hefoncyninges: his hyldo is *unc betere*
660 tô gewinnanne þonne his wiðermêdo. 425
Gif þû him heódæg wuht harmes gesprǽce,
hê forgifð hit þeáh, gif wit him geongordôm
lǽstan willað. Hwæt scal þê swâ lâðlîc strîð
wið þînes hearran bodan? Unc is his hyldo þearf:
665 hê mæg unc ǽrendian tô þâm alwaldan, 430
heofoncyninge. Ic mæg heonon geseón,
hwǽr hê sylf siteð — þæt is *sûð and eást* —
welan bewunden, se þâs woruld gesceôp:
geseó ic him his englas ymbe hweorfan
670 mid feðerhaman, ealra folca mǽst, 435
wereda wynsumast. Hwâ meahte mê swelc gewit
gif hit gegnunga god ne onsende, [gifan,
heofones waldend? Gehŷran mæg ic rûme
and swâ wîde geseón on woruld ealle
675 ofer þâs sîdan gesceaft. Ic mæg swegles gamen 440
gehŷran on heofnum. Wearð mê on hyge leóhte
ûtan and innan, siððan ic þæs ofætes onbât.
Nû hæbbe ic his hêr on handa, hêrra se gôda,
gife ic hit þê georne: ic gelŷfe þæt hit from gode
côme,
680 brôht *from* his bysene, þæs mê þes boda sægde 445
wǽrum wordum: hit nis wuhte gelîc
elles on eorðan, bûton swâ þes âr sægeð,
þæt hit gegnunga from gode côme.'
Hió spræc him þicce tô and speon hine ealne dæg
685 on þâ dimman dǽd, þæt hie drihtnes heora 450

656 bliðe *Klaeber* (vgl. 751). 659 unc || betere *Thorpe*
667 sud-east *Thorpe; vgl. Cosijn, Beitr.* 19,668, *Graz, Festschrift f. Schade S.* 69. 680 from] for *oder* be? *Klaeber*.

15*

willan brǽcon. Stôd se wrâða boda,
legde him lustas on and mid listum speon,
fylgde him frêcne: wæs se feónd full neáh,
þe on þâ frêcnan fyrd gefaren hæfde
690 ofer langne weg, leóde hogode 455
on þæt micle morð, men forweorpan,
forlǽran and forlǽdan, þæt hie lǽn godes,
ælmihtiges gife *ân forlêten,*
heofonrîces geweald. Hwæt, se hellsceaða
695 gearwe wiste, þæt hie godes yrre 460
habban sceoldon, and hellgeþwing,
þone nearwan nîð niéde *onfôn,*
siððan hie gebod godes forbrocen hæfdon,
þâ hê forlǽrde mid ligenwordum
700 tô þâm unrǽde idese sciéne, 465
wîfa wlitegost, þæt heó on his willan spræc,
wæs *him* on helpe handweorc godes
tô forlǽranne . . . .
Heó spræc þâ tô Âdame, idesa sceónost,
705 ful þiclîce, ôð þâm þegne ongan 470
his hige hweorfan, þæt hê þâm gehâte *getrûwode,*
þe him þæt wîf *wǽrlîce* wordum sægde:
heô dyde hit þeáh þurh holdne hyge, nyste þæt
þǽr hearma swâ fela,
fyrenearfeða fylgean sceolde
710 monna cynne, þæs heó on môd genam, 475
þæt heó þæs lâðan bodan lârum hŷrde,
ac wênde þæt heó hyldo heofoncyninges
worhte mid þâm wordum, þe heó þâm were *swelce*
tâcen oðiéwde and treówe gehêt,

---

687 lêgde (= *entzündete) Ettmüller, Bouterwek S.* 301. 693 anforleten *Thorpe.* 697 onfôan *Holthausen (briefl.).* 702 him *Thorpe*] hire *Hs.* 703 *Thorpe zieht den ersten Halbvers noch zur vorigen Zeile.* 703 b leofne mannan *ergänzt von Klaeber, Journ. of Engl. and Germ. Phil.* 12, 253, on ladlicne wroht *Rieger.* 706 getreowde *Holthausen (briefl.).* 707 wærlîce *fehlt Hs., vgl.* 652] wēðum *Klaeber, Journ. of Engl. and Germ. Phil.* 12, 254, ofta *Holthausen, Beibl. zur Anglia* 5, 228, *dagegen Angl.* 32, 355 þæt wlitige wif; *Graz, Festschrift für Schade S.* 70 *liest den Halbvers:* þe þæt wîf tô him. 708 þǽr] þæs *Grein.* 713—14 swelce *zieht Wülker zum folgenden Vers, vgl. aber Graz, Festschrift f. Schade S.* 70.

715 ôð þæt Âdame innan breóstum 480
his hyge hwyrfde and his heorte ongann
wendan tô hire willan. Hê æt þâm wîfe onfeng
helle and *hinnsið,* þeáh hit nǽre hâten swâ,
ac hit ofetes noman âgan sceolde:
720 hit wæs þeáh deáðes swefn and deófles gespon, 485
hell and *hinnsið* and hæleða forlor,
menniscra morð, þæt hie tô mete dǽdon
ofet unfǽle. Swâ hit him on innan côm,
hrân æt heortan; hlôh þâ and plegode
725 boda bitre gehugod: sægde bêgra þanc 490
hearran sînum: 'Nû hæbbe ic þîna hyldo mê
witode geworhte and þînne willan *gelǽst*:
tô ful monegum dæge men synt forlǽdde,
Âdam and Êve: him is unhyldo
730 waldendes witod, nû hie *wordcwyde his,* 495
lâre forlêton: forþon hie leng ne magon
healdan heofonrîce, ac hie tô helle sculon
on þone sweartan sîð, swâ þû his sorge ne þearft
beran on þînum breóstum, þǽr þû gebunden ligst,
735 murnan on môde, þæt hêr men bûn 500
þone heán heofon, þeáh wit hearmas nû,
þreáweorc þoliað and þŷstre land,
and þurh þîn micle môd monig forlêton
on heofonrîce *heáh getimbro,*
740 gôdlîce geardas. Unc wearð god yrre, 505
forþon wit him noldon on heofonrîce
hnîgan mid heáfdum, *hâlgum* drihtne
þurh geongordôm: ac unc gegenge ne wæs,
þæt wit him on þegnscipe þeówian wolden.
745 Forþon unc waldend wearð wrâð on môde, 510
on hyge hearde, and ûs on helle bedrâf,
on þæt fŷr fylde folca mǽste
and mid *handum his* eft on heofonrîce

---

717 *vgl. Klaeber, Anglia* 37, 541. 718 u. 721 hinnsîð] him sid *Stoddard (nach Klaeber).* 727 *Ettmüller nach* gelǽst *kein Zeichen, aber Doppelpunkt nach* 728; *vgl. Klaeber, Anglia* 37, 541. 730—31 wordcwyde || his lâre *Sievers.* 739 heahgetimbro *Klaeber.* 742 halgan *Ettmüller.* 748 his handum? *Sievers.*

rihte rodorstôlas and þæt rîce forgeaf
750 monna cynne. Mæg þîn môd wesan 515
blîðe on breóstum, forþon hêr synt *bútú* gedôn,
ge þæt hæleða bearn *heofonrîce* sculon,
leóde forlǽtan and on *þæt* lîg tô þê
hâte hweorfan: eác is hearm gode,
755 môdsorg gemacod. Swâ hwæt swâ wit hêr morðres 520
hit is nû Âdame eall forgolden [þoliað,
mid hearran hete and mid hæleða forlore,
monnum mid *morðes* cwealme: forþon is mîn môd
gehǽled,
hyge ymb heortan gerûme: ealle synt uncre hearmas
gewrecene,]
760 lâðes þæt wit lange þoledon. Nû wille ic eft þâm 525
lîge neár;
Sâtan ic þǽr sêcan wille: hê is on þǽre sweartan
helle
hæft mid hringa gesponne.' Hwearf him eft niðer
boda bitresta: sceolde hê þâ brâdan *lîgas,*
sêcan hella gehliðo, þǽr his hearra læg
765 sîmon gesǽled. — Sorgedon *bâtwâ,* 530
Adam and Êve, and him oft betuh
gnornword gengdon: godes him ondrêdon,
heora hêrran hete, heofoncyninges nîð
swîðe onsǽton. Selfe *forstôdon* . . . .
770 his *word* onwended. Þæt wîf gnornode, 535
hôf hreówigmôd, — hæfde hyldo godes,
lâre forlǽten —, þâ heó þæt leóht geseah
ellor scrîðan, þæt hire þurh untreówa
tâcen iéwde, se him þone teónan *gerǽd,*
775 þæt hie helle nîð habban sceoldon, 540
hŷnða unrîm: forþâm him higesorga

---

751 bu tu *Klaeber.* 752 heofonrice *Ettmüller*] heofonrices *Hs.* 753 þæt] þone *oder* þæne *Bouterwek S.* 302. 758 morðres *Ettmüller, Sievers.* 759 *vgl. Kock, Jaunts and Jottings S.* 29. 763—64 ligas secan ‖ *Thorpe.* 765 ba twa *Klaeber.* 769 *ohne Annahme einer Lücke die übrigen Herausgeber außer Sievers.* fore stodon *Bouterwek S.* 302, 770 word wæs *Holthausen, Anglia* 32, 356. 771 hôf] heóf *Grein,* heaf *Ettmüller.* 774 gerêd? *Grein.*

burnon on breóstum. Hwîlum tô gebede feollon
sinhîwan somed and sigedrihten
gôdne grêtton and god nemdon,
780 heofones waldend, and hine bǽdon, 545
þæt *hie his* hearmsceare habban môsten,
georne *fulgangan,* þâ hie godes hæfdon
bodscipe abrocen. Bare hie gesâwon
heora lîchaman: *næfdon* on þâm lande þâ giet
785 *sælða gesetena,* ne he sorga wiht, 550
weorces wiston, *ac* hie wel meahton
libban on þâm lande, gif hie wolden lâre godes
forweard fremman. Þâ hie fela sprǽcon
sorhworda somed, sinhîwan twâ.

---

781 hiē *auf Rasur für* his, *darüber* his *nachgetragen Hs.* 781—82 *die Stelle scheint verdorben, vgl.* 829 ff. *Holthausen schlägt vor:* hine helpan bædon, hwæt hie his to hearmsceare him, *Beibl. zur Anglia* 18, 204; *dagegen Klaeber, Anglia* 37, 541. 782 fulgangen *Bouterwek S.* 302. 784 hæfdon *Bouterwek S.* 303. 785 selda? *Ettmüller.* geseten *Bouterwek S.* 303. 786 ac] eac *Bouterwek S.* 303.

790 Âdam gemǽlde and tô Êvan spræc: 555
'Hwæt, þû Êve hæfst yfele gemearcod
uncer sylfra sîð. Gesyhst þû nû þâ sweartan helle
grǽdige and gîfre? Nû þû *hie* grimman meaht
heonane gehŷran: nis heofonrîce
795 gelîc þâm lîge, ac þis is landa betst, 560
þæt wit þurh uncres hearran þanc habban môston,
þǽr þû þâm *ne* hiérde, þe unc þisne hearm *gerǽd,*
þæt wit waldendes word forbrǽcon,
heofoncyninges. Nû wit hreówige magon
800 sorgian for þîs sîðe: forþon hê unc self bebeád, 565
þæt wit unc wîte warian sceolden,
hearma mǽstne. Nû slît mê hunger and þurst
bitre on breóstum, þæs wit bêgra ǽr
wǽron orsorge on ealle tîd. 568b
805 Hû sculon wit nû libban oððe on þŷs lande wesan,
gif hêr wind *cymð* westan oððe eástan, 570
sûðan oððe norðan, gesweorc up færeð:
cymeð hægles scûr hefone getenge,
færeð forst on gemang — se byð fyrnum ceald —:
810 hwîlum of heofnum hâte scîneð,
blîcð þeós beorhte sunne, and wit hêr baru standað 575
unwered *wǽdo*: nys unc wuht beforan
tô scûrsceade ne sceattes wiht
tô mete gemearcod, ac unc is mihtig god,
815 waldend wrâðmôd. Tô hwon sculon wit weorðan nû?
Nû mê mæg ahreówan, þæt ic bæd heofnes god, 580
waldend þone gôdan, þæt hê þê hêr worhte tô mê
of liðum mînum, nû þu mê forlǽred hæfst
on mînes herran hete, swâ mê nu hreówan mæg
820 ǽfre tô aldre, þæt ic þê mînum eágum geseah.'
Þâ spræc Êve eft, idesa sciénost, 585
wîfa wlitegost — *hie* wæs geweorc godes,

---

792 hell *Graz, Metrik der sog. Caedm. Dichtungen. S.* 98 793 hie] þa *Bouterwek S.* 303. 797 þǽr] þæs *Thorpe; ne getilgt von Thorpe.* gerêd? *Grein.* 806 cymed *Graz, Metrik der sog. Caedm. Dichtungen S.* 100 812 wæde *Ettmüller,* waedon *Klaeber, Journ. of Engl. and Germ. Phil.* 12, 254. 822 hio *Ettmüller.*

„Uuela, that thu nu, Êua, haƀas,“ quađ Adam, „uƀilo gimarakot
unkaro selƀaro sîđ’. Nu maht thu sean thia suarton hell
ginon grâdaga; nu thu sia grimman maht
hinana gihôrean: nis heƀanrîki
5 gelîhc sulîcaro lôgnun: thit uuas alloro lando scôniust, 560
that uuit hier thuruh unkas hêrran thank hebbian muostun,
thar thu them ni hôrdis, thie unk thesan haram giried,
that uuit uualdandas uuord farbrâkun,
heƀankuningas. Nu uuit hriuuig mugun
10 sorogon for *them* sîđa, uuand he hunk selƀo gibôd, 565
that uuit hunk sulic uuîti uuardon scoldin,
haramo mêstan. Nu thuingit mi giu hungar endi *thurst,*
bitter balouuerek, thero uuâron uuit êr bêđero tuom.
Hû sculun uuit nu libbian, efto hû sculun uuit an thesum liahta uuesan,
15 nu hier huuîlum uuind kumit uuestan efto ôstan, 570
sûđan efto norđan? gisuuerek upp drîƀit
— kumit haglas skion himile bitengi —,
ferid forđ an gimang (that is firinum kald):
huîlum thanne fan himile hêto skînit,
20 blîkit thiu berahto sunna: uuit hier thus bara standat, 575
unuuerid mid giuuâdi: nis unk hier uuiht biuoran
. . . . . *te scûra,* unk nis hier *scattas* uuiht
te meti gimarcot: uuit *hebbiat* unk giduan mathigna god,

---

1 *Vgl. Ries, ZsfdA.* 40, 279. 3 *vgl. Jellinek, AnzfdA.* 29, 33, *Roediger, Herrigs Archiv* III, 190, *Pauls, Beitr.* 50, 149. 10 *Braune las* the *und vermutet dafür* thes; *vgl. Kögel S.* 9, *Siebs, ZsfdPh.* 28, 138, *Symons ebd.* 146. 12 thurst *Braune*] thrust *Hs.* mi *Braune*] mn *Hs.* 16 *vgl. Ries, ZsfdA.* 40, 280. 17 *vgl. Behaghel, Hel. u. Gen. S.* 8. 22a *Braune S.* 257 *vermutet:* Skadouues te scura, *Holthausen, ZsfdA.* 39, 52: ni te skadoua ni te scura, *ebenso Siebs, ZsfdPh.* 28, 138; *Schmidt, ZsfdA.* 40, 128: ni te skerema ni te scura, *ebenso Wilhelm, Münchn. Museum* 1, 214; *Jellinek (brieflich)*: giskerid te scura. scattas] scaftas *Holthausen, Beiblatt zur Anglia* 13, 266, sceates *(Gewandes) Trautmann* 139; *vgl. aber ags. Gen.* 503 *und Braune, Beitr.* 35, 272. 23 ebbiat *Hs.*

uualdand uurêđan. Te huî sculun uuit uuerđan nu?
25 Nu mag mi that hreuuan, that ik is io bad heban- 580
rîkean god,
uualdand th . . . .
. . . .

þeáh heó þâ on deófles cræft bedroren wurde —:
'þû meaht hit mê wîtan, wine mîn Âdam,
825 wordum þînum: hit þê þeáh wyrs ne mæg
on *þînum* hyge hreówan, þonne hit mê æt heortan 590
Hire þâ Adam andswarode: [dêð.'
'gif *ic* waldendes willan cûðe,
hwæt ic his tô hearmsceare habban sceolde,
830 *ne* gesâwe þû nô sniómor, þeáh mê on sǽ wadan
hête heofones god, heonone nû þâ 595
on flôd faran: nǽre hê firnum þæs deóp,
mereстreám þæs micel, þæt his ô mîn môd getweóde,
ac ic tô þâm grunde genge, gif ic godes meahte
835 willan gewyrcean. Nis mê on worulde *nióđ*
ǽniges þegnscipes, nû ic mînes *þeódnes hafa* 600
hyldo forworhte, þæt ic hie habban ne mæg.
Ac wit þus baru ne magon *bûtû* ætsomne
wesan tô wuhte; uton gân on þysne *weald innan*,
840 on þisses holtes hleó.' Hwurfon hie *bâtwâ*,
tôgengdon gnorngende on þone grênan weald, 605
sǽton onsundran, bîdan selfes gesceapu
heofoncyninges, þâ hie þâ habban ne môston,
þe him ǽr forgeaf ælmihtig god.
845 þâ hie heora lîchoman leáfum beþeahton,
weredon mid þŷ wealde: wǽda ne hæfdon; 610
ac hie on gebed feollon *bûtû* ætsomne
morgena gehwilce, bǽdon mihtigne,

---

26 *Braune liest nach* uualdand *noch* th, *Piper (wahrscheinlicher)* al, *das er zu* allaro uueroldes *ergänzt.* 826 þînum *Grein*] þinu *Hs.* 828 ic *übergeschrieben Hs.* 830 ne] nu *Ettmüller.* 833 ôc] on *Bouterwek.* 835 mod *Ettmüller.* 836 þeodnes || hafa *Thorpe.* 838 bu tu *Klaeber.* 839 uueald || innan *Thorpe.* 840—41 ba twa *Klaeber.* batwa to || gengdon *Ettmüller.* 841 tôgengdon] tô gengdon *Piper.* 847 bu tu *Klaeber.*

þæt hie ne forgeâte, god ælmihtig,
850 and him gewîsade, waldend se gôda,
hû hie on þâm leóhte forð libban sceolden. 615

II.

. . . .

Sîđoda im thuo te seliđon, habda im sundea giuuaraht
bittra an is bruođar. liet ina undar baka liggian
an *ênam* diapun dala drôruuôragana,
30 lîbas lôsan, legarbedd uuaran,
guman an griata. Thuo sprak im god selbo tuo, 620
uualdand mid is uuordun (uuas im uurêđ an is hugi,
them banan gibolgan), frâgoda hwar he habdi is brôđar thuo,
kindiungan *guman*. Thô sprak im eft Kain angegen
35 — habda im miđ is handun haramuuerek mikil
uuamdâdiun giuuaraht, thius uuerold uuas sô suîđo 625
besmitin an sundiun—: „Ni ik thes sorogun ni scal," quađ he,
„gômian hwar hie ganga, ni it mi god ni gibôd,
that is huerigin hier huodian thorofti,
40 uuardon an thesaro uueroldi." Uuânde he swîđo,
that he bihelan mahti hêrran sînum, 630
thia dâdi bidernian. Thuo sprak im eft ûsa drohtin tuo:
„All habas thu sô giuuerekot," quađ he, „sô thi ti thînaro uueroldi mag
uuesan thîn hugi hriuuuig, thes thu mid thînum *handon* gidedos,

---

28 *Vgl. Kögel S.* 10, *Ries, ZsfdA.* 39, 301, *Jellinek, AzfdA.* 22, 352, *Jostes, Lit. Rundschau f. d. kath. Deutschland* 1895, 49, *Pauls, Studien zur alts. Genes.* 41, *Braune, Beitr.* 32, 4, *Neckel, Beitr.* 32, 563, *van Helten, Zsfd. Wortforschung* 11, 239. 29 ênam] *Hench, Modern Language notes* 9, 496, *glaubt, daß* enum *dastehe; Schlüter, Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf.* 20, 118, *glaubt,* enam *sei Schreibfehler für* enum. 30 *vgl. Holthausen, ZsfdA.* 39, 53, *Symons, ZsfdPh.* 28, 148. 34 kuman *Hs.; vgl. Braune zu d. Stelle, Holthausen, ZsfdA.* 39, 53, *Symons ZsfdPh.* 28, 148, *Cosijn, Tijdschrift for nederl. Taal-en Letterk.* 14, 113, *Schlüter, Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf.* 20, 118. 42 *Zu* dadi *vgl. Kögel S.* 19, *Behaghel S.* 21. 44 hanđon *Hs.*

45 that thu uuurđi thînes bruođar bano: nu he bluodig ligit,
uuundun uuôrig; thes ni habda he êniga geuuuruhte te thi, 635
sundea gisuohta, thoh thu ina nu aslagan hebbias,
dôdan giduanan. Is drôr sinkit nu an erđa,
suêt sundar ligit; thiu sêla huarobat,
50 thie gêst giâmarmuod an godas *uuillean;*
drôr hruopit is te drohtina selbun endi sagat hwe thea dâdi frumida, 640
that mên an *thesun* middilgardun: ni mag im ênig *mann* than suîđor
uuero faruuirikian an uueroldrîkea
an bittron balodâdion, than thu an *thînum* bruođar habas
55 firinuuerek gifremid.“ Thuo an forahtun uuarđ
Kain aftar them quidiun drohtinas, quađ that hie uuisse *garoo,* 645
that is ni mahti uuerđan uualdand uuiht, an uuerold-stundu
dâdeo bidernid, „sô ik is nu mag drubundian hugi,“ quađ he,
„beran an mînun breostun, thes ik mînan bruođar sluog
60 thuru mîn handmegin. Nu uuêt ik, that ik scal an thînum heti libbian,
forđ an *thînum* fîundscepi, nu ik mi thesa firina gideda, 650
sô mi mîna sundia nu suîđâron thunkiat,

---

46 *vgl. Ries, ZsfdA.* 40, 280. wroht? *Jellinek, Beitr.* 45, 81, *Klaeber, Beitr.* 46, 164. 47 *vgl. Franck, ZsfdA.* 40, 216, *Siebs, ZsfdPh.* 29, 413, *Meißner, Beitr.* 44, 84, *Jellinek, ebda* 45, 79., 49 *vgl. Beitr.* 32, 16. 50 uuillea *Hs., das Komma mit Sievers, ZsfdPh.* 27, 536. 52 thesaro *Braune S.* 52; *vgl. Kögel S.* 20, *Schlüter, Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf.* 20, 117. manno *Piper.* 54 *Hench liest* thinun, *Modern Language Notes* 9, 496. 56 garo *Braune; vgl. Hench. Modern Lang. Notes* 9, 496, *Kögel S.* 10. 57 *Zu* uualdand *vgl. Schlüter, Jahrb. d. Vereins f. nd. Sprachf.* 25, 159 *zu* § 321; *zu* uueroldstundu *vgl. Behaghel, Hel. u. Gen. S.* 18, *Roediger, Herrigs Archiv* 111, 190. 61 thînun] *Hench, Modern Lang. Notes* 9, 496.

misdâd mêra, than thîn mildi hugi,
sô ik thes nu uuirđig ni bium, uualdand thie guodo,
65 that thu mi alâtas lêđas thingas,
tianono atuemeas. Nu ik ni uuelda *mîna triuuua* 655
haldan,
hugi uuiđ them thînum hlutrom muoda, nu uuêt ik,
that ik ˌhier ni mag êniga huîla libbian,
huand mî *antuuirikit, sô huuat* sô mi an thisun
uuega findit,
aslehit mi bi thesun sundeun.“ Thuo sprak im eft
selbo angegin
70 hebanes uualdand: „Hier scalt thu noh nu“, quađ he,
„*libbian lango huîla.* Tho thu sus alêđit sîs, 660
mid firinum bifangan, thoh uuillik thi friðu settean,
tôgean sulic têkean, sô thu an treuuua maht
uuesan an thesero uuerolde, thoh thuh is uuirđic ni sîs:
75 fluhtik scalt thu tho endi frêđig fordwardas nu
libbean an thesum landa, sô lango sô thu thit liaht 665
forhuâtan sculun thi *hluttra* liudi, thu ni salt [waros;
io furður cuman te thînes hêrron sprâko,
uueslean thar mid uuordon thînon: uuallandi stêt
thînes brôđor uurâca bitter an helli.“
80 Thô geng im thanan miđ grimmo hugi, habda ina
god selbo
suîđo farsakanan. Soroga *uuarđ* thar thuo gikûđit 670
Adama endi Êuun, inuuidd mikil,
iro kindes qualm, that he ni muosta quik libbian.
Thes warđ Âdamas hugi innan breostun
85 suîđo an sorogun, thuo he uuissa is sunu dôdan:

---

66 minan triuuuan *Jellinek, Deutsche Litteraturzeitung* 1898, *Sp.* 922, PBB. 45, 82. 67 hugi *tilgt Meißner, Beitr.* 45, 82. 68 antuuirikit uuero so huuat] *Franck, ZsfdA.* 40, 216. 71 libbian an thesun landæ lango huila *Hs. Die Tilgung von* an th. l. *nach Ries, ZsfdA.* 39, 302; *Braunes Text und Kögel S.* 38 *tilgen statt dessen* lango huila. 73 *vgl. Braune, Beitr.* 32, 3, *Jellinek, AzfdA.* 21, 205. 75 *Zu* thoh *vgl. Jellinek, AzfdA.* XXII, 353. 77 hluttra *Braune*] hluhtra *Hs.*; *Franck, ZsfdA.* 40, 218 *Anm. zerlegt den Vers in zwei Verse, indem er für* hêrron *das Wort* frahon *einsetzt. Vgl. Braune, Beitr.* 32, 6. 81 uuarđ *Braune*] uuađ *Hs.*

sô uuarđ is ôk thiu muodar, the thana magu fuodda, 675
barn bi iro breostun. Thuo siu bluodag uuuosk
hrêugiuuâdi, thuo warđ iro hugi sêrag.
Bêtho uuas im thô an sorogun jac iro barnas dôđ,
90 thes heliðas hinfard, jac that *im* miđ is handun fordæda
Kain an sulicun qualma: siu ni habdun thuo noh kindo than mêr 680
libbendero an them liahta, botan thana ênna, thie thuo alêdit uuas
uualdanda be is faruuurohtiun: thar ni habdun siu êniga uuunia tuo
niudlîco ginuman, uuand hie sulican nîđ *ahuof*,
95 that he uuarđ is bruođar bano. Thes im thuo bêðiun
sinhîun tuêm sêr umbi herta. [uuard, 685
Oft siu thes gornunde an griata gistuodun,
sinhîun *samad*, quâđun, that sia uuissin, that im that iro sundia gidedin,
that im ni muostin aftar ereƀiuuardos,
100 thegnas thîan. Tholodun siu bêðiu
mikila morđquâla, unt that im eft mahtig god, 690
hêr heƀanes uuard iro hugi buotta,
that im uuurðun ôđana ereƀiuuardos,
thegnos endi thiornun, thigun aftar uuel,
105 uuôhsun uuânlîko, geuuitt lînodun,
spâha sprâka. Spuodda thie mahta 695
is handgiuuerek, hêlag drohtin,
that im uuarđ sunu giboran; them scuopun siu Seð te naman

90 ina *Franck, ZsfdA.* 40, 216; *dagegen G. Overdiep in These* 17 *seiner Leidener Diss. von* 1914 *(de vormen van het aoristische Praeteritum in de mnl. epische Poëzie). Zu* fordæde *vgl. Klaeber, Beitr.* 46, 106. 91 *vgl. Kögel S.* 11. 93—94 *vgl. Franck, ZsfdA.* 40, 217, *Behaghel, Heliand und Genesis, S.* 19. ahuof *Braune*] afluf *Hs.*, afluoh *Piper.* 98 samad *Braune*] samah *Hs. Die Versteilung nach Sievers, ZsfdPh.* 27, 535; *Braune hatte den Einschnitt nach* quâđun *gemacht.* 102 *vgl. Roediger, Herrigs Archiv* 111, 190, *Pauls, Studien zur ags. Genesis* 39.

uuârom uuordum: them uuastom lêh
110 heƀanas uualdand endi hugi guodan,
gamanlîcan gang — he uuas goda uuirðig —, 700
mildi uuas hie im an is muoda. Sô thana is manno uuel,
thie io mið sulicaro huldi muot hêrron thionun.
Hie loƀoda thuo mêst liodio barnun,
115 godas huldi gumun; thanan quâmun guoda *mann,*
u. 16 uuordun uuîsa, geuuitt lînodun,
thegnos *githâhte* endi thigun aftar uuel.
Thann quâmun eft fan Kaina kraftaga liudi,
120 heliđos hardmuoda, habdun im hugi strangan,
uurêđan uuillean, ni uueldun uualdandas
lêra lêstian, ac habdun im lêđan strîd; 710
uuuohsun im uurisilîco: that uuas thiu uuirsa giburd,
kuman fan Kaina. Bigunnun im côpun thuo
125 uueros uuîƀ undor twisk: thas uuarđ *auuerðit* sân
Seðas gesîđi, uuarð seggio folc
mênu gimengid endi uuurðun manno barn, 715
liudi lêða, them thitt lioht giscuop,
botan that iro ên habda erlas gihugdi,
130 theganlîca *githâht;* was im githungin mann,
uuîs endi uuordspâh, habda giuuitt mikil:
Enoch uuas hie hêtan. Thie hier an erðu uuarð
mannum te mârðum oƀar thesan middilgarð,
that ina hier sô quikana kuningo thie bezto,
135 libbendian an is lîchaman, sô hie io an thesun liahta
ni staraf —
ac sô gihaloda ina hier heƀanas uualdand

---

111 gamanlican *Behaghel., Hel. u. Gen.*, *S.* 48, *oder* gamalican? *vgl. mnd.* gemelik] gamlican *Hs.*; *vgl. Siebs, ZsfdPh.* 29, 413. 114 *vgl. Behaghel, Hel. u. Gen.* 40, *Jellinek, AfdA.* 29, 33. 115 *Die Abteilung nach Sievers, ZsfdPh.* 27, 536. *Symons, ebd.* 28, 149, *Kögel S.* 71; *vgl. noch Ries, ZsfdA.* 39, 102. *Braune*: godas huldi: | gumun thanan quamun | guoda mann, *sodann Lücke von einem Halbvers*; *Holthausen, ZsfdA.* 39, 54: hoh heƀanriki | endi huldi godas: || gumun thanan quamun | guoduuilliga man ||. mann] mênn *Hs.* 118 githate *Hs.* 125 auuerðit *Braune*] anuuerdit *Hs.* 128 *Komma am Schluß des Verses mit Sievers, ZsfdPh.* 27, 536. 130 gitatt *Hs.*

endi ina thar gisetta, thar hie simlon muot 725
uuesan an uuunnion, untat ina eft an thesa uuerold
hêr heƀanas uuarð heliðo barnum, [*sendit*
140 liodiun te lâro. Thann hier ôk thie lâðo kumit,
that hier Antikrist alla thioda,
uuerod auuerðit, thann he mid uuâpnu scal 730
uuerðan Enocha te banon, eggiun scarupun
thuruh is handmegin; huuiriƀit thiu sêola,
145 thie gêst an guođan uueg, endi godas engil kumit,
uurikit ina, uuammscaðon uuâpnas eggiun:
uuirðit Anticrist aldru bilôsid, 735
thie fîund biuellid. Folc uuirðit eft gihuoroƀan
te godas rîkea, gumuno gisîði
150 langa huîla, endi stêd im sîđor thit land gisund.

III.

Thuo habdun im eft sô suuîðo Sodomoliudi,
uueros sô faruuerkot, that im uuas ûsa uualdand gram, 740
mahtig *drohtin,* uuand sia mên driƀun,
fremidun firindâdi, habdun im sô uilu fîunda barn
155 uuammas geuuîsid: thuo ni uuelda that uualdand god,
thiadan tholoian, ac hiet sie threa faran,
is engelos ôstan an is ârundi, 745
sîðon te Sodoma, endi uuas im selƀo thar mið.
Thuo sea oƀar Mambra mahtige fuorun,
160 thuo fundun sia Abrahama bi ênum ala standan,
uuaran ênna uuîhstedi, endi scolda ûsas uualdandas
geld gifrummian, endi scolda thar goda theonan 750
an middean dag manna thie bezto.
Thuo antkenda he craft godas, sô he sea cuman gisach:
165 geng im thuo tigegnes endi goda selƀun hnêg,

---

138 sendi *Hs.; vgl. Behaghel, Heliand u. Genesis, S.* 48. 141 *vgl. Roediger, Herrigs Archiv* 111, 190. 143—44 *Interpunktion nach Sievers, ZsfdPh.* 27, 536, *Franck, ZsfdA.* 40, 217. 146 *vgl. Kock, Streifzüge* 30. 150 *vgl. Behaghel, Heliand u. Gen., S.* 41. 153 drotin *Hs.* 154 *vgl. Symons, ZsfdPh.* 28, 150, *Ries, ZsfdA.* 39, 302.

bôg endi bedode endi bad gerno,
that hie is *huldi* forđ hebbian muosti: 755
„uuarod uuilthu nu, uualdand, frô mîn,
alomahtig fadar? ik biun thîn êgan scalc,
170 hold endi gihôrig; thu bist *mi hêrro*, sô guod,
mêðmo sô mildi: uuilthu mînas uuiht,
drohtin, hebbian? *huat!* it all an thînum duoma stêd, 760
ik libbio bi thînum lêhene, endi ik gilôbi an thi,
frô mîn the guoda: muot ik thi frâgon nu,
175 uuarod thu sigidrohtin sîðon uuilleas?"
Thuo quam im eft tegegnes godas anduuordi,
mahtig muotta: „Ni uuilli ik is thi mîðan nu," 765
quað he,
„helan holdan man, hû mîn hugi gengit.
Sîðan sculun uui sûðar hinan: hebbiat him umbi
Sodomaland
180 uueros sô foruuerkot. Nu hruopat *theæ uuardas* te mi
dages endi nahtes, the the iro dâdi telleat,
seggiat hiro sundeon. Nu uuilli ik selbo uuitan, 770
ef thia mann under him sulic mên fremmiat,
uueros uuamdâdi. Thanna scal sea uuallande
185 fiur biuallan, sculun sia hira firinsundeon
suâra bisenkian: suebal fan himile
fallit mid fiure, fêknia sterebat, 775
mêndâdige men, reht sô morgan kumit."
Abraham thuo gimahalda (*habda* im ellian guod,
190 uuîsa *uuordquidi*), endi uuiðer is uualdand sprak;

---

167 uldi *Hs.* 169 alomatig *Hs.* 170 erro *Hs.*, min hêrro *Heyne*[4], *Druckfehler?* 172 hebbian | huuat! it *Jellinek, Deutsche Literaturztg.* 98, 922] hebbian hwat | it *Braune.* drotin *Hs. Die Kommata nach* 172 *und* 173 *mit Sievers, ZsfdPh.* 27, 546. 173 *vgl. Jellinek, AnzfdA.* 22, 353. 177 matig *Hs.* 178 *vgl. Symons, ZsfdPh.* 28, 150. 180 theæ uuardas *Symons, ZsfdPh.* 28, 150, *Franck, ZsfdA.* 40, 212] the æuuardas *Hs.*, thesæ uuardas *Holthausen, ZsfdA.* 39, 54, êuuardas *oder* áuuarda *Siebs, ZsfdPh.* 28, 141, theæ uuaragas *Jellinek brieflich.* 182 *vgl. Symons, ZsfdPh.* 28, 151. 185—86 *vgl. Ries, ZsfdA.* 39, 302. 189 abda *Hs.* 190 uuordquidi *Braune*] uuorquidi *Hs.*

„Huuat! thu gôdas sô uilu,“ quat hie, „god heƀanrîki,
drohtin giduomis, all bi thînun dâdiun stêd 780
thius uerold an thînum uuillean; thu giuuald haƀas
oƀar thesan middilgard manna kunnias,
195 sô that gio uuerðan ni scal, *uualdand* frô mîn,
that thu thar te hênum duoas uƀila endi guoda,
lioƀa endi lêða, uuand sia gilîca ni sind. 785
Thu ruomes sô *rehtæs,* rîki drohtin,
sô thu ni uuili, that thar *antgeldan* guoduuillige mann
200 uuamscaðono uuerek, *thoh* thu is giuuald haƀes
te gifrummianna. Muot ik thi frâgon nu,
sô thu mi thiu gramara ni sîs, god heƀanrîki? 790
ef thu thar fîðis *fîftig* - *ferahtaro* manno,
liuƀigaro liodo, muot thanna that land gisund,
205 uualdand, and thînum uuillean giuuerid standan?“
Thuo quam im eft tegegnes godas anduuordi:
„Ef ik thar findo fîftig,“ quað he, „*ferahtara* manno, 795
guodaro gumono, thea te goda hebbian
fasto gifangan, thanna uuilli ik *im* iro ferah fargeƀan
210 thuru that ik thea *hluttron* man *haldan* uuille.“
Abraham thuo gimahalda âðar sîðe,
forđ frâgoda , frâhon sînan: 800
„Huuat duos thu is thanna,“ quað he, „drohtin frô mîn,
ef thu thar *thrîtig* maht thegno fîðan,
215 uuamlôsa uueros? uuilthu sia noh thanna
lâtan te lîua, that sia muotin that land uuaran?“
Thuo im the guoda, god heƀanrîki, 805
sniumo gisagda, that hie sô uueldi

---

192 *vgl. Roediger, Herrigs Archiv* 111, 191 (*dazu aber Behaghel, Syntax des Heliand* 139), *Pauls, Studien zur alts. Genesis* 49. 195 uualdand *Braune*] uuardand *Hs.* 198 rehtæs *Braune*] rhtæs *Hs.* 199 antgeldan] antgeldan sculun? *Holthausen, briefl. Mitteilung.* 200 thuoh *Braune,* thuoht *Hs.* 201 *vgl. Behaghel, Hel. u. Gen. S.* 22. 203 fiftig *Braune*] fiſtig *Hs., ebenso* 207. ferahto *Hs.* 207 ferahthara *Hs.* 209 im *fehlt Hs., ergänzt von Symons, ZsfdPh.* 28, 151; *vgl. Kögel S.* 71. 210 luttron *Hs.,* aldan *Hs.* 214 tritig *Hs.* 218 *vgl. Roediger, Herrigs Archiv* 111, 191.

lêstian an then landa: „Ef ik thar lubigaro mahg,“ quað he,
220 „thrîtig undar thero thiodo thegno fîðan,
godforohta gumon: thanna uuilli ik im fargeban allum
that mên endi thea misdâd endi lâtan that manno folc 810
sittian umbi Sodoma endi gesund uuesan.“
Abraham thuo gimahalda agalêtlîco
225 — folgoda is frôian —, filo uuorda gisprac:
„Nu scal ik is thi biddean“, quað he, „that thu thi ni belges ti mi,
frô mîn thie guoda, hû ik sus filu mahlea, 815
uueslea uuiðer thi mid mînum uuordum: ik uuêt, that ik thas uuirðig ni bium,
ni sî that thu it uuilleas bi thînaro *guodi,* god hebanrîki,
230 thiadan, githoloian: mis is tharaf mikil
te uuitanna thînne uuillean, hueðer that uuerad gisund
libbian muoti, the sea liggian sculun, 820
fêgia biuallan: huuat uuilis thu is thanna, frô mîn, duoan,
ef thu thar *tehani treuhafte maht*
235 fîðan under themo *folca,* uuilthu im thanna hiro ferh fargeban,
u. 36.
that sia umbi Sodomaland sittian muotin,
bûan an them burugium, sô thu im abolgan ni sîs?“ 825
Thuo quam im eft tegegnes godas anduuordi:

---

221 godforotha *Hs.* 225 *vgl. Behaghel, Hel. u. Gen., S.* 37. 229 guodi *Schlüter, Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf.* 20, 116] guodo *Hs.* 234 tehani maht treuhafte man *Franck, ZsfdA.* 40, 219, tehani treuhaftera maht *Kauffmann, ZsfdPh.* 32, 509. 235 folca] folca ferahtera manno *Hs.; die Tilgung von* fer. m. *mit Braune, Anm., Sievers, ZsfdPh.* 27, 536, *Symons, ZsfdPh.* 28, 151, *Franck, ZsfdA.* 40, 219; *Symons, Verslagen, S.* 153 *las:* folca | ferahtera manno, || uuilthu im thanna thuru thie ferahtun man | iro ferh fargeban || ; *Ries, ZsfdA.* 39, 303: ef thu thar tehani maht | treuhafte fiðan || undar themo folca ferahtera manno? | uuilthu im thanne hiro ferh fargeban? 238 *vgl. Behaghel, Hel. u. Gen., S.* 22.

240 „Ef ik thar tehani,“ quað he, „treuhaftera mag
an them lande noh *liodio* fîðan,
thanna lâtu ik sia alla thuru thie *ferahtun* man
ferehas brûkan.“
Thuo ni dorste *Abraham* leng drohtin sînan 830
furður frâgon, hac he fell im after te bedu
245 an kneo craftag; quað he gerno
is geld *gereuuedi* endi gode theonodi,
uuarahti after is uuillian. Giuuêt im eft thanan
gangan te is gestseli; godes engilos fort 835
sîðodun te Sodoma, sô im selƀo gebôd
250 uualdand mid is uuordo, thuo hie sea hiet an thana
uueg faran.
Scoldun sie befîðan, *huuattar* ferahtera
umbi Sodomaburg, sundeono *tuomera*
manna uuâri, thie ni habdin mênes filu, 840
firinuuerco gifrumid. Thô gihôrdun siæ fêgere karm
255 an allaro seliða gihuuen, sundiga liudi
firinuuerk fremmian: uuas thar fîundo gimang,
uurêðaro uuihteo, thea an that uuam habdun
thea liudi farlêdid: that lôn uuas thuo hat handum 845
mikil mið morðu, that sia oft mên driƀun.
260 Thanna sat im thar an *innan* aðalburdig man,
Loth mið them liudium, thie oft lof *godas*
uuarahte an *thesaro uueroldi:* habda im thar uuelono
guodas giuunnan: he uuas gode uuirðig. [ginuog, 850
He uuas Abrahamas *aðaliknôslas,*

240—42 *Ries vermutet ZsfdA.* 39, 304: ef ik thar tehani mag, quað he, | treuhafte fiðan || an them lande noh liodi, | thanna latu ik sia alla || thuru thie ferahtnn man | ferehas brûkan; *vgl. Franck, ZsfdA.* 40, 219. 241 liodo *Kauffmann, ZsfdPh.* 32, 509, liodi *Hs.* 242 ferathun *Hs.* 243 Abraham] he *Franck, ZsfdA.* 40, 218. 246 gigerwidi *Franck, ZsfdA.* 40, 218. 251 huuat thar *Braune.* 252 tuomera *Braune*] tuoma *Hs.* 254 *vgl. Symons, ZsfdPh.* 28, 152. 256 *vgl. Roediger, Herrigs Archiv* 111, 190. 258 *vgl. Symons, a. a. O.* 260 innan *Franck, ZsfdA.* 40, 220] innan burug *Hs.* 261—62 godas *Sievers, ZsfdPh.* 27, 536, godas uuarahte || uuarahte *Braune.* 262 uuarahte *Hs.* thesaro uueroldi *Braune*] tesaro uuelordi *Hs.* 264 aðaliknoslas *mit Holthausen, ZsfdA.* 39, 55, *Symons, Verslagen* 153] aðalnkoslas *Hs.,* aðalknoslas *Braune.*

265 his brôðer barn: ni uuas betara man
umbi Giordanas staðos mið gumkustium,
giuuerid mið geuuittio: him uuas ûsa uualdand hold. 855
Thuo te sedla hnêg sunna thiu huuîta,
alloro bôkno *berahtost,* thuo stuond hie fore thes buruges dore.
270 Thuo *gisah* he an hâƀand engilos tuêne
gangan an thea gardos, sô sea fan gode quâmun
geuueride mid geuuittio; thuo sprak he im sân mid is uuordum tuo. 860
Geng thuo tegegnes endi gode thankade,
heƀankuninga, thes he im thea helpa ferlêch,
275 that he muosta sea mið is ôgum an luokoian,
jac he sea an kneo kusta endi kûsco bad,
that sea *suohtin* his seliđa: quat that he im selƀas duom 865
gâui sulîcas guodas, sô im god habdi
farliuuen an them landa: sea ni uurðun te lata huuerigin,
280 ac se gengun im an is gestseli, endi he im giungarduom
fremide *ferahtlîca,* sea im filo sagdun
uuâraro uuordu. Thar he an uuahtu sat, 870
held is hêrran bodan hêlaglîca,
godas engilos. Sia him guodas sô filo,
285 sôðas gisagdun. Suart furður skrêd,
narouua naht an skion, nâhida moragan
an *allara* seliða gihuuem. *Ûhtfugal sang* 875

---

269 beratost *Hs.* 270 gisah *Braune*] gisha *Hs.* 271 *vgl. Roediger, Herrigs Archiv* 111, 190. 275 *Das Komma mit Sievers, ZsfdPh.* 27, 536; *bei Braune ein Punkt.* 277 suotin *Hs.; vgl. Behaghel, Hel. u. Gen.,* 43, *Roediger, Herrigs Archiv* 111, 191. 281 ferathlica *Hs.* 287 allara *las Braune,* allcora *Hs.* sang uhtfugal *Holthausen, ZsfdA.* 39, 55; *vgl. Symons, ZfdPh.* 28, 153, *Gering, ZsfdPh.* 33, 435. 286—87 *Interpunktion nach Klaeber, Beibl. zur Anglia* 1912, 306, *Mod. Lang. Notes* 24, 260, *PBB* 46, 167.

fora daga huoam. Thô habdun ûsas drohtinas bodon
thea firina bifundan, thea thar fremidun mên
290 umbi *Sodomaburug.* Thô sagdun sia Loða,
that thar morð mikil manno barno,
scolda thera liodio uuerðan endi ôk thes landas sô samo. 880
Hietun ina thuo gereuuian, endi hietun thô gangan thanan,
firrian hina fon them fîundum endi lêdian is frî mið him,
295 idis aðalborana. He ni habda thar his haðalias than mêr,
botan is dohtar tuâ, mid them gihêtun sie, that hie êr daga uuâri
an ênum berga uppan, that ina brinnandi
fiur ni biuengi. Thô he te there ferði uuarð 885
gâhun gigereuuid, gengun engilos,
300 habdun hina bi handum heƀankuningas bodon,
lêddun hina endi lêrdun lango huîla,
huntat sea ina gibrâhtun bi thera burug ûtan.
Hietun, that siæ io ni gehôrdin sulic gehlunn mikil 890
brâkon an them burugium, that sia io under bak sâuuen,
305 an thiu thie sea an them landæ libbian uueldin.
Thuo uuruƀun eft uuiðer hêlega uuardos,

---

288 fora daga hwon? *Braune Anm.*, foradagahuon *Jostes, Lit. Rundschau f. d. kath. Deutschland* 21, Nr. 2., fora daga huoani *Siebs, ZsfdPh.* 28, 141 *u.* 29, 414, fora daga gihuoni *Gering, ZsfdPh.* 33, 435, fora daga huôna (= ags. hwêne *ein wenig*) *Kögel S.* 29, fora dagaliomon *Gallée, Tijdschrift voor neederl. Taal- en Letterk.* 13, 303, fora daga fruoiam *Holthausen, ZsfdA.* 39, 55, fora daga uuanum? *oder* uuanami? *Schlüter, Jahrb. d. Vereins f. nd. Sprachf.* 20, 119, fora dagas woman *Kluge und Symons, ZsfdPh.* 28, 153, *Klaeber, Beibl. zur Anglia* 1912, 306, fora daga ahuof *Franck, ZsfdA.* 40, 212, fora daga hruomag *Martin, Versbau des Heliand, S.* 48, *Holthausen, Beitr.* 32, 567; *vgl. noch Kauffmann, ZsfdPh.* 32, 509, *Blümel, Münchner Museum* 3, 302 *(in* huoam *stecke der Dativ eines Adj.* woh *unheilvoll).* 290 Sodomaburug *Kögel, S.* 29] Sodomburug *Hs.* 292 huuerthan *Hs.* 294 *vgl. Roediger, Herrigs Archiv* 111, 190. 296 gietun *Hs.*, hietun *Braune; vgl. seine Anm. u. Schlüter,*

godas engilos, gengun sniumo,
sîðodun te Sodomo: thanan sûðar fuor 895
Loth thoro hira *lêra,* flôh thera liodio gimang,
310 dereƀioro manno: thô uuarð dag kuman.
Thuo uuarð thar *gihlunn* mikil himile bitengi,
brast endi brâcoda, uuarð thero burugeo giuuilîc
rôkas gifullit, uuarð thar fan radura sô uilu 900
ƀures gifallin, uuarð fêgero karm,
315 lêðaro liodio: lôgna all *biveng*
brêd burugugisetu: bran all samað,
stên endi erða, endi sô manag strîdin man|
suultun endi sunkun: sueƀal brinnandi 905
uuel after uuîkeom; uuaragas tholodun
320 lêðas lôngeld. That land inn bisank,
thiu erða an afgrundi; al uuarð farspildit
Sodomarîki, that *is ênig seg ni ginas,*
323 u. 24 *jac sô bidôðit* an dôðsêu, so it noh te daga stendit 910

Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf. 20, 119. 300 andum *Hs.* 304 *Roediger, Herrigs Archiv* 111, 191. 306 *vgl. Behaghel, Hel. u. Gen., S.* 17.

309 lêra *fehlt Hs., ergänzt von Braune.* 311 gilunn *Hs.* 312 *vgl. Roediger, Herrigs Archiv* 111, 191. 313 rokos *Hs.* 315 biveng *Braune*] hihueng *Hs.* 322—23 that is enig segg ni ginas *als zweiter Halbvers von* 322 *Cosijn bei Symons S.* 154] is . . . enig theg nige[i] nas *Hs.* ac so bidođit *Hs.* (*der scheinbare Akzent über dem* o *gehört zu dem folgenden* d, *vgl. die gleiche Schreibung des* đ *in* dođseu), ac so bidod it *Cosijn, ebda, mit* an dođseu *im selben Halbvers zusammengefaßt; Jostes, Litt. Rundschau f. d. kath. Deutschland* 21, *Sp.* 50 *liest:* that is enig thegno ni ginas, *hält aber* Sodomariki, th. is. e. th. ni gin. *für interpoliert. Symons vermutete Verslagen S.* 154: Sodomariki, | thas gisiðias enig, || thegno ni ginas | , *schließt sich aber ZsfdPh.* 28, 155 *Cosijn an. Holthausen, ZsfdA.* 39, 55: Sodomariki: that is sið enig || thegna ni brukit, | ac so bidod it || an dodseua |, *Siebs, ZsfdPh.* 28, 141: Sodomariki, | that is seggio enig || theg nigienas; ac thus bidodit || an dođseu, *Jellinek, ZsfdA.* 39, 151: Sodomariki, that | is segg enig, || thegan ni ginas, | ac so bithuuungan uuarđ, || bidodit an doðseu. *Kauffmann, ZsfdPh.* 32, 510: Sodoma riki | ac so bidodit || that is thar enig | thegn ni ginas || bidolƀan an doðseu |. *Gering, ZsfdPh.* 33, 437: Sodomariki, | that is seggio enig, || thero thegno ni ginas, | ac so thiadan it senkida || bidodit an dodseu; *später vermutet Holth. für* bidođit bidros *oder* bidof, *Beitr.* 32, 568, *ein Jahr danach* bidoc *Beitr.* 33, 192;

325 fluodas gifullit. Thuo habdun hiro firindâdi
all Somodo thiod sêro antgoldan,
botan that thar iro ênna ût entlêdde
uualdand an is uuillian endi thiu uuîf mid im,
thriu miđ them thegna. Thô *gihôrdun* sea thero 915
thiodo qualm,
330 burugi brinnan. Thô thar under bac bisach
idis ađalboren — siu ni *uueldere* thera engilo
lêra lêstian; that uuas Lohthas brûd,
than lang the siu an them landa libbian muosta —
thuo siu an them berega gistuod endi under bak 920
bisach,
335 thuo uuarđ siu te stêne, thar siu standan scal
mannum te mârđu obar middilgard
after *te* hêvandage, sô lango sô thius erđa lêbot.

---

van Helten statt dessen bidoit *Beitr*. 28, 543 *Anm*.; *E. A.Kock liest* bidôbit *„eingetaucht“*, *ZsfdA*. 54, 410. *vgl. noch Sievers, ZsfdPh*. 27, 536 *und Franck, ZsfdA*. 40, 213.

329 giordun *Hs*. 331 uueldere] uuelde *Franck, ZsfdA*. 40, 220. 333 *vgl. Jellinek, AnzfdA*. 29, 33. 337 te *fehlt Hs., ergänzt von Jellinek, Deutsche Litteraturztg*. 1898. 922, *ZsfdPh*. 32, 529.

Wörterbuch.

Anlautendes *c* und *sc* der angelsächsischen Wörter ist unter *k* und *sk* eingeordnet; im übrigen steht *c* zwischen *b* und *d*. *ƀ* und *đ* folgen nach *b* und *d*, *þ* ist in *th* eingeordnet. Wo die angelsächsischen Wörter eine altsächsische Entsprechung haben, sind sie meist nur unter dieser aufgeführt. Für die Umsetzung des Ags. in Alts. sei folgendes bemerkt:

Ags. *â* = alts. *ê*.
Ags. *æ* = alts. *a*.
Ags. *ǽ* = alts. *â* und *ê*.
Ags. *ê* = alts. *ê* und alts. *ô* vor *i*.
Ags. *i* = alts. *i* und *u* vor *i*.
Ags. *y* = alts. *i* und *u* vor *i*.
Ags. *ŷ* = alts. *û*, *iu*, *ô*, *eo* vor *i*.
Ags. *ea* = alts. *a* und *ô* (= got. *au*).
Ags. *eo* = alts. *eo*, *io* und *e*.
Ags. *be-*, *ge-* = alts. *bi-*, *gi-*.
Ags. *-en*, *-est* = alts. *-in*, *-ist* und *-ost*.
Ags. Adverbia auf *-e* = alts. *-o*.
Ags. Verba auf *-ian* sind meist alts. Verba auf *-ôn*.

â = êo.
aƀal, *Kraft*.
âƀand *stm.*, *Abend*.
aƀaro *swm.*, *Nachkomme*.
abiddian *stv.*, *erbitten*, *sich ausbitten*.
abolgan *adj.-part.*, *erzürnt*.
abrekan *stv.*, *zerbrechen*.
aƀuh, aƀu *adj.*, *übel*.
aƀunst *stf.*, *Mißgunst*.
acweðan *sw.*, *sprechen*.
adêlian *swv.*, *zuerkennen*, *verurteilen*, *Urteil sprechen*.
adôgian *swv.*, *ertragen*.
adômian *swv.*, *richten*.
âdro *adv.*, *früh*.
ađalandbâri *stn.*, *edles Aussehen*.
ađalboran *adj.*, *von edler Geburt*.
ađalburdig *adj.*, *edelgeboren*.
ađali *stn.*, *edles Geschlecht*; *die Edeln* (*H.* 4479).

aðaligiburd *stf., edle Herkunft.*
aðaliknôsal, *stn., dasselbe.*
aðalkêsur *stm., (Edel-) Kaiser.*
aðalkuning *stm., (Edel-)König.*
aðalkunni *stn., edles Geschlecht, edle Art.*
aðalordfrumo *swm., hoher Schöpfer.*
âðar *adj., ander.*
ǽfyn = âƀand.
ǽfre *adv., jemals.*
ænge = engi.
ǽrendian *swv., Botschaft bringen.*
ǽrendsecg *stm., Bote.*
æppel *stm., der Apfel.*
âðom *stm., Atem.*
af *praep., von, aus.*
af = of, *wenn.*
afêhit *adj.-part., straffällig.*
afgeƀan *stv., verlassen.*
afgrundi *stn., Abgrund.*
afhebbian *stv., sich erheben, wegheben, beginnen.*
afheldian *swv., zu Ende kommen.*
afôdian *swv., gebären.*
afonsta *praet. von* afunnan.
afsebbian *stv., wahrnehmen, erkennen.*
afstân *anom., stehen bleiben, zurückbleiben.*
afstandan *stv., dasselbe.*
afstapan = ofstapan.
aftan *adv.*: at a. *zuletzt.*
aftar *adv., darnach, auf; hinterdrein — praep. nach, durch — hin.* [*auf.*
aftarwaron *swv., Acht haben*
aftîhan *stv., versagen.*
afunnan *v. praet.-praes., mißgönnen.* [*nehmen.*
afyrran *swv., (entfernen,) be-*
agalêtlîco *adv., eifrig.*
agalêto *dasselbe.*
agangan *stv., vergehen.*
ageƀan *stv., übergeben, aufgeben.*
ageldan *stv., büßen.*
aha *stf., Wasser.*
ahafton *swv., Halt gewinnen.*
ahastrôm *stm., Wasserstrom.*
ahebbian *stv., erheben, beginnen.*
ahlîdan *stv., sich erschließen.*
ahlôpan *stv., hinauflaufen.*
ahlûdian *swv., verkünden.*
ahospring *stm., Wasserquelle.*
ahreówan *stv., reuen.*
ahsla *st. swf., Achsel.*
âhte ic *(Ags. G.* 308*)* = êhti ic! *hätte ich doch.*
âhtian *swv., nachstellen, mit Dat. der Person, mit* tô *und Gen. der Sache.*
ahto, *acht.*
ahtodo, *der achte.*
ahton, ahtogean *swv., achten auf etw.*
ahwettan *swv., verstoßen (?).*
ak *conj., sondern, aber.*
akiosan *stv., erwählen.*
akkar *stm., Acker.*
akuman *stv., erschrecken.*
al *adj., all, ganz.*
al *adv. acc., ganz, durchaus.*
alah *stm., Tempel.*
alahwît *adj., ganz weiß.*
alajung *adj., ganz jung.*
alamôsna *stf., Almosen.*
alârian *swv., leeren.*
alâtan *stv., erlassen.*
alawaldo *sw. adj.-subst., allwaltend.*
ald *adj., alt.*
aldar *stn., Alter, Leben.*
aldarlagu *stn. plur., Leben.*
aldarlang *adj., ewig.*
aldfader *stm., Patriarch.*
aldiro *swm., Ahnherr; plur. Eltern.*
aldor *stm., Fürst.*
aldsidu *stm., Sitte von alters her.*
alêdian *swv., fortführen.*
alêðian *swv., verleiden;* alêðit *(Genesis* 71*) verflucht (vgl. Pauls, Studien zur ags. Genesis* 35*).*

alesan *stv., auflesen, erlesen.*
aleskian *swv., löschen.*
alettian *swv., entziehen.*
all *adj., all, ganz.*
alles *adv., gen., ganz.*
allomahtig = alomahtig.
alofat *stn., Biergefäß.*
alohêl *adj., ganz gesund.*
alomahtig, almahtig *adj., allmächtig.*
alôsian *swv., wegnehmen, erlösen.*
alothioda *stf., Gesamtheit der Menschen.*
alowaldand *subst. part., Allwaltender.*
alowaldo *sw. adj.-subst., allwaltend.*
altari *stm., Altar.*
alung *adj., ewig.*
ambahteo *swm., Dienstmann.*
ambahtman *stm., dasselbe.*
ambahtskepi *stm., Dienst.*
ambyhtsecg *stm., Diener.*
amyrran = amerrian.
an *praep. mit Dat. u. Akk., bezeichnet örtliche wie zeitliche Annäherung, sowie das Mittel;* an thiu *conj., wenn. — adv., hinan, hinauf.*
ân *erstarrter Nom. Sg., allein.*
anagin *stn., Anfang.*
anawerpan *stv., etwas auf einen werfen.*
anbiodan *stv., entbieten.*
anbusan, ambusan, *stf., Gebot.*
anbîtan = antbîtan, *genießen.*
andbâri *stn., Aussehen.*
ando *swm., Kränkung, Verdruß.*
andrêden = antdrâdan.
andsako *swm., Widersacher.*
andswaru *stf., (Antwort,) Anrede.*
andward *adj., gegenwärtig;* im andwarda quâmun *ihnen erschienen.*
andwordi, andwurdi *stn., Antwort.*
andwordian *swv., antworten.*
aneƀan *praep. mit Akk., an der Grenze von.*
angegin *praep., entgegen. — adv., wiederum (hinwider).*
angin = anagin.
anginni *stn., Anfang.*
angul *stm., Angel.*
anmôd *adj., entschlossen.*
âno *praep., ohne; adv.-adj. m. Akk., frei von.*
ansiuni *stn., Angesicht.*
anskannan (?) *stv., dröhnen.*
anst *stf. Gunst, Gnade.*
answebbian *swv., einschlafen.*
ant *praep., bis.*
antahtoda, *achtzig.*
antbindan *stv., entbinden.*
antbîtan, anbîtan *stv., genießen, zu sich nehmen.*
antdôn *anom., auftun.*
antdrâdan, andrêdan *stv., in Furcht sein, fürchten, (vgl. v. Grienberger, Beitr.* 36, 97.)
antfâhan *stv., empfangen.*
antfallan *stv., abfallen.*
antfindan, antfîđan *stv. finden, wahrnehmen.*
antgeldan *stv., entgelten.*
anthebbian *swv. Stand halten; aufrecht erhalten.*
antheftian *swv., entfesseln, los machen.*
anthêti *adj., fromm.*
anthlîdan *stv., sich erschließen; erschließen.*
anthrînan *stv., berühren.*
antkennian *swv., erkennen.*
antklemmian *swv., aufzwängen.*
antlang *adj., ganz.*
antlêdian *swv., fortbringen.*
antlûkan *stv., erschließen.*
antqueđan *stv., widersprechen.*
antsakan *stv., sich verwahren.*
antsiƀunta, *siebzig.* [(4595).
antspringan *stv., aufspringen.*
antstandan *stv., aushalten.*
antswôr *stm., stf. oder n., Antwort.*

antwerpan *stv., sich bewegen.*
antwindan *stv., aufwickeln.*
antwirkian *swv., umbringen.*
anthengian *swv., vollbringen.*
anwendian *swv., wegnehmen.*
aquellian *swv., töten.*
aquikon *swv., lebendig machen.*
âr *stm., Bote.*
arƀed, arƀid *stf., Mühsal.*
arƀedi, arƀidi *stn., dasselbe.*
arƀidlîko *adv., mühselig.*
arƀidlôn *stn., Arbeitslohn.*
arƀetsam *adj., mühselig.*
arƀidwerk *stn., mühsames Werk.*
ard *stm., Aufenthaltsort.*
ardon *swv., bewohnen.*
arihtian *swv., aufrichten.*
arîsan *stv., sich erheben, auferstehen.*
arm *stm., Arm.*
arm *adj., arm.*
armhugdig *adj., bekümmert.*
armlîk *adj., elend.*
armôdi *stn., Armut.*
armon *swv., arm sein.*
armskapan *adj., elend.*
aru *adj., bereit.*
ârundi *stn., Botschaft (vgl. K. Guntermann, ZsfdPh.* 42, 40).
ârundian *swv., ausrichten.*
asittian *stv., sich aufsetzen.*
aslahan *stv., erschlagen.*
aslâpan *stv., entschlafen.*
astân *anom., aufstehen, auferstehen.*
astandan *stv., dasselbe.*
aswâmian *swv., dahinschwinden.*
at *praep., bezeichnet Nähe und Annäherung. — adv., dabei, zur Hand.*
ât *stn., Speise.*
atiohan *stv., herausziehen, aufziehen.*
atômian *swv., befreien, erlösen.*
atsamne *adv., zusammen.*
athengian *swv., vollbringen.*
athenkian *swv., gedenken, erdenken.*
awahsan *stv., erwachsen, aufwachsen.*
awallan *stv., herausströmen.*
awardian, awerdian *swv., verderben.*
awekkian *swv., erwecken, erregen.*
awendan *swv., verkehren etwas.*
awerðan *stv., abfallen.*
awerpan *stv., wegwerfen, totwerfen.*
âwiht = eouuiht.
awinnan *stv., erwerben.*
awîsian (*nur Infin. belegt*), *sich enthalten.*
awôstian *swv., verwüsten.*

bað *stn., Bad.*
bâg *stm., Rühmen.*
bâg- = bôg-.
bak *stn., Rücken;* undar bak, *auf den Rücken, zurück;* undar baka, *rücklings.*
bald *adj., kühn.*
baldlîko *adv., kühn.*
balko *swm., Balken.*
balowîso *swm., der ins Verderben führende Teufel.*
balu *stn., Verderben.*
baludâd *stf., Uebeltat.*
baluhugdig *adj., Verderben sinnend.*
balusprâka, balosprâka *stf., böse Rede.*
balusuht *stf., verderbliche Krankheit.*
baluwerk *stn., Uebeltat, Uebel.*
baluwîti *stn., verderbliche Strafe.*
bâm *Dat. von* bêgen.
bâm = bôm, *Baum.*
ban *stm., Befehl.*
baneði, *Totschlag* (*vgl. Wadstein, Minnesskrift til Axel Erdmann* 223).
bank *stf., Bank.*
bano *swm., Mörder.*
bar *adj., nackt.*
bâra *swf., Bahre.*

baralîko *adv., offenbar.*
barm *stm., Schoß.*
barn *stn., Kind, Sohn.*
barwirdig *adj., sehr würdig (Gallée tritt für die Lesung* barwurdig *ein, die* C 2932 *wie.* 4597 *bietet, in seinem Aufsatz:* barwirdig of barwurdig? *Feestbundel aangeboden an Matth. de Vries* 1889, *vgl. auch Gallée, alts. Gramm.*[2] *S.* 57, *Anm.* 1).
be, be- = bi, bi-.
bed *stn., Bett.*
beda *stf., Bitte, Gebet.*
bedgiwâdi *stn., Bettzeug.*
bêdian *swv., zwingen.*
bedon *swv., beten.*
bedskepi *stm., Beilager.*
bêðie, bêðea, bêðe *beide.*
bêðies *gen. sg. zum Vorigen.*
bęgen *pron., beide (Dat.* bâm).
beldian *swv., kühn machen.*
belgan *stv., m. reflex. Akk., zürnen.*
bên *stn., Bein.*
bendi *stf. plur., Bande.*
beniwunda *stf., Todeswunde.*
beo *stn., Ernte.*
beran *stv., tragen.*
berg *stm., Berg.*
berht, bereht *adj., glänzend.*
berhtlîk *adj., dasselbe.*
berhtlîko *adv., glänzend, hell, allgemein verständlich.*
bet *adv., besser.*
bêtan *swv., büßen.*
betara *adj. comp., besser.*
betst *adj. superl., best. — adv., am besten.*
bewod *stm. oder n., Ernte.*
bi, be *praep. mit Dat., bezeichnet lokale Nähe, Mittel, Grund; mit Akk. von (= über), während.* bi thiu *deswegen;* bi hwî, *weswegen.*
bebiodan *stv., gebieten.*
bebod *n., Gebot.*
bibon *swv., beben.*
bibrekan *stv., zerbrechen.*
bibrengian *swv., bringen.*
bîdan *stv., warten, erwarten.*
biddian *stv., bitten.*
bidelƀan *stv., begraben.*
bidêlian *swv. m. Akk., entziehen.*
bidernian *swv., verbergen.*
bidôdian *swv., töten (?).*
bedreósan *stv., nur im Part. Praet., verführen.*
bedrîfan *stv., vertreiben.*
bidriogan *stv., betrügen.*
bedrôragan?
bedroren s. bedreósan.
bidûcan *versinken* (Gen. 323?)
bedyrnan = bidernian.
bifâhan *stv., umfangen, erfassen, ergreifen.*
bifallan *stv., fallen; (befallen,) ergreifen.*
bifelhan *stv., übergeben, begraben, anempfehlen.*
bifellian *swv., niederwerfen.*
bifîðan *stv., feststellen.*
biforan *adv., räumlich: davor, vor den Augen (H.* 759, 1708), *vorhanden (As. G.* 21), *vornen,* them folke biforan, *vor dem Volke; zeitlich: vorher;* uuas biforan *stand bevor.* — lêt man then ênon biforan, *wenn man den einen ausnahm. — praep. mit Dat.: angesichts.*
bigangan *stv., sorgen für.*
begehan *stv., refl. m. Gen., sich vermessen.*
bigetan *stv., finden.*
biginnan *stv., beginnen.*
bigraƀan *stv., begraben.*
begrornian *trauern* (to begr. *Ags. Gen.* 243: *so daß sie Trauer gehabt hätten).*
bigstandan *stv., zur Seite stehen.*
bihagon *swv., behagen.*
bihaldan *stv., halten, behalten, verbergen.*

bihangan *part. praet., behängt; verhängt, verdeckt* (5669).
bihauwan *stv., abhauen.*
bihebbian *swv., umschließen.*
bihelan *stv., verbergen.*
bihellian *swv., verhüllen.*
bihêt *stm., Drohung.*
bihêtword *stn., dasselbe.*
bihindan *adv., hinten.*
bihlahhian *stv., verlachen.*
bihlîdan *stv., einschließen, decken.*
bihrînan *stv., berühren.*
bihwelƀian *swv., verbergen.*
behwerƀan *stv., begehen.*
bihwî *adv., weshalb.*
biklemmian *swv., einschließen.*
biklîƀan *stv., festhaften.*
biknêgan *stv., erlangen.*
bikunnan *v. praet.-praes.,*
bil *stn., Schwert.* [*kennen.*
bilamod *adj.-part., gelähmt.*
bilang *adj., verbunden.*
bilîƀan *stv., unterbleiben.*
biliði *stn., Bild, Gleichnis.*
bilôsian *swv., berauben.*
bilûkan *stv., verschließen.*
bimîðan *stv., vermeiden, versäumen, verbergen.*
bimornian *swv., versorgen.*
bindan *stv., binden.*
bineglian *swv., annageln.*
bineotan *stv., berauben.*
biniði = baneði (4865).
biniman *stv., rauben, berauben.*
biod *stm., Tisch.*
biodan *stv., bieten.*
biril *stm., Korb.*
birôƀon *swv., berauben.*
bescyrian *swv., berauben.*
biseggian *swv., sagen.*
besehan *stv., sehen, besorgen.*
bisenkian *swv., zu Fall bringen.*
bisinkan *stv., vergehen.*
bisittian *stv., belagern.*
biskop *stm., Bischof.*
biskrîƀan *stv., sich zurückhalten von.*
bismersprâka *stf., Spottrede.*
bismîtan *stv., beflecken.*
bisorgon *swv., behüten.*
bisprekan *stv., über etwas sprechen.*
bispurnan *(nur Praes.), anstoßen.*
bistân *stv., stehen.*
biswerian *stv., beschwören.*
biswîkan *stv., verführen, betrügen, verhindern.*
bîtan *stv., beißen.*
bitengi *adj., haftend an etwas; verbunden, drückend.*
biti *stm., Biß.*
bittar *adj., bitter.*
bittro *adj., dasselbe.*
betuh *praep., zwischen.*
betheccan *swv., bedecken.*
bitherƀi *adj., nützlich.*
bithîhan *stv., mit Gen., zustande kommen mit etwas.*
bithurƀan *v. praet.-praes., bedürfen.* [*zwingen.*
bithwingan *bedrängen, be-*
biûtan = bûtan, *außer.*
biwânian *swv. refl., sich vermessen.*
biwardon *swv., achthaben.*
bewarigan *swv., sich schützen vor.*
biwendian *swv., ausrichten.*
biwerian *swv., wehren, schützen.*
biwerpan *stv., werfen, ausstrecken, umgeben.*
biwindan *stv., umwickeln, umgeben.*
biwôpian *stv., beklagen.*
blad *stn., Blatt.*
blandan *stv., mischen.*
blêk *adj., hell, bleich.*
blîð = blîði.
blîði *adj., heiter, fröhlich.*
blîðlîk *adj., fröhlich.*
blîðon *swv., fröhlich sein.*
blîðsea *stf., Fröhlichkeit.*
blîðsean *swv., fröhlich machen.*
blîkan *stv., glänzen.*
bliksmo *swm., Blitz.*
blind *adj., blind.*

blindia *stf., Blindheit.*
blôd *stn., Blut.*
blôð *adj., furchtsam.*
blôdag *ad., blutig.*
blôði = blôð.
blôði *fem., Furchtsamkeit.*
blôðian *swv., furchtsam machen (oder* gebl.?).
blôjan *swv., blühen.*
blômo *swm., Blume.*
bodal *stm., Grundbesitz.*
bodo *swm., Bote.*
boðom *stm., Boden* (2511).
bodskepi *stm., Botschaft.*
bôg *stm., Zweig.* [*Fürst.*
bôggebo *swm., Ringgeber,*
bôgne, bôgno *zu* bôkan.
bôgwini *stm., Ringfreund, der mit Ringen beschenkte Dienstmann.*
bôk *stf. n., Schreibtafel (vgl. Sievers, Pauls Grundriß*² I, 252), *Buch.*
bôkan *stn., Zeichen.*
bôkkraft *stf., Bücherkunde, Gelehrsamkeit.*
bôknian *swv., bezeichnen.*
bôkspâh(i) *adj., gelehrt.*
bôkstaf *stm., Buchstabe.*
bôm *stm., Baum, Stange.*
bômgardo *swm., Baumgarten.*
bômin *adj., hölzern.*
bord *stm., Rand, Schild.*
bôsom *stm., Schoß.*
bôta *stf., Besserung.*
botan = bûtan, *außer.*
bôtian *swv., ausbessern, schelten, büßen, heilen, trösten.*
botm *stm., Boden.*
brâha *swf., Braue.*
braht *stm., Lärm.*
brahtom *stm., Lärm, Gedränge.*
brâkon *swv., krachen.*
brand *stm., das Brennen.*
brêd *adj., breit.*
brêdian *swv., sich ausbreiten; ausbreiten.*
brêf *stm., Schrift, Urkunde.*
bregdan *stv., knüpfen.*
brekan *stv., brechen.*
brengian *swv., bringen.*
breost = briost, *Brust.*
breostcofa *swm., Brust(-höhle).*
brestan *stv., bersten, krachen, gebrechen.*
brinnan *stv., brennen.*
briost, breost *stn., nur plur., Brust.*
briostgithâht *stf., Denken des Herzens, Gemüt.*
briosthugi *stm., dasselbe.*
briostkara *stf., Herzenskummer.*
brôd *stn., Brot.*
brôðar *m., Bruder.*
brôðarskepi *stm., Brüderschaft.*
brôkan *stv., zimmern (?).*
brôsmo *swm., Brosamen.*
brûd *stf., Frau, vgl. Braune, Beitr.* 32, 6 *und* 559.
brûdigomo *swm., Ehemann.*
brûkan *stv., genießen.*
brunno *swm., Quell, Wasser.*
brustian *swv., aufbrechen.*
bû *stn., Wohnung, Haus.*
bû *Pron., beides.*
bûan, *wohnen, bleiben; bewohnen.*
bûgan *stv., sich neigen.*
buggian *swv., kaufen, bezahlen.*
bûland *stn., bebautes Land.*
burðinnia *stf., Bündel.* [*Feld.*
burg *stf., Burg, Ort.*
burgliudi *stm. plur., Bewohner einer Burg.*
burugugisetu *n. plur. coll., Burgsitz.*
bûtû (bû tû) *pron., beide, beides.*
byrgan *swv., kosten.*
bysen *stf., Gebot.*

dâd *stf., das Handeln, Tat, Ereignis.*
dag *stm., Tag.*
dagskîmo *swm., Tagesglanz.*
dagthingi *stn., Termin.*
dagwerk *stn., Tagewerk.*

dal *stn., Tal.*
darno *adv., im geheimen.*
darnungo *adv., im geheimen, heimtückisch.*
dêl *stm., Teil.*
dêlian *swv., teilen, austeilen. — intr., sich trennen.*
deore = diuri.
derƀi, deraƀi *adj., kräftig, feindlich, böse.*
derian *swv., schaden.*
derni *adj., verborgen, heimtückisch.*
dernian *swv., verbergen.*
dim *adj., finster.*
diop *adj., tief.*
diopgithâht *stf., Gedanken des tiefsten Innern.*
diopo *adv., tief.*
disk *stm., Tisch.*
diuƀal *stm., Teufel.*
diuri *adj., wertvoll, teuer.*
diurian *swv., preisen.*
diuriða, diurða *stf., Herrlichkeit, Ehre, Liebe.*
diurlîk *adj., teuer, preislich.*
diurlîko *adv., dasselbe.*
doan = dôn, *tun.*
dôan = dôian, *sterben.*
dôd *adj., tot.*
dôð *stm., Tod.*
dôðsêu *stm., das Tote Meer.*
dohtar *fem., Tochter.*
dôian *swv., sterben.*
dol *adj., töricht, verwegen.*
dollîc *adj., verwegen.*
dolmôd *adj., dasselbe.*
dôm *stm., Entscheidung, Belieben, Gericht, Ruhm, Gebot.*
dômdag *stm., Tag des (jüngsten) Gerichtes.*
dôn *handeln, tun, machen, versetzen; ein vorausgehendes Verbum vertretend.*
dôperi *stm., Täufer.*
dôpi *fem., Taufe.*
dôpian *swv., taufen.*
dôpisli *stn., Taufe.*
dor *stn., Tor.*
dragan *stv., tragen, auftragen, bringen.*
drank *stm., Trank.*
drîƀan *stv., (treiben), bewegt werden; vertreiben, ausüben.*
drihtscipe = druhtscepi,
drinkan *stv., trinken.*
driogeri *stm., Betrüger.*
driopan *stv., triefen.*
driosan *stv., fallen.*
drôƀi *adj., trübe.*
drôƀian *swv., betrübt werden.*
drohtin *stm., Herr.*
drokno *adv., trocken.*
drôm *stm., Getriebe, Leben, Freude, Traum (vgl. Peters, Quellen der Paradiesesvorstellungen* 21).
drômian *swv., jubeln.*
drôr *stm., Blut.*
drôrag *adj., blutig.*
drôrwôrag *adj., vom Blutverlust erschöpft.*
druƀon *swv., betrübt sein* (drûƀon? *vgl. Kauffmann, Beitr.* 12, 295).
drugithing *stn., Trug.*
druhtfolk *stn., Volksmenge.*
druhting *stm., Brautführer.*
druhtskepi *stm., Herrschaft, Herrlichkeit.*
druknian *swv., trocknen.*
drûsnon *swv., abfallen.*
dûƀa *swf., Taube.*
dugan *v. praet.-praes., taugen, nützen.*
dunnian *swv., dröhnen.*
dunkar *adj., dunkel.*
durð *stn., Unkraut.*
durran *v. praet.-praes., wagen.*
duru *stnpl., Tür.*
dwalm *stm., Berückung.*
dŷran = diurian.
dyrne = derni.

eallenga *adv., gänzlich.*
earg *adj., böse.*
eást, *Osten.*
eásterne = ôstrôni.

êce *adj., ewig.*
êcnis *stf., Ewigkeit.*
eder *oder* edor *stm., Zaun (vgl. Kauffmann, ZsfdPh.* 39, 285, *R. Much, Wörter und Sachen* 1, 41, *Neckel, Beitr.* 41, 163).
edneówe *adj., stets sich erneuernd.*
êð *stm., Eid, Schwur.*
eðili *adj., adlig, edel.*
eðilifolk *stn., Volk von edler Herkunft.*
eðiligiburd *stf., edle Herkunft.*
êðstaf *stm., Eid.*
êðword *stn., Eidwort.*
ef *conj., ob, wenn.*
efno *adv., in gleicher Weise.*
eft *adv., wieder, anderseits.*
eftha, eftho *conj., oder;* eftho — eftho *entweder — oder.*
êgan *v. praet.-praes., haben.*
êgan *adj.part., eigen.*
êgan *stn., Eigentum.*
eggia *stf., Schneide, Schwert.*
egislîk *adj., schrecklich.*
egiso *swm., Schrecken, Schrecknis* (5877).
êgrohtful *adj., barmherzig.*
êgrohtfullo *adv., dasselbe.*
êht *stf., Besitz, (Ehe: Schlüter, Nd. Jahrb.* 40, 152; *unmöglich).*
ehuskalk *stm., Roßknecht.*
ekid *stm. oder stn., Essig.*
êkso *swm., Eigentümer.*
êld *stm. oder stn., Feuer.*
eldi *stm. plur., Menschen.*
eldi *fem., Alter.*
eldibarn *stn. plur., Menschenkinder.*
eldiro = aldiro.
eldiron *sw. plur., Eltern.*
elilandig *adj., ausländisch.*
elilendi *stn., Fremde.*
elilendi *adj., fremd.*
elithioda *stf. (fremdes) Volk, die Heiden (vgl. Behaghel, Heliandsyntax S.* 62).
elithiodig *adj., aus verschiedenem Volke.*
elkor *adv., sonst.*
elles *adv., sonst.*
ellian *stn., Mut.*
elliandâd *stf., Krafttat.*
ellianrôf *adj., kraftberühmt.*
ellifto, *elfte.*
ellior *adv., anderswohin.*
en = endi, *und.*
ên, *ein, einer, einzig, alleinig;* — êno, *allein.*
ênag *adj., einzig.*
êndago *swm., Todestag (vgl. Fafnismál* 10, 3: til ins eina dags).
endi *stm., Ende, Ziel; Anfang.*
endi (en) *conj., und.*
êndihweðar *pron., einer von beiden.*
endilôs *adj., unendlich.*
endion *swv., enden.*
ênfald *adj., (einfältig) unvermischt, wahrhaftig.*
ênfarlatan *stv., allein lassen.*
engelcyn *stn., das Geschlecht der Engel.*
engi *adj., eng.*
engil *stm., Engel.*
ênhard *adj., sehr hart, sehr böse.*
ênhwilik *pron., irgend einer.*
ênig *pron., irgend ein(er).*
ênkora *adj., einsam.*
ênôdi *f. u. n., Einöde.*
ênwald *adj., einträchtig.*
ênwordi *adj., einstimmig.*
eo *adv., irgend einmal, stets.*
êo *stm., Gesetz;* ald êo *altes Testament.*
eoman *pron., jemand.*
eoriðfolk *stn., Reitergeschwader.*
êosago *swm., Schriftgelehrter.*
eowiht *pron., irgend etwas.*
êr *stm., Bote.*
êr *adv., früher. — praep. mit Dat., vor. — conj., ehe —* hwan êr, *wann vorher, wann.*

êra *stf., Ehre, Ehrengeschenk; Hilfe* (2822).
erƀi *stn., das Erbe.*
erƀiward *stm., der Erbe.*
êrdagos *stm. plur., frühere Tage.*
erða *stf., Erde.* [*bewohner.*
erðbûand(i) *part.-subst., Erd-*
erðgraf *stn., Erdgrab.*
erðlîƀigiskapu *stn., plur., Geschicke des Erdlebens.*
erðrîki *stn., Erdreich.*
êrin *adj., ehern.*
êrist *superl. adj., der erste; adv., zuerst, zum ersten Mal.*
erl *stm., Mann.*
erlskepi *stm. coll., Leute.*
êron *swv., unterstützen, beschenken.*
êrthungan *adj., ehrenreich.*
êskon *swv., fragen, erfragen.*
etan *stv., essen.*
êu = êo.
êvangêlium *stm., Evangelium.*
êwandag *stm., Ewigkeit.*
êwanrîki *stn., ewiges Reich.*
êwig *adj., ewig.*
êwin *adj., dasselbe.*

fader, fadar *m., Vater.*
fâði *stn., das Gehen, der Schritt.*
faðmos *stm. plur., Hände und Arme.*
fǣr *stm., (der Ueberfall,) das Hereinbrechen.*
fagan *adj., froh.*
faganon, fagonon *swv., sich freuen.*
fagar *adj., friedlich, schön.*
fagaro *adv., geziemend.*
faho (= fao) *adj., wenig.*
fâhan *stv., sich wenden; fangen, gefangen nehmen.*
fahs *stn., Haupthaar.*
fakla *swf., Fackel.*
fal *stm., Fall, Verderben.*
fallan *stv., fallen, zu Grunde gehen.*
fan, fon *praep., bezeichnet den räumlichen und zeitlichen Ausgangspunkt sowie den Grund.*
fandon *swv., versuchen, heimsuchen.*
fano *swm., Tuch.*
far = for.
fâr *stm., Nachstellung.*
faran *stv., sich von einem Orte zum andern bewegen; weggehen* (3631).
farbrekan *stv., übertreten.*
fard *stf., das Gehen, der Weg.*
fardôn = farduan *stv., frevelhaft handeln* (*vgl. Klaeber* PBB. 47, 166), *verderben* (*Ags. Gen.* 624); farduan *part. adj., frevlerisch.*
fardrîƀan *stv., vertreiben.*
fardwelan *stv., versäumen.*
farfâhan *stv., sich wenden; fangen: umfangen, stützen; auffassen; entziehen* (3032, *vgl. Schlüter, Nd. Jahrb.* 40, 152).
farfion *swv., verzehren* (*vgl. Braune PBB.* 12, 397).
farflôkan *stv., verfluchen.*
farfolgon *swv., folgen.*
fargang *stm., Untergang.*
fargangan *stv., vergehen.*
fargeƀan *stv., geben, vergeben, verheißen.*
fargeldan *stv., zahlen, lohnen, erkaufen.*
fargetan *stv., vergessen.*
fargripan *adj.-part., verdammt.*
fargûmon *swv., vernachlässigen.*
fargŷman *swv., verschmähen.*
farhardon *swv., verhärten.*
farhâtan *stv., verfluchen.*
farhauwan *stv., zerhauen.*
farhelan *stv., verbergen.*
farhuggian *swv., verachten.*
farhwâtan *stv., verfluchen.*
farhwerƀian *swv., verkehren.*
farkôpian *swv., verkaufen.*

farkôpon *swv., dasselbe.*
farkuman *stv., vergehen.*
farlâcan *stv., verführen.*
farlǣran *swv., verführen.*
farlâtan *stv., verlassen, unterlassen, entlassen; übertreten; verlieren; vermeiden (Ags. G.* 235).
farlêƀian *swv., übrig lassen.*
farlêc *zu* farlâcan.
farlêdian *swv., verleiten.*
farlegarnessi *f., Ehebruch.*
farlîðan *stv., vorübergehen an.*
farlîhan *stv., verleihen.*
farliosan *stv., verlieren.*
farliwan *part. von* farlîhan.
farlôgnian *swv., verläugnen.*
farlor *stm., Verderben.*
farlust *stf., Verderben.*
farm *stm., Ansturm (vgl. Grau, Studien zur Engl. Phil.* 31, 207).
farmerrian *swv., versäumen.*
farmôdian *swv., verachten.*
farmunan *v. praet.-praes., verachten, verläugnen.*
farniman *stv., hinraffen, zerstören.*
fâron *swv., auflauern.*
farsakan *stv., sich lossagen von jemand.*
farsceppan *stv., umwandeln.*
farsehan *stv., sehen.*
farskundian *swv., antreiben.*
farslîtan *stv., zerreißen, aufbrauchen, vergehen, verbrauchen.*
farspanan *stv., verlocken.*
farspildian *swv., zerstören.*
farstandan *stv., verhindern, ferne halten, versehen.*
farstelan *stv., stehlen.*
farswâpan *stv., verstoßen.*
farswerian *stv. refl., falsch schwören.*
farswîpan *stv., vertreiben.*
fartellian *swv., verurteilen.*
farterian *swv., vernichten.*
fârungo *adv., plötzlich.*
farûtar *praep., außer.*
farwardon *swv., regieren.*
farwarht *part., von* farwirkian.
farwerðan *stv., verderben.*
farwerkon *swv., sich versündigen, verwirken.*
farwernian *swv., abschlagen.*
farwerpan *stv., wegwerfen, verstoßen, antreiben.*
farwinnan *stv., verführen.*
farwirkian *swv., sich versündigen, verwirken; part.* farwarht, *verworfen.*
farwîsian *sw., verraten.*
farwurht *stf., Uebeltat.*
farwyrcan *swv., versperren.*
fast *adj., (fest,) gefesselt, beständig.*
fastnon *swv., festigen; fesseln, stärken;* gifastnod, *in festem Haufen.*
fasto *adv., fest.*
fastunnia *stf., Fasten.*
fat *stn., Gefäß.*
feðarhamo *swm., Federgewand.*
fêðe = fâði.
fêg(i) *adj., dem Tode verfallen.*
fêgni = fêkni, *arglistig.*
fêh *adj., bunt.*
fêhmia *swf., Weib.*
fehta *stf., Kampf.*
fehu *stn., Vieh, Besitz.*
fehugiri *f., Habgier.*
fehuskat *stm., Geldstück.*
fêkan *stn., Arglist.*
fêkni *adj., arglistig.*
fel *stn., Haut.*
feld *stn., Feld.*
felgian *swv., belegen mit etw.*
felis *stm., Fels, Stein.*
fellian *swv., fallen machen.*
fêmia = fêhmia.
fer *adv., weit fort.*
fer *oder* ferri *adj., fern.*
ferah, ferh, fera, *stn., Leben, Geist.*
ferahquâla *stf., Qual.*
feraht *adj., verständig, fromm.*
fergon *swv., bitten.*

ferht = feraht.
ferhtlîko *adv., verständig, fromm.*
ferian *swv., fahren.*
ferkal *stm. oder st. n., Riegel.*
fern *adj., vorig.*
fern *stn., Hölle.*
ferndalu *stn. plur., Täler der Hölle.*
ferrana *adv., von fern her.*
ferweg *stm., ferner Weg.*
festian *swv., befestigen.*
feteros *stm. plur., Fesseln.*
fiartig = fiwartig, *vierzig.*
fîðan *stv., finden.*
fîf *fünf.*
fîftig, *fünfzig.*
fîfto, *fünfte.*
fîga *swf., Feige.*
fillian *swv., schlagen.*
filu *subst. Adj. neutr., viel.*
filuwîs *sehr weise,*
findan = fîðan.
fingar *stm., Finger.*
finistar *stn., Finsternis.*
finistri *f., dasselbe.*
fior = fiwar.
fiorðo, *vierte.*
firihos *stm. plur., Menschen.*
firina *stf., Frevel;* firinum *sehr.*
firindâd *stf., dasselbe.*
firinquâla *stf., ungeheure Qual.*
firinquidi *stm., Frevelrede.*
firinsprâka *stf., dasselbe.*
firinsundea *swf., schwere Sünde.*
firinwerk *stn., Freveltat.*
firinword *stn., Frevelwort.*
firios = firihos.
firiwit *stn., Neugier, Wißbegier.*
firiwitlîko *adv., wißbegierig.*
fisk *stm., Fisch.*
fiskari *stm., Fischer.*
fisknet *stn., Fischnetz.*
fiskon *swv., fischen.*
fiterios = feteros.
fîund *stm., Feind, Teufel, böser Mensch* (*As. G.* 294).
fîundskepi *stm., Feindschaft.*
fiur *stn., Feuer.*
fiwar, fiuwar, fior *vier.*
fiwartig, fiortig, fiartig, *vierzig.*
flêsk *stn., Fleisch, Leib.*
flet *stn., Gemach, Haus* (*vgl. Kauffmann, ZsfdPh.* 39, 287).
fliohan *stv., fliehen.*
fliotan *stv. fließen.*
flît *stm., Eifer.*
flîtlîko *adv., eifrig.*
flôd *stf., stm., Flut.*
fluhtig *adj., flüchtig.*
fôdian *swv., nähren, gebären.*
fôði = fâði.
fôgian *swv., zusammenfügen.*
fol *adj., voll.*
folda *stf. swf., Erde.*
folgon *swv., folgen.*
folk *stn., Volk, Schar.*
folcgestealla *swm., Volksgenosse.*
folkkuning *stm., König.*
folkskepi *stm. und stn., Volk.*
folktogo *swv., Herzog.*
folkweros *stm. plur., Landsleute.*
folmos *stm. plur., die Hände.*
fo = fan.
fôn = fâhan.
fora, for *praep. mit Dat., vor, für, wegen, als.*
for- = far-.
fora *adv., vor.*
forabodo *swm., Vorbote, Vorläufer.*
foran *adv., vorn.*
forana *adv., von vorn.*
forasago *swm., Prophet.*
forð *adv., hervor, vorwärts; entschieden* (3065, 4158), *fortan, herbei, fort.*
forðro *swm., Vorfahr.*
forðwardes, forðwerdes *adv., vorwärts.*
forðweg *stm., fortführender Weg.*
forðwerd *adv., fortan.*
forgang *stm., Dahingang, Tod.*

forht, foraht *adj., in Furcht.*
forhta *stf., Furcht.*
forhtian *swv., fürchten.*
forhtlîk *adj., furchtbar.*
forhton *swv., fürchten.*
fôrian *swv., führen.*
formo *adj., der erste.*
formon *swv., helfen, schützen.*
forn *adv., vordem.*
forndagos *stm. plur., frühere Zeit (vgl. Schultze, Zsf. vgl. Sprachforschg.* 42, 95).
forst *stm., Forst.*
forthon *adv., deshalb.*
forweard *adv., fortan.*
fôt *stm., Fuß.*
fôtskamel *stm., Fußschemel.*
frætwe = fratoha.
frâgon *swv., fragen.*
frâh *adj., froh.*
frâhmôd *adj., frohgemut.*
frâho = frôho.
frâhon *swv., erfreuen.*
fram *adv., heraus.*
frânisko *adv., herrlich.*
frâo = frôhô.
fratahon *swv., schmücken.*
fratoha *stf. plur., Zierat, Schmuck.*
frecen *stn., Gefahr.*
frêdig *adj., verbannt.*
fregnan *stv., fragen.*
fremiði *adj., fremd.*
fremmian *swv., vollbringen, tun.*
fremu *stf., Vorteil.*
freó = frî.
frêsa *stf., Schaden.*
frêson *swv., versuchen, nachstellen.*
frî *stn., Weib, Gattin.*
frîdhof *stm., Vorhof.*
friðon *swv., schützen.*
friðu *stm., Friede, Schutz, Sicherheit.*
friðubarn *stn., Friedenskind.*
friðugumo *swm., Friedebringer.*
friðusamo *adv., friedlich.*
friðuwâra, *Friedenshut.*
friðuwîh *stn., Heiligtum.*
frîlîk *adj., edel* (?).
frînan *stv., fragen.*
friohon *swv., lieben.*
friund *stm., Verwandter, Freund.*
friundskepi *stm., Freundschaft.*
frô, *Herr.*
frôƀra *stf., Trost, Hilfe (vgl. Braune, Beitr.* 43, 387).
frôƀrian *swv., trösten.*
frôd *adj., alt, erfahren.*
frôdot *part. adj., gealtert.*
frôfra = frôƀra.
frôio, frôho, frâho *swm., Herr.*
frôkan = frôkni *adj., kühn.*
frôkno *adv., kühn.*
frôlîko *adv., fröhlich.*
from *praep., von, zufolge von.*
frômôd *adj., frohgemut.*
frost *stm., Frost.*
frûƀrean = frôƀrian.
fruht *stm., Frucht.*
fruma *stf., Vorteil, Gutes.*
frummian *swv., zu etwas bringen, anordnen* (*H.* 43), *ausführen, tun.*
fugal *stm., Vogel.*
ful *adj., voll; adv., sehr.*
ful *stn., Gefäß.*
fulgân = fulgangan.
fulgangan *stv., folgen, sorgen für jemand.*
fullêst *stm., Beistand.*
fullêstian *swv., helfen.*
fullian *swv., erfüllen, sättigen.*
fullîko *adv., vollständig.*
fullon *swv., erfüllen.*
fundon *swv., streben.*
fur = for.
furðor *adv., nach vorn, vollständiger; später, fortan, außerdem* (5578).
furi *praep., vor, wegen. — adv., hervor.*
furifaran *stv., vorausgehen.*
furisto *superl., der erste.*
furn, furn- = forn, forn-.
fûs *adj., bereit.*

fúsian *swv., streben.*
fyllan = fellian.
fyrd *stf., Unternehmung (Plur. dasselbe).*
fyrenearfeðe *stn., große Mühsal.*
fyrnum = firinum.

gaduling *stm., Geschlechtsgenosse, Landsmann.*
gadulingmâg *stm., Verwandter.*
gǣd, *Mangel.*
gâhlîko *adv., schnell.*
gâhom, gâhun *adv., schnell.*
gâl *stn., Uebermut.*
galgo *swm., Galgen.*
galileisk *adj., galileisch.*
galla *stf., Galle.*
galm *stm., Lärm, Stimme.*
galpon *swv., sich rühmen.*
gâlscipe *stm., Uebermut.*
gaman *stn., Lust, Lustbarkeit.*
gamanlic (gamalic?) *adj., freudig (Gen. 111.)*
gambra *stf., Zins.*
gang *stm., das Gehen.*
gangan *stv., gehen.*
gâr, *Sturm (?), vgl. Grein. Sprachschatz.*
gard *stm., Feld, Erde. — plur. Haus.*
gardari *stm., Gärtner.*
gardo *swm., Garten.*
garo *adv., gänzlich, wohl.*
garolîko *adv., dasselbe.*
garu *adj., bereit.*
garuwian *swv., bereiten, bekleiden.*
gast *stm., Gast.*
gastseli *stm., Festsaal, Halle (vgl. Braune, Beitr. 32, 9; Kauffmann, ZsfdPh. 39, 287; Neckel, Beitr. 32, 565).*
gat *stn., Loch.*
ge *conj., und;* ge — ge, *sowohl — als auch.*
ge-, *Präfix, siehe* gi-.
gean = gehan.
geâra *adv. (der Jahre,) einst.*
gearwe *pl., Ausrüstung (Dat.* gearwan = gearwum, *vgl. Klaeber, Beibl. z. Anglia 1912, 306).*
geƀa *stf., Gabe, Gnade.*
geƀan *stm., Meer.*
geƀan *stv., geben.*
geƀon, geƀogean *swv., schenken, beschenken.*
geginward *adj., gegenüberstehend, gegenwärtig, zugänglich, offen.*
geginwardi *H.* 258 *C* = geginward.
gegnungo *adv., unmittelbar, offenbar, in Wahrheit.*
gehan *stv., bekennen, sich erklären, aussprechen.*
gêl *adj., fröhlich, übermütig.*
geld *stn., Bezahlung, Lohn, Opfer.*
geldan *stv., zahlen, lohnen.*
gêlhert *adj., übermütigen Sinnes.*
gêlmôd *adj., übermütig.*
gêlmôdig *adj., dasselbe.*
gelu *adj., gelb.*
gelp *stm., Hohn.*
gelpquidi *stm., Hohnrede.*
gengan *swv., gehen.*
genower *adv., dort (vgl. Grein Gm. 11, 215).*
geofian *swv., begaben.*
geowiht, *irgend etwas.*
geornlîce *adv., eifrig.*
gêr *stm., Speer.*
gêr *stn., Jahr.*
gêrfîund *stm., Speerfeind.*
gêrheti *stm., Speerhaß.*
gern *adj., verlangend.*
gerno *adv., gern, eifrig.*
geron *swv., begehren.*
gêrtal *stn., Jahr.*
gêrtala *stf., Jahr.*
gerwian = garuwian.
gêst *stm., Geist.*
gêstlîk *adj., geistig.*
gi *pron. der 2. pers., ihr.*
gi *conj.* = ge.
gia = ja.

giahton *swv., berechnen.*
giak = jak.
gialdrod *adj. part., gealtert.*
giâmar, giâmer- = jâmar(-).
gie = ge.
gibada *stf., Trost* (*vgl. v. Grienberger, ZsfdPh.* 43,293, *Geffken, Wortschatz des Heliand* 44).
gibâri *stn., Benehmen, Aussehen.*
gibârian *swv., sich benehmen.*
gibed *stn., Gebet.*
gibeddeo *swm., Bettgenosse.*
gibenkeo *swm., Bankgenosse.*
giberan *stv., gebären.*
gibergan *stv., bergen.*
gibêtan *swv., rächen.*
gibîdan *stv., erwarten.*
gibiddian *stv., durch Bitten erreichen.*
gibindan *stv., zusammenbinden, fesseln.*
gibiodan *stv., gebieten, befehlen. — intr., geboten sein.*
gibirgi *stn., Gebirge.*
giblôðian s. blôðian.
giblôit *adj., in Blüte stehend* (1674; *vgl. van Swaay, het prefix ge- S.* 95).
gibod *stn., Gebot.*
gibodskepi *stm., dasselbe.*
giboht *part. von* buggian.
gibôknian *swv., zeigen, andeuten.*
gibolgan *adj. part., erzürnt.*
gibôtian *swv., heilen, büßen.*
gibrak *stn., Gedränge.*
gibrengian *swv., bringen.*
gibrôðar *plur., Gebrüder.*
giburd *stf., Geburt, Geschlecht.*
giburian *swv., sich zutragen, verlaufen.*
gebyrdo *f., Beschaffenheit.*
gebyrgan *swv., kosten.*
gibiðig *adj., bescheert.*
gidâd *stf., Tat.*
gedælan *swv., teilhaftig werden.*
gidago *adv., täglich.*
gidêl *stn., Teil.*
gidêli *stn., dasselbe.*
gidêlian *swv., verteilen.*
gidôn *anom., tun, machen.*
gidôpian *swv., taufen.*
gidragan *stv., tragen, mit sich führen, bringen.*
gidrinkan *stv., trinken.*
gidrog *stn., Erscheinung, Trugbild.*
giduomian *swv., richten.*
gidurran *v. praet.-praes., den Mut haben.*
gién *adv., noch jetzt.*
giet *adv., fernerhin.*
giéman = gômian.
gifâhan *stv., fassen, fangen.*
gifaran *stv., ziehen.*
gifêhon *swv., ausstatten* (*vgl. Sievers, ZsfdPh.* 16, 112, *Pauls Grundriß*[2] I, 251; *anders Vilmar S.* 48, *Anm*).
gefêra *swm., Gefährte.*
gefêran *swv., gehen.*
giflîhan (*nur Praes.*) *auf etwas richten vgl.* (*Franck, AzfdA.* 21, 308, *Geffken, Wortschatz des Heliand* 45).
gifôlian *swv., wahrnehmen.*
gifôri *stn., Nutzen.*
gifôrian *swv., bringen.*
giformon *swv., helfen.*
gifrâgi *adj., bekannt.*
gifragn, gifrang *praet. zu* gifregnan.
gîfre *adj., gierig.*
gifregnan *stv., erfahren.*
gifremmian *swv., tun.*
gifrêson *swv., gefährden.*
gifrôdod *adj. part., gealtert.*
gifrummian *swv., vollbringen tun.*
gifruofrean *swv., trösten.*
gifullian *swv., erfüllen.*
gigado *swm., Seinesgleichen.*
gigamalod *adj. part., gealtert.*
gigangan *stv., gehen, zukommen.*
gigarwi, gigerwi *stn., Kleidung.*
gigarwian *swv., bereiten.*

gegenge *adj., passend.*
gigengi *stn., Termin.*
gigernean *swv., erreichen.*
gegired = gegarwid.
gigirnan *swv.,* = gigernean.
gigômian *swv., verhüten.*
gihaldan *stv., halten.*
gihalon *swv., holen, erlangen.*
gehât *stn., Verheißung.*
gihauwan *stv., hauen.*
gihebbian *stv., erheben.*
giheftian *swv., fesseln.*
gihêlian *swv., heilen.*
gihelpan *stv., helfen.*
gihêrod *adj. part., vornehm.*
gihêtan *stv., verheißen.*
gihîwian *swv., sich verheiraten;* gih an unreht, *Ehebruch treiben.*
gehlidu *stn. plur., Tore.*
gihlunn *stn., Getöse.*
gihnêgian *swv., neigen.*
gihnîgan *stv., sich neigen.*
gihôrian *swv., hören, gehorchen.*
gihôrig *adj., gehorsam.*
gihugd *stf., Verstand, Gedächtnis.*
gihuggian *swv., erdenken, eingedenk sein.*
gihugid *adj., gesinnt.*
gihungrian *swv., hungern.*
gihwe, gihwat, *jeder, jedes, alles.*
gihwerƀian *swv., wälzen, bekehren.*
gehwyrfan *stv., verändern.*
gihwilik *pron., jeder.*
gikiosan *swv., auskosten.*
gikoston *swv., auskosten.*
gikûðian *swv., verkünden.*
gikund *stn., passende Art (des Bodens).*
gikunnon *swv., erkennen.*
gelǣdan *swv., ausführen.*
gilagu *stn. plur., Geschick.*
gilang *adj., bereit.*
gileƀod *adj. part., gelähmt.*
gilesan *stv., auflesen.*
gilêsti *stn., Tat.*
gilêstian *swv., folgen, befolgen, tun.*
gilettian *swv., hindern.*
giliggian *stv., liegen.*
gilîk *adj., gleich.*
gilîknessi *stn. stf., Bild, Gestalt.*
gilîko *adv., auf gleiche Weise.*
giliuhtian *swv., erleuchten.*
gilôƀian *swv., glauben.*
gilôƀo *swv., Glaube, Gesinnung.*
gilônon *swv., vergelten.*
gilustian *swv., gelüsten.*
gimahalian, gimahlian *swv., reden, sich verloben mit.*
gimako *swm., seinesgleichen.*
gimakon *swv., machen.*
gimâlda, *praet. von* gimahalian.
gimang *st., Schar;* an gimang, *zusammen, dazwischen, dabei.*
gimanon *swv., mahnen.*
gimarkon *swv., bestimmen, anordnen, bemerken.*
gimêd *adj., leichtsinnig.*
gimêdlîk *adj., dasselbe.*
gimênðo *swm., Gemeinschaft.*
gimênian *swv., verkünden.*
gimerrian *swv., betrüben.*
gimet *stn., Maß.*
gimôdi *stn., Versöhnung, Befriedigung.*
ginâðig *adj., gnädig.*
geneát *stm., Genosse.*
ginerian *swv., retten.*
ginesan *stv., gerettet werden.*
gineman *stv., nehmen.*
ginist *stf., Erlösung.*
giniudon *swv., sich erfreuen.*
ginôg *adj., genug.*
ginôgi *fem., Genüge.*
ginon *swv., gähnen.*
gio = eo.
giongorscipe = jungarskepi.
giotan *stv., vergießen.*
giowiht = eowiht.
giqueðan *stv., sagen.*
girâdan *stv., verschaffen, ausführen.*

girâdi *stn., Vorteil.*
girihtian *swv., offenbaren* (1595)
girîsan *stv., gehören, sich gehören.*
girnian *swv., begehren.*
girôƀi *stn., Kleidung.*
girstin *adj., aus Gerste.*
gerûme *adj., weit* (*erheitert; Ags. G.* 759).
girûni *stn., Geheimnis.*
girwan = garuwian.
gesǣlig *adj., glücklich.*
gesǣliglic *adj., glücklich.*
gesceaft *stf., Schöpfung.*
gescyred = giscerid.
giseggian *swv., sagen.*
gisehan *stv., sehen, ansehen.*
gisellian *swv., geben, verkaufen.*
gisettian *swv., bringen, besetzen.*
gisidli *stn., Sitz.*
gisidon *swv., bereiten.*
gisîð *stm., Begleiter, Dienstmann.*
gisîði *stn., Gefolge, Schar, Genossenschaft;* an is gisîðie, *bei ihm.*
gisîðskepi *stm., Gefolgschaft.*
gesiht *stf., Anblick.*
gisittian *stv., sich setzen, bewohnen.*
gisiun, gisiuni *stn., Gesicht, Auge.*
giskapu *stn. plur., Geschick, Schöpfung, Aussehen* (*Ags. G.* 503).
giskapan *stv., schaffen.*
giskêd *stn., Bescheid.*
giskerian *swv., bestimmen.*
giskînan *stv., leuchten.*
giskôhi *stn., Schuhwerk.*
giskrîƀan *stv., schreiben.*
giskuldian *swv., sich schuldig machen.*
gisôkian *swv., aufsuchen.*
gisônian *swv., aussöhnen.*
gespan *stn., Fessel.*
gispanan *stv., antreiben.*
gespon *stn., Verführung.*
gespong *stn., Gespänge.*
gisprekan *stv., sprechen.*
gestǣlan *swv., anrechnen.*
gistân, gistandan *stv., stehen, stehen bleiben, eintreten, zu Teil werden, gereichen.*
gistîgan *stv., steigen.*
gistillian *swv., stillen.*
gistriuni *stn., Schatz.*
gistriunid *adj. part., geschmückt.*
gestŷran *swv., wehren* (*mit Dat.*).
gisund *adj., gesund, ungeschädigt.*
gisundion *swv., sündigen.*
gisûnfader *plur., Sohn und Vater.*
giswerian *stv., schwören.*
giswerk *stn., Finsternis.*
giswerkan *stv., finster werden.*
giswester *plur., Schwesterpaar.*
giswîkan *stv., im Stiche lassen.*
geswinc *stn., Mühsal.*
git *pron., ihr beide.*
gital *stn., Zahl.*
gital *adj., schnell* (*Hel.* 937 *P, vgl. C. Walter, Korrespondenzbl. d. Ver. f. nd. Sprachforschung 22, 22 und 42*).
gitellian *swv., zählen, bestimmen, berechnen, sagen, aussagen.*
getimbro *pl. n., Gebäude.*
gitiunian *swv., schaden.*
gitôgian *swv., zeigen.*
gitriuwi *adj., treu.*
gitrôst *stn., Gefolge.*
gitrûon, gitrûoian *swv., vertrauen.*
getrymman *swv., schaffen.*
gitwe(h)on *swv., zweifeln, Bedenken tragen.*
gitwîflian *swv., irre machen.*
geþafa *praedicatives Subst. m., der sich zu etwas versteht.*
githâht *stf., Denken, Glaube.*

githenkian *swv., denken, erdenken.*
githiggian *swv., aufnehmen.*
githîhan *stv., gedeihen*; *part.* githigan, *erwachsen.*
gethingđ *stn., Ehre.*
githingon *swv., ausbedingen*; *helfen* (*H.* 52, 16).
githionon *swv., dienen, erwerben.*
githiudo *adv., geziemend.* (*vgl. Braune, Beitr.* 43, 444 *Anm.*).
githolon, githologian *swv., erdulden, erfahren.*
githring *stn., Gedränge.*
githringan *stv., durchdringen.*
githrusmod *adj., finster.*
githrôon *swv., bedrohen.*
githuld *stf., Geduld.*
githungan, githwungan, githungin *adj. part. trefflich.*
githwing *stn., Bedrängnis, Not.*
giu *adv., bereits, einst.*
giunnan *v. praet. praes., gönnen.*
giwâdi *stn., Gewand.*
giwald *st., stn., Gewalt.*
giwaldan *stv., walten, Macht haben.*
giwaldon *swv., dasselbe.*
giwand *stn., Ende*; *Zweifel*; *Bewandtnis* (*Ags. G.* 481).
giwâpni *stn., Bewaffnung.*
giwar *adj.*; giw. werðan, *gewahr werden.*
giwaragean *swv., peinigen.*
giwaraht, *part. zu* (gi)wirkian.
giwardon *swv., sich behüten.*
giwâri *adj., wahrhaftig.*
giwâron *swv., bewahrheiten.*
giwêdi = giwâdi.
giweldig *adj., bevollmächtigt.*
giwendian *swv., abwenden.*
geweorc *stn., Schöpfung.*
giwer *stn., Aufruhr.*
giwerðan *stv., werden, geraten, gut dünken.* [*dünken.*
giwerðon *swv., ehren, gut*
giwerk *stn., Werk.*
giwerkon *swv., tun.*
giwernian *swv., verweigern.*
giwîhian *swv., heiligen.*
giwin *stn., Kampf.*
giwinnan *stv., zustande bringen, erwerben.*
gewirki *stn., Werk, Arbeit.*
giwirkian *swv., tun, machen, zustande bringen, erlangen* (*so* 1591).
giwîsian *swv., zeigen, verkünden.*
giwîson *swv.,* (5063)?
giwit *stn., Verstand.*
giwîtan *stv., gehen.*
giwîtnon *swv., strafen.*
giwitskepi *stm., Zeugnis.*
giwono *swm., Gewohnheit.*
giwono *adj., gewöhnt.*
giwonon, giwunon *sw., bleiben, gewöhnt sein.*
giwreðian *swv., stützen.*
giwrîtan *stv., schreiben.*
gewrixlan *swv., eintauschen.*
giwuno = giwono.
giwunst *stm., Gewinn.*
giwurht *stf., Tat, Uebeltat.* (*vgl. Klaeber PBB* 46, 164).
gladmôd, gladmôdi (?) *adj., fröhlich.*
glædlîc *adj., heiter.*
glau *adj., klug.*
glîmo *swm., Glanz.*
glîtan *stv., gleißen.*
gnornon *swv., trauern.*
gnornword *stn., Trauerwort.*
god *stm., Gott.*
gôd *adj., gut.*
gôd *stn., Gut.*
godfader *stm., Gottvater.*
godforaht *adj., gottesfürchtig.*
gôdi *swf., Trefflichkeit, Güter.*
godkund *adj., von göttlicher Art.*
godkundi *swf., Göttlichkeit.*
gôdlîk *adj., gut, herrlich.*
gôdlîknissea *stf., Herrlichkeit.*
godspell *stn., Evangelium.*

gôdsprâki *adj., wohl redend.*
goduweb(bi). godoweb(bi) *stn., Seidenzeug.*
gôdwillig *adj., guten Willens (fromm),*
gold *stn., Gold.*
goldfat *stn., Goldgefäß.*
goldwelo *swm., Goldreichtum.*
gôma *stf., Bewirtung, Gastmahl.*
gômian *swv., acht haben, hüten, bewirten.*
gornon = gnornon, *trauern.*
gornword *stn., Klage.*
grâdag *adj., gierig.*
graf *stn., Grab.*
gram *adj., feindselig; sw. subst., Teufel.*
gramhard *adj., feindselig.*
gramhert *adj., dasselbe.*
gramhugdig *adj., dasselbe.*
gras *stn., Gras.*
grâtan *stv., weinen (? vgl. Roediger, AfdA.* 20, 243).
grim *adj., grimmig, feindlich, böse; widerwärtig.*
grimfolk *stn., feindliches Volk.*
grimman *stv., wüten.*
grimmo *adv., schmerzlich.*
grimwerk *stn., böse Tat.*
grindel *stm., Knebel.*
griolîko *adv., furchtbar.*
griot *stn., Grieß, Sand, Boden.*
griotan *stv., weinen.*
grîpan *stv., Hand anlegen, berühren.*
gristgrimmo *swm., Zähneknirschen.*
grôni *adj., grün.*
grôt *adj., groß; dat. pl.* grôtun, *adv., sehr.*
grôtian *swv., anreden, einen angehen.*
grund *stm., Grund.*
grundleás *adj., grundlos.*
gruri *stm., Schreck.*
guldin *adj., golden.*
gumkunni *stn., edles Geschlecht.*
gumkust *stf., männliche Trefflichkeit.*
gumo *swm., Mensch, Mann.*
gumskepi *stm., Schar, Volk.*
gylpword *stn., Hohnrede.*
gŷman = gômian.

hæft *adj., gefesselt.*
hǣto *f., Hitze.*
hâf *adj., lahm an den Händen.*
haft *adj., gefesselt, gefangen.*
hafton *sw., haften.*
hagal *stm., Hagel.*
hagastald, hagustald *stm., junger Mann, Diener.*
hâhan *stv., hängen.*
hâlag = hêlag, *heilig.*
halƀa *stf., Seite.*
hald *adv., mehr;* than hald ni, *ebensowenig, (vgl. Henning, ZsfdA.* 58, 149; *unhaltbar).*
haldan *stv., halten.*
half = halƀa.
half *adj., halb.*
halla *stf., Halle, Saal.*
halm *stm., Halm.*
halon, haloian *swv., holen, ziehen (vgl. Mansion, Beitr.* 33, 549. 553).
halsmeni *stn., Halsband.*
halt *adj., an den Füßen lahm.*
hamur *stm., Hammer.*
hand *stf., Hand, Seite.*
handbano *swm., Mörder.*
handgeƀa *stf., Geschenk.*
handgesceaft *stf., Geschöpf.*
handgiwerk *stn., Werk, Geschöpf.*
handkraft *stf., Kraft.*
handmahal *stn., Stammsitz (vgl. Braune, Beitr.* 32, 12; *Meister, Zur Deutung des „Hantgemal“, Archiv für Kulturgeschichte* 4, 393, *Schönhoff, ZsfdA.* 49, 334, *R. Sohm, über das hantgemal, Zsf. Rechtsgesch.* 30, 103, *Siegm. Keller, hantmahal und anthmallus, ebd.* 224,

Kauffmann, handgemal, ZsfdPh. 47, 182).
handmagan, -megin *stn., Kraft der Hände.*
hangon *swv., hangen.*
hanokrâd *stf., Hahnenschrei.*
hâr *stn., Haar.*
hard *adj., hart, kühn.*
hardburi *stm., Obrigkeit.*
hardlîko *adv., streng.*
hardmôd *adj., kühnen Sinns.*
hardmôdig *adj., kühn.*
hardo *adv., hart, böse, sehr.*
harm *stm., Kummer.*
harm *adj., schmerzlich.*
harmgiwurht *stf., Uebeltat.*
harmlîk *adj., schmerzlich.*
harmo *adv., dasselbe.*
harmquidi *stm., Schmährede.*
harmskara *stf., Strafe (vgl. Lindquist, Beitr.* 35, 383).
harmwerk *stn., Uebeltat.*
haton *swv., hassen, verfolgen.*
hatul *adj., feindselig; subst.,* the hatola, *der Teufel.*
he *pron., er.*
heaðowelm *stm., das grimmige Wallen.*
heáhgetimbro *npl., hohe Wohnungen.*
heálic *adj., übermütig.*
hearde = hardo.
heardmôd *adj., kühn.*
hebbian *stv., heben.*
hebbian *swv., haben, halten, zurückhalten.*
heƀan *stn., Himmel.*
heƀankuning *stm., Himmelskönig.*
heƀanrîki *stn., Himmelreich.*
heƀanrîki *adj., den Himmel beherrschend.*
heƀantungal *stn., Himmelsstern.*
heƀanwang *stm., Himmelsau.*
heƀanward *stm., Himmelswächter.*
heƀig *adj., schwer.*
hêd *stm., Stand.*
hêdar *adj., heiter.*
hêdro *adv., dasselbe.*
hêdron *swv., hell werden.*
hêðin *adj., heidnisch.*
heftian *swv., fesseln.*
hêhðu (?) *stf., Höhe.*
hel *stf. stm., Hölle.*
hêl *adj., wohlbehalten, gesund, ganz.*
hêlag *adj., heilig.*
hêlagferah *adj., heiligen Sinnes.*
hêlaglîc *adj., heilig.*
hêlaglîko *adv., dasselbe.*
hêlagon *swv., segnen.*
helan *stv., verhehlen.*
helldor *stn., Höllentor.*
hêli *f., Gesundheit.*
hêlian *swv., heilen, sühnen.*
hêliand *subst. part., Heiland.*
helið *stm., Held, Mann.*
heliðhelm *stm., verhüllender Helm.*
heliðkunni *stn., Menschengeschlecht.*
helcor = elcor, *sonst.*
hell, hellia *stf. swf., Hölle.*
helligithwing, hellie-, helleogithwing *stn., Höllenzwang.*
helligrund *stm., Abgrund der Hölle.*
helliwîti *stn., Höllenstrafe.*
hellsceaða *swm., der höllische Feind.*
helmberand *subst. part., Krieger.*
helmgitrôsteo *swm., Krieger.*
helpa *stf., Hilfe, Rettung, Freude.*
helpan *stv., helfen.*
helsîð *stm., Weg ins Totenreich.*
hêm *stn., Heimat.*
hêmsittiand(i) *part., (an der Heimstätte sitzend) Fürst, (vgl. Kock, Streifzüge.* 22).
henginna *stf., das Hängen.*
heoban *stv., wehklagen.*
heódæg *adv., heute.*
hêr *adv., hier, hierher.*

hêr *adj., hoch, vornehm.*
herdian *swv., stärken.*
herdislo *stm., Stärke.*
hêrdôm *stm., Herrscherwürde.*
heri *stm., Menge, Volk.*
hêri *f., dasselbe (vgl. Kauffmann, Beitr.* 12, 349).
heridôm *stm., Reich.*
heririnк *stm., Krieger.*
heriskepi *stm., Menge, Volk.*
heritogo *swm., Herzog.*
herod *adv., hierher.*
herodwardes *adv., hierherwärts.*
hêrro *swm., Herr.*
herta *swn., Herz.*
hertkara *stf., Herzeleid.*
herubendi *stf. plur., Fesseln.*
herudrôrag *adj., vom Schwerte blutig.*
herugrim *adj., schwertgrimmig.*
herusêl *stn., Verderben bringendes Seil.*
heruthrum *stm., Schwertgewalt.*
hêt *adj., heiß.*
hêt *stn., Hitze.*
hêtan *stv., heißen.*
hetespræc *stf., feindliche Rede.*
heti *stm., Feindschaft, Verfolgung.*
hêtian *swv., heizen.*
hetigrim *adj., grimmig.*
hetilîk *adj., feindselig.*
hêto *adv., heiß.*
hettiand *subst. part., Verfolger, Feind.*
hi, hie = he.
hider *adv., hierher.*
hier = hêr, *hier.*
hieri = heri (*Hel.* 5368).
higesorga *stf., Sorge.*
hild *stf., das Kämpfen.*
hildiskalk *stm., Krieger.*
himil *stm., Himmel.*
himilfadar *stm., himmlischer Vater.*
himilisk *adj., himmlisch.*
himilkraft *stf., himmlische Schar.*
himilkuning *stm., Himmelskönig.*
himilporta *swf., Himmelspforte.*
himilrîki *stn., Himmelreich.*
himiltungal *stn., Himmelsgestirn.*
himilwolkan *stn., Himmelswolke.*
hinan, hinana *adv., von hier.*
hindag *adv., heute.*
hinfard *stf., Hingang.*
hinginna = henginna, *das Hängen.*
hinnsîð *stm., (Hingang) Tod.*
hiopo *swm., Dornstrauch.*
hiówbeorht *adj., von glänzendem Aussehn.*
hîr = hêr, *hier (vgl. Wolf v. Unwerth, alts.* hîr, *Beitr.* 40, 156).
hirdi *stm., Hirt, Herr.*
hiudu *adv., heute.*
hîwa *swf., Gattin.*
hîwiski *stn., Familie.*
hladan *stv., beladen, aufnehmen, hineintun.*
hlahhian *stv., lachen.*
hlamon *swv., rauschen.*
hlear = hleor.
hlea *stf. o. swf., Decke.*
hleo *stm. o. stn., Decke.*
hlêo *stm. o. stn., Grab.*
hleor *stn., Wange.*
hlinon *swv., lehnen.*
hliotan *stv., davon tragen.*
hlôt *stm., Los.*
hlûd *adj., laut.*
hlûdo *adv., dasselbe.*
hlust *stf., Ohr, Aufmerksamkeit.*
hluttar (*und* hlûtar?) *adj., lauter.*
hluttro *adv., aufrichtig.*
hnîgan *stv., sich neigen.*
hôƀid *stn., Haupt, Spitze.*
hôƀidband *stn., Krone.*

hôƀidmâl *stn., Kopfbild.*
hôƀidskat *stm., Kopfgeld.*
hôƀidstedi *stm., Hauptstadt.*
hôƀidwunda *swf., Kopfwunde.*
hôdian *swv., hüten.*
hof *stm., Hof.*
hôfna (hofna?) *stf. Klage (vgl. Schlüter, Untersuchungen S.* 190).
hôfslaga *stf., Hufspur.*
hofward *stm., Aufseher des Hofes.*
hôh *adj., hoch.*
hôhgisetu *stn. plur., Hochsitz.*
hôhi *f., Höhe.*
hôho *adv., hoch.*
hold *adj., zugetan, gnädig.*
holdlîk *adj., angenehm.*
holdlîko *adv., freundlich.*
holm *stm., Hügel.*
holmklif *stn., ragender Fels.*
hold *stn., Holz.*
hônða *stf., Schimpf.*
hôp *stm., Haufe.*
hord *stn., Schatz; Gedanke.*
hôrian *swv., hören, gehorchen.*
hornseli *stm., Gebäude.*
horsk *adj., klug.*
horu *stm. o. stn., Schmutz.*
hosk *stm. o. stn., Spott, Hohn.*
hoskword *stn., Hohnword.*
hôti *adj., feindlich, erzürnt.*
hrê(?) *adj., böse* (2447).
hrên(i) *adj., rein.*
hrênkorni — hrênkurni *stn., reines Korn (Weizen? vgl. Altdeutsche Sprachproben S.* 52).
hrênon *swv., reinigen.*
hrêo *stn., Leichnam.*
hrêobed *stn., Leichentuch.*
hrêogiwâdi *stn., Leichenbekleidung, Gewand des Toten (As. G.* 87; *vgl. Behaghel, Hel. u. Gen.* 39).
hreuwan *stv., beklagen, schmerzlich sein.*
hrînan *stv., berühren.*
hring *stm., Ring, nur in der Verbindung* umbihring *ringsum.*
hrissian *swv., beben.*
hriuwig, hriuwi *adj., bekümmert.*
hriuwiglîko *adv., dasselbe.*
hriuwigmôd *adj., dasselbe.*
hriuwon *swv., bekümmert sein.*
hrôm *stm., Ruhm, Freude, (Geschrei? Klaeber, Mod. Language Notes* 26, 141).
hrômag *adj., übermütig, freudig.*
hrômian *swv., rühmen.*
hrôpan *stv., rufen.*
hrôr *adj., rührig.*
hrôra *stf., Bewegung.*
hrôri *f., dasselbe.*
hrôrian *swv., bewegen.*
hros *stn., Roß.*
hrôst *stm. o. stn., Sparrenwerk. (vgl. H. Schröder, Beitr.* 29, 520, *F. Kauffmann, ZsfdPh.* 39, 284).
hû = hwô.
huggian *swv., denken, hoffen.*
hugi *stm., Gedanke, Gemüt.*
hugiderbi *adj., kriegerisch.*
hugiskaft *stf. plur., Gesinnung.*
huldi *swf., Ergebenheit, Huld, Wohlgefallen (H.* 225, 4851).
hund *stm., Hund.*
hund, *hundert.*
hungar *stm., Hunger.*
hunno *swm., centurio.*
huoam? *s. Anm. zu Gen.* 288.
hurnidskip *stn., geschnäbeltes Schiff.*
hûs *stn., Haus.*
hûsstedi *stm., Hausplatz.*
hwâ = hwô, *wie.*
hwan *adv., wann;* hwan êr, *wann.*
hwanan *adv,, woher.*
hwanda, hwand *conj., denn, weil.*
hwanna *adv., irgendwann.*
hwâr *adv., wo., wohin; wann.*

hwarƀon *swv., gehen.*
hwarf *stm., Haufe.*
hwarod *adv., wohin.*
hwargin *adv., irgendwo, irgend.*
hwe, *neutr.* hwat, *irgend einer, irgend etwas; wer, was;* hwat *für sich allein als Ausruf: wie (anders Kögel, S.* 11); so hwe (hwat) sô, *jeder der, alles was.*
hweðar, *einer von beiden, wer von beiden;* sô hweðar sô *jeder (von beiden).*
hweðar *adv., ob;* hweðar-the, *ob . . oder ob.*
hwelp *stm., junger Hund.*
hwerƀan *stv., sich wenden, hin und her gehen, gehen.*
hwergin, hwerigin = hwargin.
hwîla, hwîl *stf., Zeit.*
hwilik, *irgend einer, welcher;* sô h. sô, *jeder der.*
hwît *adj., weiß, glänzend.*
hwô *adv., wie, daß.*
hwŷ *adv., warum.*
hwyrfan *swv., sich wenden.*
hygeleást *stf., (Gedankenlosigkeit) Unbesonnenheit.*

îdal *adj., eitel.*
idis *stf., Weib.*
idulônon *swv., vergelten.*
ik, *ich.*
îlian *swv., eilen.*
infern *stn., Hölle.*
inka *pron. poss., euer beider.*
inna *praep., in.*
innan *adv., innen, hinein; praep., in, nach.*
inne, *adv.:* thar inne, *darin.*
inwid *stn., Bosheit.*
inwidnîð *stm., Feindschaft.*
inwidrâd *stm., boshafter Anschlag.*
inwidsprâka *stf., boshafte Rede.*
io = eo.
îren = îsarn.
îrenbendas *pl. m., Eisenbande.*
irminman *stm., Mensch.*
irminthiod *stf., Volk.*
irminthioda *stf.* = irminthiod.
irnan *stv., fließen.*
irri *adj., zornig.*
irrian *swv., zerstören.*
îsarn *stn., Eisen.*
iu = giu.
iuwa, *euer.*

ja *conj., und;* ja — ja (jak), *sowohl — als auch.*
jâ *Satzwort, ja.*
jak *conj., und.*
jâmar *adj., traurig.*
jâmarlîk *adj., jammervoll.*
jâmarmôd *adj., traurig.*
jâr = gêr.
juguð *stf., Jugend.*
juguðhêd *stf., Jugend.*
jung *adj., jung.*
jungardôm *stm., Jüngerschaft, Dienst.*
jungaro *swm., Diener* (1191, *vgl. Kauffmann, ZsfdPh.* 32, 250, *Guntermann, Herrschaftliche und genossenschaftliche Termini* 86), *Jünger.*
jungarskepi *stm., Dienst.*

kaflos *stm. plur., Kiefern.*
kald *adj., kalt.*
kara *stf., Klage, Kummer.*
karkari *stm., Kerker.*
karm *stm., Jammern (Fest: Klaeber, Mod. Language Notes* 26, 141).
karon *swv., klagen.*
kastel *stn., Burg.*
kelik *stm., Kelch.*
kennian *swv., erzeugen.*
keosan = kiosan.
kêsur *stm., Kaiser.*
kêsurdôm *stm., Kaisertum, -reich.*
kîð *stm., Schößling.*
kînan *stv., keimen.*
kind *stn., Kind, junger Mann.*
kindisk *adj., jung.*

kindiski *f., Jugend.*
kindjung *adj., jung.*
kîngrund *stm., Keimgrund (Conjectur).*
kinni *stn., Kinnbacken.*
kiosan *stv., wählen, erkennen (Gen.* 464)*; part. praet., erprobt.*
kliƀon *swv., festhaften.*
klif *stn., Felsen.*
klioƀan *stv., sich spalten.*
çlom *stm. o. stn., Kerker (Ags. G.* 408).
clommas *plur., Klammern.*
klûstar *stn., Verschluß.*
klûstarbendi *plur. fem., Fesseln.*
knio *stn., Knie.*
kniobeda *stf., Gebet unter Kniebeugung.*
knôsal *stn., Geschlecht.*
kôlon *swv., kalt werden.*
konsta *praet. von* kunnan.
kôp *stm., Kauf.*
kôpon *swv., erkaufen, büßen.*
kôpstedi *stf., Kaufstätte.*
korn *stn., Korn.*
koston *swv., versuchen.*
kostond *stm., der Versucher.*
kraft *stf., stm., Kraft, Schar.*
kraftag *adj., mächtig.*
kraftiglîko *adv., gewaltig.*
kraht = kraft.
kribbia *swf., Krippe.*
kristin *adj., christlich.*
kristinfolk *stn., Christenvolk.*
krûci *stf. und stn., Kreuz.*
krûd *stn., Unkraut.*
kûð *adj., kund.*
kûðian *swv., verkünden.*
kûðlîko *adv., nach Art eines Bekannten, deutlich.*
kuman *stv., kommen.*
kumbal, kumbl *stn., Zeichen.*
kumi *stm. plur., das Kommen, Ankunft.*
kûmian *swv., beklagen.*
kuniburd *stf., Geschlecht.*
kuning *stm., König.*
kuningdôm *stm., Königswürde.*
kuningsterro *swm., Königsstern.*
kuningstôl *stm., Königsstuhl.*
kuningwîsa *stf.:* an k., *wie es einem König zukommt.*
kunnan *v. praet. praes., wissen, verstehen, können.*
kunni *stn., Geschlecht.*
kus *stm., Kuß.*
kûsc *redlich (? ags. Gen.* 618).
kûsko *adv., mit Anstand.*
kussian *swv., küssen.*
kust *stf., Wahl, Willen; das Beste.*
cûþon *zu* kunnan.

lâcan *stv., springen.*
ladoian *swv., laden.*
lâðtreów *stn., Unglücksbaum.*
lâðwendemôd *adj., feindlich gesinnt.*
lǣn *stn., Geschenk.*
lâgnian = lôgnian.
lagulîðand *stm. part., Seefahrer.*
lagustrôm *stm., Gewässer.*
lahan *stv., tadeln.*
lakan *stn., Tuch, Vorhang, Gewand.*
lamb *stn., Lamm.*
lamo *swm., der Lahme.*
land *stn., Land.*
landmâg *stm., Landsmann.*
landreht *stn., Gesetz.*
landsidu *stm., Landesbrauch.*
landskaðo *swm., Landesschädiger.*
landskepi *stn., Land.*
landwîsa *stf., Landesbrauch.*
lang *adj., lang, ewig.*
lango *adv., lange.*
langon *swv., verlangen.*
langsam *adj., lange dauernd.*
lâri *adj., leer.*
lastar *stn., Tadel, Schmähung.*
lat *adj., träge, spät; superl. der letzte.*
lâtan *stv., lassen.*
latta *praet. von* lettian.

leáf *stn., Laub.*
lêƀa *stf., das Uebriggebliebene.*
lêƀon *swv., übrig bleiben.*
lêdian *swv., führen, bringen.*
lêð *adj., widerwärtig, verhaßt, böse.*
lêð *stn., das Böse.*
lêðlîk *adj., schmerzlich, verderblich.*
lêðlîko *adv., in schmerzlicher Weise.*
lêðon *swv., leid tun.*
lêðwerk *stn., Uebeltat.*
lef *adj., schwach, gebrechlich.*
lefhêd *stf., Gebrechlichkeit.*
legar *stn., Krankheit.*
legarbed *stn., Siechenlager.*
legarfast *adj., schwerkrank.*
leggian *swv., legen, anfertigen.*
lêhan *stn., Lehen.*
lêhni *adj., vergänglich.*
lêia *stf. swf., Fels.*
leng *comp. adv., länger.*
lengest *adv., sehr lange.*
leolc *Praet. von* lâcan.
lêra *stswf., Lehre.*
lêro *swm., Lehrer.*
lêrian *swv., lehren.*
lêriand *stm., Lehrer.*
lês *adv., weniger.*
lesan *stv., auflesen, lesen.*
lêstian *swv., befolgen, ausführen, tun.*
lettian *swv., ablassen.*
liaƀ- *siehe* liof.
libbian *swv., leben.*
lið *stn., Glied.*
lîð *stn., Wein, Getränk.*
lîðan *stv., gehen.*
lîði *adj., mild, gnädig.*
liðobendi *stf. plur., Fesseln.*
liðokosp *stm., Fessel.*
liðon *swv., bringen; refl., gehen.*
liðuwastum *stm., Glied.*
lîf *stn., Leib, Leben.*
lîfnara *stf., Leibesnahrung.*
lîg *stm., Flamme.*
ligen = lugina.
liggian, licgan *stv., liegen, darniederliegen.*
lîhan *stv., verleihen.*
lîhtlîk *adj., gering.*
lîk *stn., Körper, Fleisch.*
lîkhamo *swm., Leib.*
likkon *swv., lecken.*
lîkon *swv., gefallen; unpersönlich, mit dat., Wohlgefallen haben.*
lîkwunda *stf., Wunde.*
lilli *stm., Lilie.*
lîn *stn., Linnen.*
lînin *adj., leinen.*
lînon *swv., lernen.*
liodan *stv., wachsen.*
liof *adj., lieb, freundlich.*
lioflîk *adj., lieblich.*
lioflîko *adv., liebevoll.*
liogan *stv., lügen;* is quidi l. *seinem Wort untreu werden.*
lioht *stn., Licht.*
lioht *adj., licht, aufrichtig, ansehnlich.*
liohtfat *stn., Leuchter.*
liohtian *swv., leuchten.*
liohto *adv., licht, offen, aufrichtig.*
liohtwolkan *stn., glänzende Wolke.*
liomo *swm., Strahl.*
list *stm. stf., Einsicht, Lehre (ags. G. 234), Verschlagenheit;* listiun, *heimlich.*
liuƀig = luƀig.
liudfolk *stn., Volk.*
liudi *st. plur., Leute.*
liudibarn *stn. plur., Menschenkinder.*
liudkunni *stn., Menschengeschlecht.*
liudskaðo *swm., Menschenschädiger.*
liudskepi *stn., Volk.*
liudstamn *stm., Volk.*
liuduuerod *stn., Volk* (2894, 4157).
liuhtian = liohtian.
loƀon *swv., loben.*
lof *stn., Lob.*
lôf *stn., Laub.*

lofsâlig *adj., gepriesen.*
lofsam *adj., lobwürdig.*
lofsang *stm., Lobgesang.*
lofword *stn., Lobwort.*
lôgna (logna?) *stf., Flamme.*
lôgnian *swv., leugnen.*
lôkon *swv., schauen.*
lôn *stn., Lohn.*
lôngeld *stn., Vergeltung.*
lônon *swv., lohnen.*
lôs *adj., los, ledig.*
lôsian, lôson *swv., lösen, wegnehmen, erlösen.*
losian *swv., entgehn (ags. G.* 434).
lôswerk *stn., böses Werk.*
lôsword *stn., böse Rede.*
lubig *adj., willig.*
lud *stm. oder f., Gestalt* (?)
luft *stm. stf., Luft.*
lufu *stf., Liebe.*
luggi *adj., lügnerisch.*
lugina *stf., Lüge.*
lungar *adj., kräftig.*
lungre *adv., sehr.*
lusta *stf., Lust, Freude.*
lustian *swv., gelüsten.*
lustsam *adj., erfreulich.*
lût *adj., wenig.*
luttik *adj., klein, wenig.*
luttil *adj., dasselbe.*

maðelian = mahlian.
mâðmundi *adj., sanftmütig.*
mâg *stm., Verwandter.*
magað *stf., Jungfrau, Weib.*
magaðhêd *stf., Jungfräulichkeit.*
mâgskepi *stm., Verwandtschaft.*
magu *stm., Sohn.*
magujung *adv., jung.*
mâgwini *stm., Verwandter.*
mahal *stn., Gericht, Rede.*
mahlian *swv., sprechen.*
maht *stf., Macht.*
mahtig, mahti *adj., mächtig, gewaltig.*
mahtiglîk *adj., dasselbe.*
mâki *stm. oder n., Schwert.*
makon *swv., machen.*
mâlon *swv., zeichnen.*
malsk *adj., übermütig.*
man *stm., Mensch, Mann, Dienstmann.*
mân = mên.
manag *adj., manch(er).*
managfald *adj., mannigfaltig.*
mandrohtin *stm., Herr.*
mangon *swv., Handel treiben.*
mankraft *stf., Schar.*
mankunni *stn., Menschengeschlecht.*
mannisk *adj., menschlich; Subst., Mensch.*
mâno *swm., Mond.*
manon *swv., treiben, mahnen.*
manslahta *stf., Mord.*
mansterbo *swm., das Sterben.*
manwerod *stn., Schar.*
mârða = mâriða.
mâri *adj., glänzend, herrlich; bekannt, berühmt.*
mârian *swv., rühmen, verkünden.*
mâriða *stf., Wunder (vgl. Kock, Streifzüge* 25).
marka *stf., Gebiet.*
markon *swv., bestimmen, bemerken.*
mârlîk *adj., herrlich.*
mârlîko *adv., dasselbe.*
mat *stn., Speise.*
mêda *stf. swf., Lohn.*
mêdian *swv., bezahlen.*
mêdgebo *swm., Herrscher.*
mêðom *stm., Kleinod.*
mêðomhord *stm., Schatz.*
megin *stn., Kraft, Schar.*
meginfard *stf., Heerfahrt.*
meginfolk *stn., Schar.*
meginkraft *stf., Kraft, Schar.*
meginstrengi *f., Kraft.*
meginsundia *swf., Sünde.*
meginthioda *stf., Volk, Schar.*
meginthiof *stm., Dieb.*
meldon *swv., anzeigen, verraten.*
melm *stm., Staub.*
mên *stn., Frevel.*
mêndâd *stf., dasselbe.*

mêndâdig *adj., frevlerisch.*
mendian *swv., sich freuen.*
mendislo *swm., Freude.*
mênêđ *stm., Meineid.*
ménful *adj., verbrecherisch.*
mengian *swv., mischen.*
mêngithâht *stf., frevelhafter Sinn.*
mêngiwerk *stn., Frevel.*
mêngiwito *swm., falscher Zeuge.*
mênhwat *adj., frevlerisch (vgl. Neckel, Beitr.* 40, 474).
mênian *swv., im Sinne haben, bezeichnen, erwähnen.*
menigi *f., Menge.*
menigo, *dasselbe.*
mennisk = mannisk.
menniski *f., Menschennatur.*
mennisko *swm., Mensch.*
mênskaðo *swm., Schurke.*
mênskuld *stf., Schuld.*
mênsprâka *stf., Frevelrede.*
mênwerk *stn., Frevel.*
mêr *compar., mehr.*
meri *stf., Meer.*
mêri = mâri.
merigrîta *swf., Perle.*
meriströôm *stm., Meerflut.*
mêro *compar., größer.*
merrian *swv., ärgern, stören.*
mêst *superl., größt, meist.*
mêst *adv., am meisten.*
mêstar *stm., Meister.*
met = mid.
meti *stm., Speise.*
metigêdia *stf. (oder* -gêdeo *swm.?), Hungersnot.*
metilôsi *f., Mangel an Speise.*
metod *stm., Geschick, Gott.*
metod(o)giskapu *stn. plur., Schicksal.*
metodogiskefti *stn., dasselbe.*
mieda = mêda.
mid, mit *adv. u. praep., mit.*
middi *adj., in der Mitte.*
middia *swf., Mitte.*
middilgard *stm., Erde.*
middilgarda *stf. (?), dasselbe.*
midfiri *adj., in der Mitte des Lebens.*
midi = mid.
mîðan *stv., vermeiden, unterlassen, von etwas lassen, verheimlichen.*
mikil *adj., groß.*
mikilun *dat. plur., sehr.*
mildi *adj., freundlich, freigebig.*
mildo *adv., dasselbe.*
mîn *poss., mein.*
minnia *stf., Liebe.*
minnion *swv., lieben.*
minnisto *superl., der geringste.*
minson *swv., kleiner machen.*
mirki *adj., finster.*
mislîk *adj., verschieden, zahlreich.*
mislîko *adv., dasselbe.*
mist *stm., Nebel.*
môd *stm. stn., Mut, Sinn (ags. G.* 738).
môdag *adj., zornig.*
môdar *fem., Mutter.*
môdarmâg *stm., Verwandter.*
môdgithâht *stf., Gedanke.*
môdkara *stf., Kummer.*
môdkarag *adj., bekümmert.*
môdsebo *swm., Herz, Gemüt.*
môdsorg *stf., Herzenssorge.*
môdspâh(i) *adj., klug.*
môdstark *adj., feindselig.*
môdthraka *stf., Kummer.*
môði *adj., müde.*
moragan = morgan.
morð *stn., Mord.*
morðer *stn., Qual (ags. G.* 342).
morðhugi *stm., Mordgedanke.*
morðquâla *stn., tödliche Qual.*
morðwerk *stn., Mordtat.*
morgan *stm., Morgen, der andere Tag* (1663).
morganstunda *stf., Morgenstunde.*
morgantîd *stf., Morgenzeit.*
mornian *swv., bekümmert sein.*
mornon *swv., dasselbe.*
môs *stn., Speise.*
môtan *v. praet. praes., dürfen, vermögen.*

môtian *swv., begegnen.*
mûð *stm., Mund.*
mugan *v. praet. praes., vermögen, Ursache haben.*
munalîk *adj., lieblich.*
mund *stf., Hand.*
mundboro *swm., Schutzherr.*
mundburd *stf., Schutzherrschaft, Schutz.*
mundon *swv., helfen.*
munilîk = munalîk.
munitari *stm., Geldwechsler.*
muniton *swv., prägen.*
mûra *stf.* (mûr *stm.?*), *Mauer.*
murnan, *trauern.*
mûtspelli, *Weltuntergang* (*die Literatur über das Wort bei Braune, ahd. Leseb.*[8], 193, *dazu noch Holthausen, Beitr.* 44, 339.
myrra *stf., Myrrhe.*

nâðla *swf., Nadel.*
nâdra *st. oder swvf., Natter.*
nâða *stf., Gnade.*
nâðian *swv., streben.*
næfdon = ne hæfdon.
næfd = ni habit.
nære = ne wâri.
næs = ne wæs.
nâh *adj. und adv., nahe.*
nagal *stm., Nagel.*
nâhian *swv., nahen.*
naht *stf., Nacht.*
nako *swm., Schiff.*
nalles, nales *adv., keineswegs.*
namo *swm., Name.*
namon *swv., nennen.*
narawo *adv., eng.* [*finster.*
naru *adj., enge, kummervoll;*
nât = ne wât.
ne *neg., nicht*; ne — ne, *weder — noch*; *nach negat. Vordersatz: ohne daß.*
neba, nebu, nebo *conj., außer daß, lat.* quin, *sondern.*
nebal *stm., Finsternis.*
negên *pron., kein(er).*
neglian *swv., nageln.*
neglitskip *stn., mit Nägeln versehenes Schiff.*
nêhst *adv., kürzlich.*
nek *conj., noch* (neque).
nele = ne wili.
nemnian *swv., nennen.*
nên, *nein.*
nênig *pron., keiner.*
neo *adv., nie, nimmer.*
neoðan *adv., unten.*
neoman *pron., niemand.*
neowiht, *nichts.*
nerian *swv., retten; part. praes., Heiland.*
nêt = ni wêt, *ich weiß nicht.*
net(ti) *stn., Netz.*
newan *adv., außer.*
ni = ne.
nia = neo.
niðana *adv., von unten.*
nîð *stm., Haß.*
niðar *adv., herab.*
niðara *adv., hienieden* (2441).
nîðfolk *stn., feindliche Schar.*
nîðhwat *adj., feindselig* (*vgl. Neckel, Beitr.* 40, 474).
nîðhugdig *adj., dasselbe.*
nîðhugi *stm., Haß.*
nîðin *adj., feindselig.*
nîðskepi *stm., Haß.*
niéde *adverb. Dat. zu* niud, *heftig.*
niên = nigên.
nîgean *swv., neu machen.*
nigên, nigiean = negên, *kein, keiner.*
nigun, *neun.*
nigundo, *neunte.*
niman *stv., nehmen.*
nio = neo.
nióbed *stn., Totenbett.*
nioman = neoman.
niotan *stv., genießen.*
niowiht = neowiht.
nis, nist = ni is, ni ist, *ist nicht.*
niud, *Verlangen.*
niudlîko *adv., eifrig.*
niudsam *adj., hübsch.*

niusian *swv., versuchen.*
niuson *swv., dasselbe.*
niuwi *adj., neu.*
nô *adv., niemals, nicht.*
nôd *stf., Not.*
nôdian *swv., zwängen.*
nôdrôf *stm., Raub.*
noh *adv., noch* (adhuc).
noh *conj., noch* (neque).
nolde, noldon = ne wolde, ne woldon.
nôn *stf., die neunte Stunde des Tages.*
norð *adv., nach Norden, im Norden.*
norðan *adv., von Norden her.*
nowan = newan.
nu *adv., nun, schon; conj., da nun.*
nyste = ne wiste.
nyston = ne wiston.

ô *adv., je.*
oban *adv., oben.*
obana *adv., von oben her.*
obanward *adj., oben hin.*
obar *praep., über, über — hin, jenseits, gegen (ags. Genes.* 593).
obarfâhan *stv., bedecken.*
obarhôbdio *swm., Herr.*
obarhôrian *swv., belauschen.*
obarhugd *stf., Uebermut.*
obarmôd *adj., übermütig.*
obarmôdig *adj., dasselbe.*
obarsehan *stv., überschauen.*
obarsâian *stv., übersäen.*
obastlîko *adv., schnell.*
ôbian *swv., feiern.*
ôd *stn., Besitz, Glück.*
ôdag *adj., reich.*
ôdan *part. adj., beschert.*
ôdmôdi *stn., Demut.*
ôdmôdi *adj., demütig.*
ôdwelo *swm., Reichtum.*
oð *conj., bis.*
ôðar *adj., alter, alius.*
ôðarhweðar *pron., einer von beiden.*
ôðarlîk *adj., verändert.*
ôðarsîðu, *zum zweiten mal.*
ôði *adj., leicht.*
ôðiéwan *swv., zeigen.*
ôðil *stm., Heimat.*
ôðo *adv., leicht.*
oðwendan *swv., entwenden.*
of = ef.
ofæt *stn., Obst.*
oferhygd = obarhugd.
ofermet *stn., (Uebermut,) Hochmut.*
ofermôd *stm., Uebermut; der Gen. adverbial (ags. G.* 272).
ofsittian *stv., Besitz ergreifen von etw.*
ôfstlîko = ôbastlîko.
ofstapan *stv., betreten (vgl. Kern, taalkundige Bijdragen* I, 202; *ferner mnd.* afgan, aflopen, afrennen, afriden *im Sinne von „einholen“;* Chr. dtsch. Städte 19, I, 344, 24 dar afrande he den ridder).
oft *und* ofto *adv., oft.*
ôga *swn., Auge.*
ôgian *swv., zeigen.*
ohtho = eftha.
ôk *conj., auch.*
ôkan *stv., schwängern.*
ôkian *swv., vermehren.*
ôlat *stm. oder n., Dank.*
olbundeo *swm., Kamel.*
ôleccan *swv., beten zu (m. Dat.).*
oncnâwan *stv., erkennen.*
ongéan = angegin.
onginnan *stv., beginnen.*
ongitan *stv., wahrnehmen.*
onlîcnes *f., Aehnlichkeit.*
onlîhan *stv., verleihen.*
onsta *praet. von* unnan, *gönnen.*
onsittan *stv., sich fürchten.*
onsundron *adv., besonders.*
onwǣcan *swv., erweichen.*
onwendan *stv., mit Acc. der Pers. u. Gen. der Sache: (einen von etwas abwenden,) einem etwas rauben; mit Acc. der Sache: übertreten*

(*ags. G.* 405, 770); *entziehen* (*ags. G.* 431; *vgl. Müller, Beitr.* XI, 363).
opan *adj., offen.*
opanlîko *adv., dasselbe.*
opanon, oponon *swv., öffnen.*
ôra *swn., Ohr.*
ord *stm., Spitze.*
ork *stm., Krug.*
orlag *stn., Krieg.*
orlaghwîla *stf., Schicksalsstunde.*
orlof *stm., Erlaubnis.*
orsorge *adj., nicht sorgend um etwas.*
ôstan, ôstana *adv., von Osten her.*
ôstar *adv., nach Osten.*
ôstarweg *stm., Weg nach Osten.*
ôstrôni *adj., östlich.*

palencea *stf., Pfalz.*
palma *st. swf., oder* palmo *stm., Palme.*
paradîsi *stn., Paradies.*
pâscha *stn., Ostermahl, -fest* (*vgl. Holthausen, PBB.* 44, 341).
pâschadag *stm., Ostertag.*
pêda *stf., Gewand.*
pîna *stf., Qual.*
plegan *stv., verantwortlich sein* (*vgl. Kauffmann, ZsfdPh.* 47, 158).
plegian *swv., frohlocken.*
porta *swf., Tür.*

quâla *stf. Qual.*
qualm *stn.* (5530), *Tod, Mord.*
quân *stf., Weib.*
queddian *swv., begrüßen.*
queđan *stv., sprechen, sagen.*
quelan *stv., Qual leiden.*
quellian *swv., martern.*
quelmian *swv., töten.*
quena *swf., Weib.*
quidi *stm., Rede, Wort.*
quîđian *swv., wehklagen.*
quik *adj., lebendig.*

racente *swf., Fessel.*
râd *stm., Rat, Gewinn, Abhilfe.*
râdan *stv., raten, beraten, Rat schaffen, herrschen* (*ags. Genes.* 289); râdand, *Herrscher* (*vgl. Guntermann, Herrschaftliche u. genossenschaftliche Termini* 80.
râdburd *stf., Herrschaft.*
râdgebo *swm., Herrscher* (*vgl. Lagenpusch, D. germ. Recht im H. S.* 45).
radur *stm., Himmel.*
rǣd = râd.
rakud *stm., Tempel* (*vgl. Kauffmann, ZsfdPh.* 34, 292).
rasta *stf. swf., Lager, Tod.*
rêc = rôk.
ređia *stf., Rechenschaft.*
ređinon *swv., Rechenschaft ablegen.*
ređion *swv., sprechen.*
regin *stm., Regen.*
reginblind *adj., blind.*
regan(o)giskapu *stn. plur., Geschick.*
reginskađo *stm., Räuber.*
reginthiof *stm., Dieb.*
reht *adj., gut, wahr.*
reht *stn., Recht.*
rehto *adv., auf rechte Weise.*
rekkian *swv., erzählen.*
rekon *swv., in Ordnung bringen.*
resta = rasta.
restian *swv., ruhen.*
rîdan *stv., reiben* (? *ag. G.* 372).
rihtian *swv., aufrichten; beherrschen.*
rîki *adj., mächtig.*
rîki *stn., Herrschaft, Reich, Volk; Herrscher.*
rîkidôm *stm., Macht.*
rink *stm., Mann.*
rinnan *stv., fließen, laufen.*
riomo *swm., Riemen.*
rîp(i) *adj., reif.*
rîpon *swv., reifen.*
rîsan *stv., sich erheben.*
rôbon *swv.,* (*rauben,*) *weg-*

nehmen, vgl. Schumann, Gm. XXX, 74, *Gering, ZsfdPh.* XXVII, 210, *Jellinek, ZsfdA.* XXI, 214, XXIV, 212, *Lauterburg, Heliand u. Tatian S.* 108.
rôd *adj., rot.*
rôda *swf., Galgen.*
rodorstôl *stm., Himmelsthron (Plur. dasselbe).*
rôf *adj., berühmt (ags. G.* 286), *berüchtigt.*
rôk *stm., Rauch.*
rôkfat *stn., Räuchergefäß.*
rôkian *swv., besorgt sein.*
rômigan = rômon.
rômon *swv., streben.*
rost *stm., Rost.*
roton *swv., rosten.*
rûm *stm., Entfernung.*
rûm *adj., weit; in der Brust weit = verständig* (*G.* 519).
rûmo *adv., weitweg, weithin* (*G.* 673), *leicht* (*G.* 561).
rûmian *swv., räumen.*
rûna *stf., vertrautes Gespräch;* an rûnon, *insgeheim.*

sad *adj., satt.*
sâd *stn., Saat.*
sǣlan *swv., (seilen,) binden.*
sǣlđ *stf., Wohnung* (= selida).
sâfto *adv., leicht.*
sagis *zu* seggian.
sâian *swv., säen.*
saka *stf., Rechtshandel, Gericht, Schuld, Sache.*
sakan *stv., tadeln.*
sakwaldand *subst. part., Gegner.*
salƀa *st. o. swf., Salbe.*
salƀon *swv., salben.*
sâlđa *stf., Glückseligkeit.*
sâlig *adj., glücklich, selig.*
sâliglîk *adj., dasselbe.*
sâliglîko *adv., dasselbe.*
salt *stn., Salz.*
sama *adv., ebenso.*
samad *adv., zusammen.*
saman *adv., dasselbe.*
samnon, samnoian *swv., sammeln; sich sammeln.*
samnunga *stf., Zusammenkunft.*
samo = sama.
samod = samađ.
sâmquik *adj., halbtot.*
samwurdi *stn., übereinstimmende Rede.*
sân, sâna *adv., alsbald, schon, durchaus, fürwahr.*
sand *stm., Sand, Ufer.*
sang *stm., Gesang.*
sâno = sâna.
sc- *siehe* sk-.
sèan = sehan.
searo *stn., Anschlag.*
seƀo *swm., Gemüt, Herz.*
sedal *stm. o. n., Ruhe.*
seg *stm., Mann.*
segel *stm. o. n., Segel.*
seggian *swv., sagen.*
sêgian *swv., sinken machen.*
segina *stf., Netz.*
segnon *swv., segnen.*
sehan *stv., sehen.*
sehs, *sechs.*
sehsto, *sechste.*
sêl *stn., Seil.*
seldlîk *adj., wunderbar.*
self *pron., selbst; adv.,* sô self, *ebenso,*
selfsceaft *stf., Urschöpfung (der Herr der Urschöpfung = der nicht gezeugt ist).*
seli *stm., Gemach, Haus.*
seliđa *stf., Haus.*
selihûs *stn., Haus.*
sellian *swv., geben.*
selmo *swm., Lager.*
sendian *swv., senden.*
sêo, sêu *stm., See.*
seola *stf., Seele, Leben.*
sêolîđand(i) *part. praes., Seefahrer.*
sêostrôm *stm., Flut.*
sêr *adj., schmerzlich, bekümmert.*

sêr *stn., Schmerz.*
sêrag *adj., bekümmert.*
sêragmôd *adj., dasselbe.*
sêrago *adv., dasselbe.*
sêrian *swv., bedrängen.*
sêro *adv., sehr.*
setl *stn., Sitz.*
settian *swv., setzen, einsetzen, verfassen, schaffen (ags. G.* 252).
sibbia *stf., Verwandtschaft.*
sibun, *sieben.*
sibuntig, *siebenzig.*
sîda *stf., Seite, Lende.*
sidu *stm., Sitte.*
sîð *stm., Weg; Botschaft (G.* 535); *Schicksal.*
sîð *adj., weit.*
sîð *adv., später, nachher; conj., seitdem.*
siððan *adv., seitdem.*
sîðon, sîðogean *swv., gehen.*
sîðor *adv., später; conj., seitdem, wann.*
sîðwôrig *adj., reisemüde.*
sie *pron., sie.*
sién *stf., das Auge.*
sîgan *stv., sinken, einherziehen.*
sigeleás *adj., sieglos.*
sigidrohtin *stm., Herr.*
sikor *adj., frei von.*
sikoron *swv., befreien.*
silubar *stn., Silber.*
silubarskat *stm., Silbermünze.*
silubrin *adj., silbern.*
simbla, simla *adv., immer.*
simblon, simlun *adv., dasselbe.*
simnon *adv., dasselbe.*
sîmo *swm., Strick.*
sîn *pron., sein.*
singan *stv., singen.*
sinhîwun *swn., plur., Ehegatten.*
sink *stn., Schatz.*
sinkan *stv., sinken.*
sinlîf *stn., ewiges Leben.*
sinnahti *stn., ewige Nacht.*
sinnon = simnon.
sinskôni *f., ewige Schönheit.*
sînu *adv., siehe.*
sinweldi *stn., großer Wald.*
siok *adj., krank.*
sittian *stv., sitzen, verharren.*
siun *stf., Gesicht, Auge.*
siunwliti *stm., Auge.*
skado *stm., Schatten.*
skadowan *swv., beschatten.*
skaðo *swm., Uebeltäter.*
skaft *stm., Speer.*
skakan *stv., gehen.*
skâla *swf., Trinkschale (vgl. Holthausen, B.* XI, 551, 566).
skaldan *stv., fortstoßen.*
skalk *stm., Knecht.*
skama *stf., Beschämung.*
skâni = skôni.
skap *stn., Gefäß.*
skapward *stm., Kellermeister.*
skard *adj., verwundet.*
skarp *adj., scharf.*
skat *stm., Besitz, Geld, Geldmünze.*
skauwon, skauwoian *swv., schauen.*
sceað *f., Schaden.*
sceat = skat.
skêdan *stv., sich zerteilen; zerteilen, absondern.*
skêðia *stf., Scheide.*
skenkio *swm., Schenke.*
skeppian, *schöpfen; schaffen.*
skerian *swv., zuteilen, einteilen, bestimmen (vgl. Neckel, Beitr.* 33, 470).
skild *stm., Schild.*
skimo *swm., Schatten.*
skîn *stm., Licht.*
skîn *adj., sichtbar.*
skînan *stv., leuchten.*
skio *stm., Decke, Wolkendecke (vgl. Braune, Gen. S.* 56).
skip *stn., Schiff.*
skîr, skîri *adj., lauter.*
skôh *stm., Schuh.*
skola *stf., Schar.*
skolo *swm., Schuldner;* is skolo, *hat verwirkt.*
skôni *adj., glänzend, schön.*
skrîban *stv., schreiben.*

skrîdan *stv., schreiten, gehen.*
skuddian *swv., schütteln.*
skulan *v. praet. praes., sollen.*
skuld *stf., Schuld.*
skuldig *adj., schuldig.*
scûr *stn., Schauer* (*G.* 808); *stm., Waffe* (*vgl. Müllenhoff u. Scherer, Denkm.*[3] II, 16).
scûr *stm. o. n., Schutz.*
scûrscæd *n., Schutz gegen Sturm?* (*ags. G.* 813).
slahan *stv., schlagen.*
slak *adj., schlaff.*
slâp *stm., Schlaf.*
slâpan *stv., schlafen.*
slegi *stm., Tötung.*
slekkian *swv., stumpf machen.*
slêu *adj., schlaff.*
slîðheard *adj., grimmig hart.*
slîði *adj., schlimm.*
slîðmôd *adj., grimmig.*
slîðmôdig *adj., dasselbe.*
slîðwurdi *adj. dasselbe.*
slîtan *stv., zerreißen.*
sliumo *adv., alsbald.*
slôpian *swv., losmachen.*
slutil *stm., Schlüssel.*
smal *adj., gering.*
smultro *adv., ruhig.*
snel *adj., rasch, kühn.*
snêo *stm., Schnee.*
snîðan *stv., schneiden.*
sniumo = sliumo.
sô *adv., so, wie, als ob* (*vgl. Tobler, Beitr.* 5, 374), *wenn, indem, als, da, so daß*; sô hwe sô, sô hwan sô *usw., wer immer, wann immer.*
sôð *adj., wahr.*
sôð *stn., Wahrheit.*
sôðfast *adj., wahrhaftig.*
sôðlîk *adj., wahr.*
sôðlîko *adv., wahrheitsgemäß.*
sôðspel *stn., wahrhafte Rede.*
sôðword *stn., wahres Wort.*
sôfte *adv., sanft.*
sôkian *swv., aufsuchen, suchen, fordern.*
soleri *stm., Söller.*
some = sama.
sômi *adj., passend.*
sôna = sâna.
sorga, soraga *stf., Sorge.*
sorgon *swv., sorgen.*
sorgspel *stn., schmerzliche Kunde.*
sorhword *stn., kummervolles Wort.*
spâh — spâhi *adj., klug, erfahren.*
spâhiða *stf., Klugheit.*
spâhlîk *adj., klug.*
spâhlîko *adv., dasselbe.*
spâhword *stn., kluges Wort.*
spanan *stv., antreiben.*
spange *swf., Spange.*
spannan *stv., festmachen.*
spêd (= spôd) *stf., Fortgang*; an spêd (*ags. G.* 575), *zu seinem Besten.*
spel *stn., Rede.*
sper *stn., Speer.*
spil *stn., das Schwingen.*
spildian *swv., töten.*
spilon *swv., sich hin und her bewegen.*
spîwan *stv., speien.*
spôd *stf., das Gelingen.*
spôdian *swv., fördern.*
sprâka *stf. swf., Sprache, Rede, Unterredung.*
sprekan *stv., sprechen, antreiben.*
springan *stv., springen.*
spunsia *stf., Schwamm.*
spurnan *swv., treten, zertreten.*
stað *stm., Gestade.*
stamn *stm., Steven.*
stân, standan *stv., stehen, treten* (2468).
stank *stm., Gestank.*
stapan *s.* steppian.
stark *adj., stark, böse.*
starkmôd *adj., mutig.*
stedi *stmf., Stätte.*
stedihaft *adj., seßhaft.*
stekan *stv., stechen.*
stellian *swv., hinstellen.*

stemna, stemnia *stf. swf., Stimme.*
stên = stân.
stên *stm., Stein, Fels.*
stênfat *stn., Steingefäß.*
stêngraf *stn., Felsengrab.*
stênholm *stm., Fels.*
stênweg *stm., Weg.*
stênwerk *stn., Bauwerk.*
steorra = sterro.
steppian *stv., schreiten.*
sterƀan *stv., sterben.*
sterkian *swv., stärken.*
sterro *swm., Stern.*
stîđferhđ *adj., festgesinnt.*
stîgan *stv., steigen.*
stilli *adj., still.*
stillo *adv., dasselbe.*
stillon *swv., ruhig werden.*
stôl *stm., Thron.*
stôpo *swm., Tritt.*
storm *stm., Sturm.*
strang *adj., stark.*
strâta *swf., Straße.*
strenglîc *adj., fest.*
streuwian *swv., bestreuen.*
strîd *stm., Streit, Eifer.*
strîdhugi *stm., Kampfesmut.*
strîdian *swv., streiten.*
strîdig *adj., streitbar.*
strîdin *adj., streitbar.*
strôjan = streuwian.
strôm *stm., Strom, Flut.*
stronglîc *adj., fest.*
stulina *stf., Diebstahl.*
stum *adj., stumm.*
stunda *stf., Stunde.*
sûƀri *adj., rein.*
sûƀro *adv., rein.*
sûđ, *Süden.*
sûđan *adv., von Süden her.*
sûđar *adv., nach Süden hin*
sûđarliudi *stm. plur., im Süden wohnende Leute (vgl. Loewenthal, ZsfdA.* 57, 276)
suht *stf., Krankheit.*
suhtbed(di) *stn., Krankheit.*
sulan = sculan (salt *alts. Gen.* 77).
sulwian *swv., besudeln.*
sulik *pron., solch(er).*
sum *pron., mancher*; sum — sum *adverbiell, teils — teils.*
sumar *stm., Sommer.*
sumarlang *adj., lang wie im Sommer.*
sumbal *stn., Mahl (vgl. von Grienberger, Beitr.* 36, 99).
sundar *adv., besonders.*
sundia *stf., Sünde.*
sundig *adj., sündig.*
sundilôs *adj., sündlos.*
sundion *swv., sich versündigen.*
sundron *adv. dat. plur.*; an s.: *besonders.*
sunna *stf. swf., Sonne.*
sunnia *stf., Not.*
sunu *stm., Sohn.*
suođ = sôđ.
sus *adv., so.*
swâ *conj., sobald, obgleich.*
swâr *adj., schwer.*
swâro *adv., dasselbe.*
swart *adj., schwarz.*
swart *stn., Finsternis.*
swâs *adj., vertraut.*
swâslîko *adv., freundlich.*
sweƀal *stm., Schwefel.*
sweƀan — swefn *stm., Schlaf, Traum.*
swefresta *stf., Ruhelager.*
swegl *stn., Musik (Gen.* 675).
swek *stm., Geruch.*
swelce *adv., auf diese Weise.*
sweltan *stv., sterben.*
swerƀan *stv., abwischen.*
swerd *stn., Schwert.*
swerdthegan *stm., Krieger.*
swerian *stv., schwören.*
swerkan *stv., (dunkel,) traurig werden.*
swestar *f., Schwester.*
swêt *stm., Schweiß.*
swician *swv., (irren; mit* umbi:) *sich bemühen um etwas.*
swîđ, swîđi *adj., stark*; swîđra hand, *rechte Hand.*
swîđlîko *adv., hoch und teuer.*

swîðo *adv., sehr.*
swigli *adj., glänzend.*
swîgon *swv., schweigen.*
swîkan *stv., im Stiche lassen, untreu werden, kleinmütig werden.*
swikle = swigli.
swilce *adv., ebenso.*
swîn *stn., Schwein.*
swingan *stv., sich schwingen; trans.:* sw. on twâ *zerteilen.*
swiri *stm., Geschwisterkind (vgl. Grein, Gm.* 11, 212).
swôgan *stv., gehen (vgl. Sievers, Beitr.* 19, 286).
swôti *adj., süß, angenehm.*
sylf *vgl.* selƀo.
synne = sundia.

talon *swv., berechnen.*
tand *stm., Zahn.*
te *praep., zu, bis, in, an, gemäß; adv., zu.*
tebrestan *stv., zerbersten.*
tedêlian *swv., trennen.*
tefallan *stv., zerfallen.*
tefaran *stv., auzeinandergehen.*
teforan *adv., vor.*
tegangan *stv., zergehen, vergehen.*
tegegnes *adv., entgegen, gegenüber, vor.*
teglîdan *stv., vergehen.*
tehan, *zehn.*
tehando, *zehnte.*
tehinfald, *zehnfältig.*
têkan *stn., Zeichen.*
teklioƀan *stv., auseinander reißen.*
telâtan *stv., sich zerteilen.*
tellian *swv., sagen, erklären.*
tesamne *adv., zusammen.*
teskrîdan *stv., sich zerteilen.*
teslahan, teslaan *stv., zerstören.*
teswingan *stv., zerstreuen.*
tewerpan *stv., zerstreuen, zerstören.*
tîd *stf., Zeit, Stunde.*
tîhan *stv., zeihen.*
tilian *swv., erlangen.*
timbron *swv., bauen.*
tins *stm., Zins.*
tiohan *stv., ziehen, erziehen.*
tiono *swm., Uebeltat.*
tîr *stm., Ehre.*
tîrlîko *adv., in schöner Weise.*
tô *adv., zu.*
togengan *swv., auseinander gehen.*
tôgian *swv., zeigen, antun (H.* 5291), *anheften (? Gen.* 73).
tôgo *swm., Zweig.*
tolna *stf., Zoll.*
tôm — tômi *adj., ledig.*
tômian *swv., befreien, erlösen.*
tômiddes *adv., inmitten.*
tômig *adj., ledig.*
torht *adj., glänzend.*
torhtlîk *adj., dasselbe.*
torhtlîko *adv., deutlich.*
torn *stn., Zorn.*
torn *adj., bitter.*
toroht = torht.
tôward *adj., bevorstehend.*
tôwardes *adv. gen., nahe.*
trada *stf., Tritt.*
trahni *stm. plur., Tränen.*
tregan *stv., leid sein.*
treo *stn., Balken.*
tresurhûs *stn., Schatzkammer.*
treuhaft *adj., treu.*
treulogo *swm., Treubrecher.*
treulôs *adj., treulos.*
treuwa *stf., Treue, Friede.*
treuuaft = treuhaft.
trio = treo.
triuwi *adj., treu.*
trûon *swv., vertrauen.*
trusnon *swv., erschöpfen.*
trymman *swv., (festmachen) schaffen.*
tugiðon *swv., gewähren.*
tulgo *adv., sehr.*
tunga *swf., Zunge.*
tungal *stn., Gestirn.*
tweho *swm., Zweifel.*
twehon *swv., zweifeln.*
twelif, *zwölf.*

twêne, *zwei.*
twêntig, *zwanzig.*
tweó = tweho.
twîfli *adj., zweifelnd.*
twîflian — twîflon *swv., zweifeln.*
tŷhð *s.* tîhan.

þâ *conj., da, nachdem.*
thæs *Genitiv von* thæt, *so sehr* (*G.* 832).
thagian *swv., schweigen.*
thagon *swv., dasselbe.*
than *adv., dann, damals, nun; beim Comparativ als Vertreter des verglichenen Gegenstandes* (*z. B. H.* 15); *wenn, als* (*auch nach Compar.*); than lango the, *so lange als.*
thanan *adv., von dannen, daher, woher.*
thank *stm., Wille, Freude, Dank.*
thankon *swv., danken.*
thanna, thanne *adv., dann; nach comp., als.*
thar *adv., dort, dorthin, wo, wohin, da, als, wenn.*
tharƀon *swv., entbehren.*
tharf *f., Entbehrung;* mi is th., *ich bedarf.*
tharod *adv., dorthin.*
thau *stm., Sitte.*
the *pron., der, welcher.*
the *unveränderliche relat. Partikel, verschiedene Casus des Relativs ersetzend; conj., daß.*
theáh = thoh.
thegan, thegn *stm., Mann, Dienstmann* (*vgl. Guntermann, Herrschaftliche u. genossenschaftliche Termini* 88).
theganlîc *adj., männlich.*
theganskepi *stm., Jüngerschaft.*
thegnian *swv., dienen.*
þenden *conj., während.*
thennian *swv.,* (*dehnen,*) *auswerfen.*
thenkian *swv., denken, aufmerken, überlegen, gedenken.*
theódenmâðum *stm., Herrenkleinod.*
þeówian *swv., dienen.*
thesa *pron., dieser.*
thiad = thiod.
thicce *adv., oft.*
thiclîce *adv., oft.*
thiggian *swv., bitten, empfangen, aufnehmen, einnehmen.*
thîhan *stv., gedeihen.*
thikki *adj., dicht.*
thikko *adv., dasselbe.*
thim *adj., dunkel.*
thîn *pron. poss., dein.*
thing *stn., Gericht, Sache.*
thinghûs *stn., Gerichtshaus.*
thingon *swv., verhandeln.*
thingstedi *stf., Gerichtsstätte.*
thiod, thioda *stf., Volk, Menge.*
thiodan, *Herrscher.*
thiodarƀedi *stn., großes Leid.*
thiodgod *stm., Gott.*
thiodgumo *swm., trefflicher Mann.*
thiodkuning *stm., König.*
thiodquâla *stf., große Marter.*
thiodskaðo *swm., Verderber.*
thiodwelo *swm., höchstes Gut.*
thiof *stm., Dieb.*
thiolîko *adv., demütig.*
thionon, thionoian *swv., dienen.*
thionost *stm., Dienst.*
thiorna *swf., Jungfrau.*
thiu *stf., Magd.*
thiustri *adj., finster.*
thiustria *stf., Finsternis* (3601, *vgl. Jellinek, Beitr.* 15, 305).
thiwa = thiu.
thô *adv., da; conj., als.*
thoh (thôh?) *adv., doch; conj., obgleich, ob* (*ags. Genes.* 531, *vgl. Cosijn, Beitr.* 19, 446).
tholian *swv., ausharren, erdulden.*

tholon, tholoian *swv.*, *ausharren, erdulden, entbehren.*
thorn *stm.*, *Dorn.*
thorron *swv.*, *vergehen.*
þrâg *stf.*, *Zeit.*
thrâwerk *stn.*, *Pein.*
þreá, *Leiden.*
thrêgian *swv.*, *drohen.*
thriddio, *dritte.*
thrie, thria, threa *drei.*
thrim, *Not* (*H.* 502; *vgl. E. A. Goddard, Modern Language Notes* 1912, 262, *Wadstein, Minnesskrift til Axel Erdmann* 1913, 220).
thrimman *stv.*, *anschwellen.*
thringan *stv.*, *sich drängen; bedrängen.*
thrîst(i) *adj.*, *zuversichtlich.*
thrîstmôd *adj.*, *dasselbe.*
thrîstword *stn.*, *zuversichtliche Rede.*
thrîtig, *dreißig.*
thrîwo *adv.*, *dreimal.*
þrosm *stm. o. n.*, *Rauch.*
thu *pron.*, *du.*
thunkian *swv.*, *dünken.*
thurƀan *v. praet. praes.*, *Veranlassung haben*; ni thurƀan, *nicht nötig haben, nicht müssen.*
thurft *stf.*, *Notwendigkeit.*
thurftig *adj.*, *arm.*
thurh *praep.*, *durch, vermittelst, aus* (*causal*), *wegen, um — willen.*
thurhfremid *part.*, *vollkommen.*
thurhgangan *stv.*, *bis ans Ende gehen.*
thurhslôpian *swv.*, *durchschlüpfen lassen.*
thurst *stm.*, *Durst.*
thurstian *swv.*, *dürsten.*
thuru = thurh, *durch.*
thus *adv.*, *so.*
thûsundig, *tausend.*
thwahan *stv.*, *waschen.*
thwingan *stv.*, *bedrängen.*
þŷ *adv.*, *deshalb*; þŷ lǣs, *damit nicht.*
þŷstro *f.*, *Finsternis.*

uƀil *adj.*, *schlecht, böse.*
uƀil *stn.*, *Böses.*
uƀilo *adv.*, *schlimm.*
ûðia *swf.*, *Welle.*
ûhta *stf. swf.*, *Morgen.*
ûhtfugal *stm.*, *Vogel der Morgendämmerung.*
umbi *adv.*, *herum*; *praep.*, *um, in Bezug auf.*
umbihring s. hring.
umbihwerƀan *stv.*, *umringen.*
umbitharƀi *adj.*, *unnütz.*
und, unt *conj.*, *bis.*
undar, *adv.*, *unter*; *praep.*, *unter, zwischen*; undar baka, *rücklings.*
undarbadon (-bâdon?) *swv.*, *erschrecken*; (*vgl. van Helten, Beitr.* XXVII, 145).
undarfindan *swv.*, *ergründen.*
undargrîpan *stv.*, *erfassen.*
undarhuggian *swv.*, *einsehen.*
undartwisk *praep.*, *zwischen.*
undarthenkian *swv.*, *erkennen.*
undarwitan *v. praet. praes.*, *erkennen.*
undorn *stm.*, *Vormittag.*
unefno *adv.*, *auf ungleiche Weise.*
unfǣle *adj.*, *unlieblich.*
unfôdi *adj.*, *unersättlich.*
ungilîko *adv.*, *unähnlich.*
ungilôƀig *adj.*, *nicht glaubend.*
ungilôƀo *swm.*, *Unglaube.*
ungemet *adv.*, *ungemessen.*
ungiwideri *stn.*, *Ungewitter.*
ungiwittig *adj.*, *unverständig.*
unhiuri *adj.*, *unheimlich.*
unhold *adj.*, *feindlich.*
unhuldi *f.*, *Feindschaft.*
unka *pron. poss.*, *unser beider.*
unlêstid *adj.*, *unerfüllt.*
unmet *adv.*, *sehr.*
unôði *adj.*, *schwer.*
unôðo *adv.*, *dasselbe.*
unqueðandi *adj.*, *sprachlos.*
unrǣd *stm.*, *unheilvolle Handlung.*
unreht *adj.*, *unrecht.*

unreht *stn., Unrecht.*
unrîm *stn., Unzahl.*
unsælig *adj., unheilvoll.*
unskôni *adj., unschön.*
unskuldig *adj., unschuldig.*
unspôd *stf., Böses.*
unsundig *adj., sündlos.*
unswôti *adj., unsüß.*
unt = und.
untô *adv., hinzu.*
untreówð *stf., Untreue.*
untreuwa *stf., dasselbe.*
unwam *adj., unbefleckt.*
unwand *adj., unwandelbar.*
unwânlîk *adj., unschön.*
unwerid *adj., nicht bekleidet.*
unwillio *swm., Zorn.*
unwîs *adj., töricht.*
unwurðlîce *adj., unehrerbietig.*
up *adv., auf, hinauf.*
uphimil *stm., der Himmel oben.*
upôd *stm., himmlisches Glück.*
uppa *adv., oben.*
uppan *adv., oben, hinauf; praep., auf.*
upweg *stm., Weg oben* (*vgl. Borchling, Jahrbuch f. Kunst und Altertümer zu Emden* 16, 342).
urdêli *stn., Urteil.*
urkundeo *swm., Zeuge.*
urlagi *stn., Krieg.*
ûsa *pron. poss., unser.*
ûst *stf., Sturmwind.*
ût *adv., heraus, hinaus.*
ûta *adv., draußen, außen hin, heraus.*
ûtan *adv., draußen.*
uton *wohlan!* (*danach Inf.*).

wâc *adj., weich.*
wâcgethôht *stf., weicher Sinn.*
wâd *stf., Gewand.*
wadan *stv., gehen.*
wâdian *swv., bekleiden.*
wæd = wâd.
wæstm = wastum.
wâg *stm., Woge, Flut.*
wâglîðand *subst. part., Seefahrer.*
wâh *interj., wehe* (5573; *vgl. Sievers, ZsfdPh.* 16, 111).
wâh *stn., Böses.*
wahsan *stn., wachsen.*
wahta *stf. swf., Wache.*
wakon, wakogean *swv., wachen.*
wal *stm., Mauer, Wand.*
wala = wela.
wâlâ *interj., wehe!*
wald *stm., Wald.*
waldâd *stf., Mordtat.*
waldan *stv., walten; subst. part.* waldand, *Herrscher.*
waldandgod *stm., Herrgott.*
wallan *stv., wallen.*
wam *adj., frevelhaft.*
wam *stn., Frevel.*
wamdâd *stf., dasselbe.*
wamlôs *adj.,* (*nicht frevelhaft*) *schuldlos.*
wamskaðo *swm., Frevler.*
wamskefti *f., Sündhaftigkeit.*
wan *adj., fehlend.*
wân *stm., Hoffnung.*
wânum *adj., glänzend.*
wânami *f., Glanz.*
wânamo *adv., glänzend.*
wand *adj., verschieden.*
wang *stm., Aue.*
wanga *swn., Wange.*
wânian *swv., sich versehen.*
wankol *adj., schwankend.*
wânlîk *adj., schön.*
wânlîko *adv., dasselbe.*
wanon *swv., abnehmen.*
wânom = wânam.
wanskefti *stf. pl., Elend.*
wâpan *stn., Waffe.*
wâpanberand *subst. part., Waffenträger, Krieger.*
wâpanthreki *stm., Kraft.*
war *adj., vorsichtig.*
wâr *adj., wahr, wahrhaftig.*
wara *stf., Schutz, Aufmerksamkeit.*
warag *stm., Frevler.*
waragtreo *stn., Galgen.*
waralîko *adv., aufmerksam, sorgfältig.*

ward *stm., Wart, Beschützer.*
wardon *swv., auf der Hut sein, sorgen dafür.*
wârfast *adj., wahr.*
wârlîk *adj., wahr.*
warhta, warahta *praet. von* wirkian.
warian *swv., sich hüten vor etwas.*
wârlîko *adv., in Wahrheit.*
wârlogo *swm., Lügner.*
wârlôs *adj., lügnerisch.*
warmian *swv., wärmen.*
warm *adj., warm.*
warnian *swv., sich hüten.*
waron *swv., dauern.*
waron *swv., Acht haben auf, besitzen, begehen, aufsuchen.*
wârsago *swm., Prophet.*
waskan *stv., waschen.*
wastom *stm., wœstm. n., Wachstum, Wuchs, Gewächs, Statur; coll. Früchte.*
watar *stn., Wasser.*
wâwa *swm., Schmerz.*
wê *stn., Weh.*
wearnian = warnian.
wedar *stn., Witterung, Sturm.*
wedarwîs *adj., wetterkundig.*
weg *stm., Weg, Straße.*
wêg = wâg.
wêg *stm., Mauer (vgl. Walther, Jahrb. d. Ver. f. nd. Sprachf.* 20, 116, *Kögel, Igm. Forsch.* 3, 289, *Kauffmann, ZsfdPh.* 39, 291).
wêgi *stn., Gefäß.*
wêgian *swv., peinigen.*
wehsal *stm. o. n., Handel, Geld.*
wehslon, weslon, wehslean *swv., tauschen, vertauschen, eintauschen.*
wêk *adj., weich.*
wekkian *swv., wecken.*
wêkmôd *adj., verzagt.*
wel *adv., wohl; Interjektion, wohl, wehe.*
wela = wel.
wellîf *stn., Leben im Glück.*
welo *swm., Gut, Besitz.*
wendian *swv., sich wenden; wenden, abwenden.*
wenkian *swv., untreu werden.*
wennian *swv., versehen; bestimmen* (?)
weorcsum *adj., unheilvoll.*
weorðian *swv., in Ehren halten.*
wêpan = wâpan.
wer *stm., Mann, Mensch.*
werd *stm., Wirt.*
werdskepi *stm., Mahl.*
werð *adj., wert, passend, lieb;* thes werð ist (3227), *es steht ihm an.*
werð *stn., Geld, Lohn.*
werðan *stv., werden.*
werðlîko *adv., ehrfurchtsvoll, freundlich.*
werian *swv., ausstatten.*
werian *swv., wehren, hindern, schützen (alts. Gen.* 204); *sich wehren.*
werk *stn., Werk, Arbeit, Geschehnis, Mühsal, Schmerz.*
wermian = warmian.
wernian *swv., wehren, abschlagen, vorenthalten.*
werod *stn., Volk, Leute.*
werold *stf. und stm., Welt, Erde, Leute, Leben, Lebenslage, Dasein.*
weroldhêrro *swm., Kaiser.*
weroldkêsur *stm., dasselbe.*
weroldkuning *stm., König.*
weroldlusta *stf., Weltlust.*
weroldrîki *stn., Welt, Reich.*
weroldsaka *stf., weltliche Sache.*
weroldskat *stm., irdischer Besitz.*
weroldstôl *stm., Herrscherstuhl.*
weroldstunda *stf., irdisches Leben;* an weroldstundu *jemals.*
weroldwelo *swm., irdisches Gut.*
werpan *stv., werfen.*
werran *stv., in Verwirrung bringen, in Not bringen.*

wesan *anom. v., sein.*
wesl = wehsal.
west *adv., im Westen.*
westan, -ana *adv., von Westen.*
westar *adv., nach Westen.*
westrôni *adj., westlich.*
wi *pron., wir.*
wîd *adj., weit.*
wîdbrêd *adj., unendlich.*
wîdo *adv., weit.*
widowa *swf., Witwe.*
wið *praep., gegen.*
wiðar *praep., gegen.*
wiðarlâga *stf., Gleiches.*
wiðarmôd *adj., feindselig, widerwärtig.*
wiðarsaka *stf., Widerrede.*
wiðarsako *swm., Widersacher, Bösewicht.*
wiðarseggian *swv., widersprechen.*
wiðarstandan *stv., entgegentreten.*
wiðarward, wiðarword *adj., feindselig, widerwärtig; adv. gen., rückwärts.*
wiðarwerpan *stv., verwerfen.*
wiðermêdo *f., Feindschaft.*
wiðfâhan *stv., entziehen.*
wîf *stn., Weib.*
wîg *stm., Kampf.*
wîgand *subst. part., Krieger.*
wig(gi) *stn., Roß.*
wîgsaka *stf., Kampf.*
wîh *stm. u. n.* (3688), *Heiligtum.*
wîhdag *stm., Feiertag.*
wîhian *swv., segnen.*
wîhrôk, wîrôk *stm., Weihrauch.*
wîhstedi *stm., Heiligtum.*
wiht *etwas.—plur., Dämonen.*
wîk *stm., Wohnstätte, Dorf.*
wîkan *stv., weichen.*
willian *anom. v., wollen.*
willig *adj., willig.*
willio, willeo *swm., Wille, Gnade, Freude.*
wilspel *stn., willkommene Kunde.*
wîn *stm. stn., Wein.*
wînberi *stn., Weintraube.*
wind *stm., Wind.*
windan *stv., sich wenden, bewegen.*
wîngardo *swm., Weingarten.*
wine = wini.
wini *stm., Freund.*
winistar *adj., link.*
winitreuwa *stf., Liebe, Treue.*
winn *stn., Kampf.*
winnan *stv., kämpfen, erwerben; leiden, sich abmühen.*
wînseli *stm., Gemach.*
wintar *stm., Winter, Jahr.*
wintargital *stn., Zahl der Jahre.*
wintarkald *adj., winterlich kalt.*
wiod *stn., Unkraut.*
wiodon *swv., jäten.*
wirðig *adj., würdig, angenehm;* thes wîrðige sind (1933), *es steht ihnen an.*
wirkian *swv., handeln, tun, machen, bereiten, erwerben* (*ags. G.* 624).
wîrôk = wîhrôk.
wirs *adv. comp., schlimmer.*
wirsa *comp., dasselbe.*
wis *adj., sicher, zuverlässig.*
wîs *adj., kundig.*
wîsa *stf. swf., Art und Weise.*
wîsbodo *swm., Bote.*
wîsdôm *stm., Weisheit.*
wîsian *swv., zeigen, verkünden.*
wiskumo *swm., gewiß kommend.*
wîslîk *adj., weise.*
wîslîko *adv., dasselbe.*
wîson *swv., besuchen, heimsuchen.*
wissungo *adv., sicher.*
wit *pron., wir beide.*
wita *interj., wohlan* (*vgl. von Grienberger Beitr.* 36, 101).
witan *v. praet. praes., wissen, kennen.*
wîtan *stv., vorwerfen.*
wîti *stn., Strafe, Böses, Pein.*
witian, witon (*H.* 1879) *swv., bestimmen.*

witig *adj., verständig.*
wîtnon *swv., strafen, töten.*
witod *adj., bestimmt.*
wittea *stf., Abschnitt* (*Praefatio* vittea).
wlank *adj., stolz, übermütig.*
wlenkian *swv., übermütig*
wlîtan *stv., sehen.* [*machen.*
wliti *stm., Glanz, Aussehen.*
wlitig *adj., glänzend, schön.*
wlitiskôni *adj., schön.*
wlitiskôni *f., Glanz.*
wô *adj., böse.*
wôi ?, *Leiden.*
wôdian *swv., wüten.*
wôði *adj., angenehm.*
wôh = wâh (*ags. G.* 446).
wôhsîð *stm., Leidensweg.*
wôl *stm., Verderben.*
wola = wela.
wolkan *stn., Wolke.*
wolkanskio *swm., Wolkendecke.*
womcwiðe *stm., böse Rede.*
wonodsam *adj., erfreulich.*
wonon *swv., verweilen, bleiben, sich fügen.*
wôp *stm., Klage.*
wôpian *stv., klagen, beklagen.*
worc = werc.
word *stn., Wort.* [*zeichen.*
wordgimerki *stn., Schrift-*
wordhelpa *stf., Fürbitte* (5444).
wordheti *stm., Hader.*
wordquidi *stm., Rede.*
wordspâh *adj., redekundig.*
wordtâkan *stn., Zeichen.*
wordwîs *adj., redekundig.*
wôr'g *adj., entkräftet.*
worrian (*H.* 296) ?
woruld = werold.
wôst(i) *adj., wüste.*
wôstun, wôstunnia *stf., Wüste.*
wrâðlic *adj., erzürnt.*
wrâðmôd *adj., dasselbe.*
wrâka *stf., Rache.*

wraksîð *stm., Weg in die Fremde, Verbannung.*
wrêð *adj., bekümmert, feindselig, böse.*
wrêðhugdig *adj., böse.*
wreðian *swv., stützen.*
wrêðian *refl., sich erzürnen.*
wrêðmôd *adj., böse.*
wrekan *stv., vergelten.*
wrekkio *swm., Fremder.*
wrisilîko *adv., riesenmäßig.*
wrîtan *stv., zerreißen, schreiben.*
wrôgian *swv., anklagen.*
wrôht *stm. oder stf., Aufruhr.*
wuldor *stn., Herrlichkeit.*
wulf *stm., Wolf.*
wund *adj., verwundet.*
wunda *swf., Wunde.*
wundar *stn., Wunder*; wundron, te wundron, *wunderbar, aufs höchste.*
wundarlîk *adj., wunderbar.*
wundarlîko *adv., auf wunderbare Weise.*
wundarquâla *stf., Marter.*
wundartêkan *stn., Wunderzeichen.* [*dern.*
wundron *swv., sich verwun-*
wunnia *stf., Freude.*
wunon = wonon.
wunsam *adj., lieblich.*
wurd *stf., Verhängnis.*
wurð *stf., Boden, vgl. J. Grimm, Jahrb. f. wissensch. Kritik* 1842, 793, *Schriften* V, 332).
wurðian = weorðian. [*hängnis.*
wurd(i)giskapu *stn. plur., Ver-*
wurdigiskefti *stf. plur., das-*
wurgil *stm., Strick.* [*selbe.*
wurhtio *swm., Arbeiter.*
wurm *stm., Wurm, Schlange.*
wurt *stf., Wurzel, Blume.*
wynlic *adj., wonnevoll.*
wyrd = wirðid.

yrre *stn., Zorn.*

Nachträge.

Zu S. XVII: A. Knörschild, N. 2680 die Quanti[illegible]t mindertoniger Vokale im Heliand. PBB 46, 339, (1922).

Zu S. XVIII: George Frederic Lussky, die mit dem Partizip des Praeteritums umschriebenen Tempora im Altsächsischen. Diss. von Wisconsin 1915 (gedr[illegible]kt [illegible]

Zu S. XX: Im Druck befindet sich Ed. Sehr[illegible], [illegible]iges Wörterbuch zum Heliand und der altsächsischen Genesis.

Zu S. XXVI, I. H A. Eberard, die iroschottische Missionskirche, Gütersloh, 1883.

Zu S. XXXIII: Zur Quellenfrage: Allan D. (stand im Des.) Mc Killop, Illustrative Notes on Genesis B. Journal of Engl. and. Germanic Philol. XX (1921), 28.

Druck von Karras, Kröber & Nietschmann in Halle (Saale).

